



MASTER-/DIPLOMARBEIT

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold

Prof Arch DI Dr

253 - Institut für Architektur und Entwerfen

Karl Deix

Ass Prof DI Dr

207 - Baustofflehre und Werkstofftechnologie

eingereicht an der Technischen Universität Wien

Fakultät für Architektur und Raumplanung

Wien, am

Datum

Greenwave City

„Marina in Vertical Forest“

Ein futuristischer, nachhaltiger und lebenswerten Stadtteil in Wien, der im grün-blauen Hochhaus Konzept gestaltet ist und hochwertiges Leben, Natur und Vielfalt für alle bietet

A futuristic, sustainable and livable district in Vienna, designed in the green-blue high-rise building concept, offering quality living, nature and diversity for everyone

Emre Poyrazoglu

Matr. Nr. 01328524

Unterschrift

ABSTRACT

The 21st century has many challenges such as increasing population, climate change and the exploitation of natural resources. The number of people living in cities is growing every day, which is why high-rise buildings are in high demand. These buildings have advantages and disadvantages. On the one hand, this means that more people can live in a city, but on the other hand, these buildings not only destroy the landscape, but can also trap heat, which in turn harms the population.

However, there is also the possibility of designing high-rise buildings sustainably using the concept of green architecture. This concept enables many people to have a green living space by not only taking the environment into account, but also promoting a sense of community.

In my opinion, quality is more important when it comes to single-family homes and quantity when it comes to high-rise buildings. The aim of this project is to create a district in which quantity and quality are combined, thus creating an optimal district for residents and visitors.

KURZFASSUNG

Das 21. Jahrhundert bringt viele Herausforderungen mit sich wie zum Beispiel eine steigende Bevölkerungszahl, Klimawandel und auch die Ausbeutung natürlicher Ressourcen. Die Zahl der Personen, die in einer Stadt wohnen wächst jeden Tag, weshalb Hochhäuser sehr gefragt sind. Diese Gebäude haben Vor- und Nachteile. Einerseits können dadurch mehr Personen in der Stadt wohnen, andererseits zerstören diese Gebäude nicht nur die Landschaft, sondern können auch Hitze einfangen, was wiederum der Bevölkerung schadet.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit Hochhäuser nachhaltig zu entwerfen mithilfe des Konzepts der Grünen Architektur. Dieses Konzept ermöglicht vielen Personen einen grünen Lebensraum, indem nicht nur Rücksicht auf die Umwelt genommen wird, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gefördert wird.

Meiner Meinung nach wird bei Einfamilienhäusern eher auf die Qualität geschaut und bei Hochhäusern vermehrt auf die Quantität. Das Ziel dieses Projekts ist es, einen Stadtteil zu schaffen, in dem Quantität und Qualität vereint werden und somit ein optimaler Bezirk für die Bewohner*innen und Besucher*innen geschaffen wird.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	8	5.3 Daumenkino	175
2 SITUATIONSANALYSE	13	5.4 Schnitte	184
2.1 Österreich	14	5.5 Axonometrie	192
2.2 Wien	15	5.6 Konstruktion	217
2.3 Bauplatz Analysen	21	5.7 Details	229
2.4 Städtebaulicher Kontext-Greenwave C.	28	5.8 Renderings	236
2.5 Beispiel Analyse	31	6 BEWERTUNG	298
2.6 Lage Varianten	41	7 CONCLUSIO	306
		8 VERZEICHNISSE	310
3 ZIEL DER ARBEIT	47	9 LEBENSLAUF	326
4 METHODIK UND ARBEITSPROGRAMM	51		
4.1 Einleitung der Methodik	52		
4.2 Form/Typologie Varianten	54		
4.3 Konzept	62		
4.4 Flexibilität	76		
4.5 Erschließung	78		
4.6 Entwässerung	82		
4.7 Brandschutz	83		
4.8 Raumprogramm	84		
5 RESULTAT	144		
5.1 Grundrisse	146		
5.2 Grundrissequenz	174		

1. EINLEITUNG

EINLEITUNG

Nicht nur der Klimawandel, sondern auch die Umweltbelastung sind alltägliche Herausforderungen. Sie beeinflussen unsere Natur und somit auch unsere Lebensqualität. Ein weiteres Problem heutzutage ist die wachsende Bevölkerung in den Städten, die wiederum den Städtebau beziehungsweise die Gestaltung der Städte beeinflusst. Städte werden immer mehr und mehr verbaut, weshalb zum Beispiel Wien ein großes Problem mit der sogenannten "Versiegelung" hat. Diesen Problemen muss man mithilfe bestimmter Konzepte entgegenwirken. Eines dieser Konzepte ist die Grüne Architektur oder auch nachhaltige Architektur genannt. Sie kann dabei helfen Städte und deren Infrastruktur umweltfreundlicher zu gestalten. Bei diesem Konzept ist es von großer Bedeutung deren Prinzipien zu verstehen und auch richtig anzuwenden. Zum Beispiel sollte beim Baumaterial darauf geachtet werden, dass dies nachhaltig oder wiederverwertbar ist. Um den Energieverbrauch zu verringern, werden in der Grünen Architektur gerne Photovoltaik Anlagen verwendet. Somit kann der Um-

weltverschmutzung und ebenfalls dem starken Energieverbrauch entgegengewirkt werden, um der Bevölkerung eine nachhaltige Zukunft zu versichern.

Dieses Projekt soll einerseits ein Beispiel für Grüne Architektur sein, andererseits auch zeigen, wie dieses Konzept in einer Großstadt umgesetzt werden könnte. Meiner Meinung nach ist es heutzutage von großer Bedeutung dem rasanten Städtebau nachhaltige Lösungen anzubieten, um wie in Wien beispielsweise der "Versiegelung" entgegenzuwirken. Das war der Grund, wieso ich mich entschieden habe ein Projekt mit dem Schwerpunkt auf Grüne Architektur zu entwickeln.

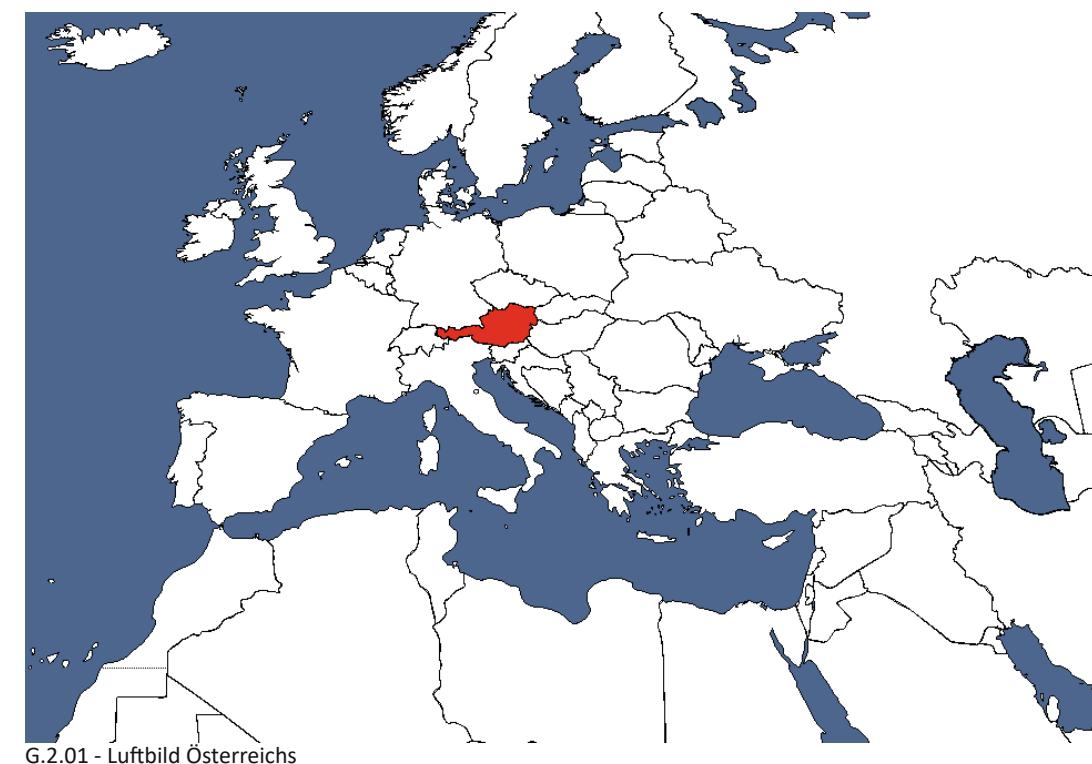
2. SITUATIONSANALYSE

2.1 Österreich

Österreich ist ein Land in Mitteleuropa, welches sich seine Grenzen mit acht Ländern teilt. Nördlich befinden sich Deutschland und die Tschechische Republik, östlich die Slowakei und Ungarn, südlich Slowenien und Italien, sowie westlich die Schweiz und Liechtenstein.¹

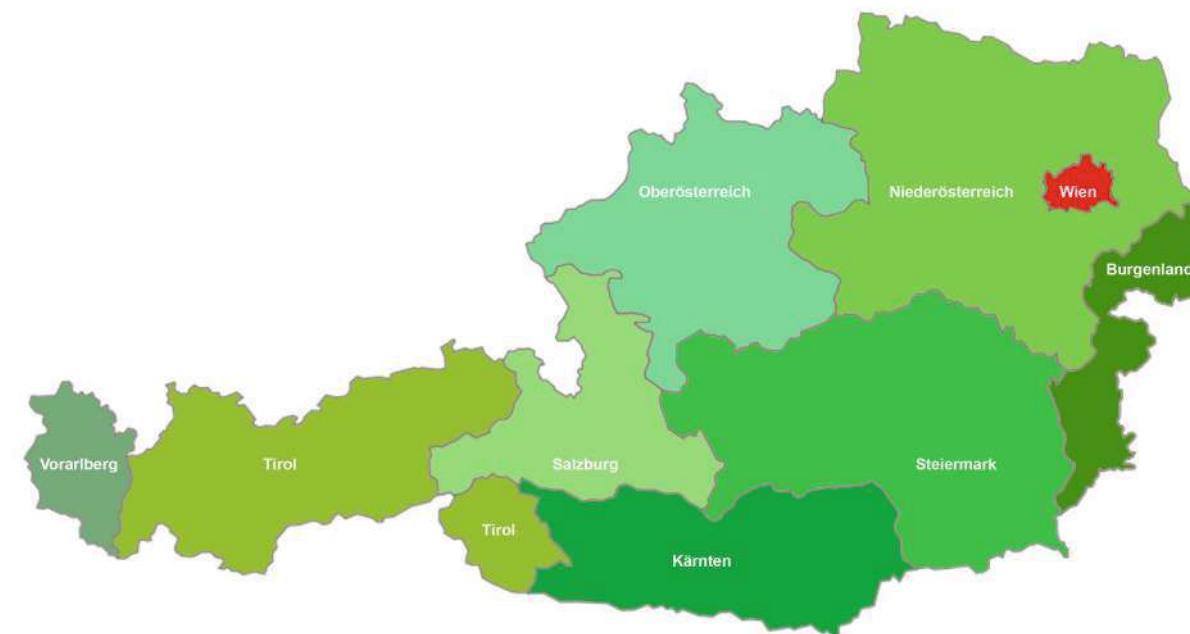
Das Land Österreich hat eine lange Geschichte, die bis zur Zeit der Kelten zurückgeht. Nicht nur die Römer, sondern auch die berühmte Habsburger Königsfamilie hatten eine bedeutende Rolle für Österreich und dessen Position in Europa. Heutzutage ist Österreich eine parlamentarische Demokratie mit neun Bundesländern. Die Hauptstadt Österreichs ist Wien und sie bildet in vielen Aspekten den Mittelpunkt des Landes.²

Der Tourismus spielt eine entscheidende Rolle in der österreichischen Wirtschaft. Es gibt nicht nur zahlreiche Skigebiete und kulturelle Attraktionen, wie den Stephansdom, sondern auch wunderschöne Landschaften.



2.2 Wien

Im nord-östlichen Teil Österreichs, entlang der blauen Donau, befindet sich die Hauptstadt Wien. Diese Stadt, mit ihrer langen Geschichte, hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und dabei eine beeindruckende Größe erreicht. Die Architektur Wiens ist geprägt von verschiedenen Stilen. Es gibt zeitgenössische Meisterwerke, wie beispielsweise Bauwerke von Hundertwasser und viele Gebäude aus den Renaissance und Barock Zeitalter. Wien ist in 23 Bezirken unterteilt und hat rund 1,9 Millionen Einwohner*innen und ist eine internationale Stadt.³ Deswegen kann man viele unterschiedliche Kulturen spüren. Wien wurde mehrere Male zur lebenswerteste Stadt gewählt. Als Kriterien von Städten werden zum Beispiel die Gesundheit, politische Stabilität, Wirtschaftslage, Bildungssystem, Wohnungsmarkt und Naturschutz beobachtet.⁴



G.2.02 - Karte der Bundesländer Österreichs

WIEN STEP 2025/2035

Seit 1984 wurde alle 10 Jahre Stadtentwicklungsplan des Wiens überarbeitet. Das Ziel war aus Wien eine lebenswertere Stadt zu machen.

WIEN STEP 2025

Soziales Leben

Produktive Stadt

Mobilitätsvielfalt

Freiraumplanung ⁵

WIEN STEP 2035

Klimaneutralität

Mehr Grünraum

Wohnraumversorgung

Digitalisierung ⁶

WIEN STADTBILD



A.2.01 – Wiener Stephansdom



A.2.02 – Blick auf die Donau

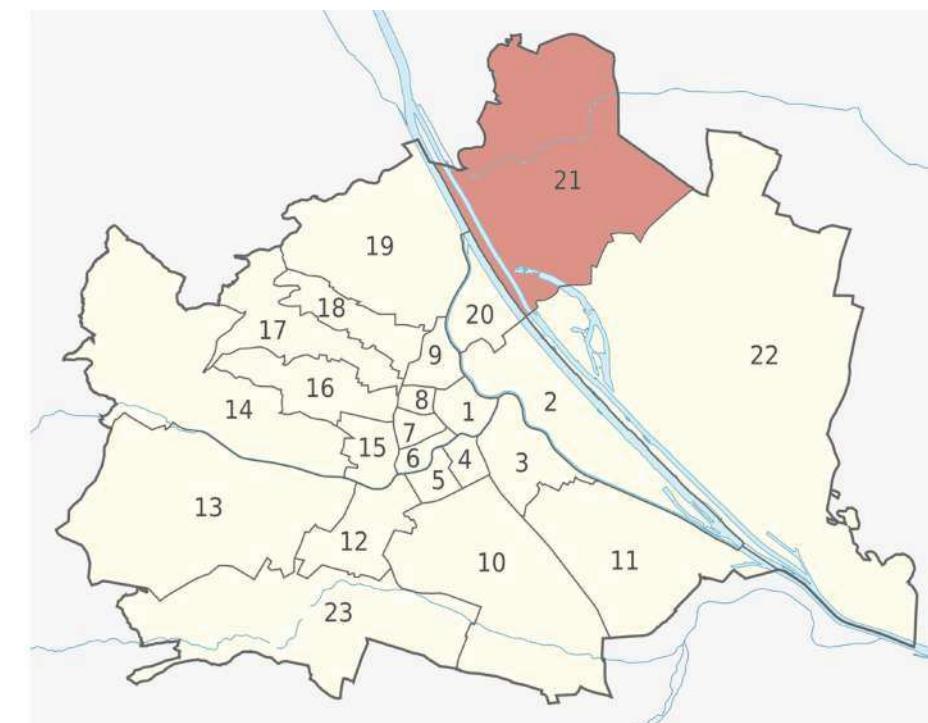


A.2.03 – Blick auf den Volksgarten, Parlament und Museumsquartier

21. Bezirk

Der 21. Bezirk von Wien ist der größte Bezirk in Wien und ist teilweise neben der Donau. Floridsdorf liegt im nordöstlichen Teil von Wien.

Hier gibt es viele Fabriken und Unternehmen, welche eine wichtige Rolle für die Wirtschaft des Bezirks spielen. Neben den Fabriken, gibt es auch Wohngebiete mit verschiedenen Arten von Häusern. Es gibt nicht nur moderne Gebäude, sondern auch traditionelle Häusern. Die Nähe zur Donau und die vielen Grünflächen machen den 21. Bezirk zu einem interessanten Ort zum Leben. Floridsdorf hat gute öffentliche Einrichtungen, die den Menschen dort ein bequemes Leben ermöglichen.⁷



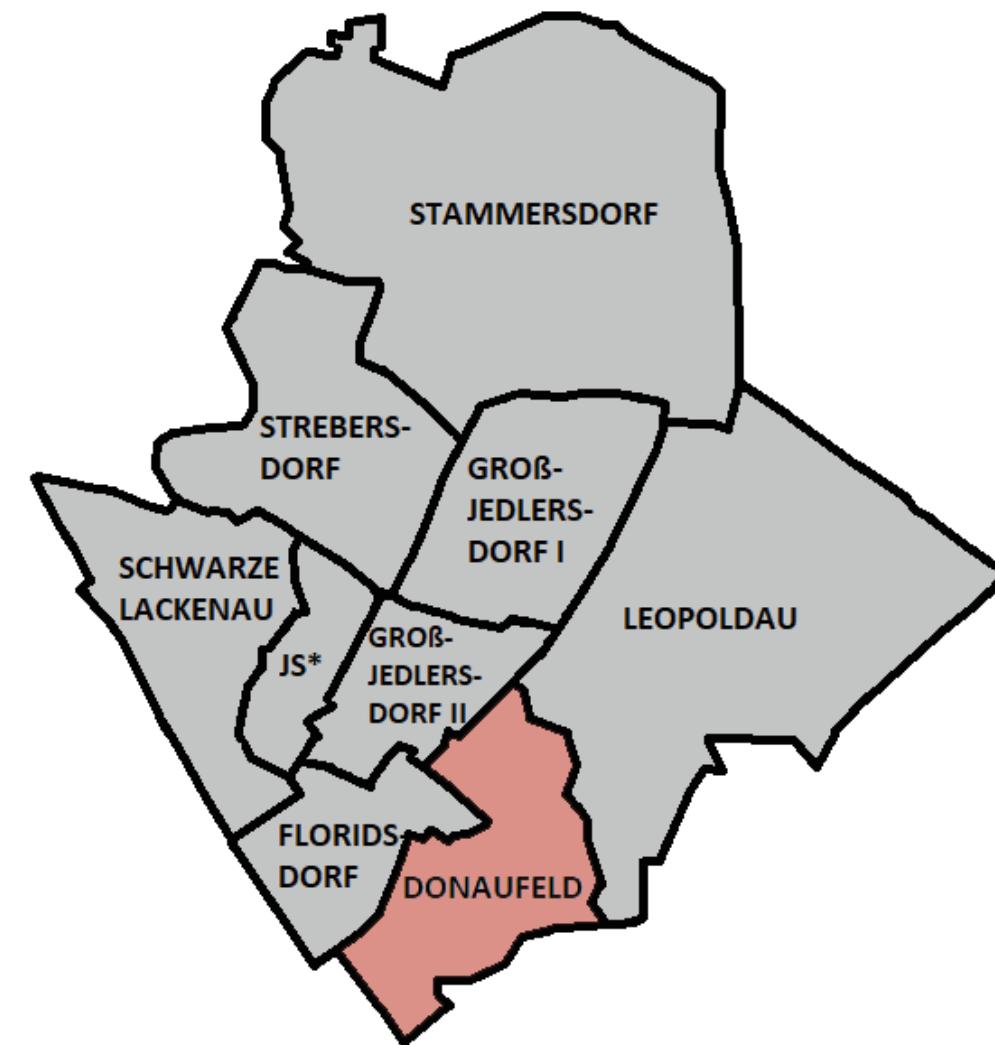
G.2.03 – Die 23 Bezirke Wiens

1- Innere Stadt	9- Alsergrund	17- Hernals
2- Leopoldstadt	10- Favoriten	18- Währing
3- Landstrasse	11- Simmering	19- Döbling
4- Wieden	12- Meidling	20- Brigittenau
5- Margareten	13- Hietzing	21- Floridsdorf
6- Mariahilf	14- Penzing	22- Donaustadt
7- Neubau	15- Rudolfsheim-Fünfhaus	23- Liesing
8- Josefstadt	16- Ottakring	

Donaufeld

Das Donaufeld ist ein Stadtteil von Wien und befindet sich im 21. Bezirk. Es erstreckt sich vom Norden der Alten Donau bis zum Bezirksteil Leopoldau. Weiters grenzt es an den Bezirksteil Floridsdorf, Großjedlersdorf, Kagrant und Kaisermühlen. Aufgrund der landwirtschaftlichen Felder, die entlang der Donau liegen, wurde dieser Teil des 21. Bezirkes Donaufeld genannt.

Dieser Teil der Stadt bietet viele Attraktionen für Einheimische und Touristen. Viele Grünflächen, Badeplätze, Spazier- und Laufwege, Geschäfte und Restaurants erhöhen den Lebensstandard der Besucher*innen und Bewohner*innen. Gleichzeitig befinden sich Stadtikonen wie den Donauturm, die UNO, den DC Tower und den Donaupark in diesem Bezirksteil.⁸

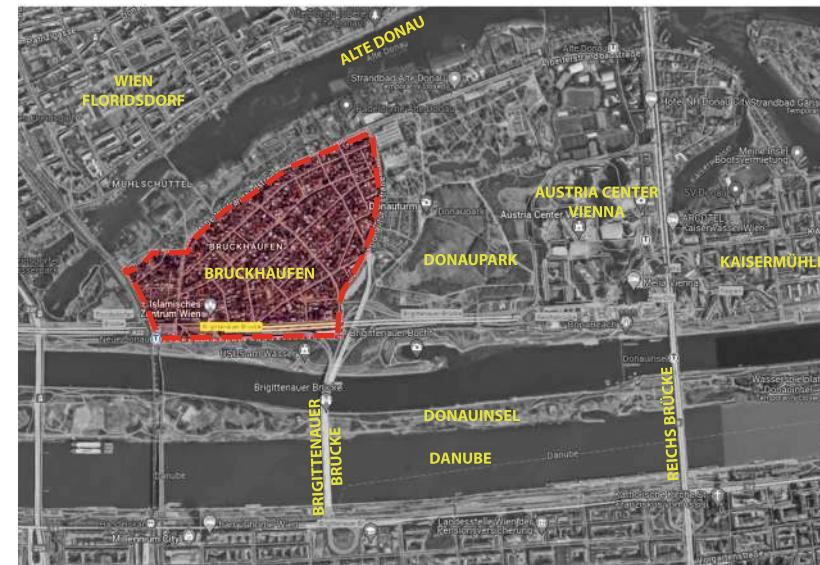


G.2.04 – Der 21. Bezirk

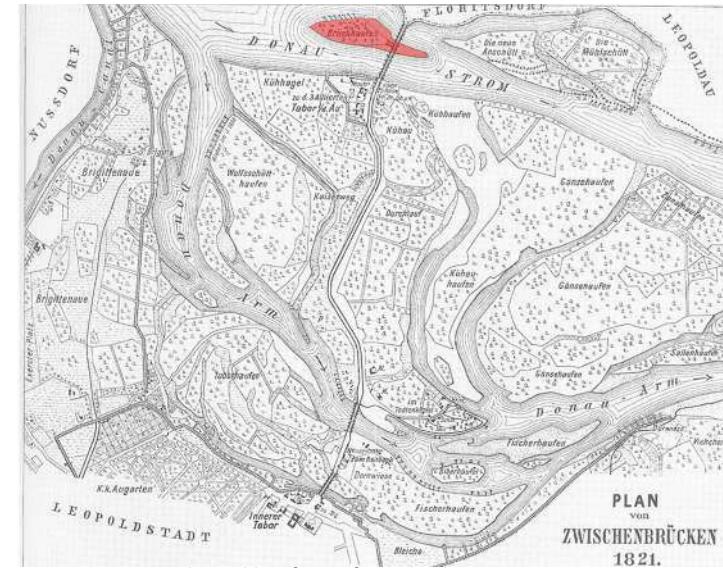
Bruckhaufen

Bruckhaufen befindet sich im Nordosten von Wien und stellt ein gutes Beispiel für die Verschmelzung von Natur und Stadt dar. Er befindet sich zwischen den Stadtteilen Donaustadt und Floridsdorf. Ursprünglich war Bruckhaufen ein Hügel, der durch den Bau der Donauinsel in den 1970er Jahren entstanden ist. Der Ort entwickelte sich mit der Zeit zu einem Rückzugsort, das von Bewohner*innen und Naturliebhabern gleichermaßen geschätzt wird.

Bruckhaufen ist ein Gebiet, das eine Verbindung zwischen Urbanität und Natur zeigt. Außerdem zeigt es wie wichtig und wertvoll Grünflächen in der Stadt sind für das Wohlbefinden der Menschen und die Lebensqualität in urbanen Umgebungen. Dieser Ort bildet einen guten Kontrast zum hektischen Stadtleben.⁹

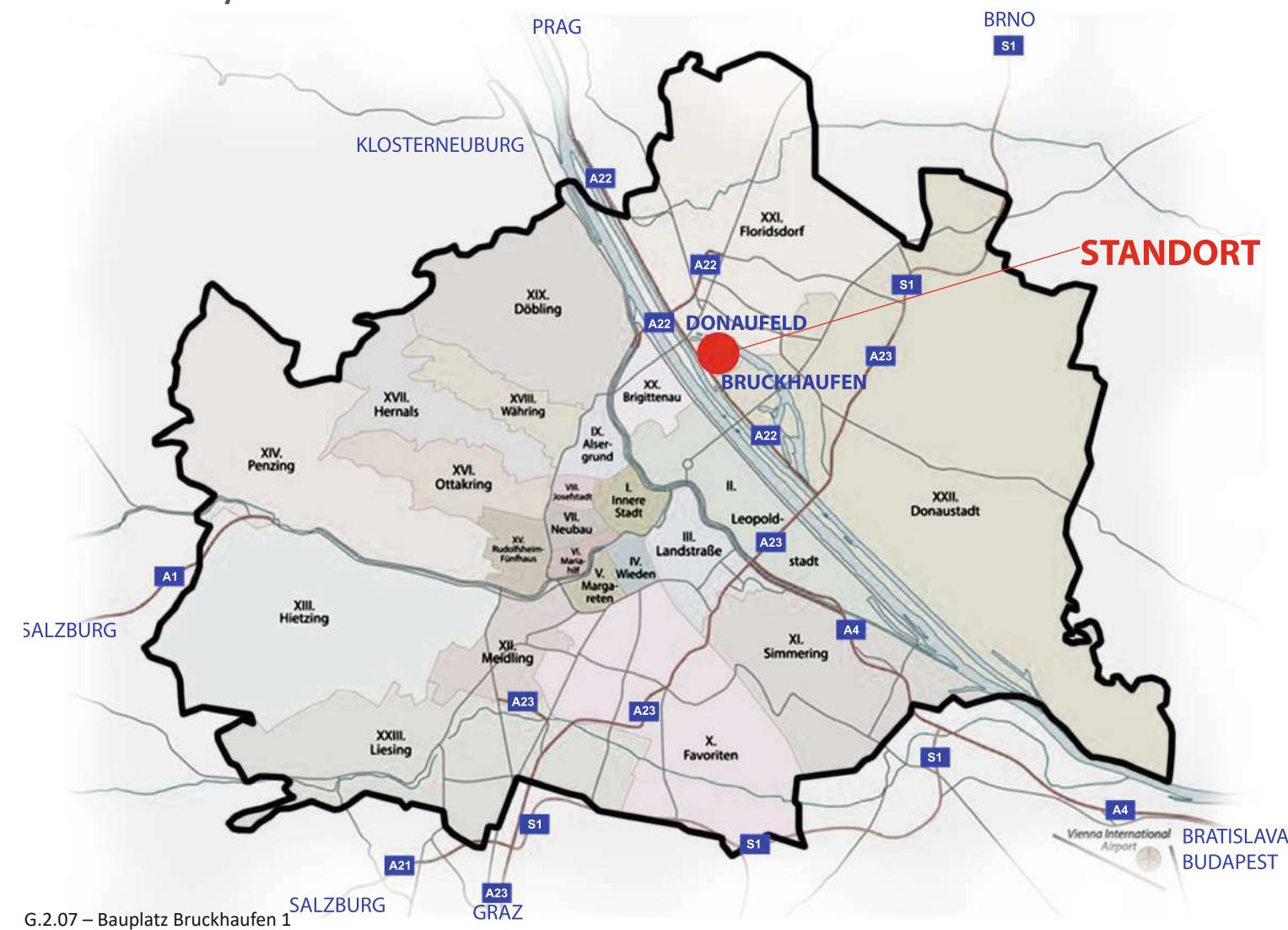


G.2.05 – Lageplan von Bruckhaufen



G.2.06 – Die Insel Bruckhaufen auf einem Plan von 1821

2.3 BAUPLATZ Analysen

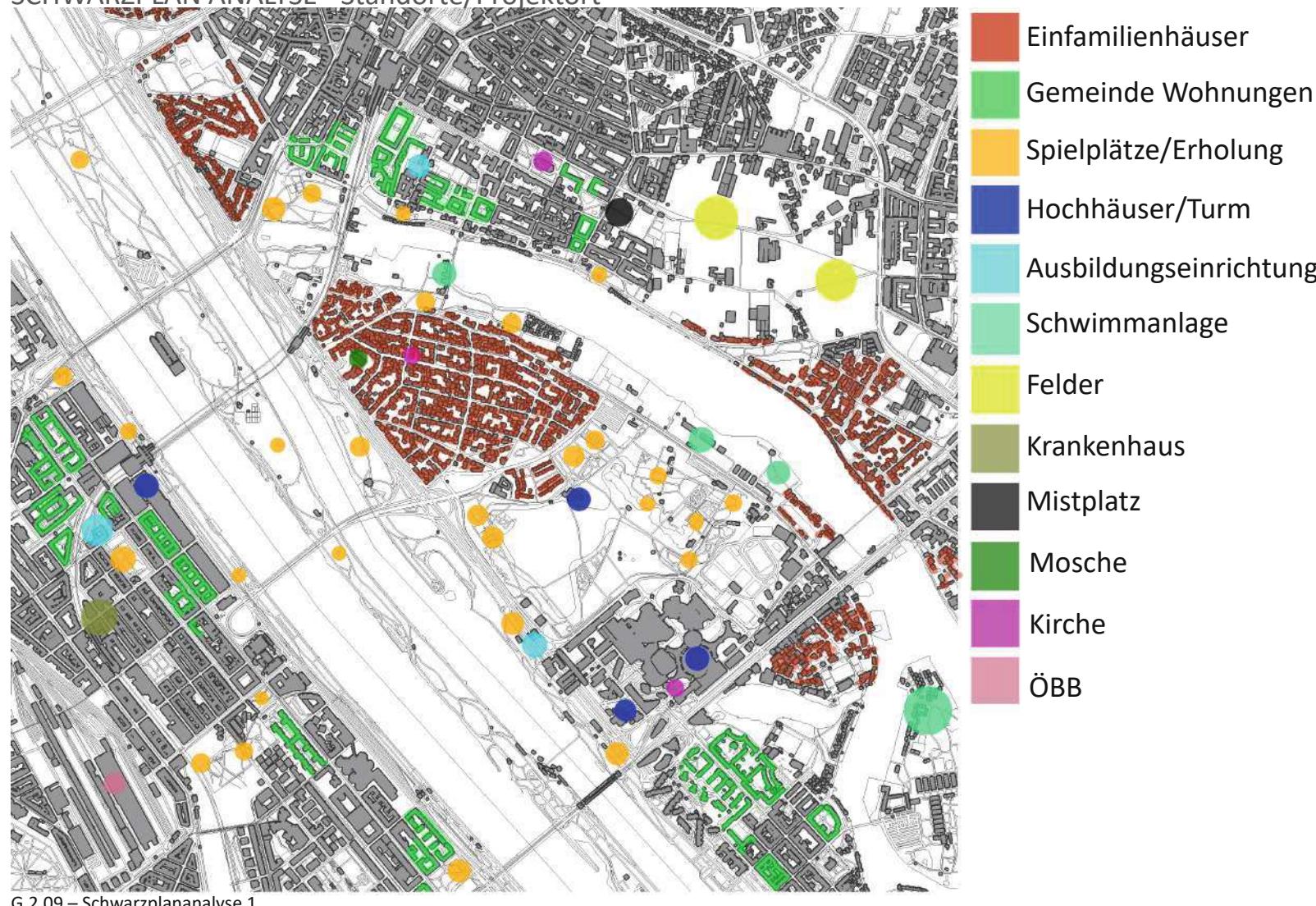


BAUPLATZ - - Bruckhaufen-Donaufeld



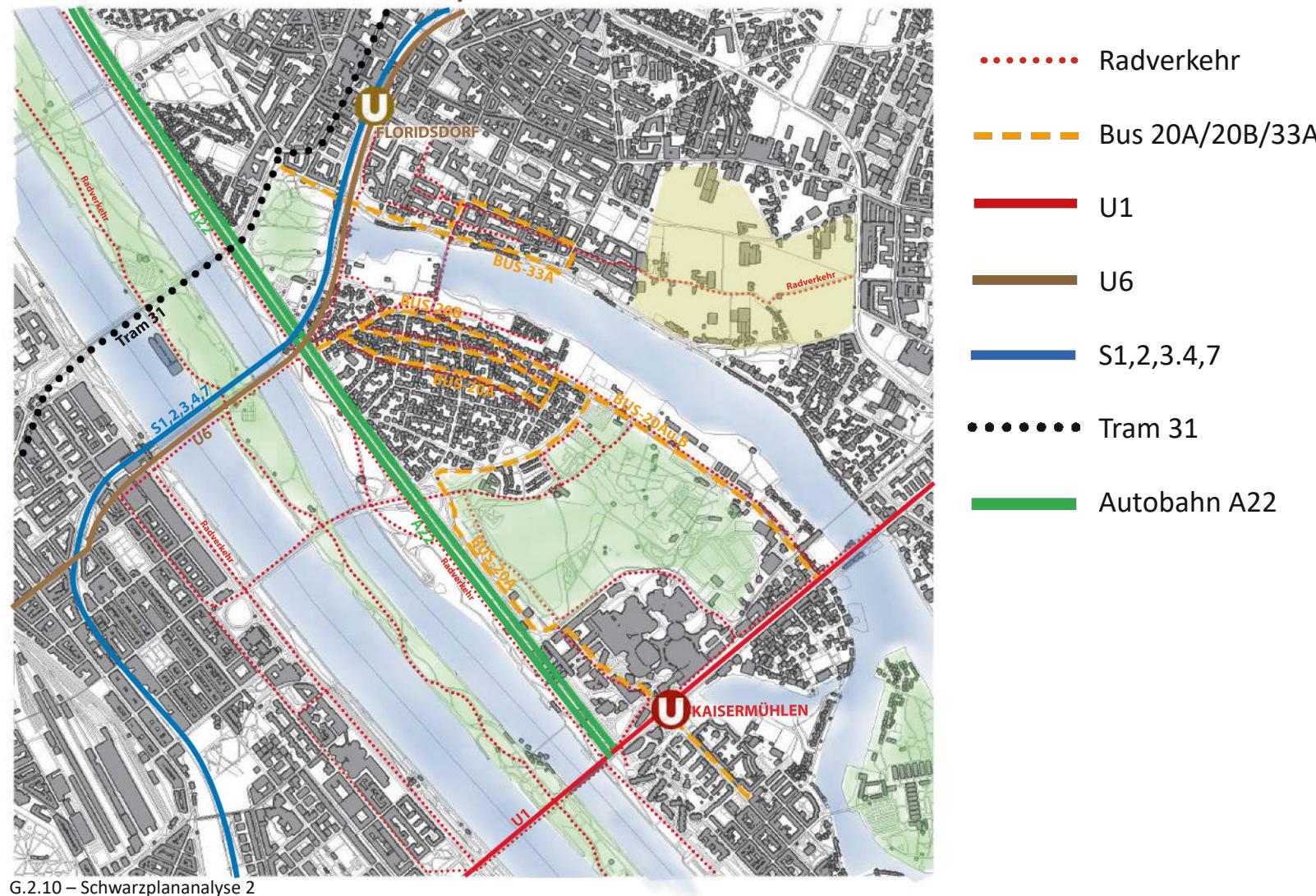
G.2.08 – Bauplatz Bruckhaufen 2

SCHWARZPLAN ANALYSE - Standorte/Projektort



G.2.09 – Schwarzplananalyse 1

SCHWARZPLAN ANALYSE- Mobilität/Öffentliches Verkehr



Bestand - Berechnungen**Bestand Bauplatz** $\approx 1.081.466 \text{ m}^2$ G.2.11 – Berechnung Bestand Bauplatz
Wohnflächen inkl. Privatgarten $\approx 601.315 \text{ m}^2$ 

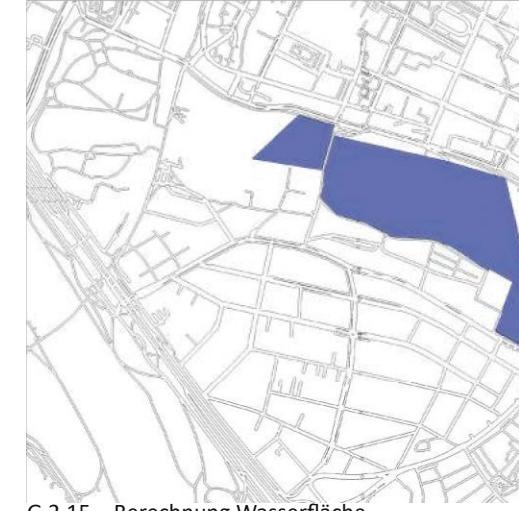
G.2.14 – Berechnung Wohnfläche inkl. Privatgärten

Bebaute Fläche: $\approx 151.683 \text{ m}^2$ 

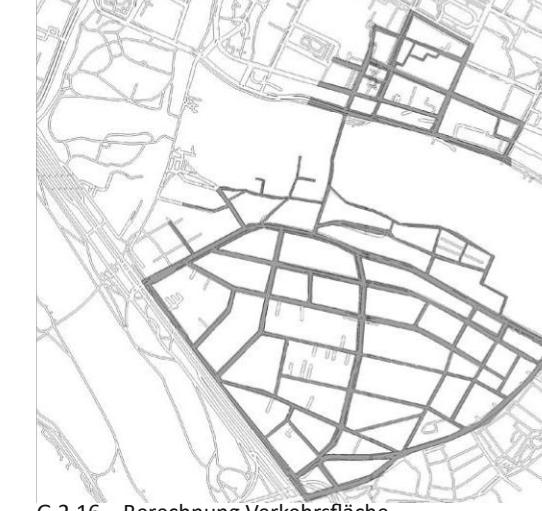
G.2.12 – Berechnung Bebauete Fläche

Grünfläche: $\approx 545.402 \text{ m}^2$ 

G.2.13 – Berechnung Grünfläche

Wasserfläche $\approx 176.616 \text{ m}^2$ 

G.2.15 – Berechnung Wasserfläche

Verkehrsfläche: $\approx 207.669 \text{ m}^2$ 

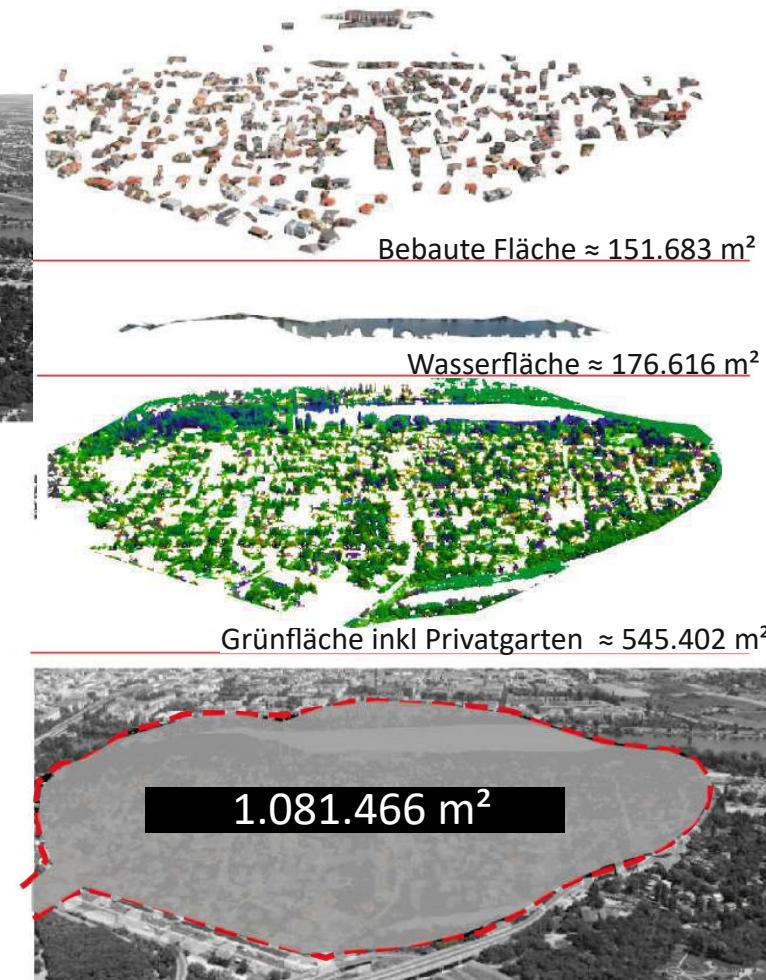
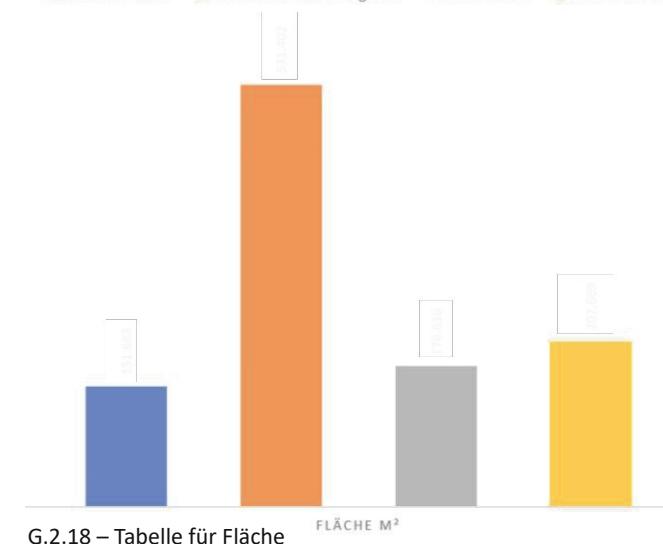
G.2.16 – Berechnung Verkehrsfläche

Bestand - Berechnungen

In diesem Bauplatz gibt es auf der Seite von Bruckhaufen meistens Einfamilienhäuser und teilweise ist dieser Bauplatz ein Teil von Floridsdorf, in sich dem Gemeindewohnungen und Mehrfamilienhäuser befinden. Es gibt ca. 500 bis 600 Häuser und sind ca. 2000-2500 Bewohner*innen erwartet.

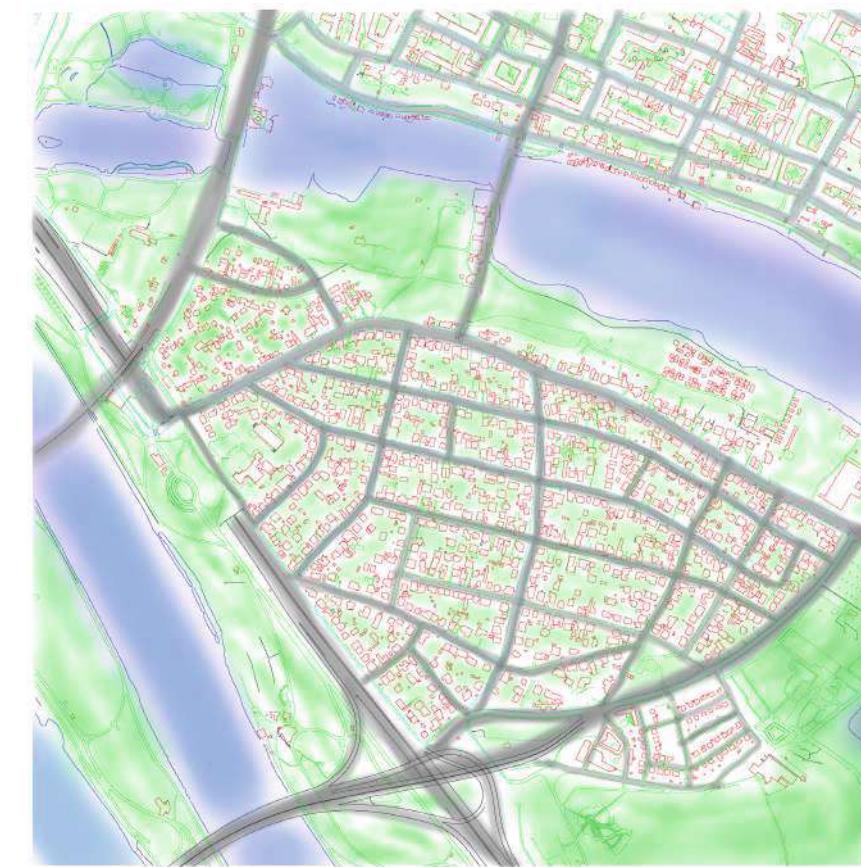


■ Bebaute Fläche ■ Grünfläche inkl. Privatgarten ■ Wasserfläche ■ Verkehrsfläche



Bedeutung von Grünraum-Blauraum-Grauraum

Für unsere Städte ist es sehr wichtig, ein Gleichgewicht zwischen bebauter Fläche und Grünflächen zu haben. Fast die Hälfte der CO²-Belastung ist auf Gebäude zurückzuführen. Deshalb sollten wir zunächst so viele Grünflächen wie möglich schützen und haben. Aber wir sollten auch das Konzept der grünen Architektur in unsere Gebäude integrieren. Auch Grünflächen bieten eine Möglichkeit, der Stadt zu entfliehen und sind wichtig für das menschliche Wohlbefinden. Es dient auch als Treffpunkt und ermöglicht den Menschen die Interaktion miteinander.



G.2.20 – Grünraum-Blauraum-Grauraum

2.4 STÄDTEBAULICHER KONTEXT - GREENWAVE CITY

Heutzutage gibt es zum Beispiel auf der einen Seite Villen, die eine gute Qualität haben, aber nur für ein paar wohlhabende Menschen gestaltet werden, weshalb keine Quantität vorhanden ist. Auf der anderen Seite gibt es Hochhäuser, die für eine große Menge von Menschen designed werden, weswegen es Quantität, aber somit keine gute Qualität gibt. Mein Projekt – GreenWave City – bietet beides anhand der Hochhäuser und dem grün-blauen Architektur Konzept. GreenWave City bietet weiters viele kleine Wohnungstypen, sowie viele Penthäuser. Somit kann ein gutes Leben für alle sozialen Klassen der Bevölkerung geboten werden. Diese Qualität steigt indem GreenWave City nicht nur dynamische Gebäudeplanung, sondern auch Flexibilität mithilfe der Schiebewände und Balkonen in den Wohnungen anbietet.



A.2.04 – Haus in Los Angeles mit Pool



A.2.05 – Gebäudekomplex in China

STÄDTEBAULICHER KONTEXT - GREENWAVE CITY

Wenn man die Bilder unten vergleicht, wird deutlich, dass grüne Städte mehr Leben in sich haben. Neben einem besseren optischen Erscheinungsbild der Stadt gibt es für Städte auch viele weitere Vorteile grüner Architektur. Die Luftqualität und das damit verbundene Wohlbefinden der Bürger*innen können direkt positiv beeinflusst werden. Da umweltfreundliche Baumaterialien und energiesparende Technologien zum Einsatz kommen, trägt dies dazu bei, den ökologischen Fußabdruck der Stadt zu verringern und Ressourcen zu schonen. Durch den Einsatz der Photovoltaik kann Energie effizienter genutzt werden. Obwohl es noch viele andere positive Seiten gibt, ist abschließend zu erwähnen, dass es möglich ist, die Raumtemperatur durch die Abdeckung raumhoher Glasfassaden und die Stadttemperatur durch den Einsatz grüner Architektur zu kontrollieren.



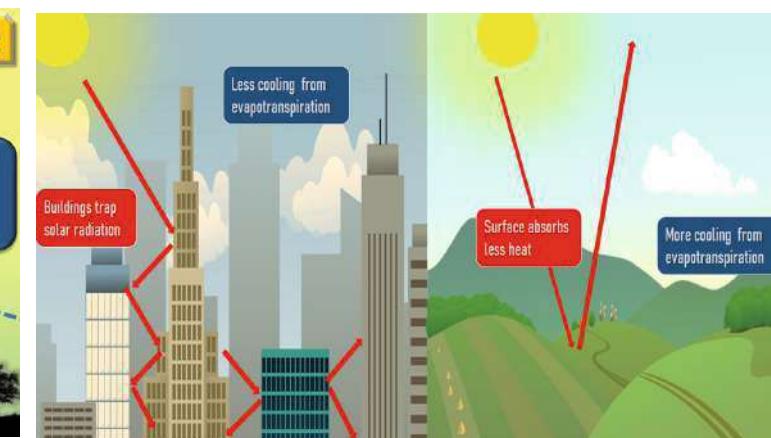
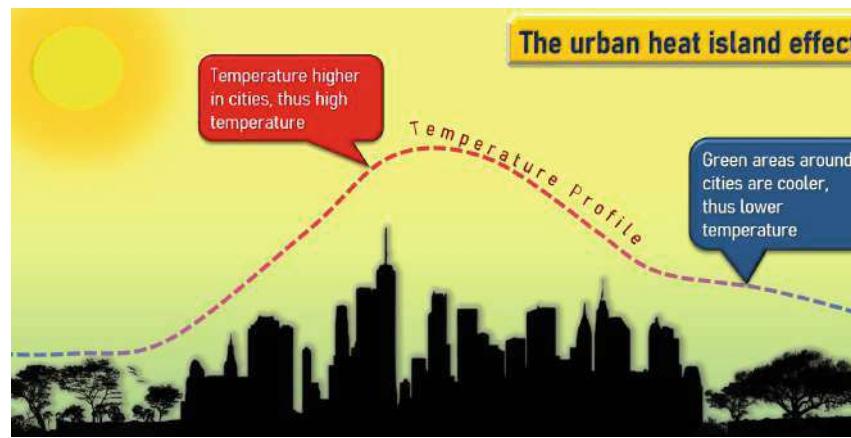
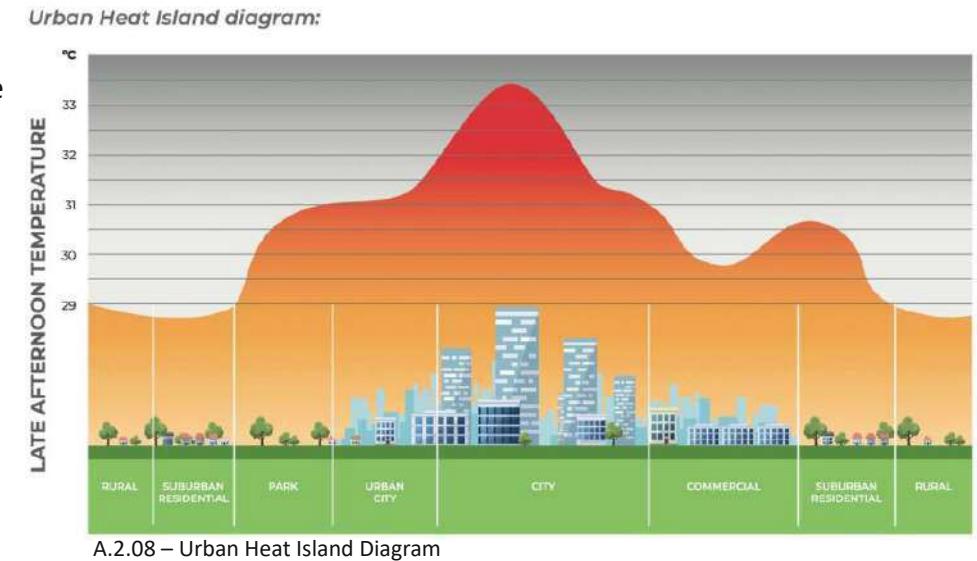
A.2.06 – Idee einer Grünen Stadt in Malaysia



A.2.07 – Blick auf Apartmentgebäude in China

STÄDTEBAULICHER KONTEXT - GREENWAVE CITY

Ein weiterer Vorteil der grünen Architektur besteht darin, dass sie eine Lösung für aktuelle globale Probleme wie städtische Wärmeinseln bietet. Wegen vieler Menschen und vielen hohen Gebäuden bleibt die Sonnenwärme in den Städten stecken. Das macht es heißer und ungemütlicher für alle. Wenn es mehr ländliche Gebiete oder grüne Architektur gäbe, würde das Sonnenlicht von grünen Wänden, Dächern und Parklandschaften absorbiert werden, was letztendlich für eine kühle städtische Atmosphäre sorgen würde. Deshalb ist die grüne Architektur eine großartige Lösung für die Zukunft der Städte.



2.5 BEISPIEL ANALYSE / Referenz

- a) Grüne Architektur
- b) Marina, Kanäle u. künstliche Insel-Donauinsel
- c) Konstruktion/Große Spannweiten
- d) Flexibilität innerhalb der Wohnungen
- e) Verkehrsfreie Zone - Sackgasse

Beispiel Analyse:

1) Grüne Architektur -

a) Marina One

Es ist immer interessant zu sehen wie die Hochhäuser mit grüner Architektur verbunden sind. In diesem Projekt wurde im Herz des Projektes und auch auf verschiedenen Ebenen Grünräume konzipiert. Grüne Räume dieses Projekts reduzieren den Wärmeinseleffekt und verbessern die Luftqualität. Das ist nicht nur ein Vorteil für dieses Gebäude, sondern auch für die Städte.



A.2.11 – Role Model for modern cities



A.2.12 – Green Heart/Marina One Singapore 1

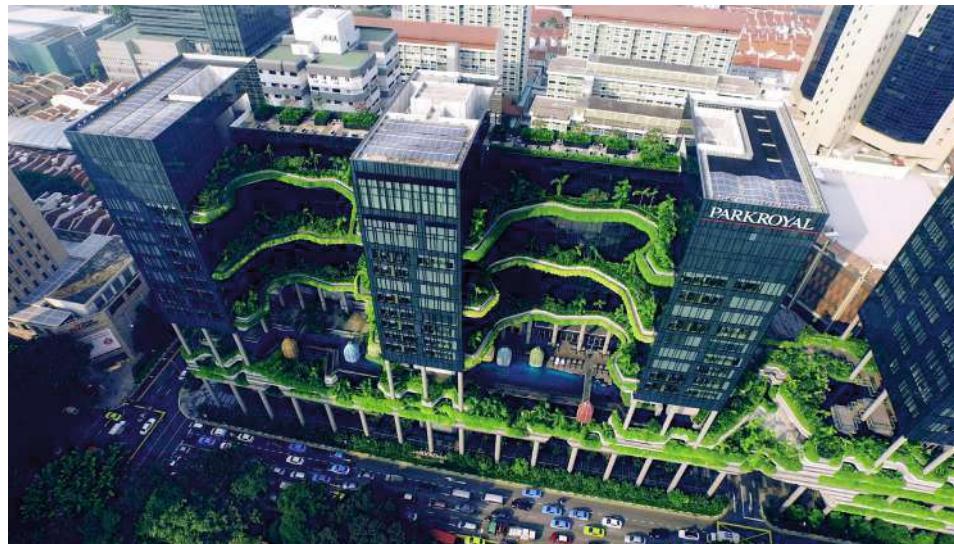


A.2.13 – Green Heart/ Marina One Singapore 2

Was ebenfalls von Bedeutung ist, dass die Natur nicht nur in die Gebäude einfließt, sondern auch zum Vorteil der Architektur genutzt wird. Das Regenwasser wird beispielsweise gesammelt, um es später für die Bewässerung der Bäume zu benutzen. Weiters werden die Effekte der Windstärke auf das Gebäude dank der Sky Gardens reduziert. Außerdem gibt es Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude, die durch die Sonnenstrahlen Energie generieren.

Beispiel Analyse:

1) Grüne Architektur - b) Hotel Parkroyal



30 meter lange riesige Gartenräume machen dieses Projekt bemerkenswert.

Als Fassade ist eine raumhohe Verglasung benutzt worden. Dank dieser grünen Terrassen sind die Raumtemperaturen optimiert. Wie man in diesem Beispiel sehen kann, sind die grünen Fassaden optisch und ökologisch viel besser im Vergleich zu banalen Glasfassaden.

c) Bosco Verticale



Bosco Verticale ist ein Vorbild für die traditionelle Stadt Mailand. Auf jeder Ebene gibt es Gärten, die wie ein vertikaler Wald gestaltet sind. Wie bekannt, bestehen Wälder aus Pflanzen, Bäumen, Tieren und vieles mehr. Das ermöglicht Biodiversität. Ebenfalls wird in diesem Projekt Nachhaltigkeit und Biodiversität geboten, da es nicht nur ein Zuhause für Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen ist.

Beispiel Analyse:

2) Marina, Kanäle und Künstliche Insel Referenzen

a) Dubai Marina - Palm Jumeirah



A.2.16 – Dubai Marina

b) Miami Marina



A.2.18 – Miami Marina 1

c) Venedig Kanäle



A.2.20 – Kanal in Venedig



A.2.17 – Palm Jumeirah

Diese künstlich erbaute Insel in Dubai, hat nicht nur Wohnräume, sondern auch Häfen und eine direkte Verbindung zur Stadt, sowie auch die Greenwave City, die jedoch inmitten einer Stadt gebaut wird.



A.2.19 – Miami Marina 2

Miami Marina – Dieser Hafen bietet Platz für sehr viele Boote und ist nahe dem Strand und der Stadt. Dieses Projekt hat nicht nur eine, sondern mehrere Häfen, die umgeben vom Stadtteil sind.



A.2.21 – Blick auf Venedig's Canal Grande

Venedigs Kanäle bilden nicht nur einen Schutz der Oberflächen vor Wasser, sondern werden ebenfalls als Transportwege benutzt. Es ist ein gutes Beispiel für dieses Projekt, weil auch hier Kanäle durch die ganze Stadt verlaufen und somit Bootsverkehr ermöglicht wird.

Beispiel Analyse:

2) Marina, Kanäle und Künstliche Insel

d) Künstliche Insel - Inspiration DONAUINSEL Bauprozess- Die größte Baustelle in der Geschichte Wiens



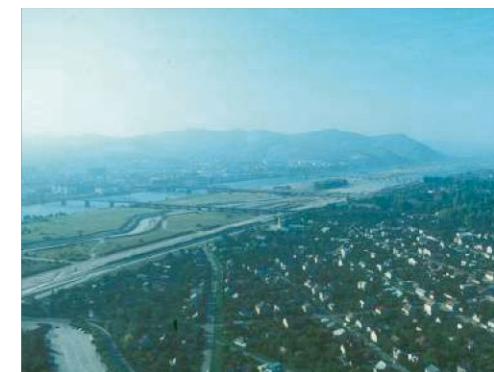
A.2.22 – Bau der Donauinsel 1



A.2.23 – Bau der Donauinsel 2



A.2.24 - Bau der Donauinsel 3

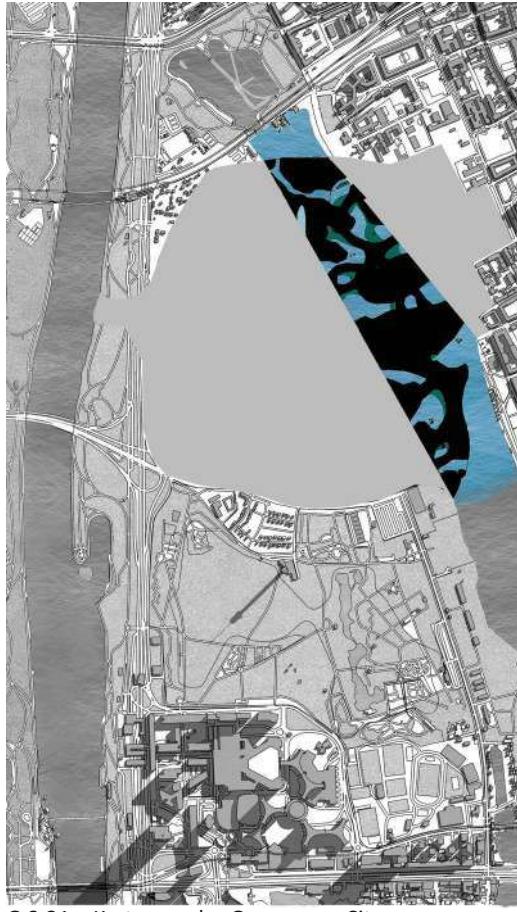


A.2.25 - Bau der Donauinsel 4



A.2.26 - Bau der Donauinsel 5

Im 19.Jahrhundert wurde mithilfe eines Durchstiches die Donau vergrößert, jedoch gab es weiterhin Hochwasserprobleme. Erst 1969 wurde beschlossen ein Entlassungsgerinne neben der Donau auszuheben. Dieses Gerinne oder Kanal ist heute als Neue Donau bekannt. Nachdem der Entlastungskanal ausgehoben wurde, wurde mit dem ausgehobenen Material eine Insel – die Donauinsel – aufgeschüttet. Somit wurde nicht nur eine Verbindung zwischen den Bezirken, sondern auch ein Erholungsgebiet und Hochwasserschutz geschaffen. Die Greenwave City verbindet ebenfalls, wie die Donauinsel, die Alte und die Neue Donau und gibt den Menschen ein ähnliche Atmosphäre wie auf der künstlichen Insel.¹⁰



G.2.21 – Karte von der Greenwave City



A.2.27 – Bau der Donauinsel 6



A.2.28 – Die Donau im Jahre 2023

Der schwarz gefärbte Teil der Greenwave wird nach den gleichen Prinzipien aufgebaut, die auch bei der Donauinsel zum Einsatz kommen. Wie auf dem Vorher/Nachher-Foto zu sehen ist, bringt Wassaer und Grünraum mehr Attraktivität für den Bezirk.

Beispiel Analyse:

3) Konstruktion/Große Spannweiten

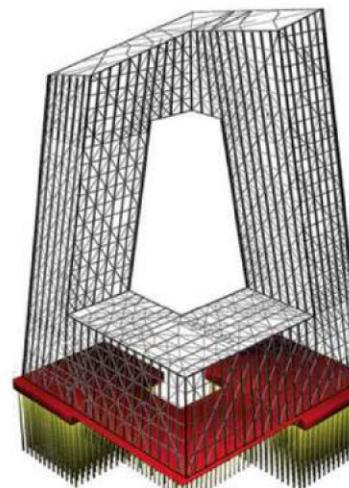
a) CCTV Headquarters

Beim CCTV Headquarters kann man sehen wie groß Spannweiten sein können und wie man Fachwerk nutzen könnte.

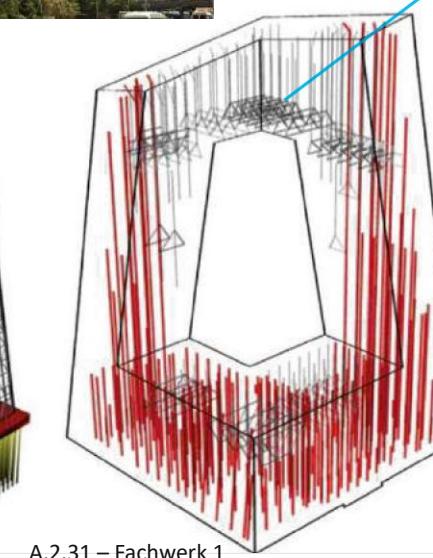
Außerdem gibt es ab einem bestimmten Stockwerk eine Änderung bei der Erschließung. Diese Prinzipien sind auch bei der Greenwave City spürbar.



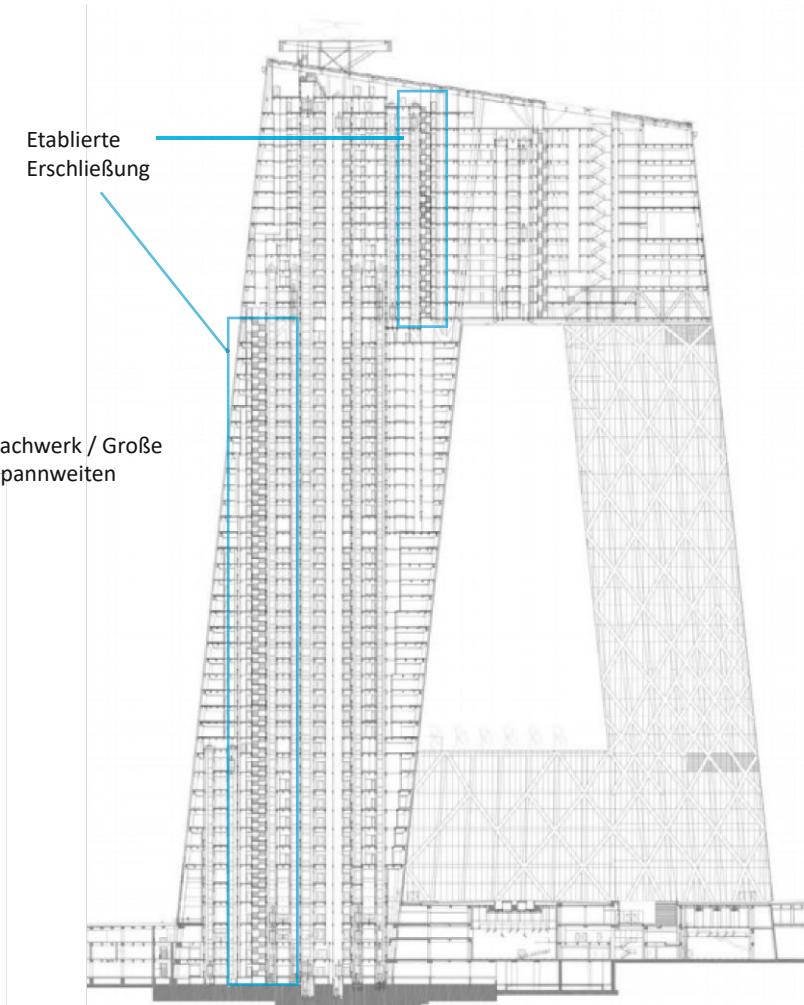
A.2.29 – CCTV Head-
quarters, China



A.2.30 – Fundament

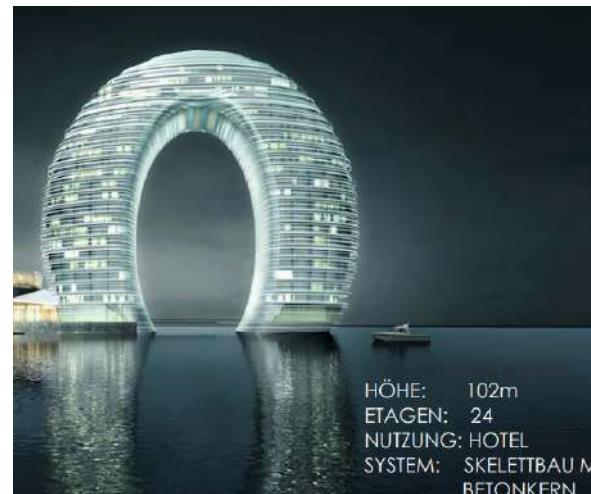


A.2.31 – Fachwerk 1

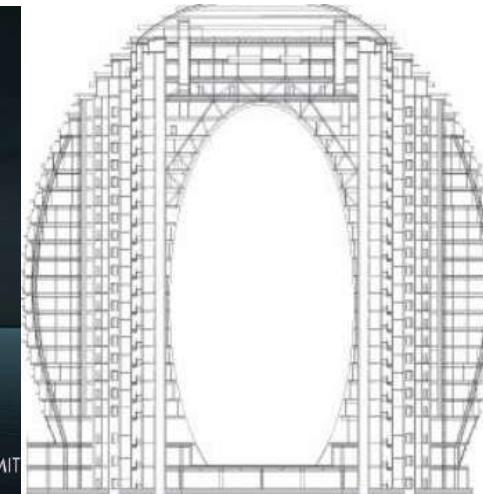


A.2.32 – Konstruktion CCTV Headquarters

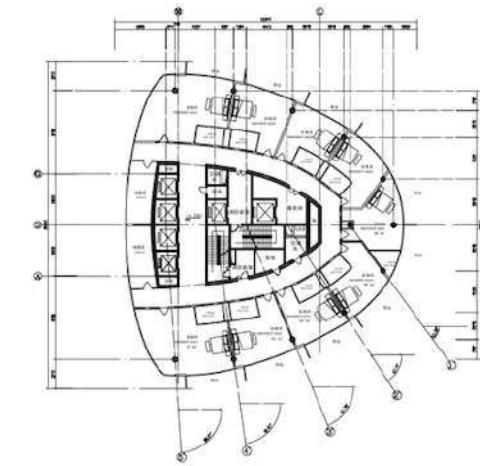
b) The Sheraton Huzhou Hot Spring Resort



A.2.33 - The Sheraton Huzhou Hot Spring Resort



A.2.34 – Tragwerk



A.2.35 – Konstruktion

Hier kann man andere Beispiele für große Spannweiten sehen. Unter der 102 Meter hohen Decke liegt ein Wasserkanal. Das Betonkern von Gebäuden ist auch ein Tragwerkselement. Gleichzeitig beinhaltet es alle Schächte. Diese Prinzipien waren auch eine Inspiration für die Greenwave City.

Beispiel Analyse:

4) Flexibilität innerhalb der Wohnungen

Flexibilität wurde nicht nur bei Struktur und Hülle, sondern auch innerhalb der Wohnung berücksichtigt. Schiebewände ermöglichen unterschiedliche Raumgrößen, die den Menschen je nach Wunsch unterschiedliche Funktionen ermöglichen



A.2.36 – Schiebewand aus Glas 1



A.2.37 – Schiebewand aus Glas 2



A.2.38 - Schiebewand aus Glas 3



A.2.39 - Schiebewand aus Glas 4



A.2.40 - Schiebewand aus Glas 5



A.2.41 - Schiebewand aus Glas 6

c)



A.2.42 – Aufbau der Schiebewand

Die Schienen werden an der Decke befestigt und die Wände werden vom Mittelpunkt aus mit diesen Schienen verbunden. Diese Wände können teilweise oder vollständig geöffnet sein, um mehr Platz zu schaffen.



A.2.43 – Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 1



A.2.44 - Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 2

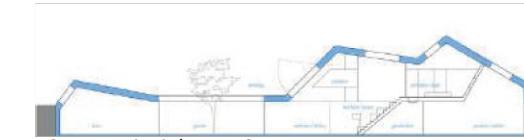


A.2.45 - Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 3

d)



A.2.46 – Beispiel Haus 1



A.2.47 - Beispiel Haus 2



A.2.48 - Beispiel Haus 3



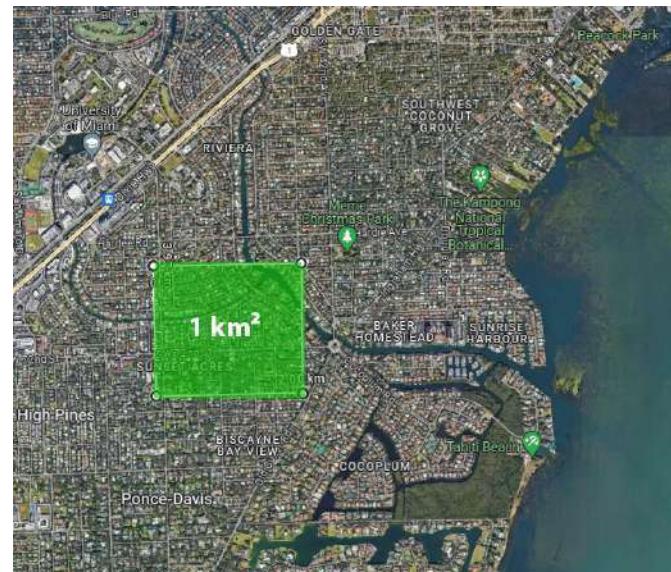
A.2.49 - Beispiel Haus 4



A.2.50 - Beispiel Haus 5

2.6 LAGE VARIANTEN

Variante 1 - MIAMI



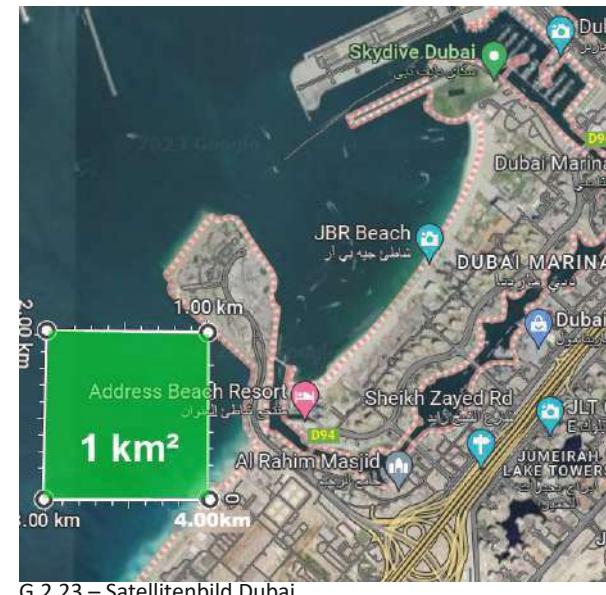
G.2.22 – Satellitenbild Miami



A.2.51 - Miami Marina

Dies ist die erste Variante, die ich während der ersten Entwurfsphase gewählt habe. Mit anderen Worten habe ich die Green-wave City erst als Marina City in Miami entworfen. Hochhäuser und Marinas der Miami City waren die Inspiration für das Projekt, weshalb es einst Marina City genannt wurde. Das Baugebiet wurde in der Nähe der Miami Marina ausgewählt, wo der Schiffsverkehr hoch war. Die Idee war, einen 1 km² großen Bezirk zu schaffen, der rundherum und innen von Wasser bedeckt ist. Die Idee bestand darin, das Flusswasser zu kontrollieren und Schiffe vom Meer in diesen Bezirk zu bringen und eine Oase zu schaffen, in der Wasser und Grün im Mittelpunkt des Projekts stehen.

Variante 2- DUBAI



Diese Variante wurde aufgrund der Dubai 2040 City Plan Vision durchgeführt. Ihr Ziel war eine grüne Architektur und eine nachhaltige Stadt. Während der Recherche wurde mir klar, dass es große Unterschiede zwischen den Häusern der Menschen aus verschiedenen Klassen gab. In meiner Stadt wollte ich wohlhabenden und armen Menschen gleichzeitig ein lebenswertes und schönes Leben bieten. Deshalb bietet dieses Projekt Wohnungen in vielen verschiedenen Größen an. Da Dubai über eine riesige Wüste verfügt und auch über Öl, bietet das Projekt einen Kontrast dazu. Deshalb habe ich, als ich den Bauplatz von meinem Projekt entworfen, es von drei Seiten mit Dschungel bedeckt und von einer Seite Wasserkanäle in das Projekt geplant. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um eine künstliche Insel handelt, die als kleiner See zwischen dem Festland und dem Projektgebiet angelegt werden soll. Im Gegensatz zu Dubai Oil Power bot dieses Projekt schwimmende Solarpanele auf diesem See an.

Variante 3 - BARCELONA



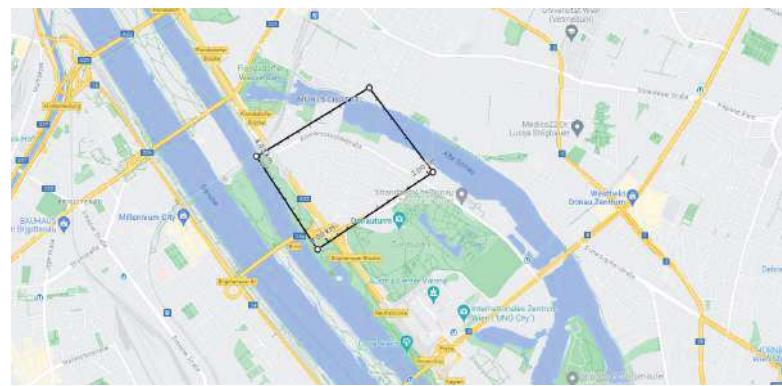
G.2.24 – Satellitenbild Barcelona



G.2.25 – Modell in Barcelona

Da Schiffsverkehr am See von Barcelona sehr hoch ist und da die Stadt aus historischen Gebäuden und als Rastersystem angeordnet ist, könnte GreenWave City mit seine andere Art von Typologie ein Konstrast bzw. Attraktionspunkt für die Stadt bilden. Die historischen Gebäude der Stadt werden respektiert, deshalb wurde die GreenWave City auf einer künstlichen Insel am Meer entworfen. Um die Stärke der Wellen zu reduzieren und die Greenwave-Stadtkanäle zu schützen, wurde an der Meerseite ein Wellenbrecher entworfen.

Variante 4 - WIEN



Wien wurde speziell ausgewählt, um ein Beispiel dafür zu zeigen, dass parametrische grüne Hochhausarchitektur eine Alternative für die Zukunft dieser historischen Stadt sein kann. Es gibt so viele traditionelle Altbauten, Einfamilienhäuser, Gemeindebauten usw. Bruckhaufen ist eines der attraktivsten Grundstücke Wiens, dient aber nur ca. 600 Einfamilienhäusern. Stattdessen bietet Greenwave City eine Oase für ca. 35.000 Bewohner*innen. Auch der 21. Bezirk ist teilweise umgebaut und aufgewertet. GreenWave City stellt den Knotenpunkt von 4 unterschiedlichen Bezirken dar.

3.ZIEL DER ARBEIT

03. ZIEL DER ARBEIT

Die Bevölkerungszahl steigt weltweit Tag für Tag und es flüchten immer mehr Menschen in die Stadt. Somit wird ebenfalls die Nachfrage nach Wohnungen immer größer. Als Architekt*innen ist es unsere Aufgabe Gebäude zu entwerfen, die den Bedürfnissen und Wohlbefinden ihrer Bewohner*innen entsprechen sollen. Diese Aufgabe ist aufgrund unserer kapitalistischen Welt, jedoch nicht einfach zu erfüllen. Heutzutage wollen Menschen immer mehr produzieren, mehr bauen und das so schnell wie möglich, weshalb die Bedürfnisse der Menschen ignoriert werden. Es werden einerseits vermehrt Hochhäuser aus Glas gebaut, in denen das Gefühl von Naturverbundenheit vernachlässigt wird. Andererseits gibt es Hochhäuser aus Beton, bei denen der Fokus darin liegt so viele Menschen wie möglich in ein Gebäude zu bekommen, ohne deren Wohlbefinden zu berücksichtigen. Bei keinem der beiden Gebäudearten denkt man an nachhaltige Lebensräume. Um dieser verbauten Zukunft entgegenzuwirken, sollten wir Architekt*innen uns vermehrt dem Konzept der grünen nachhaltige Architektur zuwenden.

Grüne Architektur, auch bekannt als nachhaltige Architektur, bietet verschiedene Vorteile verglichen mit Hochhäusern aus Glas oder Betonstrukturen. Das Hauptanliegen in diesem Projekt war eine Mischung zwischen Natur und Architektur mit Hochhäusern. Der Fokus wurde auf nachhaltige ökologisch grüne Architektur in einer dynamischen Lebensform mit High-tech, smart housing und moderne strukturelle Lösungen, gelegt. Die Hauptfarben dieses Projektes waren Grau – symbolisch für den Beton, Blau –symbolisch für das Wasser und Grün – symbolisch für die Pflanzen und Bäume. Beton, Wasser und Pflanzen stellten die Körperteile des Designs dar. Die Seele wiederum wurde von einer dynamischen, flexiblen, futuristischen und parametrischen Form in der Natur veranschaulicht. Das Motto dieser Form ist eine Architektur, die innovative Ansätze verfolgt und sich von herkömmlichen Bauformen abwendet. Das bedeutet, dass dieses Projekt innovative Lösungen für unsere gegenwärtige Welt bietet.

4. METHODIK UND ARBEITSPROGRAMM

4.1 EINLEITUNG DER METHODIK

Ich habe meinen Master gemacht, weil ich mich mit den Themen „Grüne Architektur“, BIM, Revit und visuelles Programmieren genauer befassen wollte. In der heutigen Zeit gibt es auf der einen Seite viele luxuriöse Einfamilienhäuser und Villen bei denen die Qualität die oberste Priorität ist, jedoch die Quantität meist an den Rand gedrängt wird. Auf der anderen Seite gibt es Hochhäuser bei denen die Quantität über der Qualität steht. Ich bin der Meinung, dass ich mit dem Konzept der Grünen Architektur, der Möglichkeit jede Form anhand von visuellen Programmieren und der schnellen Ausführung dank Revit, viele Projekte, in denen sowohl Qualität als auch Quantität vorhanden sind, entwerfen könnte. Dieses Projekt wurde bereits in der Master Lehrveranstaltung „Unbändige Architektur“ entworfen und mit dem Vorschlag des Professors Herr Berthold in meiner Diplomarbeit weiterentwickelt. Die Idee für mein Projekt entstand aus zwei Themen, die besonders wichtig für unsere Zukunft sein werden.

- 1) Die Verwendung von Nachhaltigkeit und grüner Architektur bei unseren Gebäuden und in unseren Städten, damit man Quantität und Qualität zusammen haben kann.
- 2) Die Verwendung von visuellen Programmieren und um herauszufinden, wie man BIM und Programmieren zu seinem Vorteil nutzen kann, um den Planungs- und Entwurfprozess zu erleichtern und organische, funktionale Formen zu erhalten.

Mithilfe dieser Techniken glaube ich, dass ich Lebensräume schaffen kann, in denen Menschen nicht nur die einzigartige Architektur genießen können, sondern auch ein Stück Natur vor dem Haus haben.

Alle meine Masterprojekte fokussierten auf grüner und parametrischer Architektur. Wie bereits in vorigen Projekten hatte ich auch für dieses viele verschiedenen Varianten für meine Form, welche alle in Rhino und Grasshopper entworfen wurden. Nach sieben verschiedenen Varianten wurde die optimale Form für Wohnungen und Gewerbe gefunden wurde. Der Hauptfokus bei der Entwicklung einer passenden Form waren Grüne Architektur in einem Hochhaus, eine Mischung aus Natur und Beton, Flexibilität, ideale Belichtungsverhältnisse und eine dynamische Form.

4.1 EINLEITUNG DER METHODIK

Anschließend habe ich mithilfe von BIM-Revit Verbesserungen vorgenommen, um die funktionalste und ästhetischste Form zu entwerfen. Die Corona Pandemie hatte auch eine große Auswirkung auf meine Innenraumgestaltung. Ich wollte diese so flexibel und dynamisch machen, wie mein Gebäude selbst. Ich habe mein Masterprojekt während der Corona Pandemie entworfen und zur gleichen Zeit Arbeiten über Housing geschrieben. Eines der größten Probleme in der Pandemie war die Nutzung von Raum in den eigenen Wohnungen und Häusern. In dieser Zeit mussten alle Familienmitglieder zuhause bleiben, jedoch war keine Wohnung dafür entworfen. Es wurden Schlafzimmer als Büros benutzt, Wohnzimmer als Fitness Bereich oder Musikraum für verschiedene Familienmitglieder. Die Räume wurden multifunktionell genutzt. Diese Ereignisse haben mich zum Nachdenken gebracht, wie ich Lebensräume flexibler gestalten könnte. Dies hat mich auf die Idee von Schiebewänden gebracht. Deshalb baute ich in meinem Masterprojekt diese Wände ein damit Bewohner*innen die Möglichkeit haben ihre Wohnung für multiple Funktionen zu nutzen.

In meinem Bachlorentwurf hatte ich ein ähnliches Thema. Ich hatte eine einzige Struktur für ein Gebäude und musste dasselbe Gebäude mit denselben Fassaden und Strukturen auf einem Baugrund mit verschiedenen Funktionen designen. Bei meinem Masterprojekt habe ich die Idee der Flexibilität nicht nur im Außenbereich, sondern auch im Innenbereich angewandt.

Mein Hauptanliegen des Projektes war es allen sozialen Klassen die Möglichkeit zu geben in einer Wohnung zu wohnen in der sie sich gleich behandelt, sicher und zufrieden fühlen. Außerdem wollte ich ihnen ein Gefühl geben als wären sie auf Urlaub in einem wunderschönen Hotel neben dem Strand, jedoch ist dies in Wirklichkeit ihr Zuhause.

4.2 FORM/TYPOLOGIE VARIATIONEN

FORM/TYPOLOGIE VARIATIONEN

Erste Annäherung- Konzeptuelle Arbeitsmodelle

Nachdem ich mich entschieden hatte, mich auf parametrische grüne Architektur zu konzentrieren, ging es als nächstes darum, die bestmögliche Form zu finden. Deshalb sollte ich flexibel sein und das flexibelste Material war Papier. Einfache Papiermodelle gaben mir ein paar Inspirationen und als nächstes fuhr ich mit dem Rhino/Grasshopper-Programm fort, das mir die größte Flexibilität bot. Die Idee bestand darin, eine außergewöhnliche Form auf einem 1 km² großen Grundstück zu schaffen, und ich wollte, dass die Form mit der grünen Landschaft harmoniert und gleichzeitig auf jeder Ebene grüne Räume haben sollte. Aus diesem Grund hatte ich vor, Terrassen vom Erdgeschoss bis zum obersten Stockwerk anzulegen.



A.4.01 – Handgemachtes Modell 1

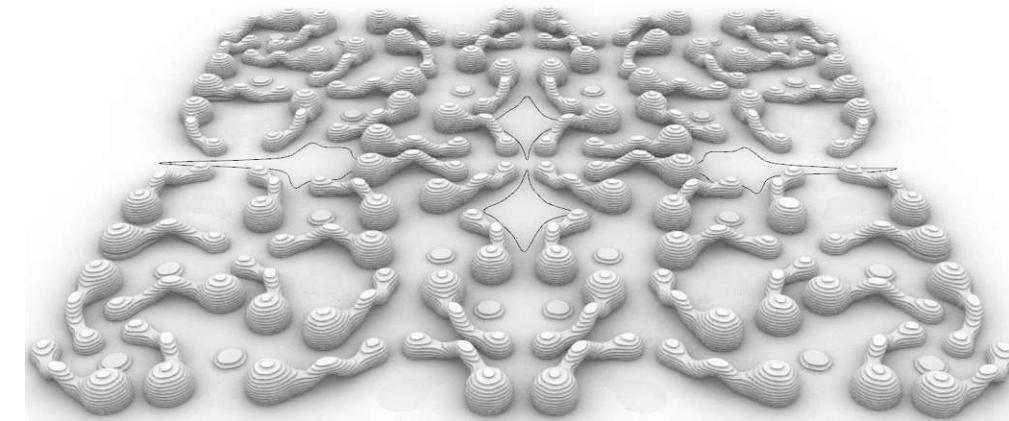


A.4.02 – Handgemachtes Modell 2



A.4.03 – Erste Versuche für terrassenförmiges Modell

Bei dieser ersten Variante werden Terrassen mit geschwungenen Rändern getestet. Genau wie bei einem Berggipfel und Rampen habe ich versucht, die höchsten und niedrigsten Punkte der Terrassen zu schaffen. Um das Modell in die Landschaft zu integrieren, habe ich versucht, Durchgänge unter dem Volumen zu schaffen. Sie sind in den Darstellungen auf der linken Seite als Pfeil gekennzeichnet.



A.4.04 – Zweiter Versuch für terrassenförmiges Modell

Bei dieser Variation lag der Schwerpunkt auf der Schaffung von 4 dichten Modulen, zwischen denen sich ein Stadtzentrum befindet. Die Idee war, auch 4 Seen im Zentrum zu haben. Die Terrassen waren gut um die Formen herum angelegt, aber das Gebäudevolumen war zu groß und daher gab es Lichtprobleme.

Variante 2



A.4.05 – Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 1



A.4.07 - Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 3

BGF: 606111 m²
Parzelle: 1081466
GFZ: 0.56
-nicht dicht



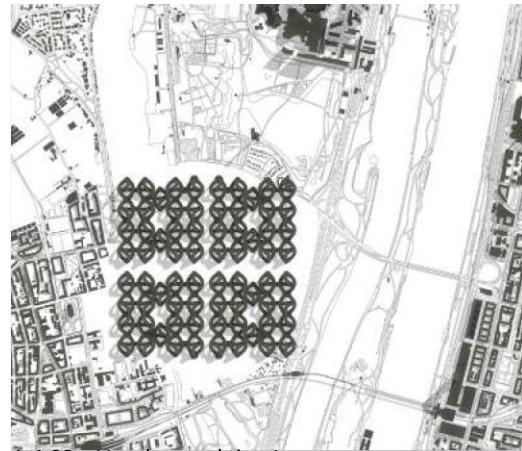
A.4.06 - Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 2



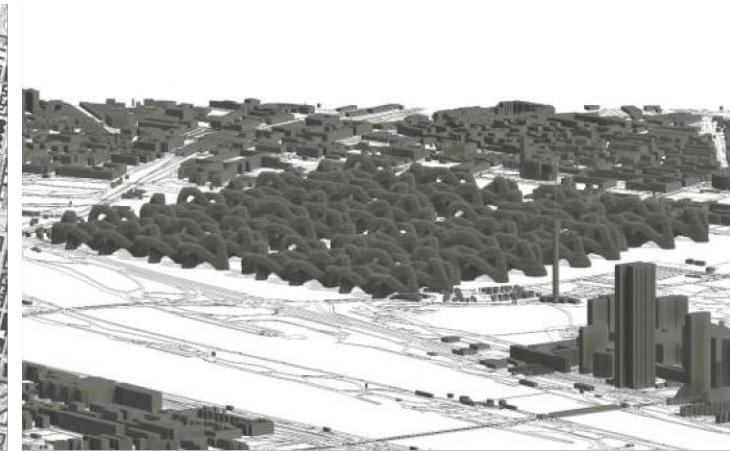
A.4.08 - Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 4

Bei dieser Variante dachte ich darüber nach, Knotenpunkte zu erstellen. Damit ich die Erschließung dort hinstellen konnte. Außerdem wollte ich dünnere, kurvige Formen von Verzweigungen schaffen, um Lichtprobleme zu lösen. aber die Bände waren so lang und hoch und banal. Dichte war auch sehr niedrig. Deshalb wollte ich eine andere Form.

Variante 3



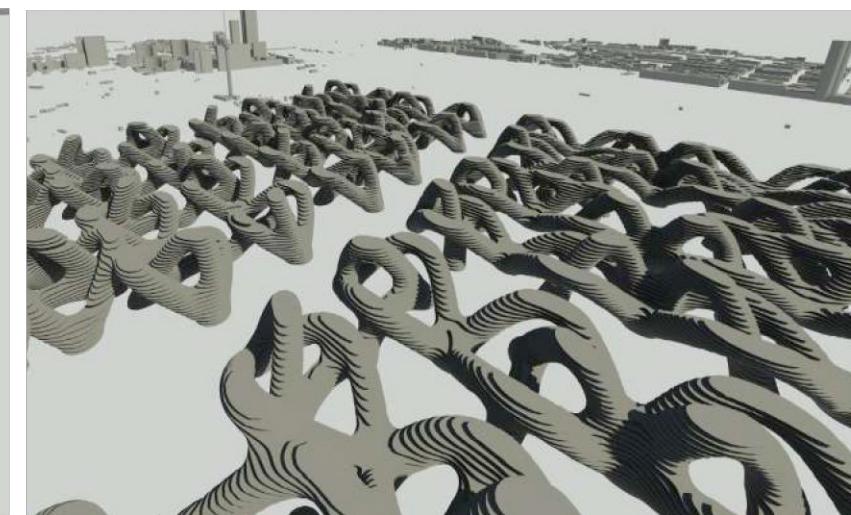
A.4.09 – Vogelperspektive 1



A.4.10 – Vogelperspektive 2



A.4.11 - Vogelperspektive 3

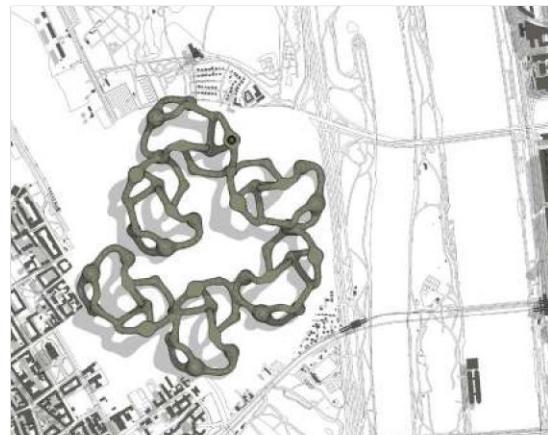


A.4.12 - Vogelperspektive 4

BGF: 4487882
Parzelle: 1081466
GFZ: 4.14
-sehr dicht

Bei dieser Variante wurden Kurven im Formfindungsprozess genutzt um mehr Flexibilität zu haben. Es wurde eine außergewöhnliche, dynamische Form mit Terrassen und Durchgänge geschaffen. Wegen der kompakten Form gab es Belichtungsprobleme. Schräge, schwebende Teile haben Statik und Erschließung Problemen gebracht. Wegen zu vieler Wiederholungen der Form wirkt es banal. Dichte war auch zu hoch. Deswegen war es nötig eine andere Variante auszuprobieren.

Variante 4

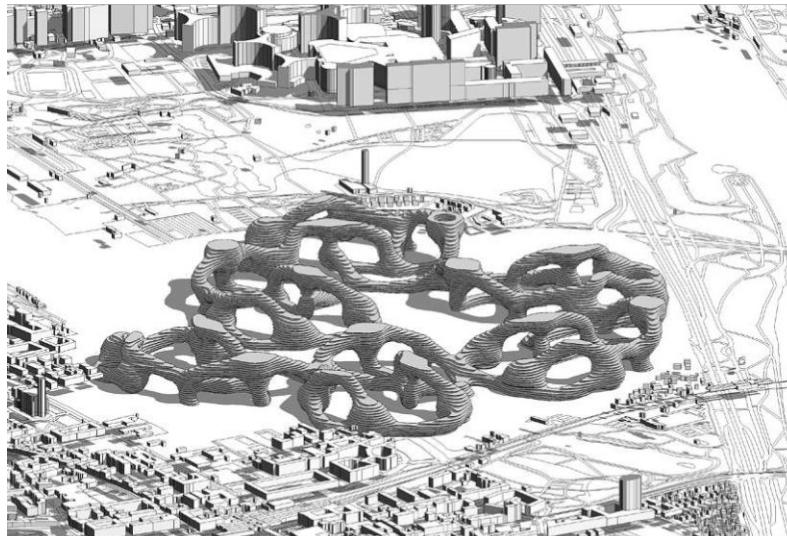


A.4.13 - Vogelperspektive 5



A.4.14 - Vogelperspektive 6

BGF: 2678819
Parzelle: 1081466
GFZ: 2.47



A.4.15 - Vogelperspektive 7



A.4.16 - Vogelperspektive 8

Bei dieser Variante gibt es alles was ich gewünscht habe. Kurven, dynamische parametrische Form, Hochhaus, gute Dichte, Terrassen, Perfekte Belüftung. Aber obwohl es 6 verschiedenen Modulen entsteht, gab es Lichtproblemen in dem Bereich wo die Knotenpunkten sind und bei dicke Teilen vom Baukörper.

Deswegen wurde Form in den nächsten Varianten für die Optimisierung der Belichtung und für die bessere Nutzung der Knotenpunkt noch mal modelliert. Modulen wurden separat, gleich mit unterschiedlichen Richtungen geplant. Lichthöfen sind entworfen.

Variante 5 - Final

Geplant waren 6 gleiche Module, die in unterschiedlichen Richtungen angeordnet sind. Die erste Idee war, dass diese 6 Module Verbindungspunkte untereinander haben sollten und diese Verbindungspunkte als Gemeinschaftsräume wie Einkaufszentren dienen sollten. Aber während der Diplomarbeit wurde mir klar, dass diese Verbindungspunkte große Beleuchtungsprobleme mit sich bringen würden und ich dachte, dass sie viel besser beleuchtet werden könnten, wenn die Verbindungen verloren gehen und da die Licht- und Raumnutzung optimiert wird, wäre es möglich, viel mehr Wohnungen anzubieten.



A.4.17 – Erdgeschoss Variante 4
Erdgeschoss ALT



A.4.19 – Draufsicht Variante 4
Draufsicht Alt



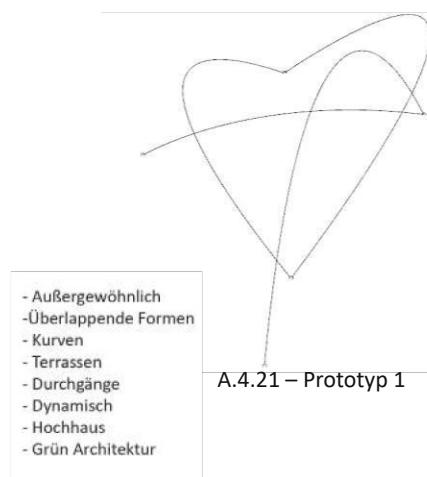
A.4.18 – Erdgeschoss Variante 5
Erdgeschoss NEU



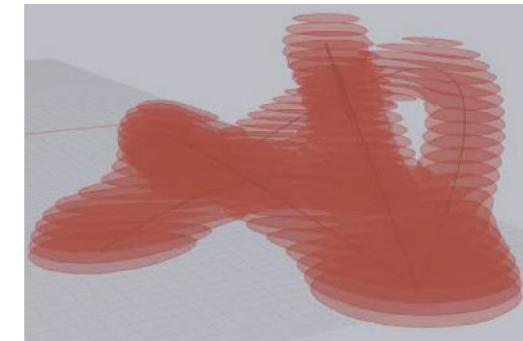
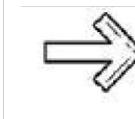
A.4.20 – Draufsicht Variante 5
Draufsicht Neu

BGF: 2554729 Parzelle: 1081466 GFZ: 2.362

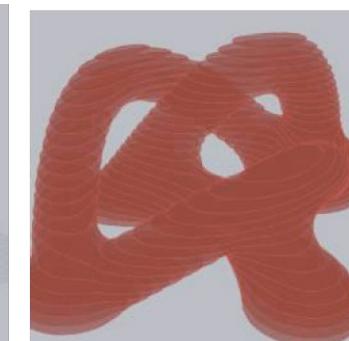
Entwicklungsphase - Variante 3



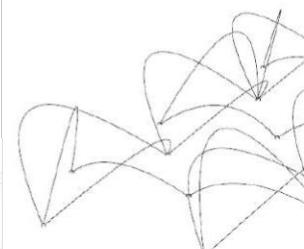
A.4.21 – Prototyp 1



A.4.22 – flexible Formversuche mit Kurven 1

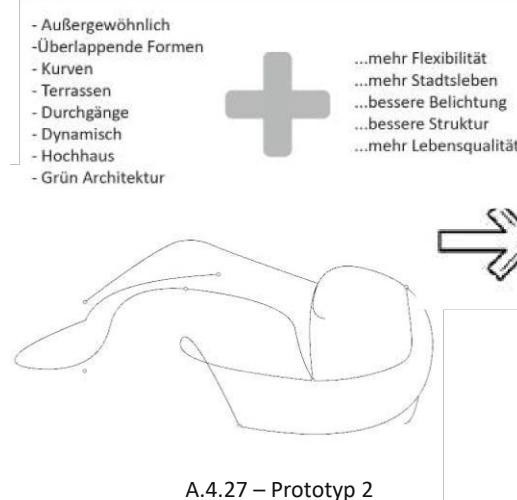


A.4.23 – flexible Formversuche mit Kurven 2

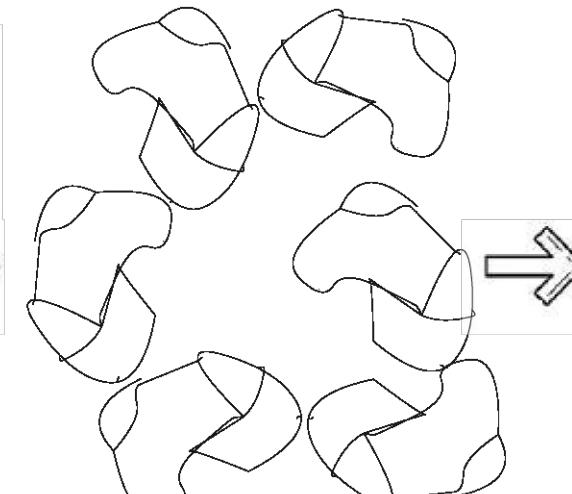


A.4.24 – flexible Formversuche mit Kurven 3

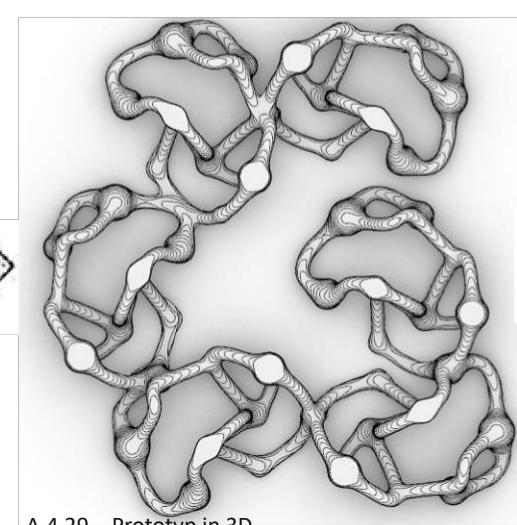
Entwicklungsphase - Variante 4



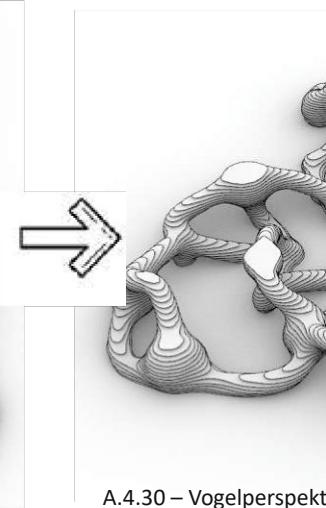
A.4.27 – Prototyp 2



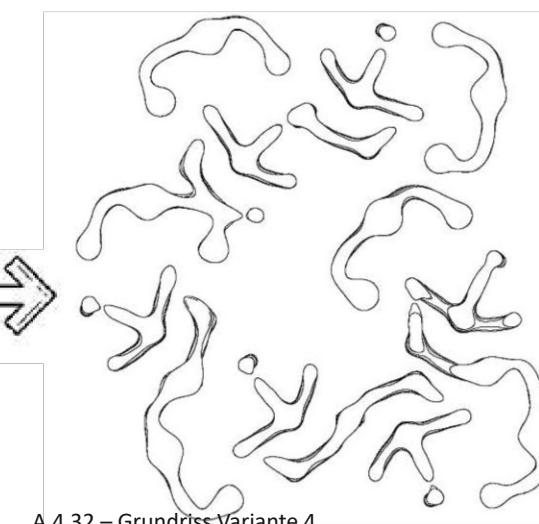
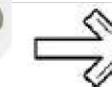
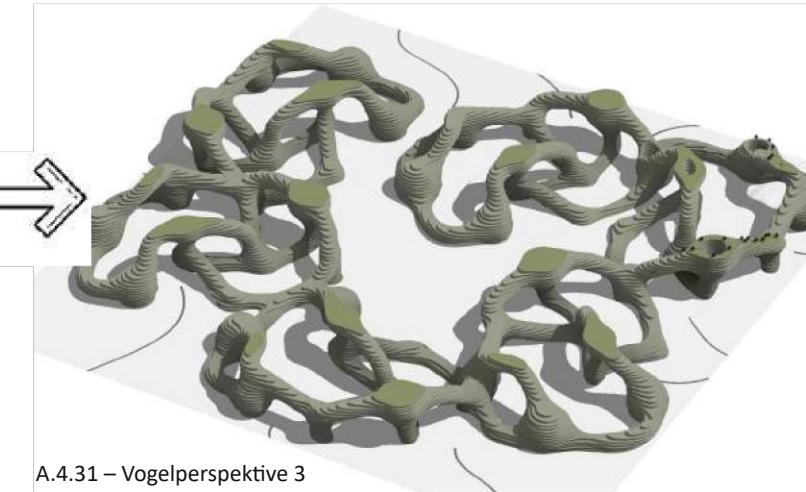
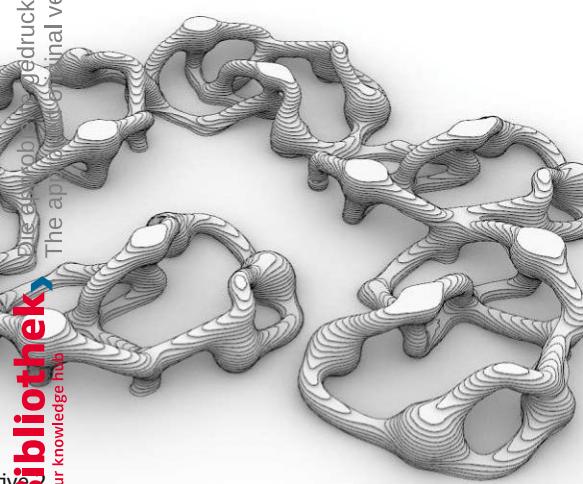
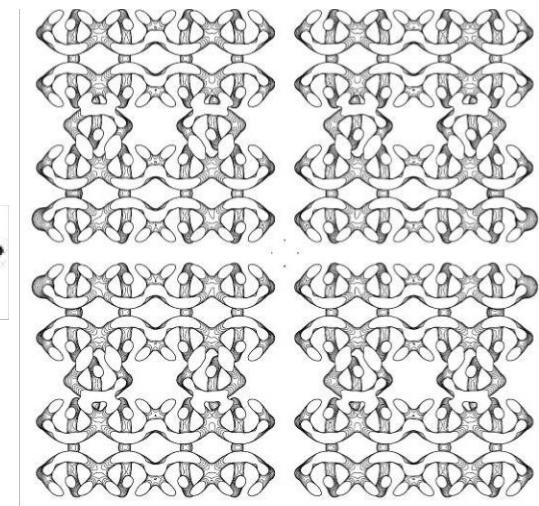
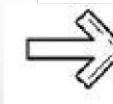
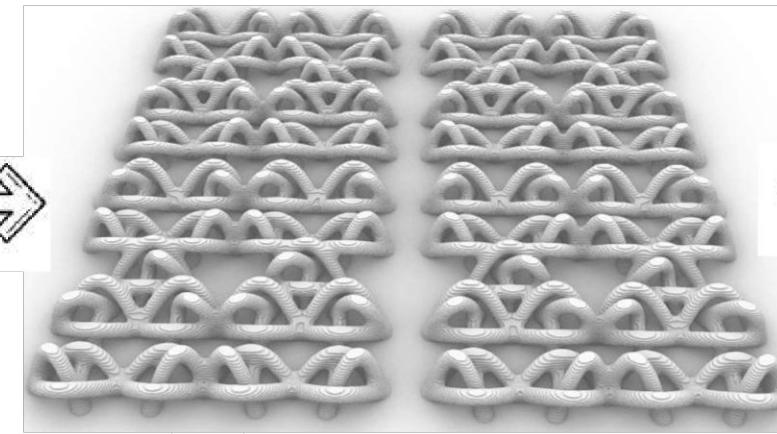
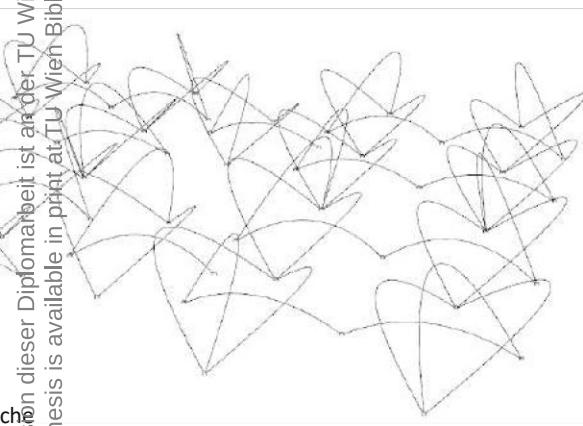
A.4.28 – optimierte Platzierung des Prototyps



A.4.29 – Prototyp in 3D



A.4.30 – Vogelperspektive



4.3 KONZEPT

STÄDTEBAULICHES KONZEPT: Meeting Point von Bezirken, Flüssen, Parken und Menschen

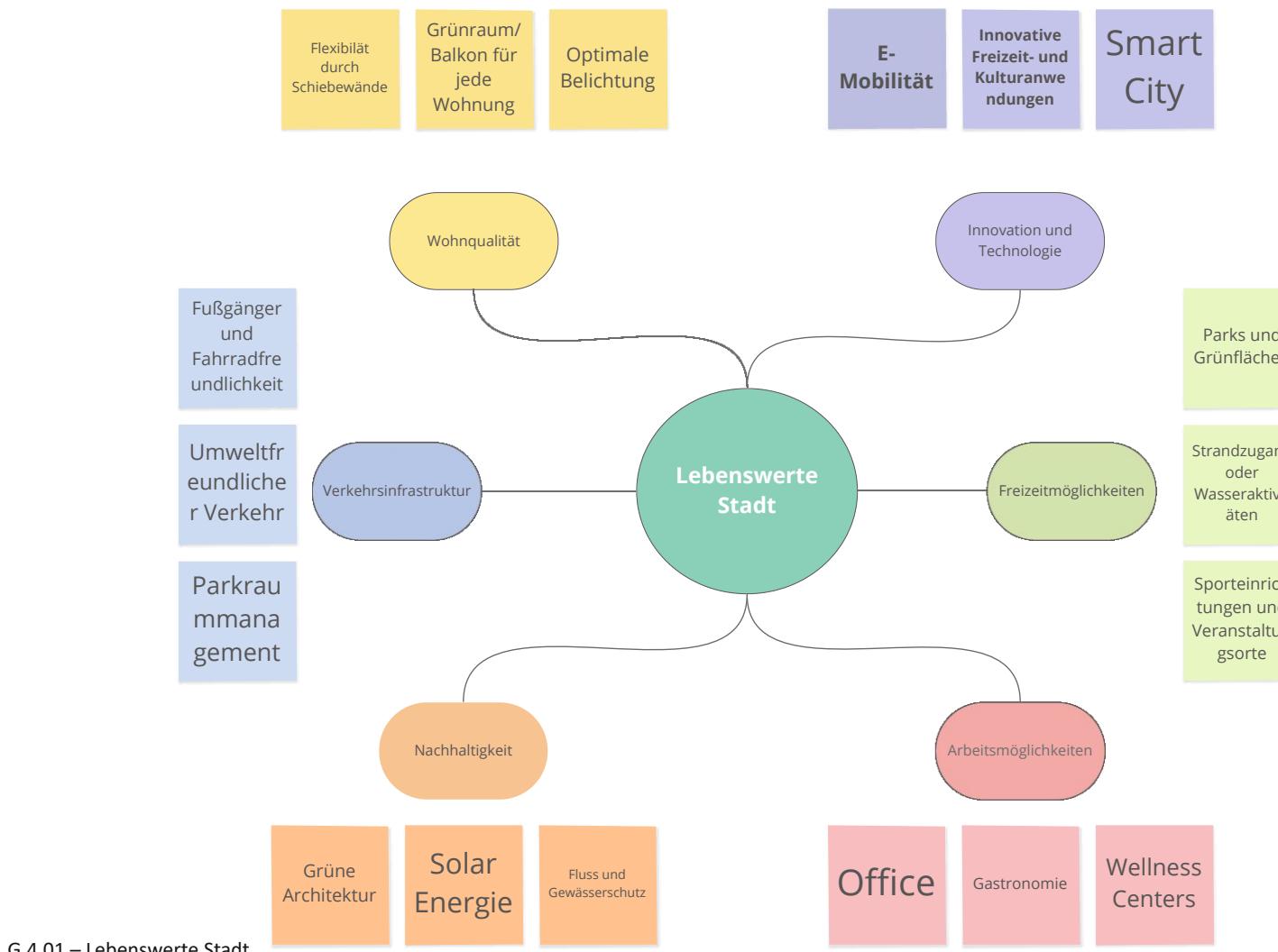
GreenWave City ist ein Projekt, das einen neuen Anziehungspunkt für Wien bietet. Es liegt im Herzen der Wiener City und bietet im Gegensatz zum traditionellen Wiener Wohnbau eine moderne, parametrisch geformte, nachhaltige Architektur mit einem blau-grünen Raumkonzept. Gleichzeitig ist es ein Knotenpunkt zwischen Bezirken. Es verbindet von der Nordseite den 21. Bezirk, von der Südseite den 20. und 2. Bezirk und von der Ostseite den 22. Bezirk.

Es stellt nicht nur eine Verknüpfung der Landflächen dar, sondern auch einen Verbindungspunkt zwischen der Alten Donau und der Neuen Donau. Seitens der Alten Donau besteht keine Gefahr von Hochwasser, weshalb die Kanäle dieses Projekts eine direkte Verbindung mit dem Wasser der Alten Donau haben und Schiffe von dieser Seite direkt in die Greenwave-Stadt gelangen können. Der Verbindungspunkt von der Neuen Donau erfolgt durch einen speziellen Kanal, in dem das Wasser kontrolliert wird und anschließend durch diesen speziellen Kanal ebenfalls Schiffe von der Neuen Donau in die Greenwave-Stadt gelangen können. Im Entwurfsprozess dieses Kanals musste die Autobahn A22 teilweise renoviert werden. Ein Teil dieser Autobahn wurde entfernt und eine Brücke anschließend gebaut, damit dieser Kanal in den Stadtteil gelangt und gleichzeitig Schiffen die Durchfahrt ermöglicht.

Eines der größten Ziele der Greenwave-Stadt ist es, den Menschen einen Stadtteil zu bieten, in dem sie sich gleichzeitig wie zu Hause und im Urlaub fühlen. Dieser Bezirk wird nicht nur für wohlhabende Menschen lebenswerte Wohnungen bieten. Unabhängig von der sozialen und finanziellen Lage der Menschen soll jeder eine passende Wohnung für sich finden. Denn es gibt ca. 12.000 einzigartige Wohnungen, wobei alle unterschiedliche Größen und unterschiedlichen Außenansichten haben.

STÄDTEBAULICHES KONZEPT: Meeting Point von Bezirken, Flüssen, Parken und Menschen

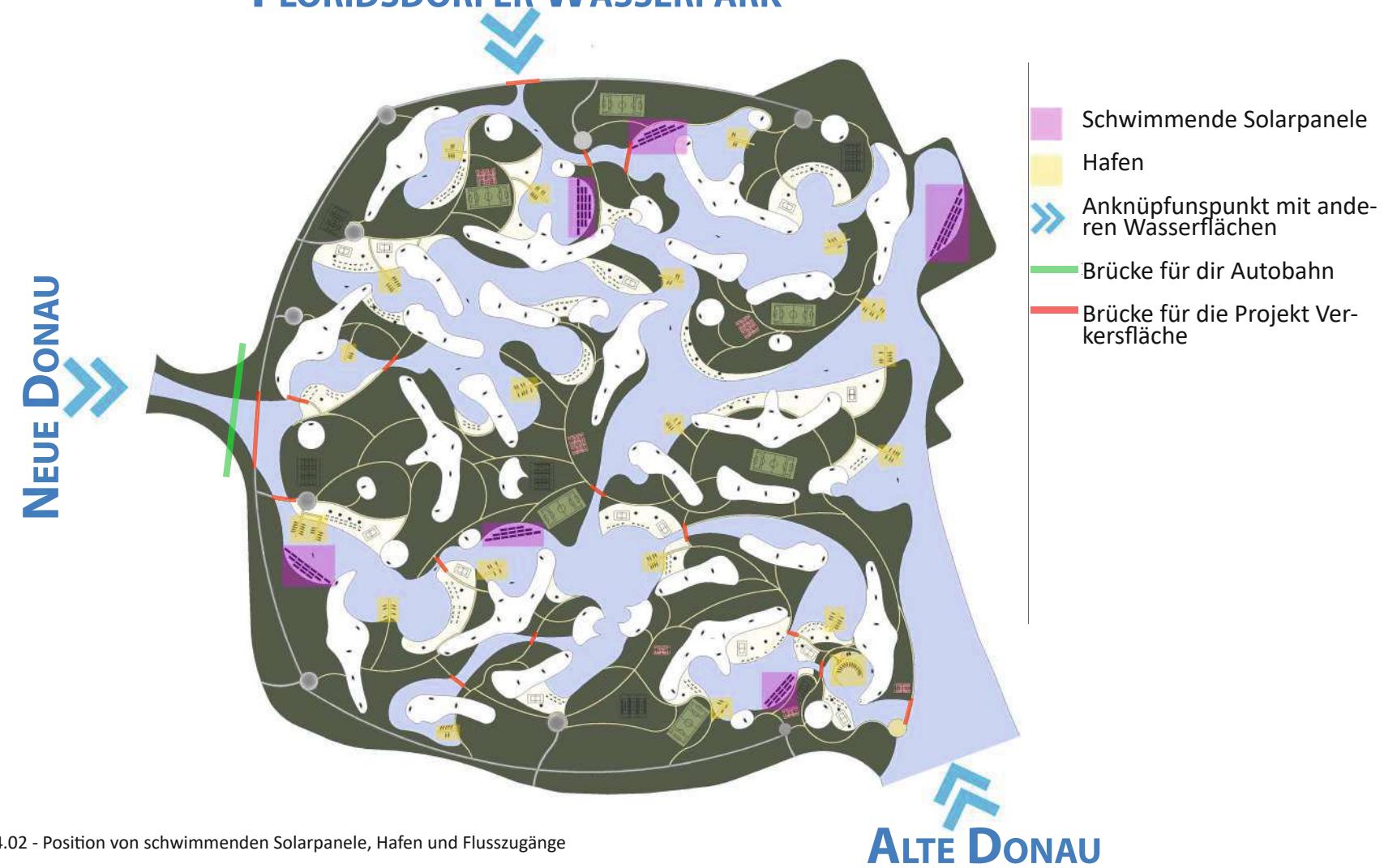
Lebenswerte Stadt



G.4.01 – Lebenswerte Stadt

STÄDTEBAULICHES KONZEPT: Meeting Point von Bezirken, Flüssen, Parken und Menschen

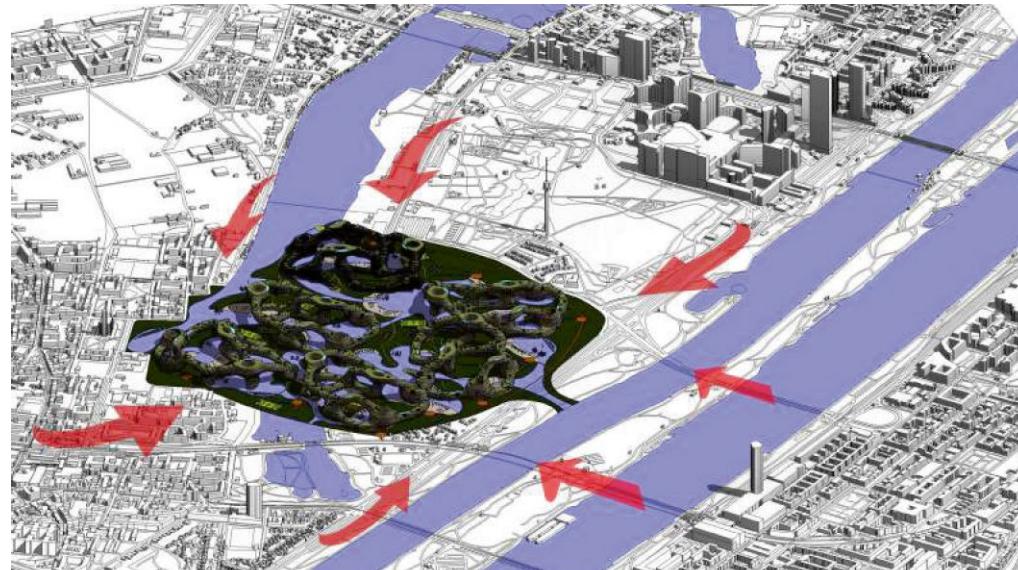
FLORİSDORFER WASSER PARK



G.4.02 - Position von schwimmenden Solarpanele, Hafen und Flusszugänge

ALTE DONAU

STÄDTEBAULICHES KONZEPT: Meeting Point von Bezirken, Flüssen, Parken und Menschen



G.4.03 – Meeting Point Konzept/Umgebungsanalyse 1



G.4.04 – Meeting Point Konzept/Umgebungsanalyse 2



G.4.05 - Meeting Point Konzept/ Umgebungsanalyse 3

Die GreenWave Stadt ist eine Erweiterung des Donauparks, die GreenWave Stadt ist eine Erweiterung von der Donau, die GreenWave Stadt ist eine Erweiterung vom Wiener Wohnbau. Die GreenWave Stadt ist ein entwickelter futuristischer Vorschlag für jedes dieser Stadtelemente.

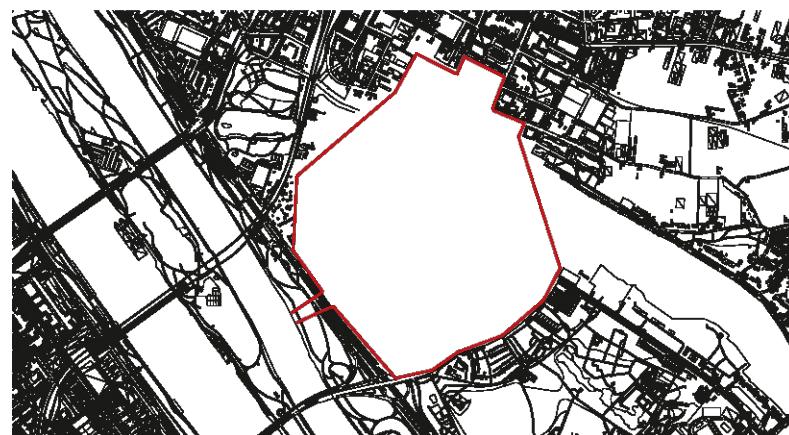
Entwicklungsphase von Umbau - Schematische Darstellung



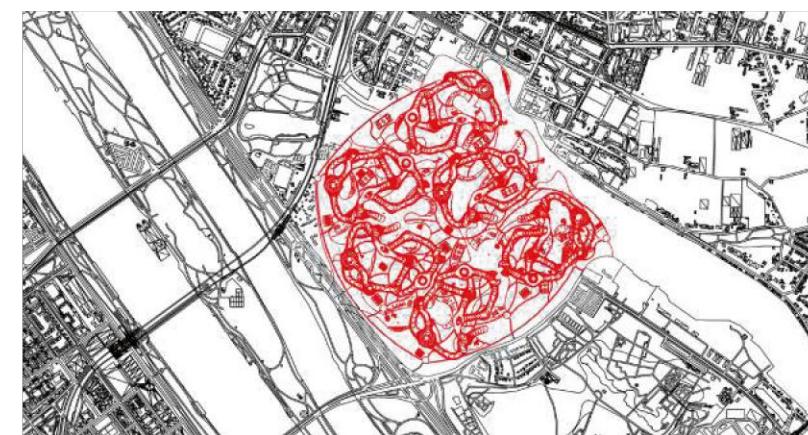
Bestand



Abbruch: Gelb

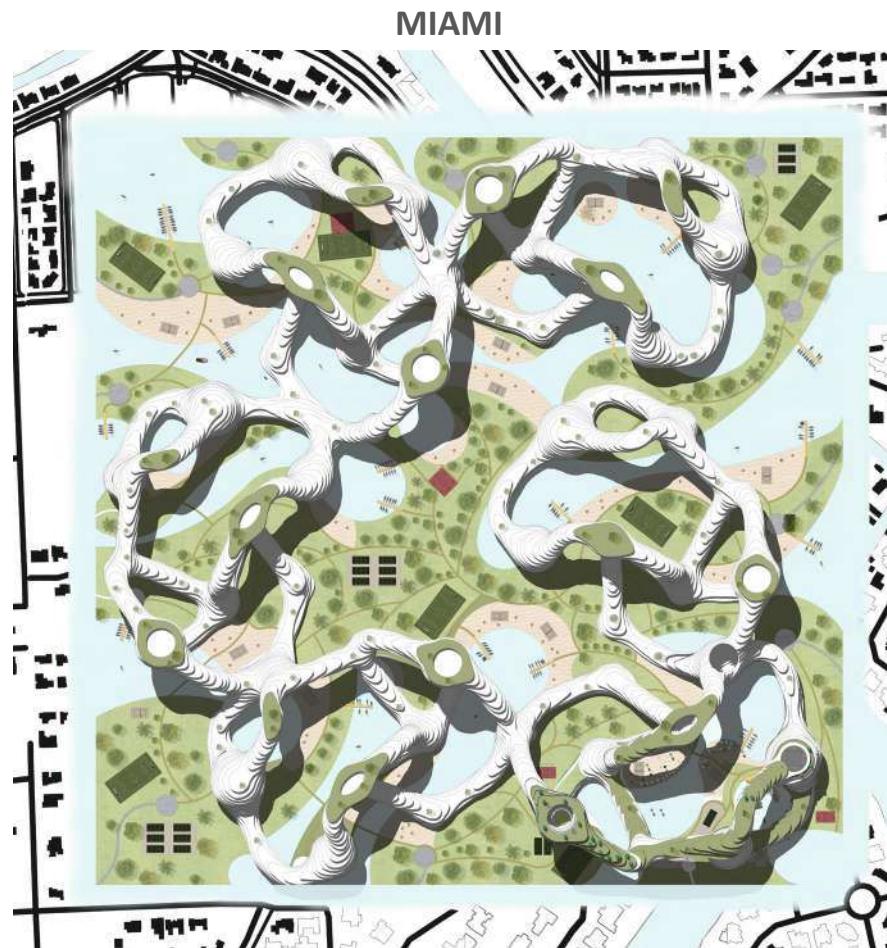


Bauplatz



Neuer Bau: Rot

LAGE KONZEPTE



G.4.10 - Lagekonzept Miami

Die Idee war eine verkehrsfreie Oasis in der Nähe von Miami Marina zu haben. Durch zwei Flusskanäle von Miami könnten die Wasserkanäle von Greenwave City versorgt werden und der Schiffsverkehr ermöglicht werden.



G.4.11 - Lagekonzept Dubai

Es ist als Kunstinsel auf dem See geplant. Die Idee war die Green-Wave City von drei Seiten mit Grünfläche zu bedenken und nur von einer Seite Schiffsverkehr zu erlauben. Es wirkt wie eine Oasis, wenn man aus der Wüste von Dubai auf die Greenwave City schaut.

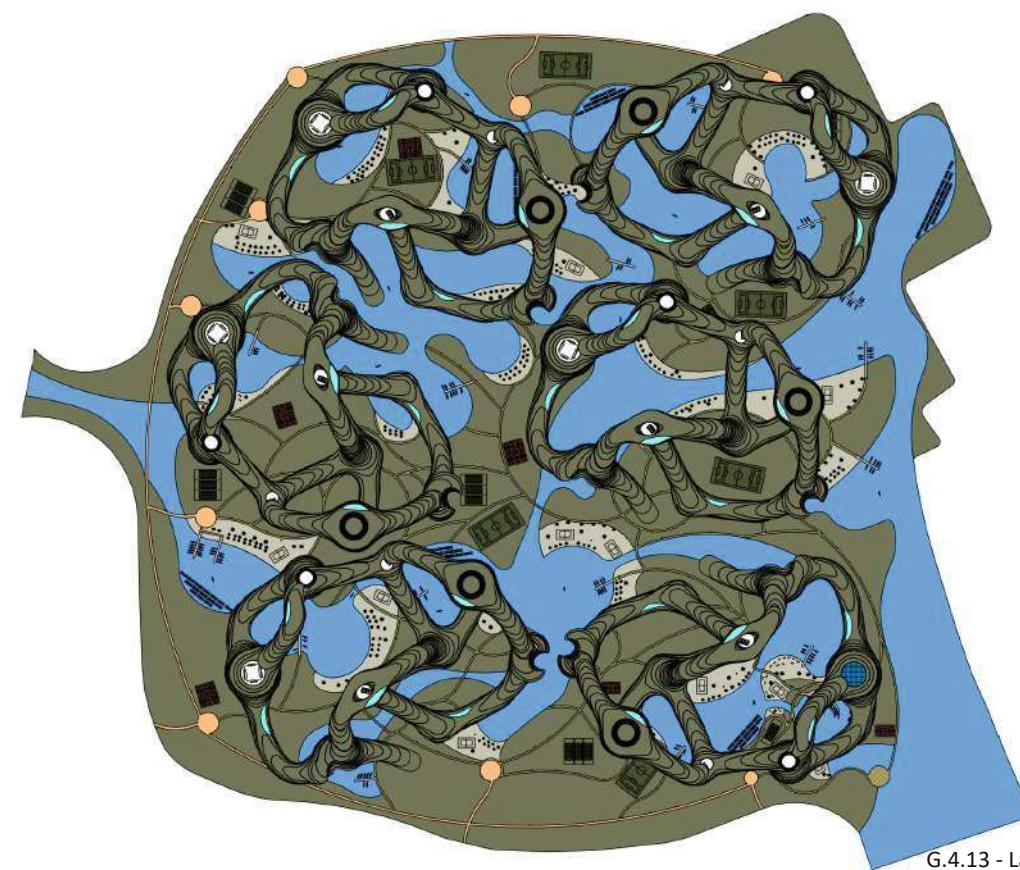
BARCELONA



G.4.12 - Lagekonzept
Barcelona

Die Idee war einen Kontrast zur historischen Stadt Barcelona. Es ist auf dem See geplant. Es wurde von einer Seite ein Wellenbrecher entworfen.

WIEN



G.4.13 - Lagekonzept Wien

Die Idee war ein grünes Stadtviertel in der Knotenpunkte von mehreren Bezirken sind und zwischen der Neuen und Alten Donau liegt. Dafür wurden 6 Modulen geplant. Durch das Hochhaus Konzept wurde das Ziel von mehr als 30.000 Bewohner*innen erreicht

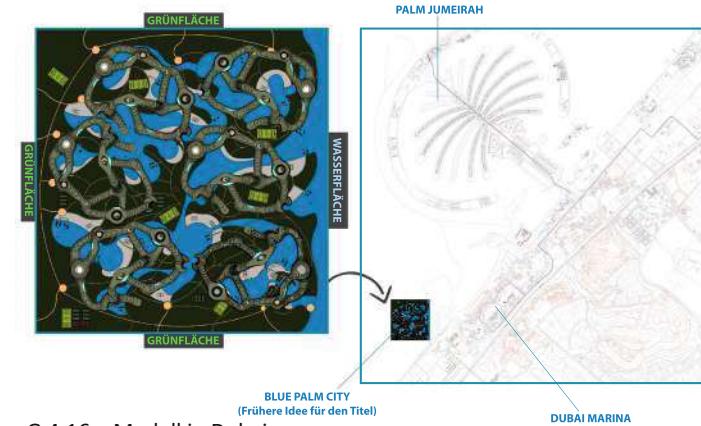
LAGE KONZEPTEN

MIAMI



G.4.14 – Modell in Miami

DUBAI



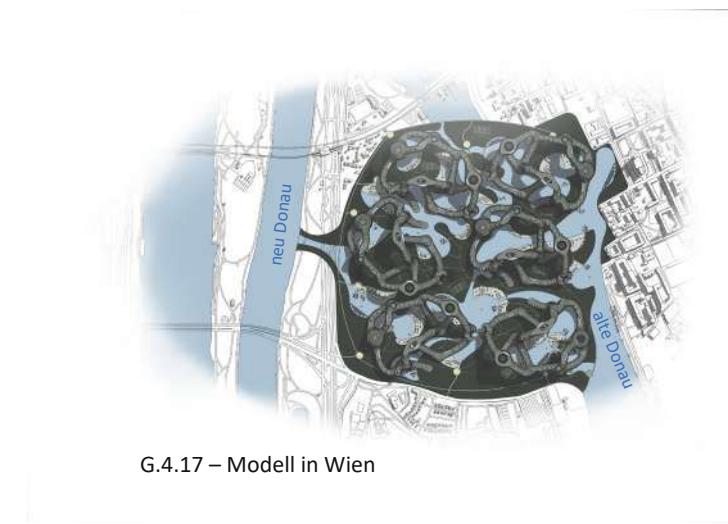
G.4.16 – Modell in Dubai

BARCELONA



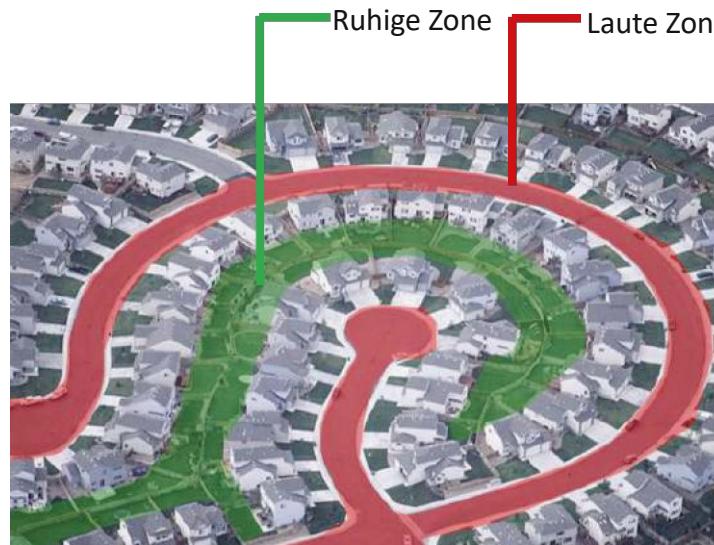
G.4.15 – Modell in Barcelona

WIEN - FINAL



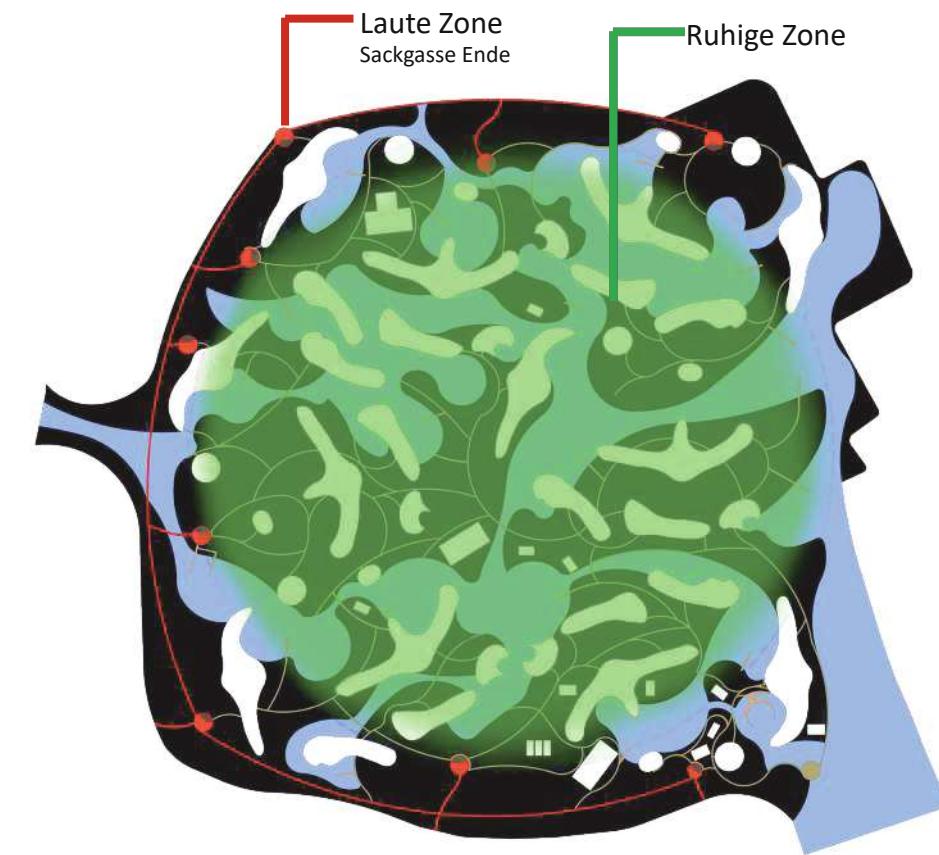
G.4.17 – Modell in Wien

VERKEHRSFLÄCHE KONZEPTE: Sackgasse und Motorisierte Verkehrsfreizone



G.4.18 – Verkehrsfläche Konzept

Wenn durch eine Sackgasse der Verkehr gestoppt wird entsteht die Möglichkeit einer Ruhezone zu haben. In der Greenwave City wird das gleiche Prinzip angewandt. Es gibt neun Sackgassen, wo der motorisierte Verkehr gestoppt wird, somit wird die CO₂- und Lärmverschmutzung innerhalb der Stadt verhindert. Nur E-Scooter, Fahrräder und Boote sind erlaubt. Wo die Sackgasse den motorisierten Verkehr stoppt, gibt es Eingänge zu unterirdischen Tunnels und Garagen.



G.4.19 – Laute und Ruhe Zone in Modell

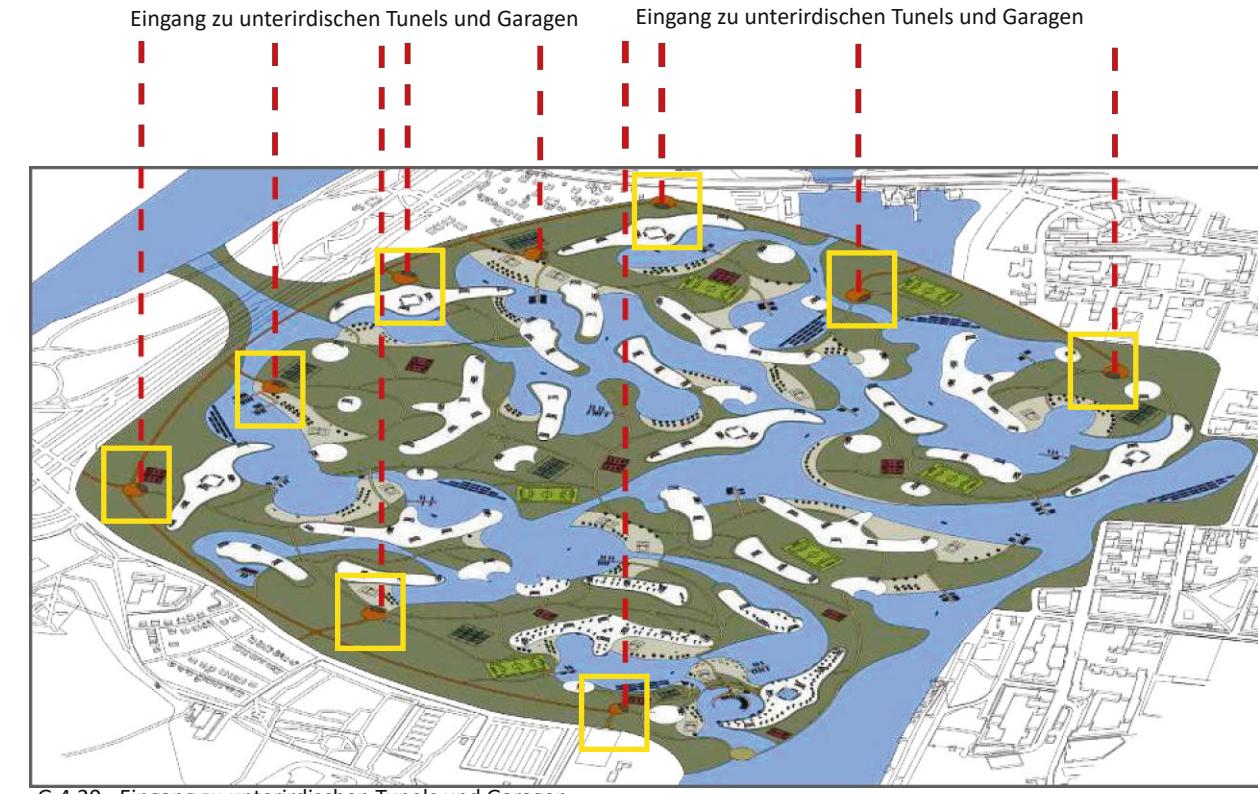
GREEN ARCHITECTURE KONZEPT UND NACHHALTIGKEIT

a) Reduzierung der Umweltverschmutzung:

- Verkehrsfreie Zone im gesamten Stadtviertel
- Kein Auto in dem Stadtviertel, sondern nur Fahrräder, Fußgänger, E-Bikes und E-Scooter sind erlaubt.
- Die gesamte motorisierte Mobilität und gesamte Müllentsorgung werden im Untergeschoss entsorgt.



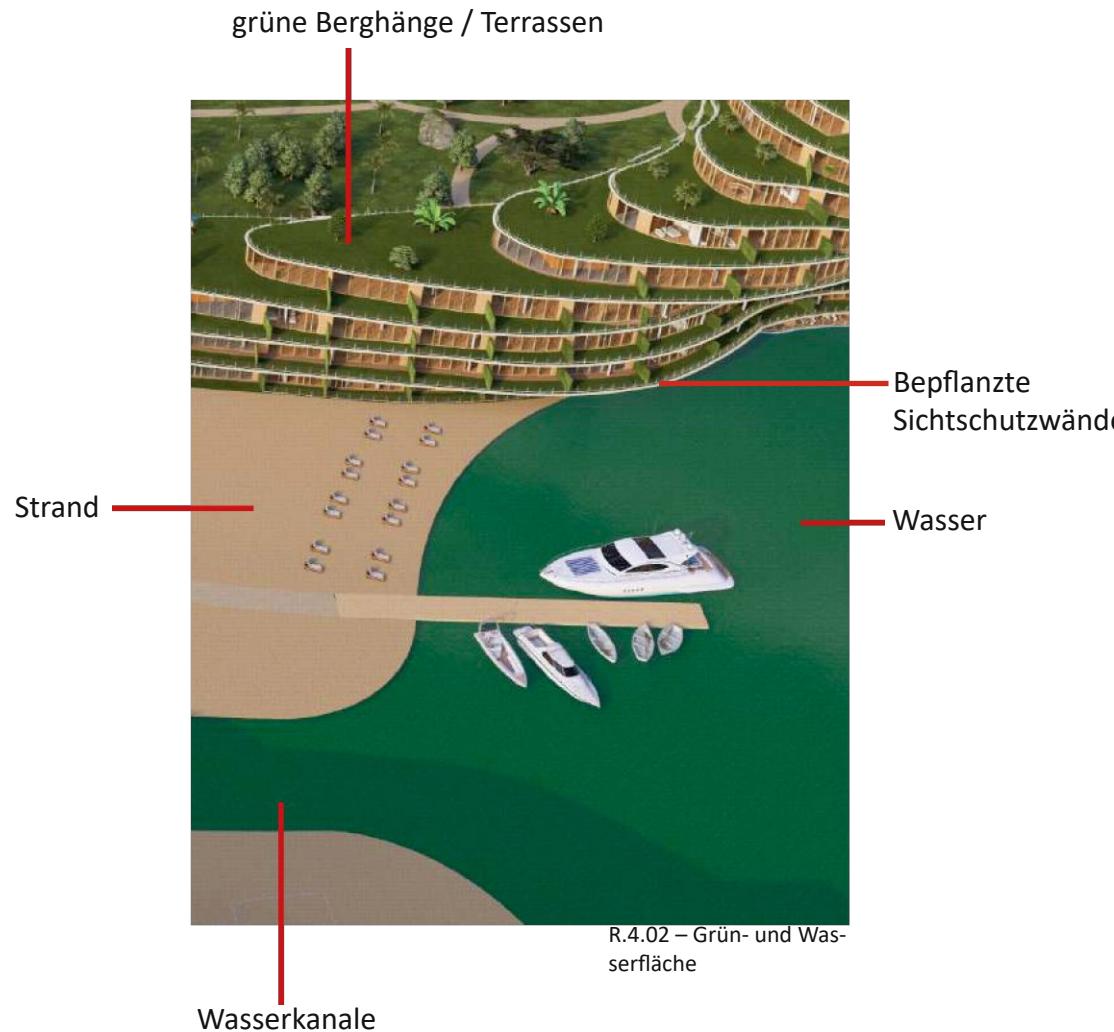
R.4.01 – Eingang zu unterirdischen Tunels und Garagen - 3D Ausblick



G.4.20 - Eingang zu unterirdischen Tunels und Garagen

GREEN ARCHITECTURE KONZEPT UND NACHHALTIGKEIT

b) Natur: „überall zu spuren“



Intensive/Extensive Begrünung



Grüne Sichtschutzwände

GREEN ARCHITECTURE KONZEPT UND NACHHALTIGKEIT

c) Energie Produktion



R.4.05 – Schwimmende Photovoltaik

Schwimmende Photovoltaik Anlagen

Photovoltaik Anlagen befinden sich nicht nur auf Balkonen und Stränden, sondern auch auf Wasserflächen. Alle diese Figuren repräsentieren grüne Architektur und produzieren viel Energie.



R.4.06 – Solar Flower

Solar Flower/Smartflower

Solarblumen folgen tagsüber der Sonnenstrahlen. Dadurch wird eine effiziente Stromproduktion angestrebt



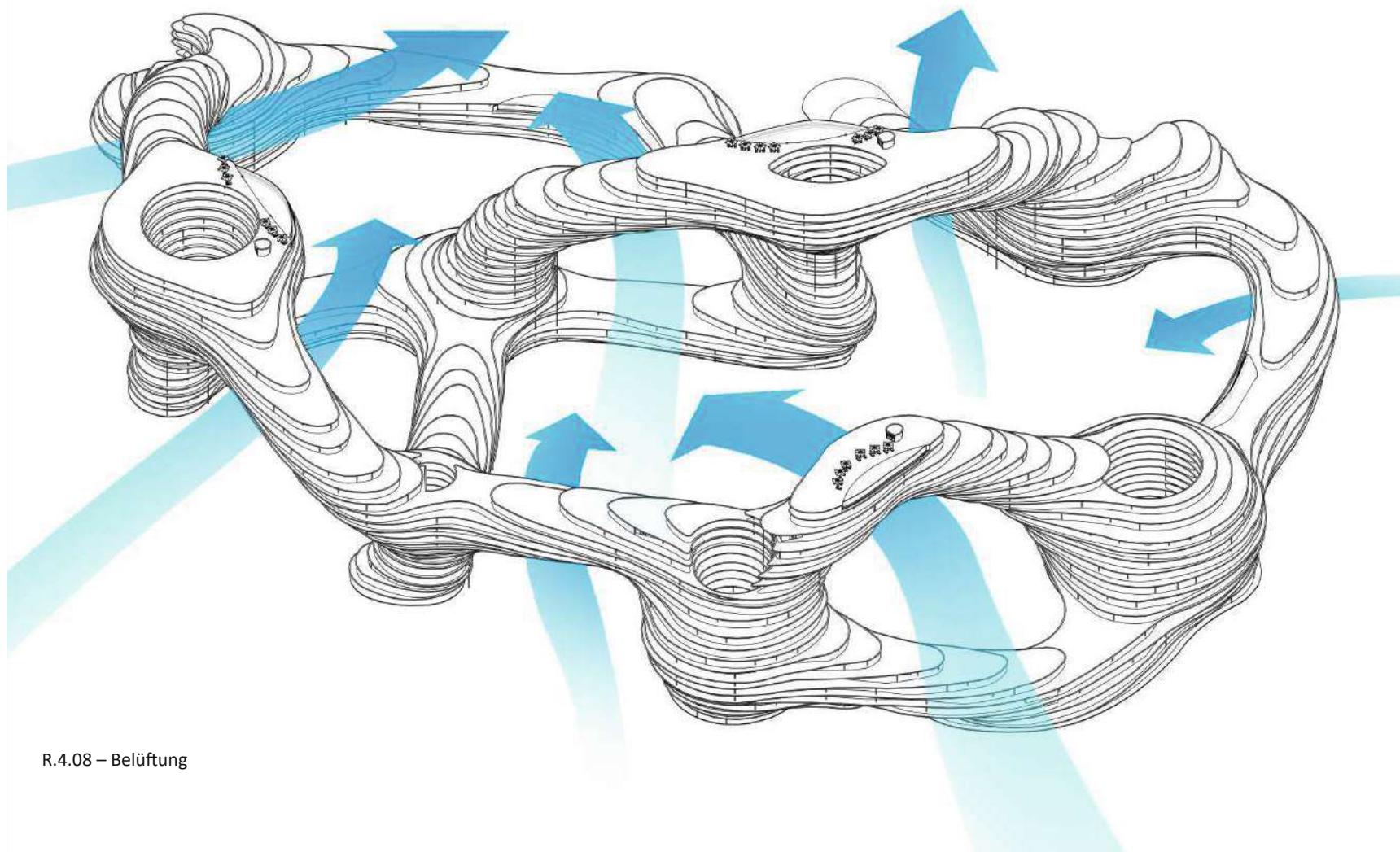
R.4.07 – Halb transparente Solarpanele

Halb Transparent Solar Panelen sind in allen Glasgeländer integriert. Da es insgesamt sehr große Flächen von Glasgeländer gibt, kann man durch diese Panelen sehr große Energie zu produzieren.

GREEN ARCHITECTURE KONZEPT UND NACHHALTIGKEIT

d) Belüftung

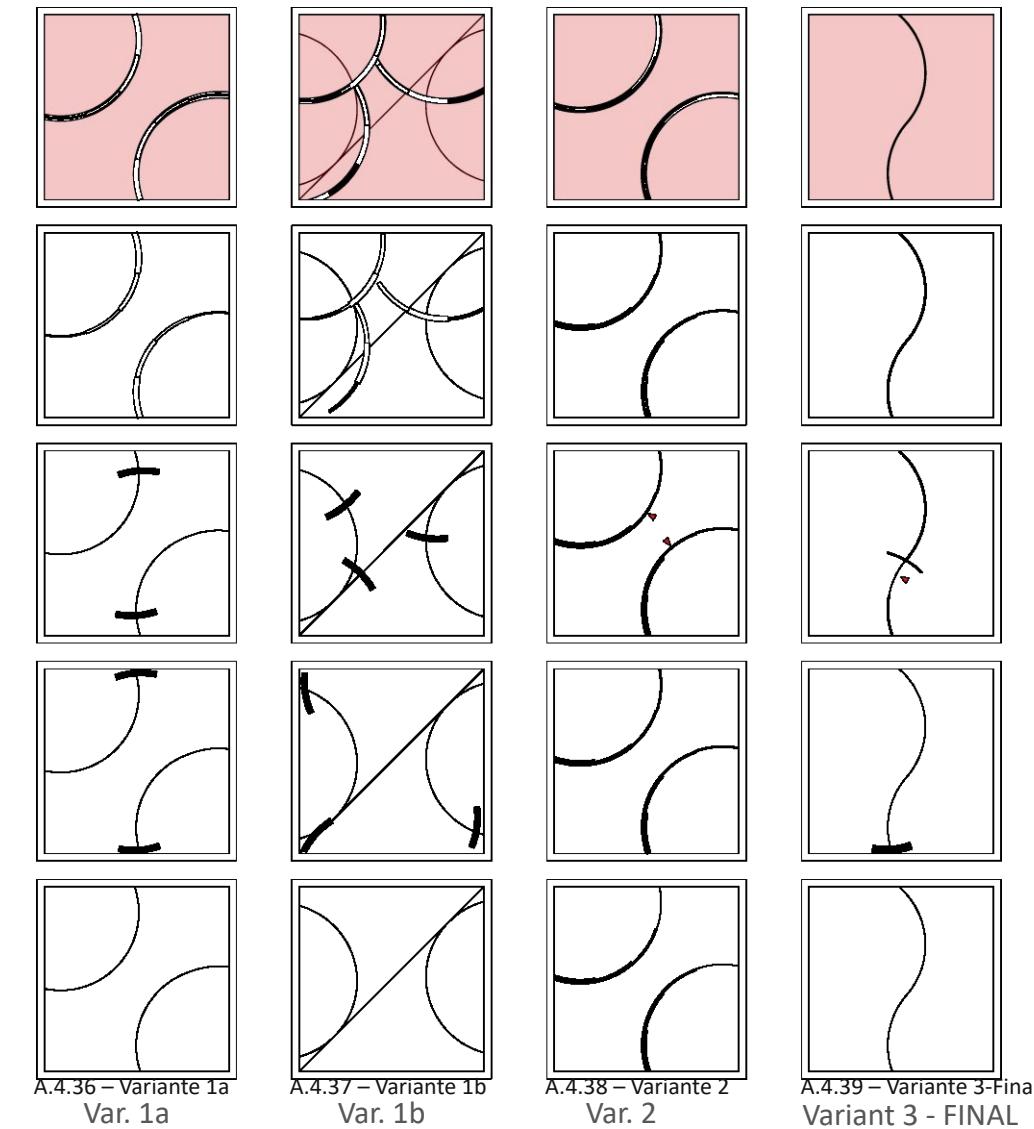
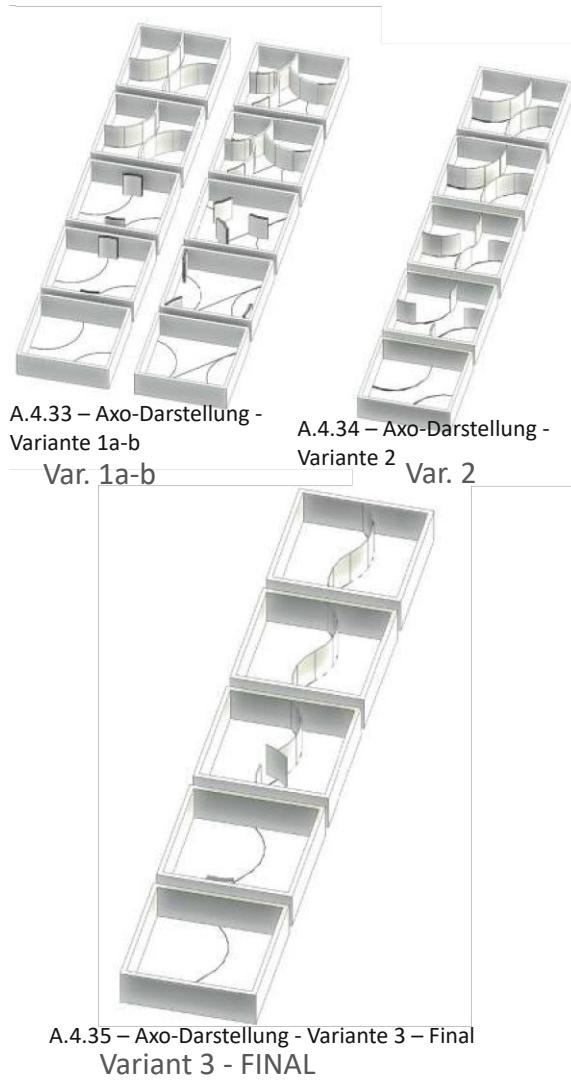
Die parametrische Form des Gebäudes lässt Luft durch das Viertel strömen. Optimale Belüftung ist erreicht. Urban island Effekt ist vermieden.

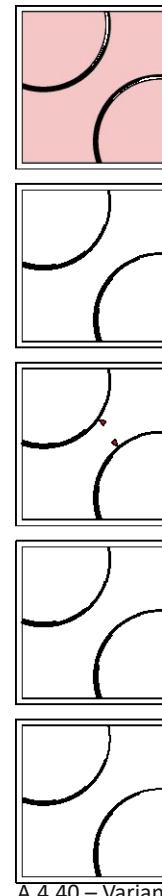


R.4.08 – Belüftung

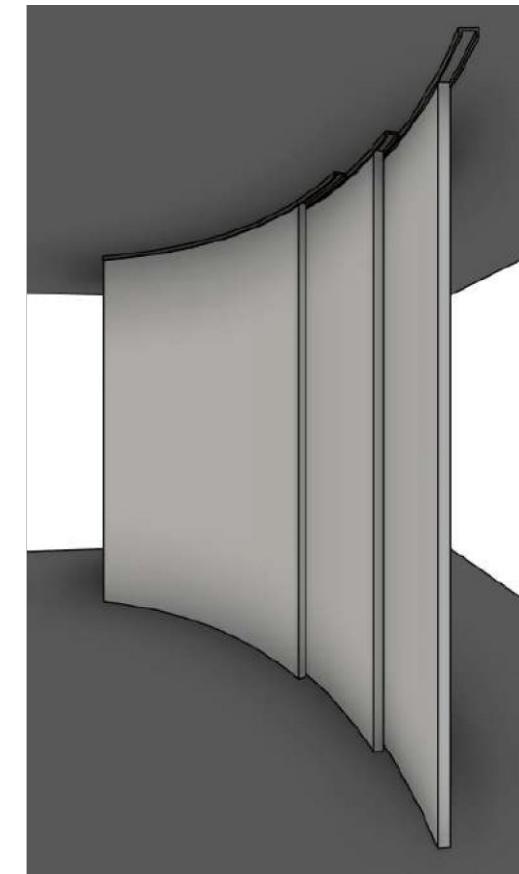
4.4 FLEXIBILITÄT IM INNENRAUM

Schiebewand Studien

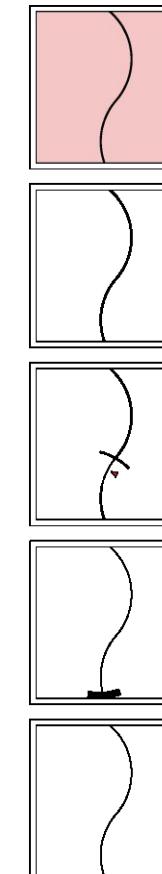




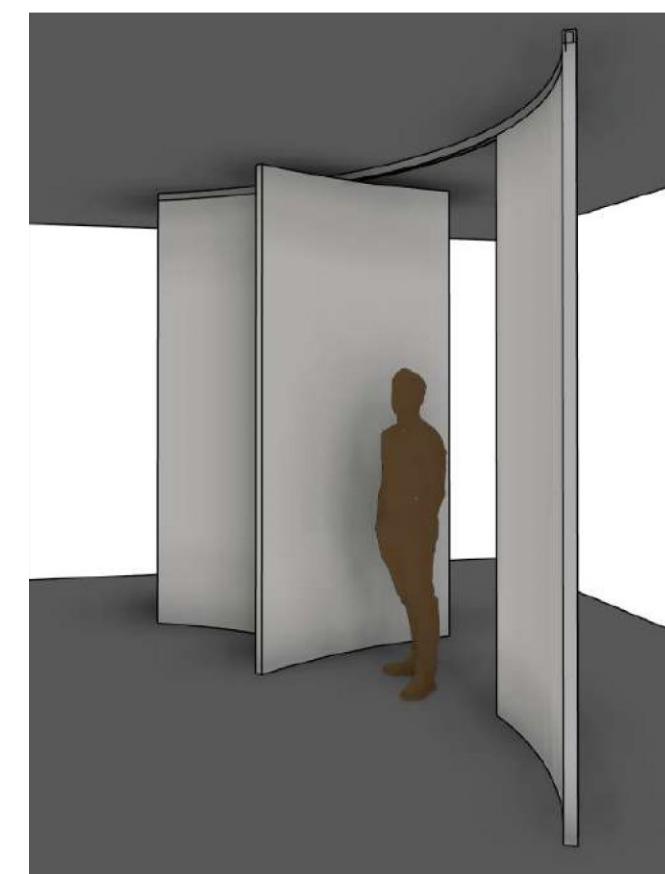
A.4.40 – Variante 2



Variant - 2



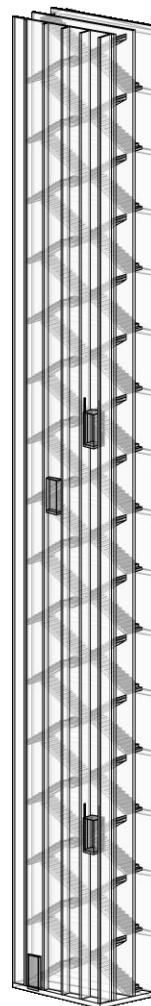
A.4.42 – Variante

3-Final
Variant 3 - FINAL

A.4.43 – Innenraumansicht Variante 3

4.5 ERSCHLIEßUNG

Scherentreppen

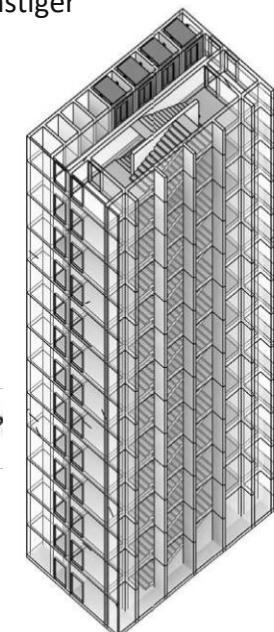


A.4.44 – Treppenhaus V.1

**Treppenhaus
Variant - 1**

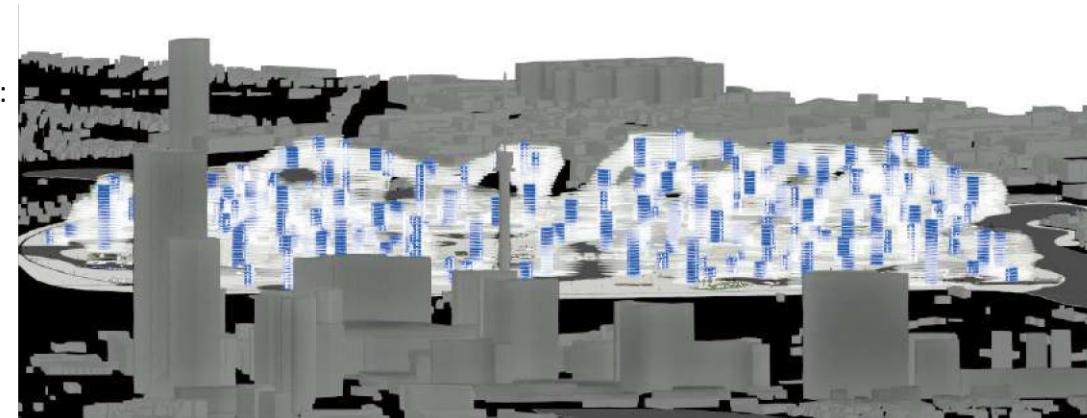
Vorteile von Scherentreppen:

- weniger Platzaufwand
- günstiger

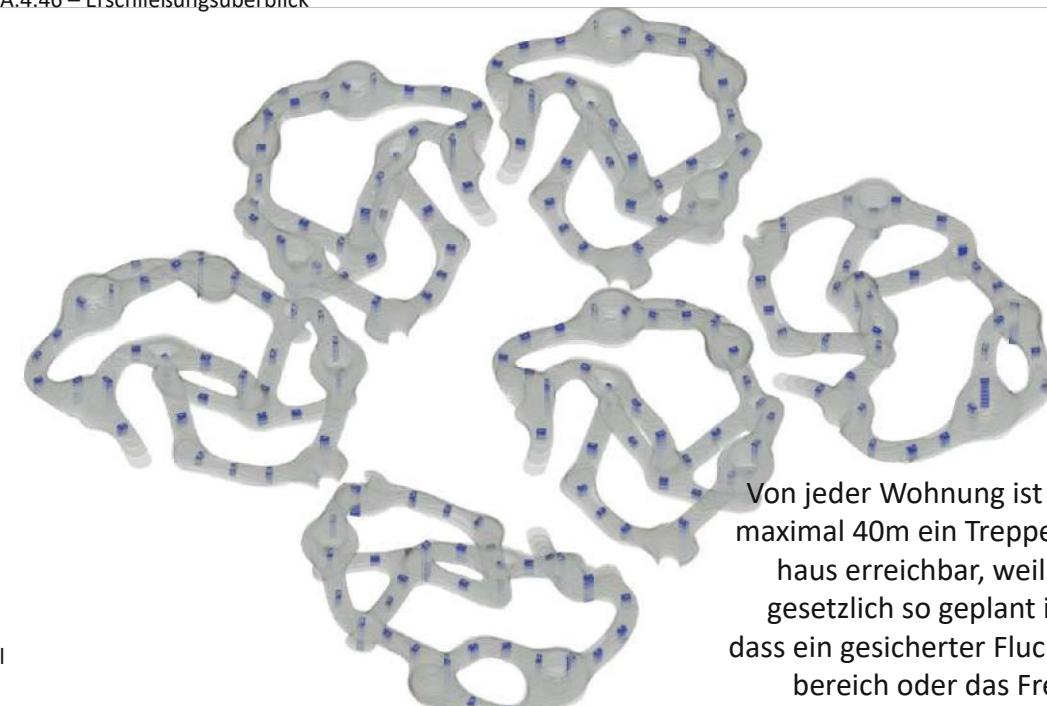


A.4.45 – Treppenhaus V. Final

**Treppenhaus
Variant - Final**

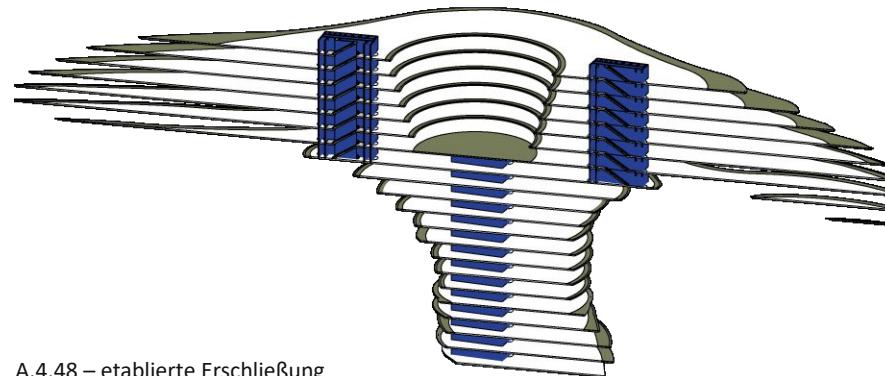


A.4.46 – Erschließungsüberblick



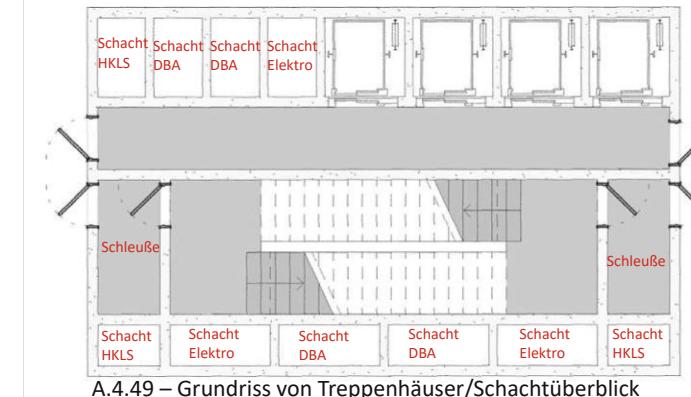
A.4.47 – Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 1

Von jeder Wohnung ist in maximal 40m ein Treppenhaus erreichbar, weil es gesetzlich so geplant ist, dass ein gesicherter Fluchtbereich oder das Freie



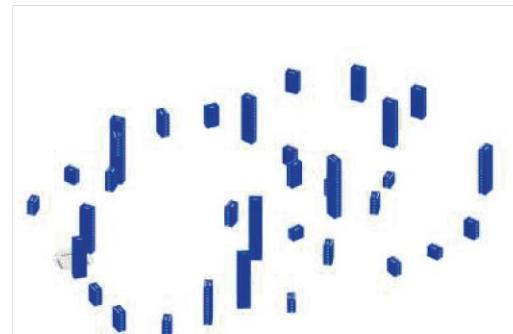
A.4.48 – etablierte Erschließung

Wegen der Form des Gebäudes gibt es ab einem bestimmten Stockwerk eine Änderung bei der Erschließung.



A.4.49 – Grundriss von Treppenhäuser/Schachtüberblick

Bei allen Regelgeschosse sind die Treppenhaustüren nach innen offen, aber im EG ist es nach außen offen, weil es ermöglicht einfacher zu flüchten. Konstruktive spielt es eine Rolle als Betonkern.



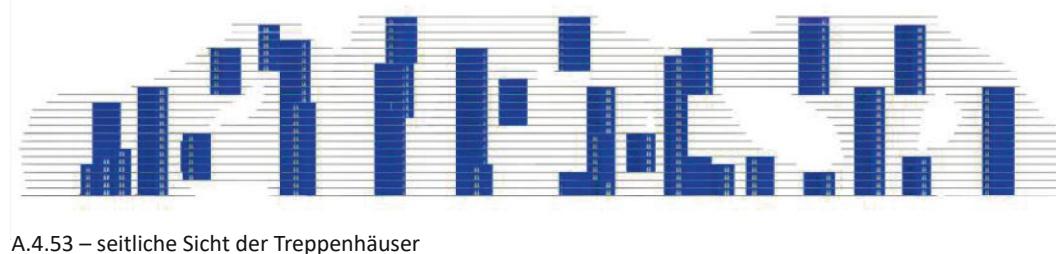
A.4.50 - Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 2



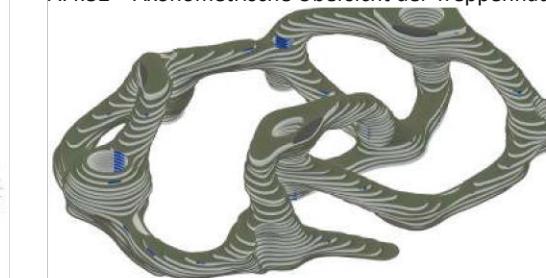
A.4.51- Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 3



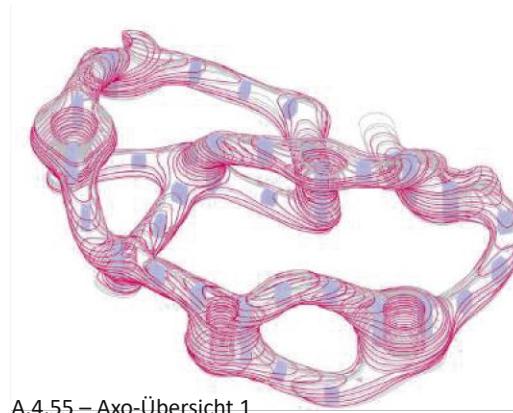
A.4.52 – Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 4



A.4.53 – seitliche Sicht der Treppenhäuser



A.4.54 - Axonometrische Übersicht



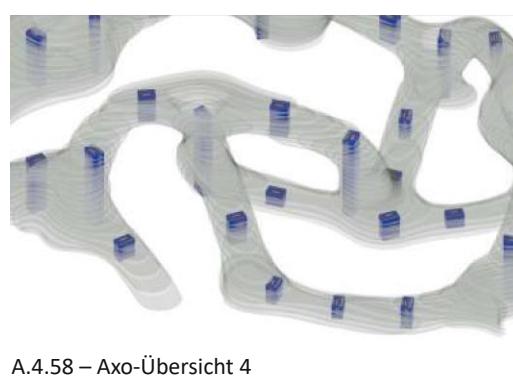
A.4.55 – Axo-Übersicht 1



A.4.56 – Axo-Übersicht 2



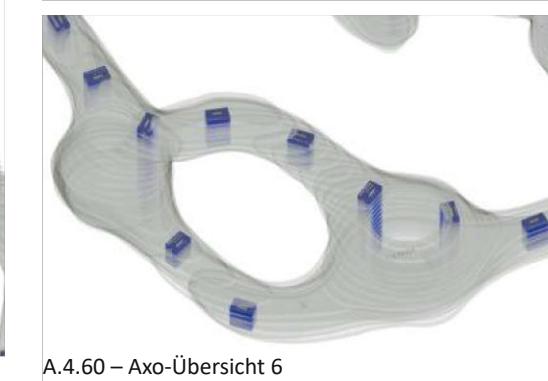
A.4.57 – Axo-Übersicht 3



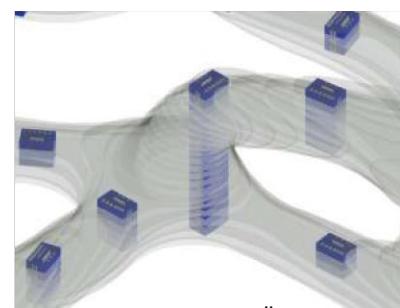
A.4.58 – Axo-Übersicht 4



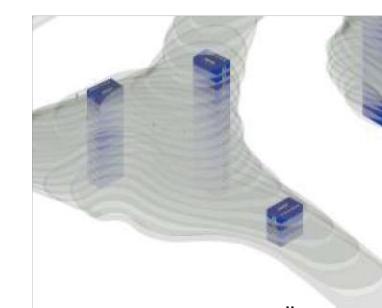
A.4.59 – Axo-Übersicht 5



A.4.60 – Axo-Übersicht 6



A.4.61 – vergrößerte Axo-Übersicht 1



A.4.62 - vergrößerte Axo-Übersicht 2

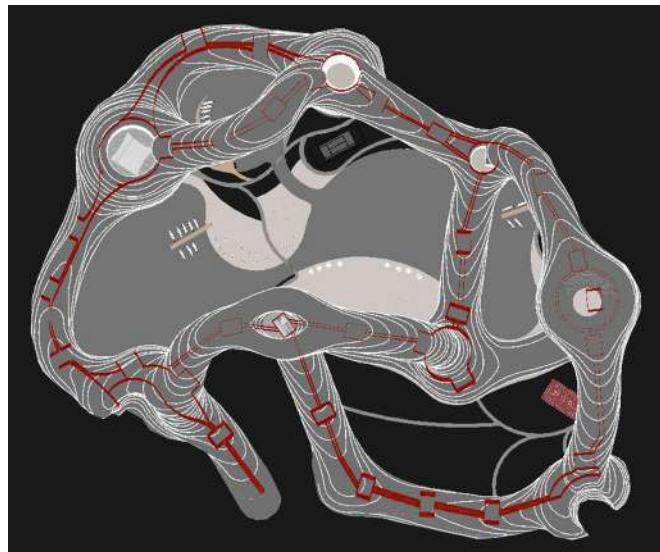


A.4.63 - vergrößerte Axo-Übersicht 3

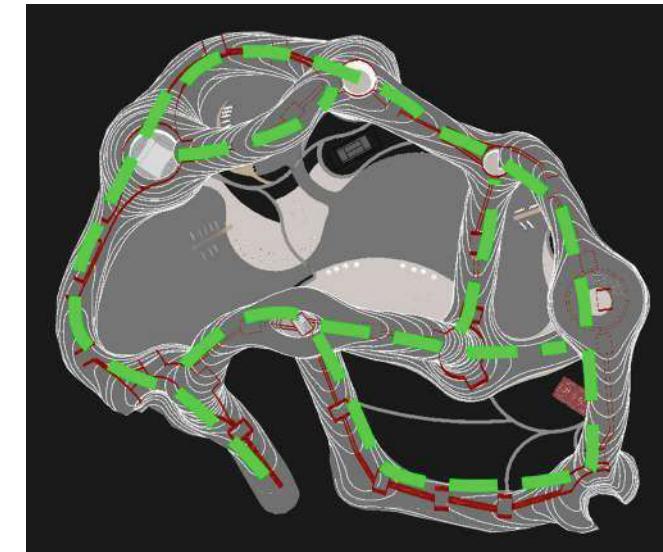


A.4.64 – vergrößerte Axo-Übersicht 4

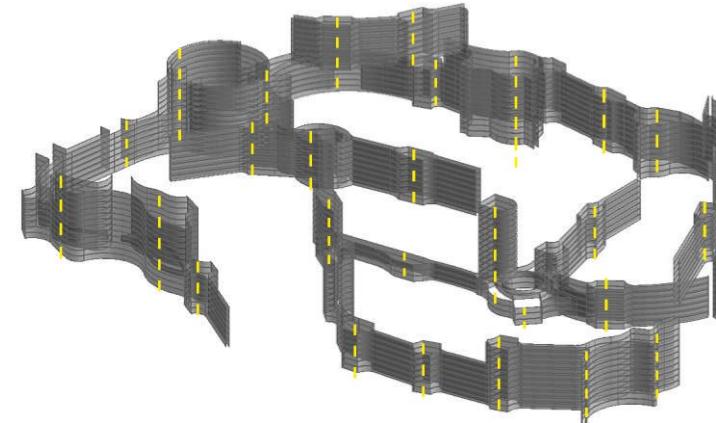
ENTWÄSSERUNG - Schächte



A.4.65 – Entwässerung 1



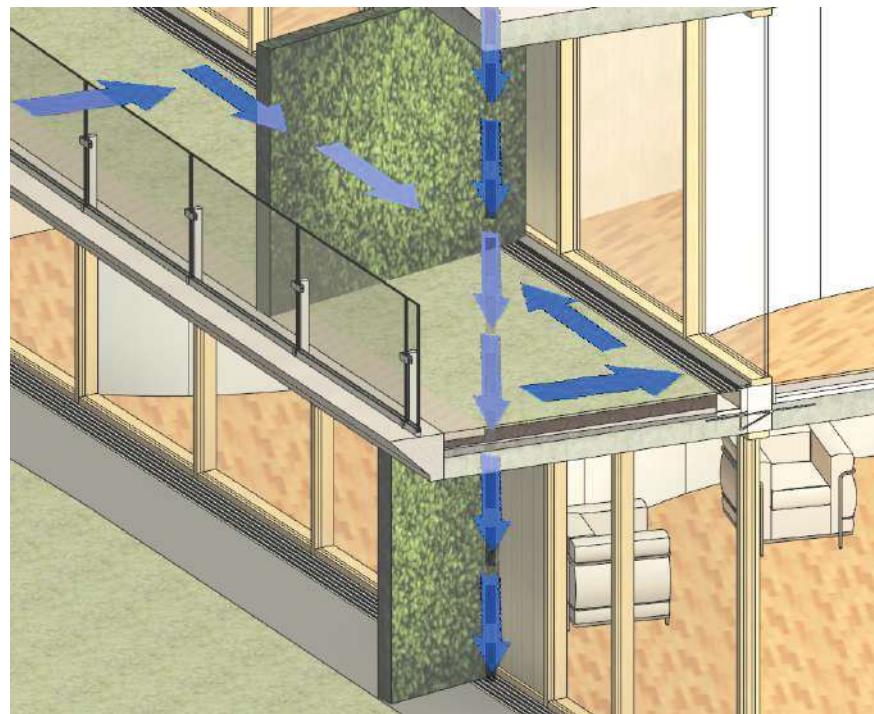
A.4.66 – Entwässerung 2



A.4.67 – Entwässerungskanäle

Die Schächte sind immer in der Mitte vom Volumen geplant. Die Wände im Korridor sind rot und darin befinden sich die Schächte. Zu diesen kommt kein Licht. Auf der einen Seite der Wände sind Wohnungen und auf der anderen sind die Korridore. In diesem Gebäude gibt es nicht überall Decken, weshalb die Abfallrohre schräg in den Wänden plaziert werden müssen. Diese Rohre können durch die ganzen Wände im Korridor gehen und sind verbunden mit den Schächten im Treppenhaus. In jedem Treppenhaus gibt es zehn Schächte. Wenn es nicht möglich ist, dass das Wasser vertikal vom Schacht hinunterlaufen kann, werden Abfallpumpen eingesetzt.

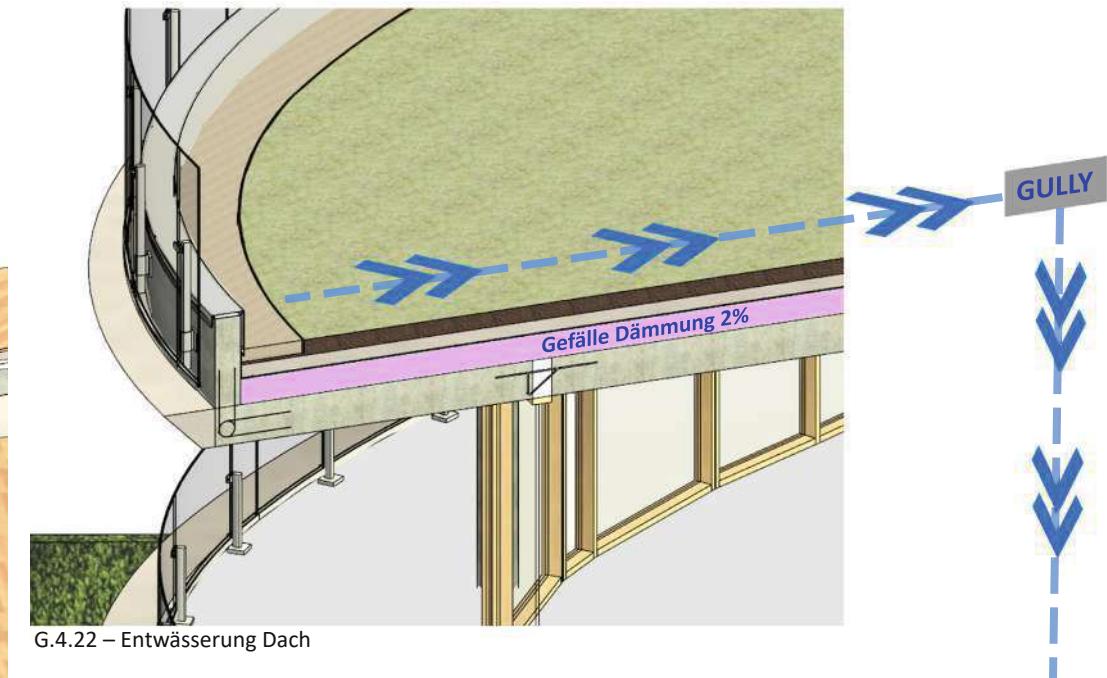
4.6 Entwässerung - Balkon und Dach



G.4.21 – Entwässerung Balkon

Entwässerung Balkon

Wasser fließt aufgrund des Gefällebeton zur Sichtschutzwand und von dort durch das Regenfallrohr nach unten.

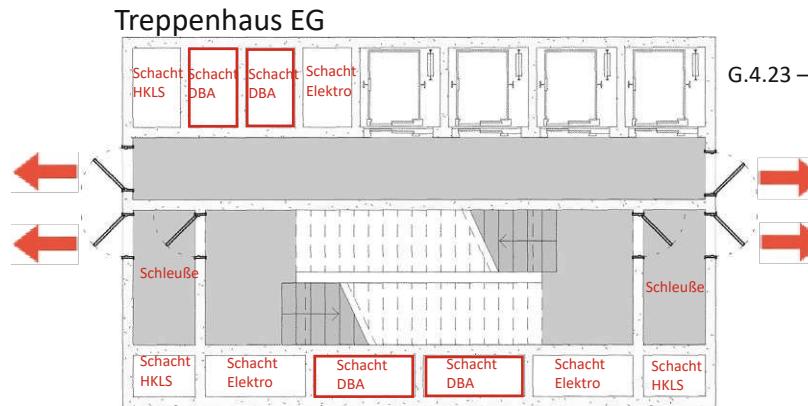


G.4.22 – Entwässerung Dach

Entwässerung Dach

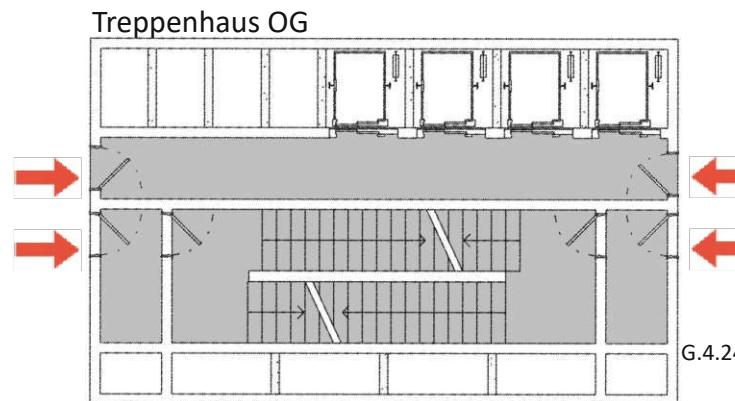
Wasser fließt aufgrund des Gefälledämmung zum Gully und von dort nach unten.

4.7 BRANDSCHUTZ



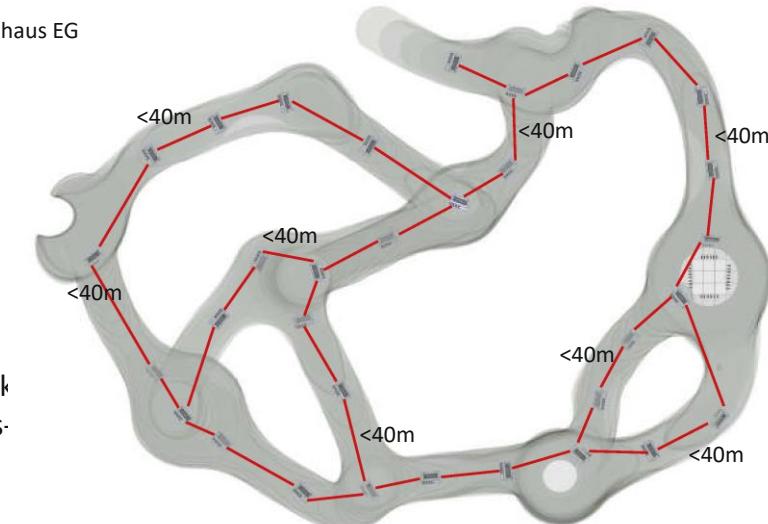
G.4.23 – Brandschutz Treppenhaus EG

Schacht DBA: Von beide Seiten des Treppenhauses befinden sich Schacht Druckbelüftungsanlage. Diese Anlagen ziehen den Rauch, der sich bei einem Feuerausbruch in den Gängen befindet, aus dem Gebäude hinaus.



G.4.24 – Brandschutz Treppenhaus OG

Öffnungsrichtung von Türen: Im Erdgeschoss lassen sich die Türen nach außen öffnen und im Obergeschoß nach innen. Somit wird Personen bei einem Brand ein schneller Fluchtweg gesichert. Dank dieser Öffnungsrichtung der Türen können die Personen im OG vom Gang in das Treppenhaus und im EG vom Treppenhaus in den Gang direkt und schnell flüchten.

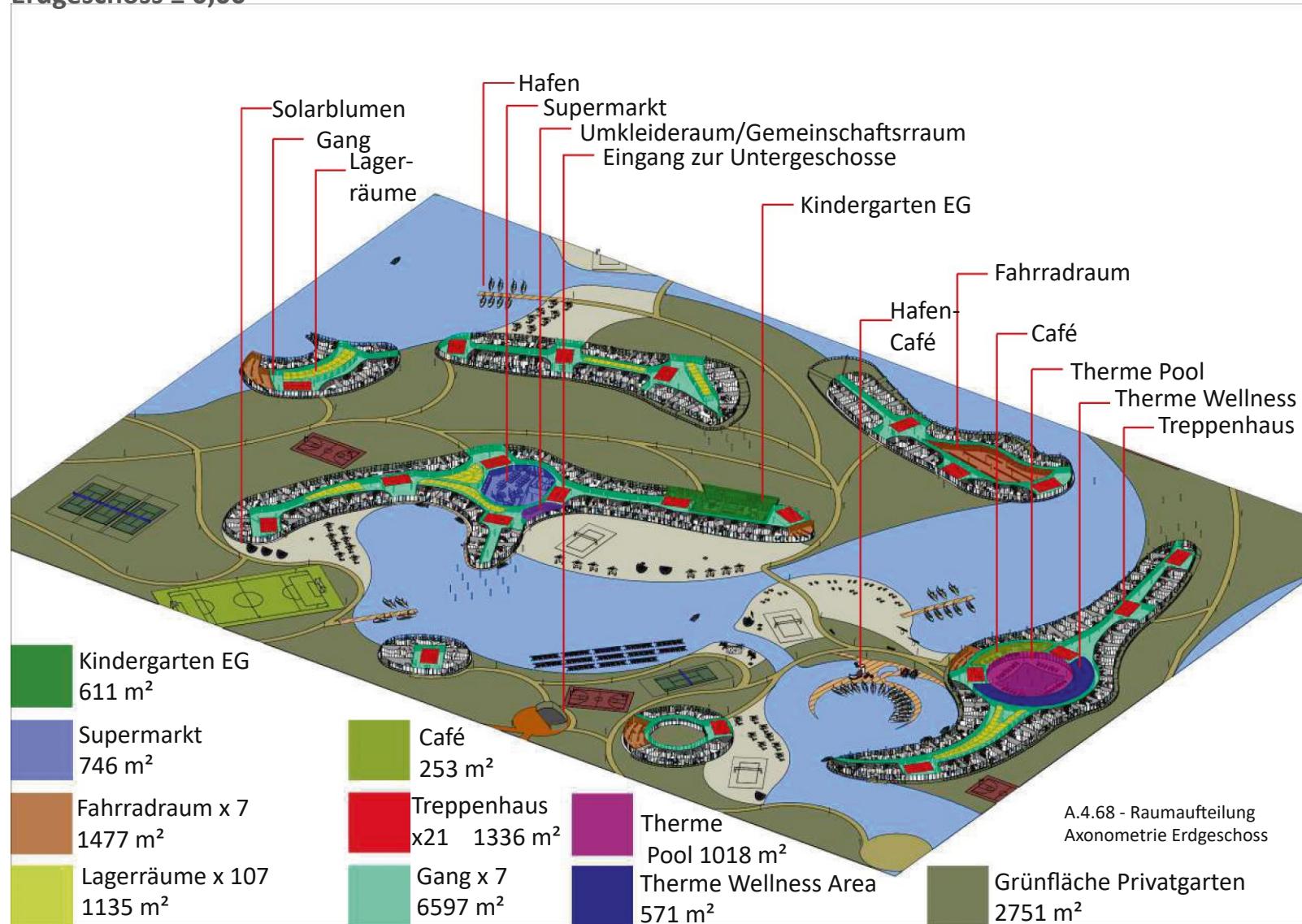


G.4.25 - Erreichbarkeit der Fluchtwägen

Erreichbarkeit der Fluchtwägen/Treppenhaus:
Laut der OIB Richtlinie 2 sollten Fluchtwägen maximal 40m von jedem Raum entfernt sein. Aus diesem Grund und auch um einen sicheren Fluchtweg zu ermöglichen, wurden Treppenhäuser in maximal 40m entfernt voneinander geplant. Das ermöglicht den Bewohner*innen in ca. 20-30 meter von ihren Wohnungen ins Treppenhaus zu gelangen.

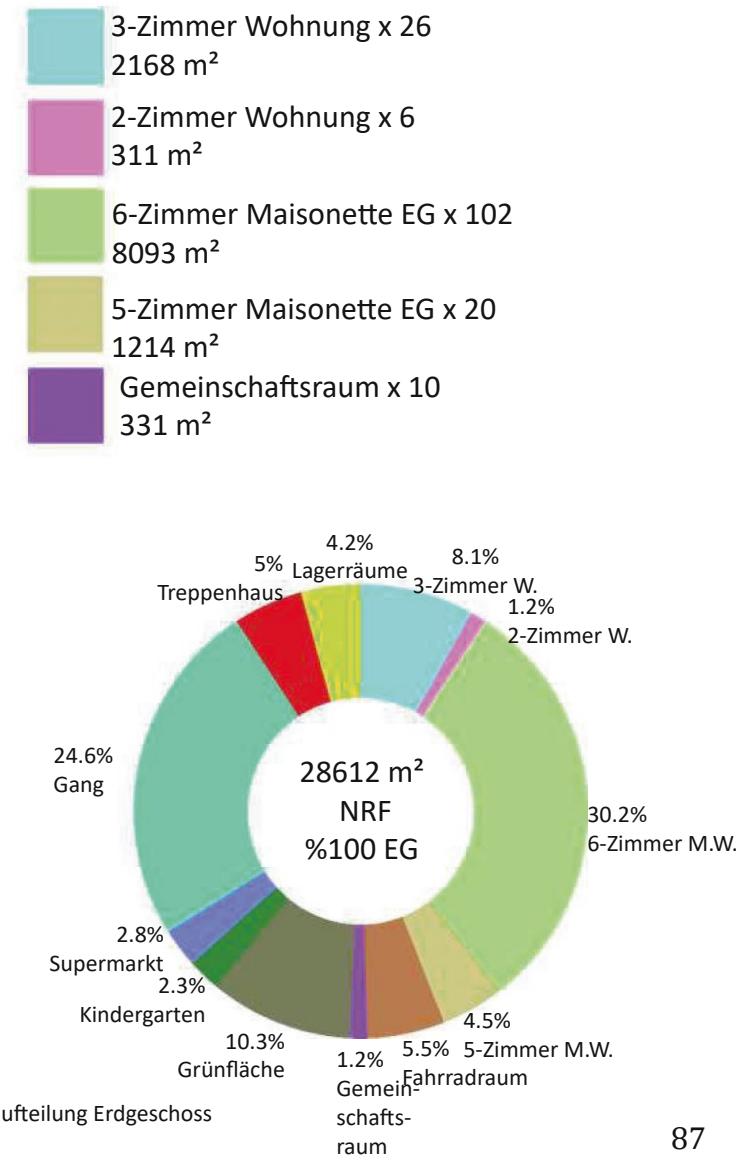
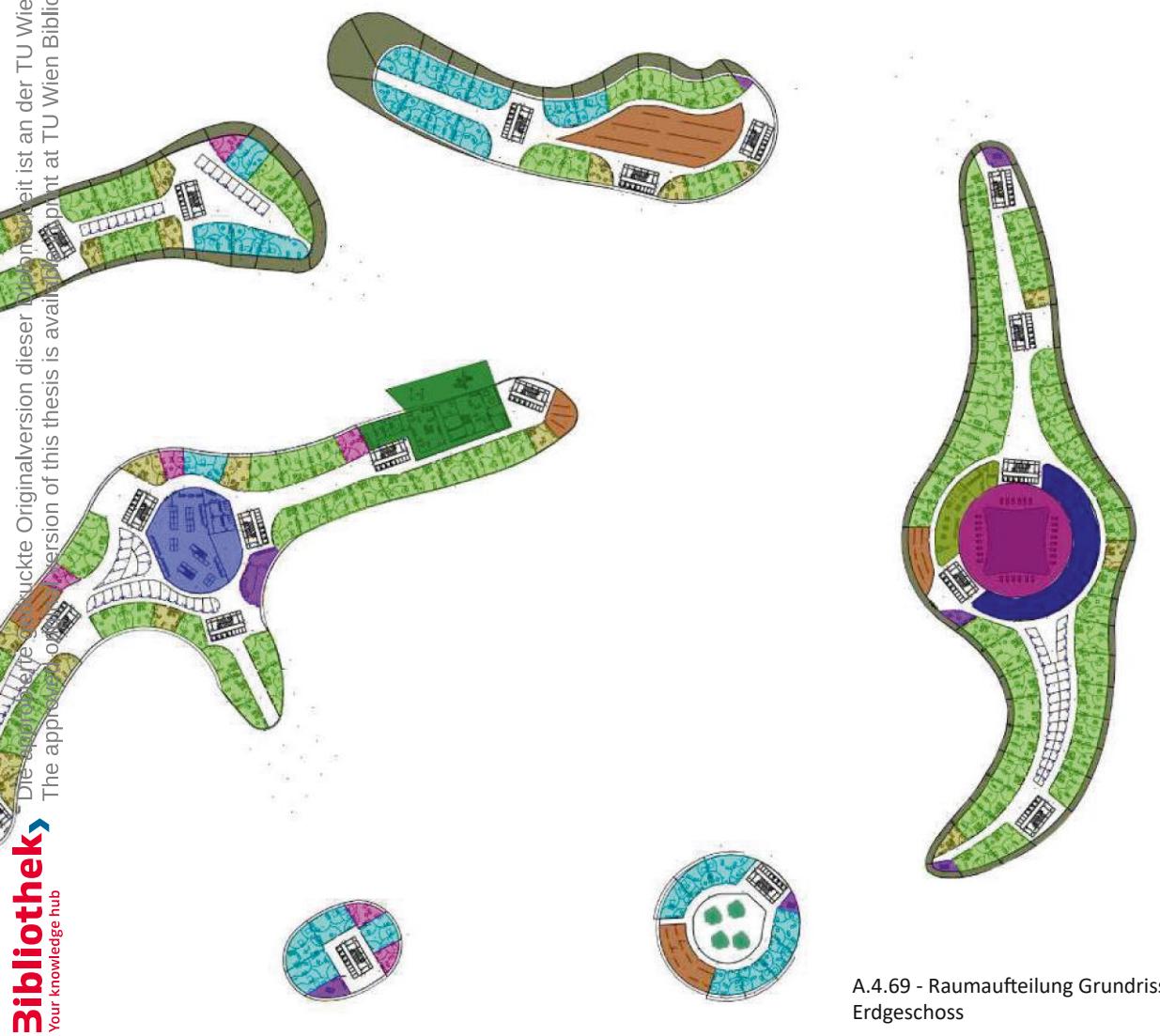
4.8 RAUMPROGRAMM

Erdgeschoss ± 0,00



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.

nutzen, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.



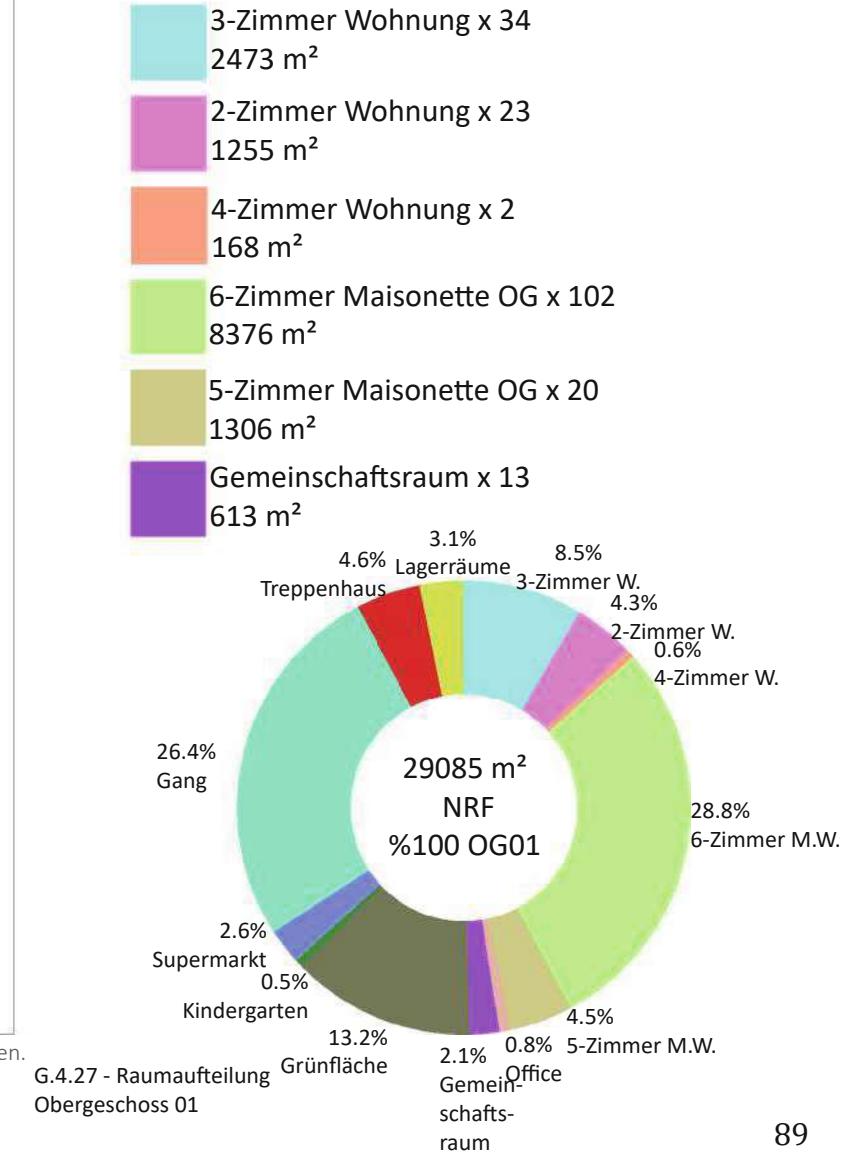
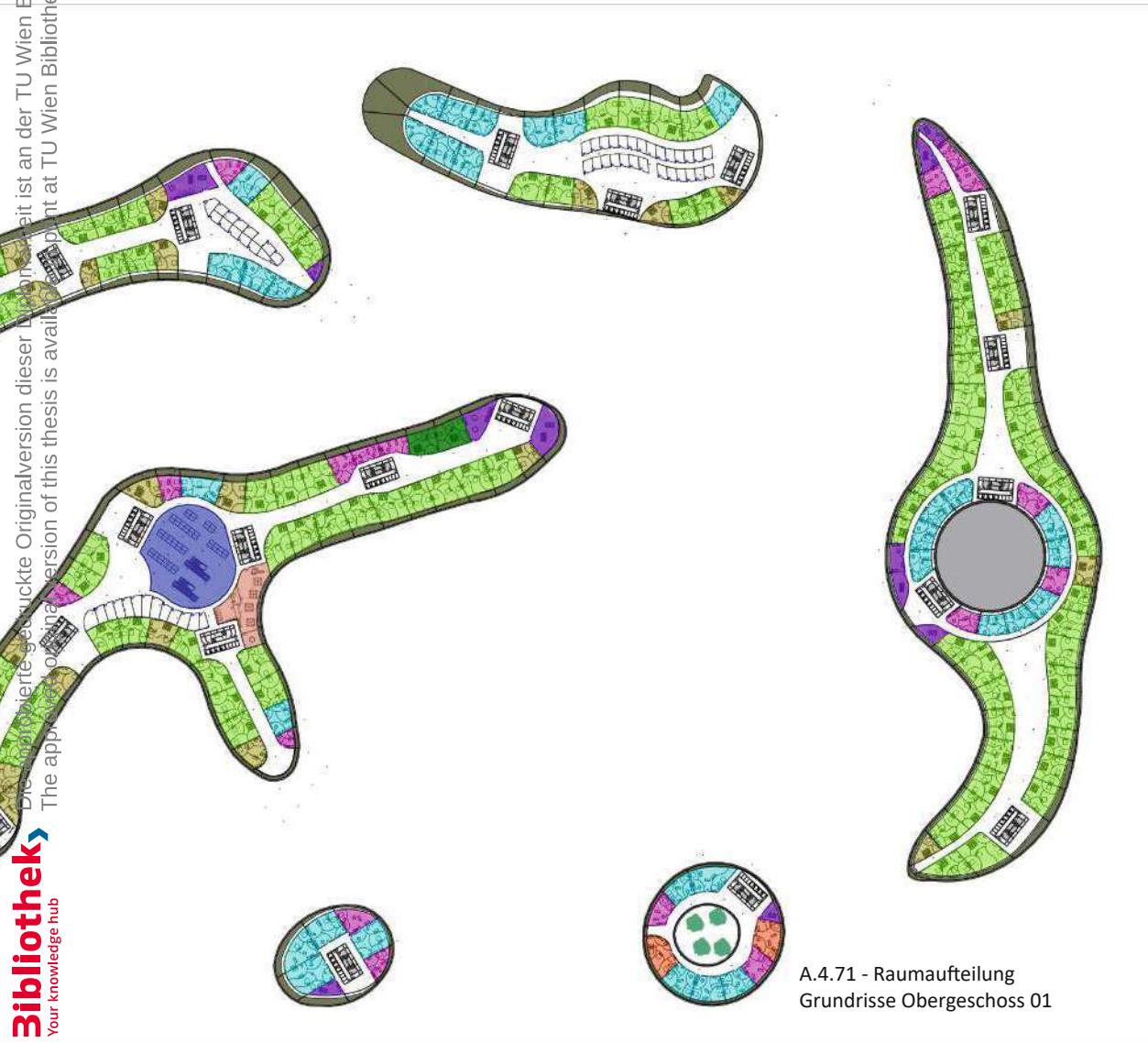
G.4.26 - Raumaufteilung Erdgeschoss

Obergeschoss 01 _ +3,30 m

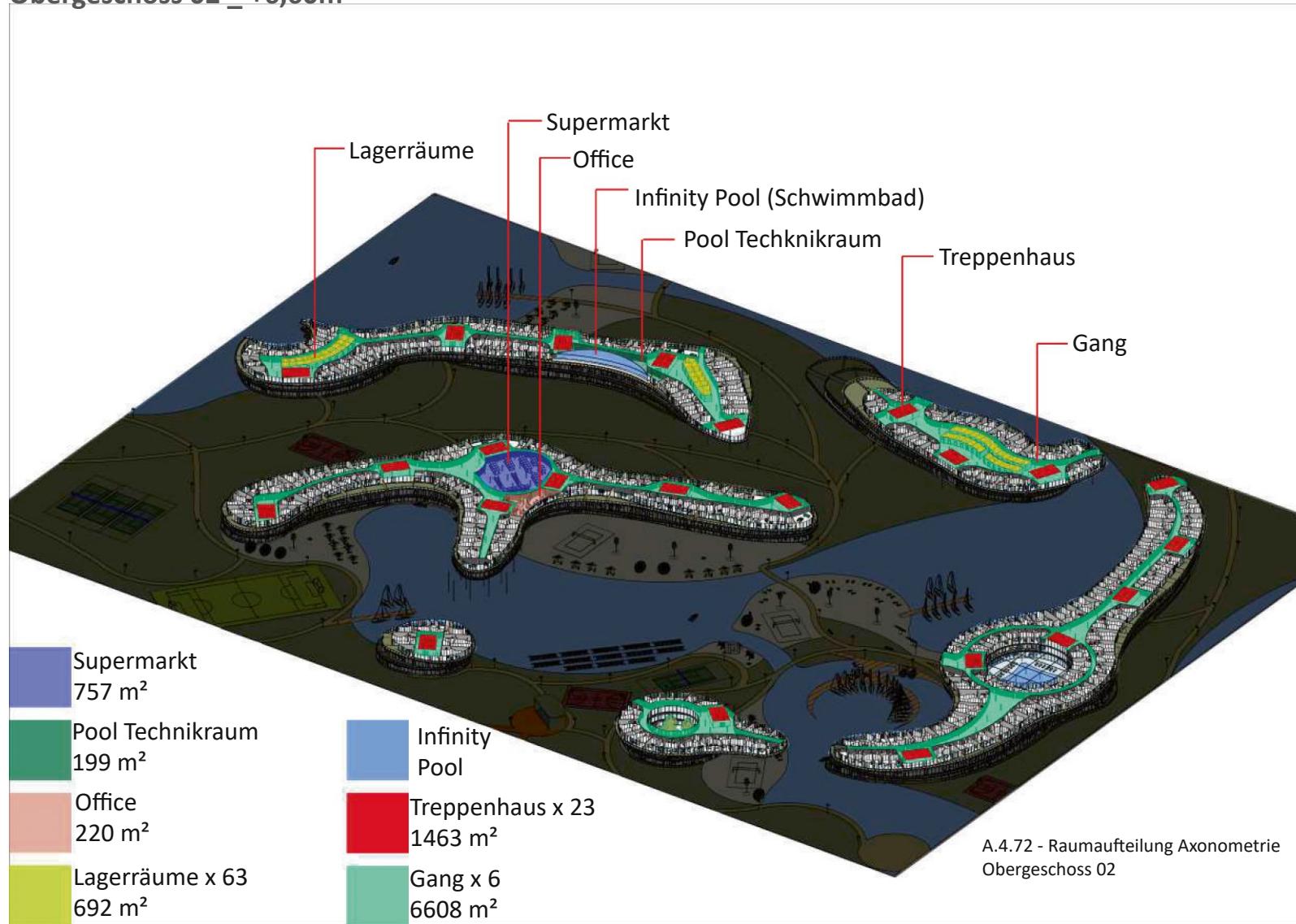


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnen.

nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

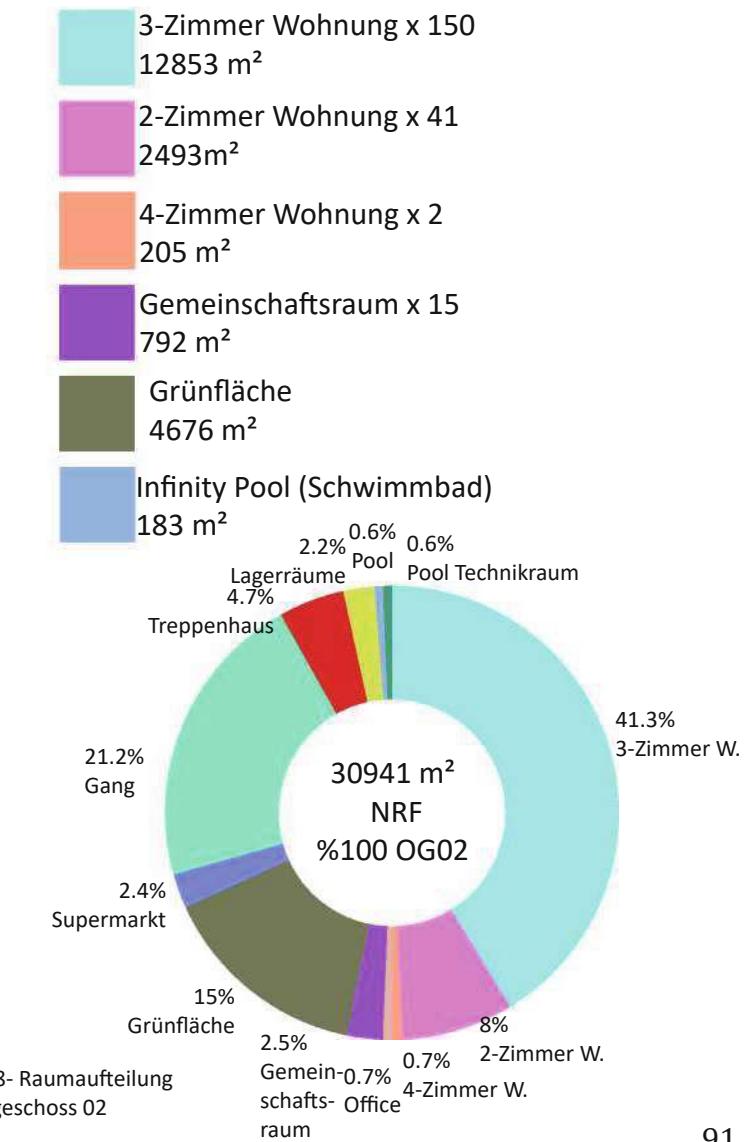


Obergeschoss 02 _ +6,60m



A.4.72 - Raumaufteilung Axonometrie
Obergeschoss 02

Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 multipliziert werden.



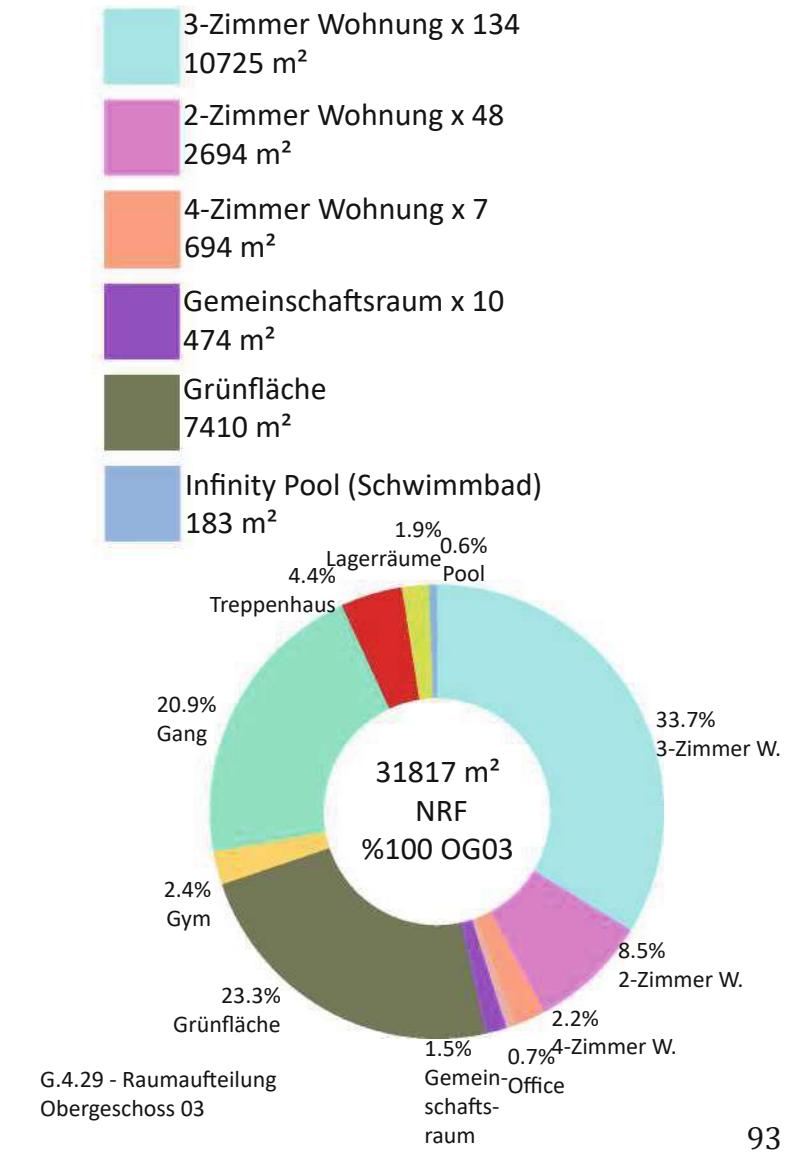
nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Obergeschoss 03 _ +9,90m

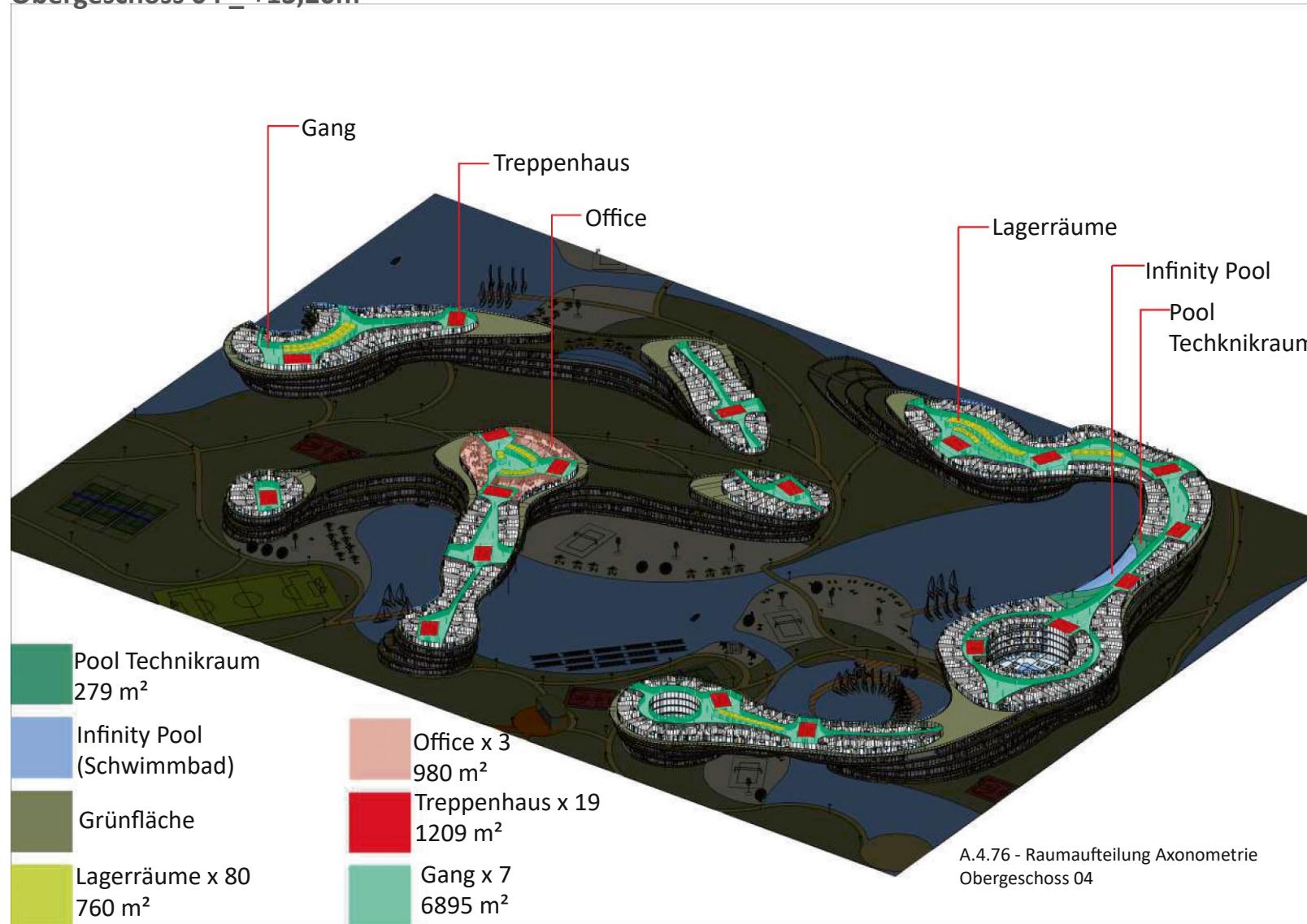


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnen.

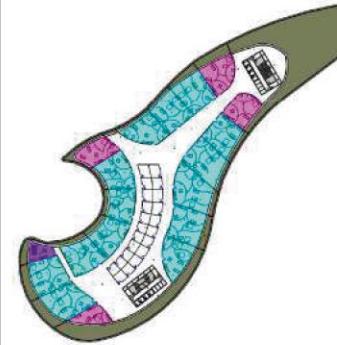
nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

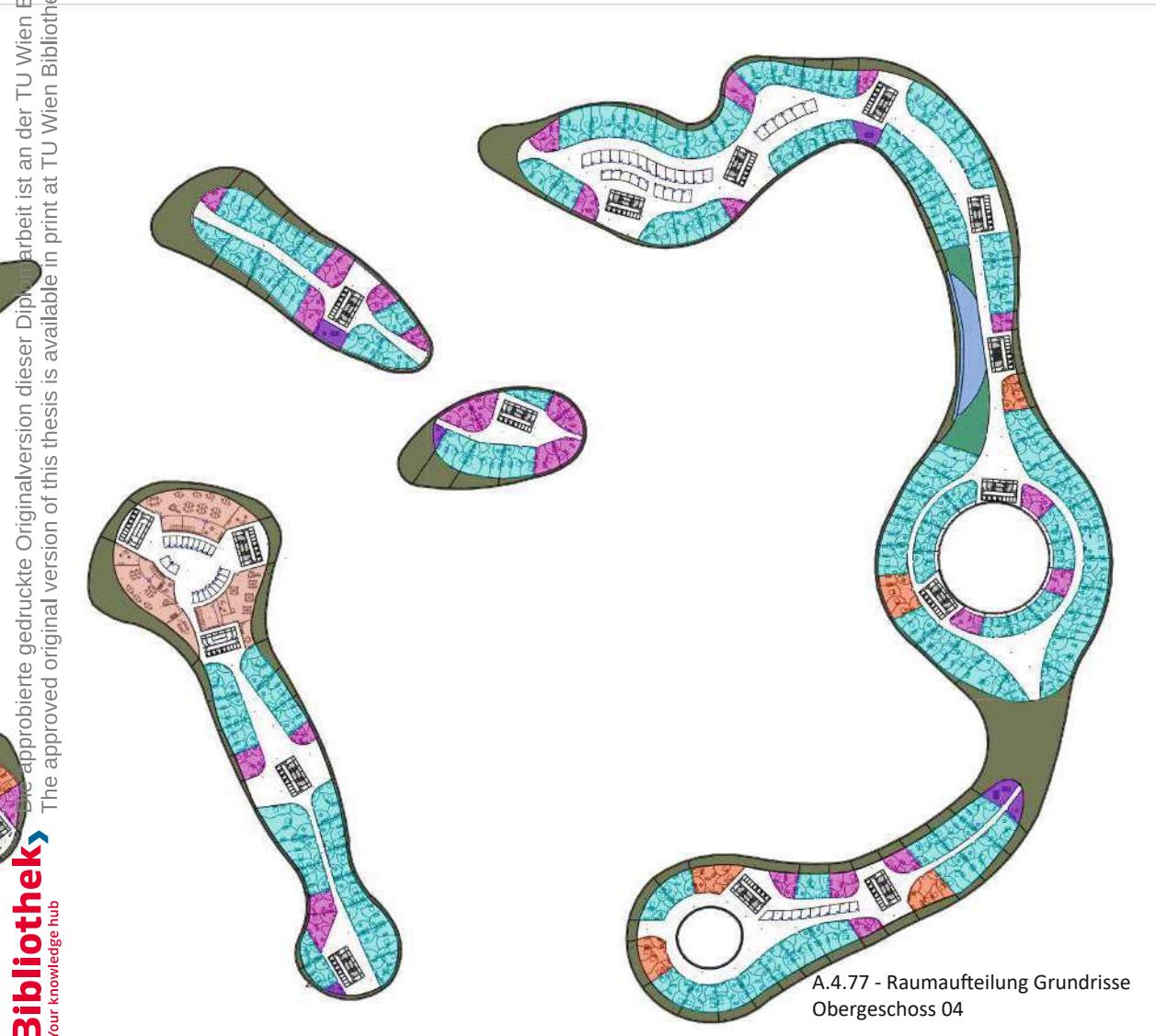


Obergeschoss 04 _ +13,20m



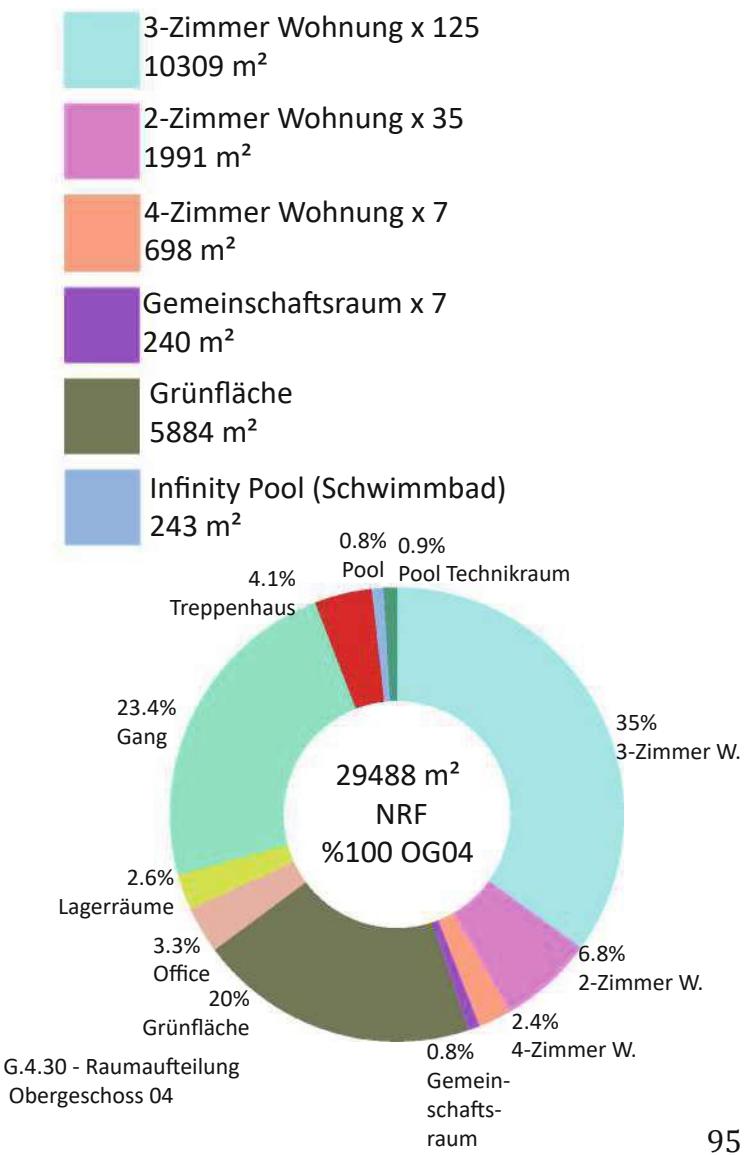
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 n



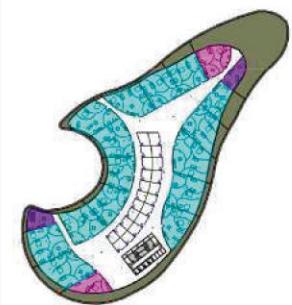


A.4.77 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 04

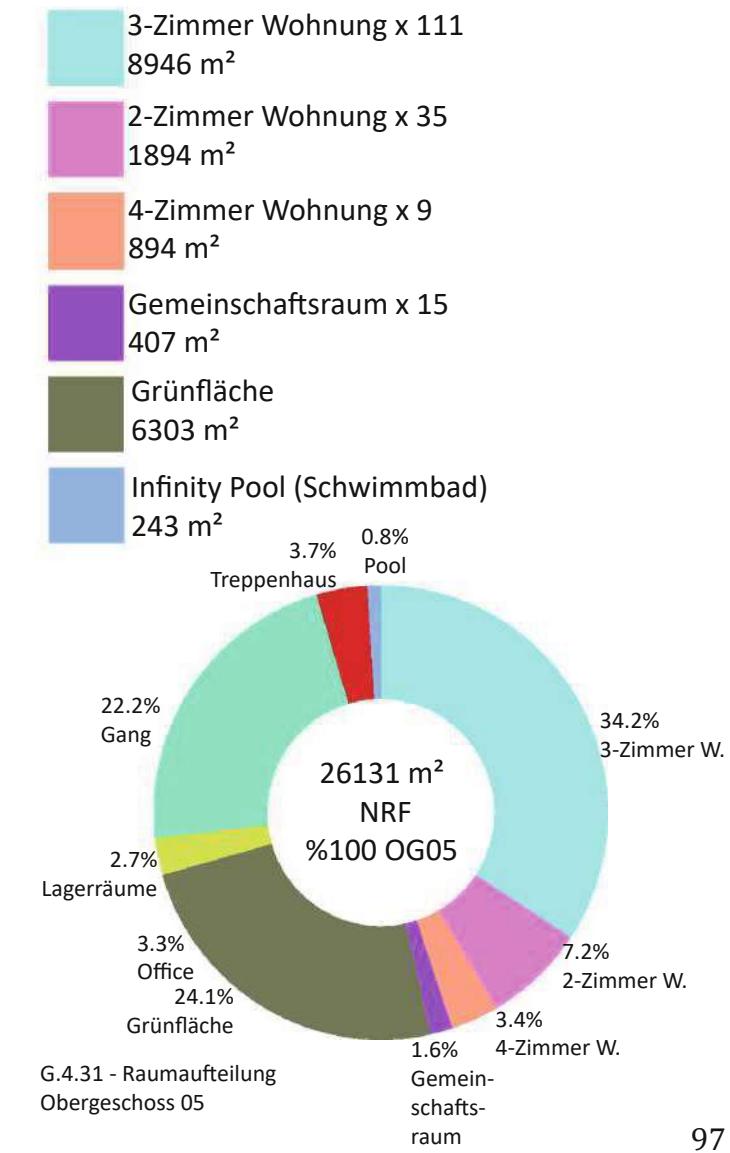
 wird empfohlen, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.



Obergeschoss 05 _ +16,50m



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnen.

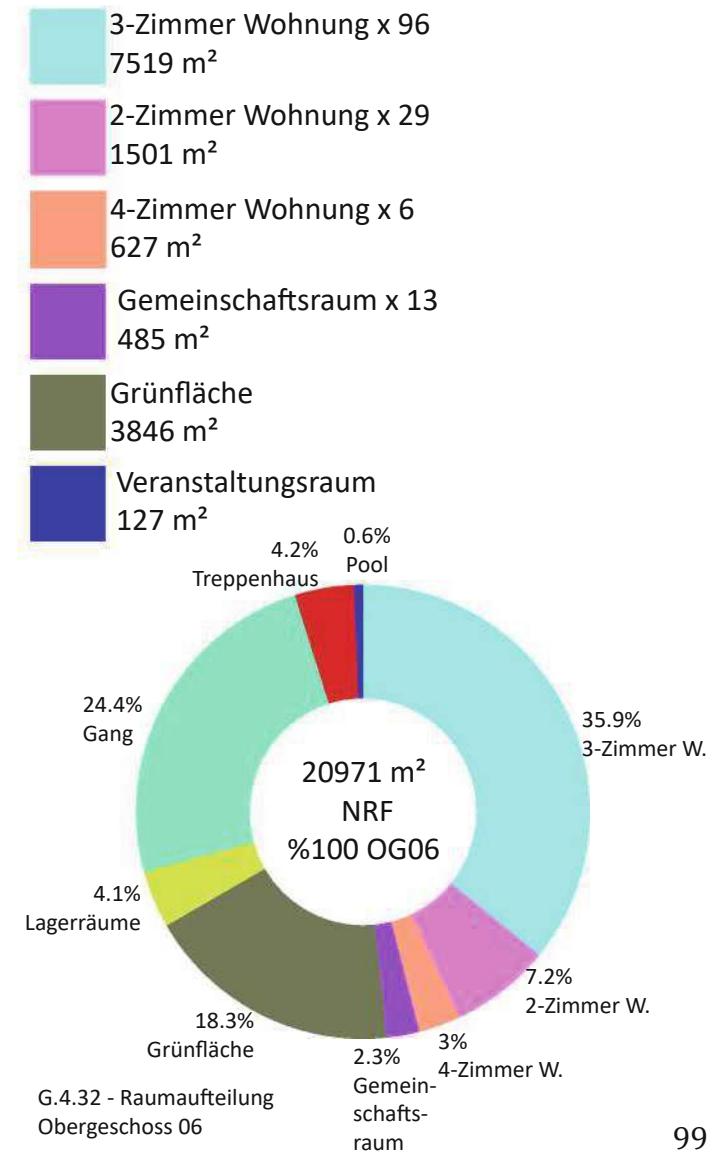


nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Obergeschoss 06 _ +19,80m



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r

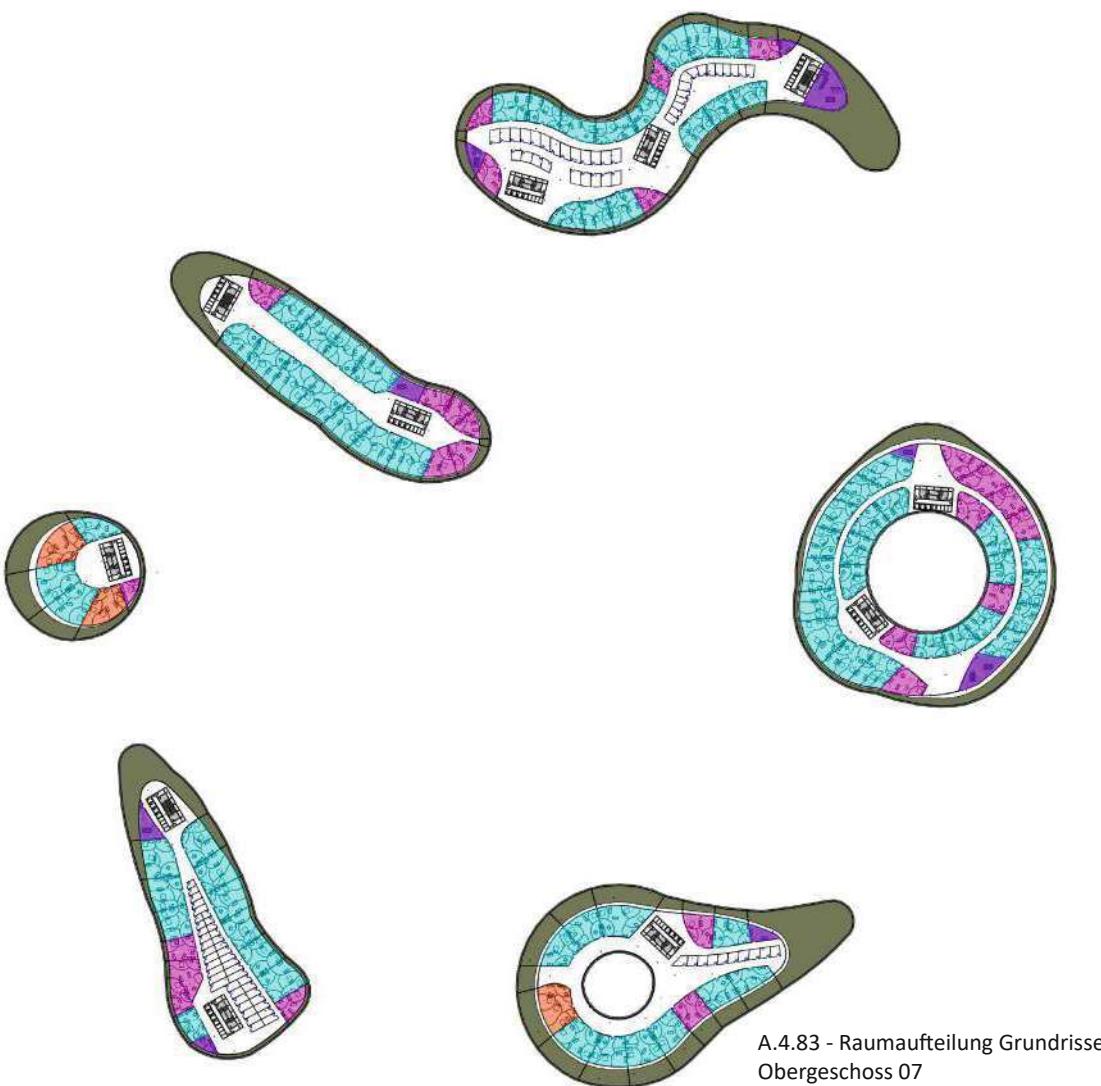


nutzen werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

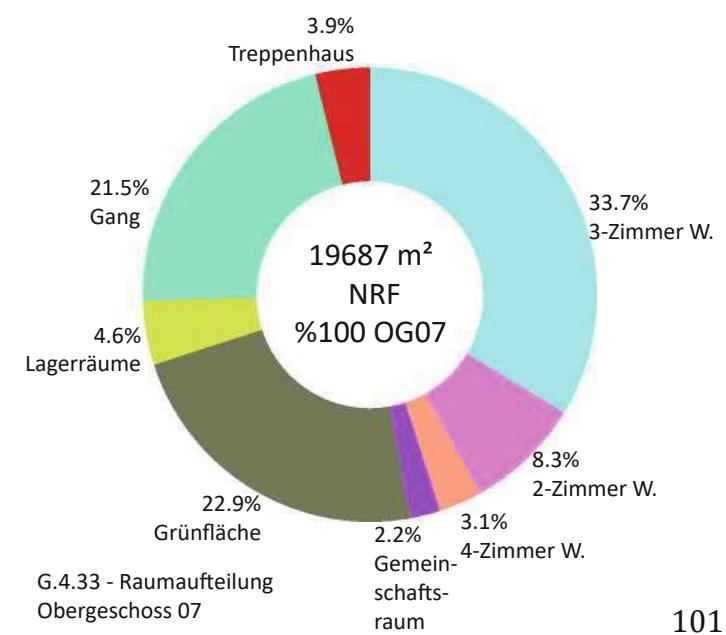
Obergeschoss 07 _ +23,10m



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r

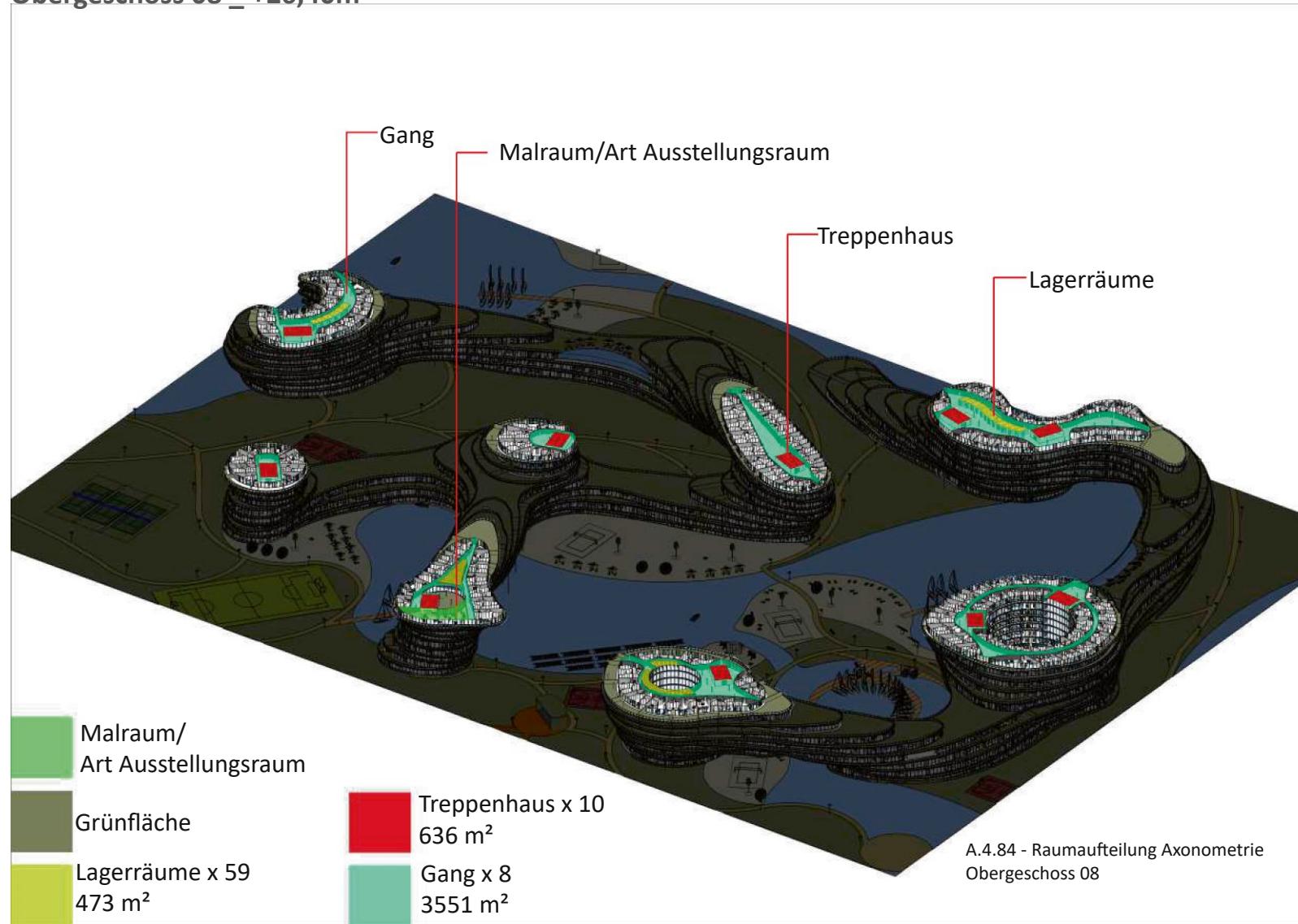


3-Zimmer Wohnungen x 84
6631 m ²
2-Zimmer Wohnung x 30
1626 m ²
4-Zimmer Wohnung x 6
602 m ²
Gemeinschaftsraum x 11
424 m ²
Grünfläche
4502 m ²

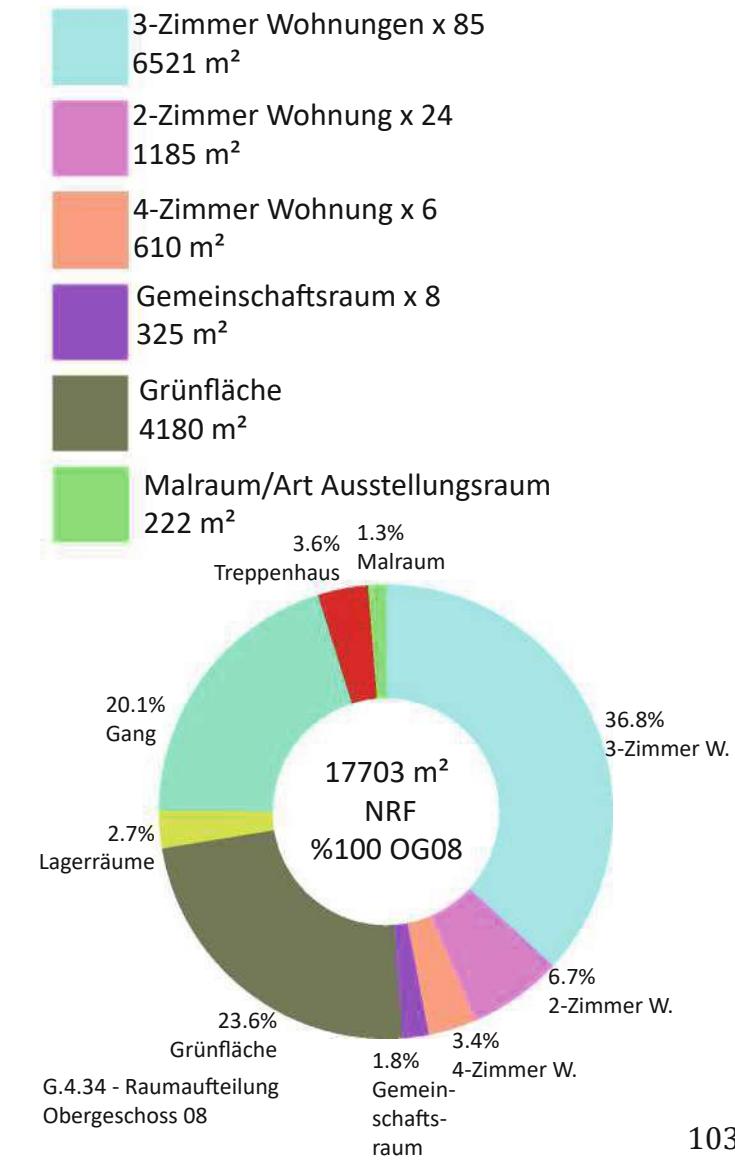
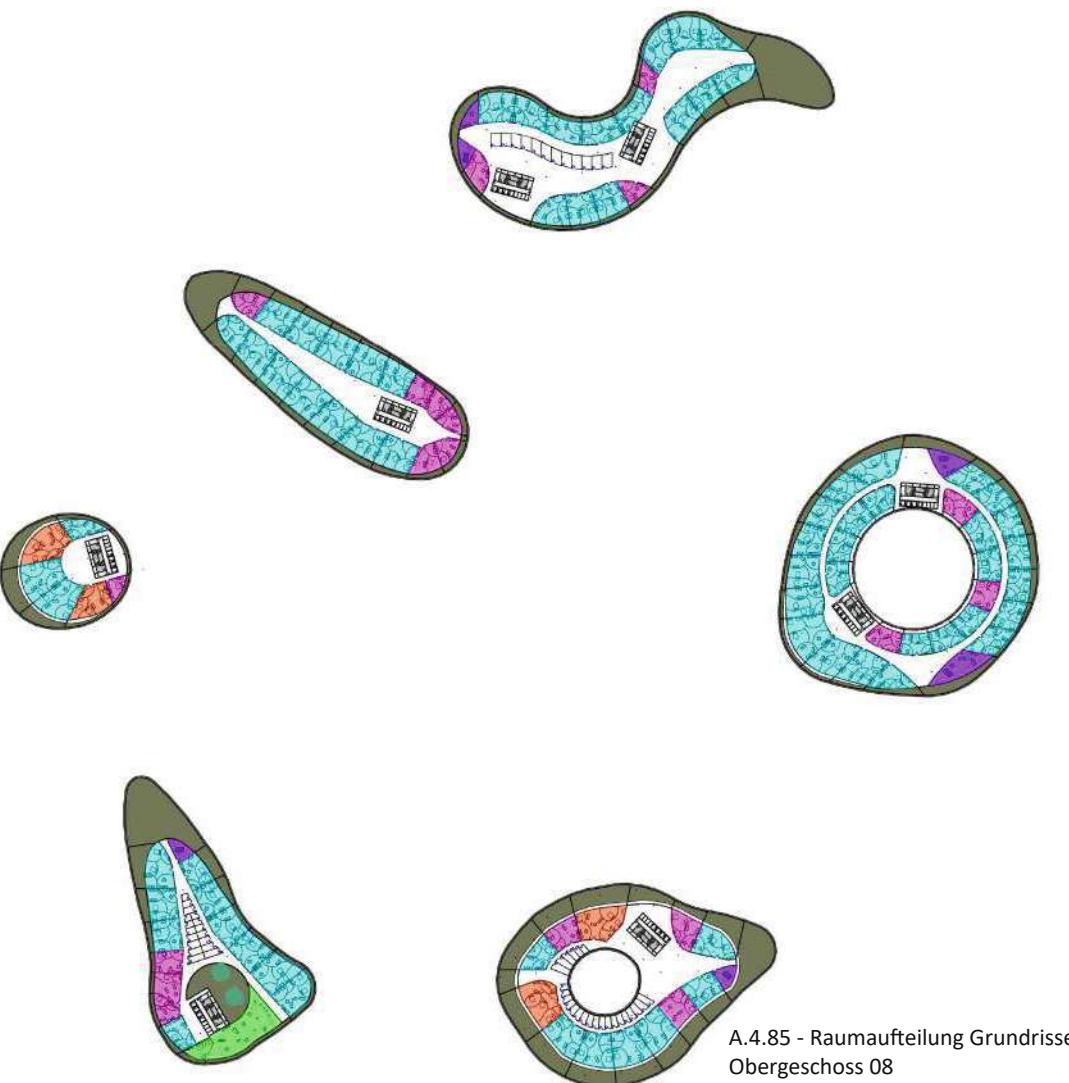


nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Obergeschoss 08 _ +26,40m

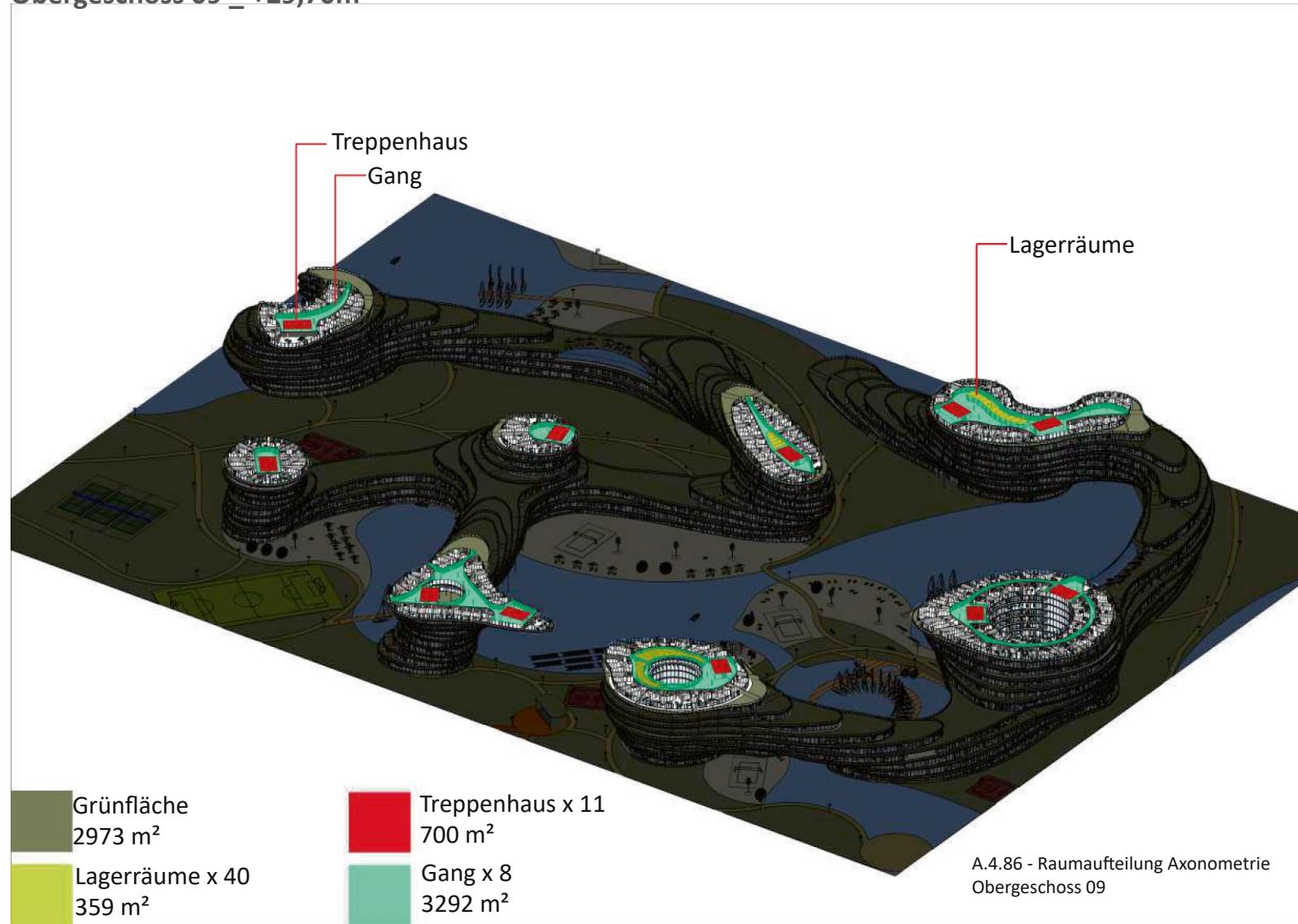


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



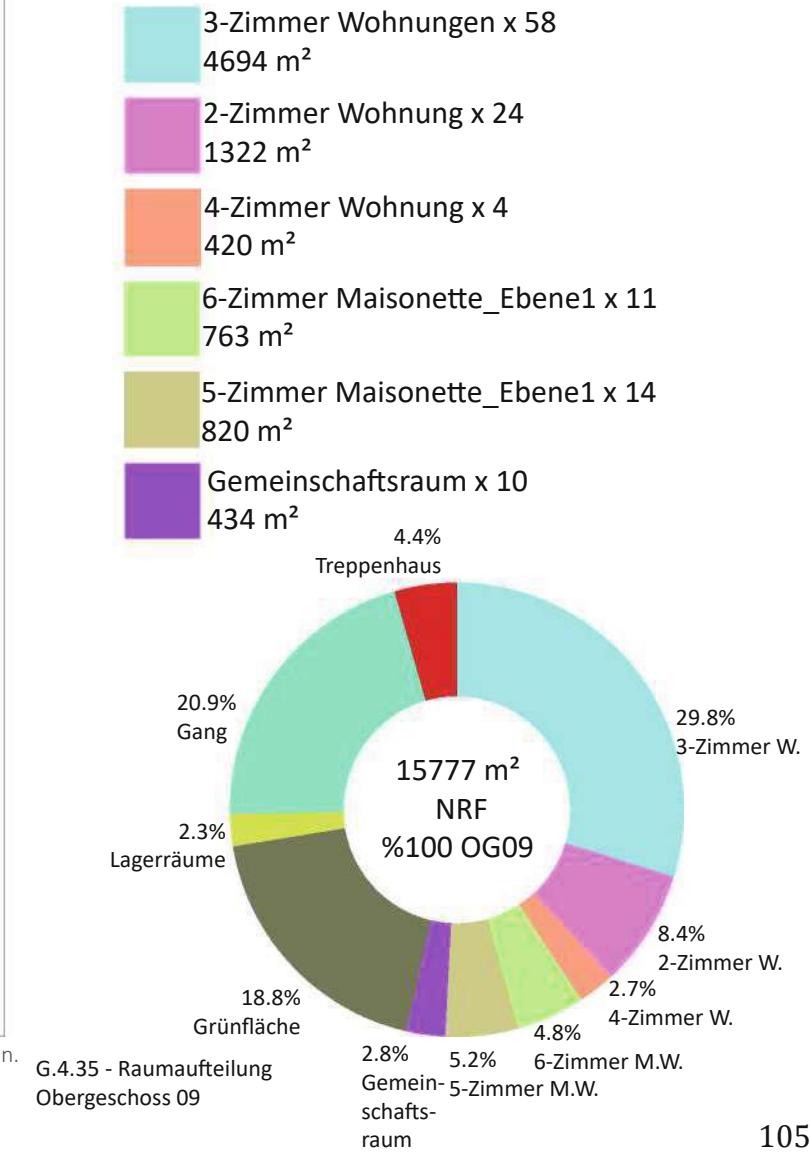
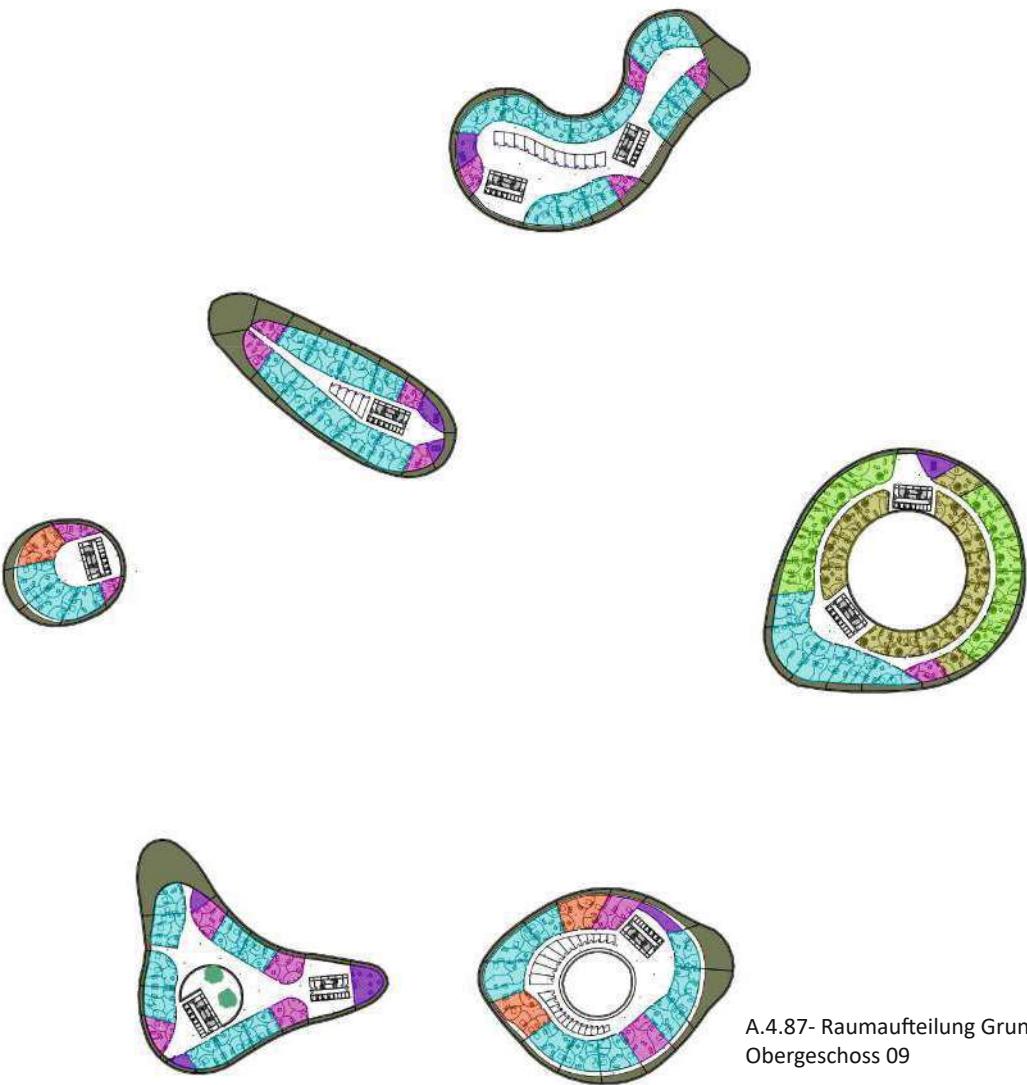
nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Obergeschoss 09 _ +29,70m



A.4.86 - Raumaufteilung Axonometrie
Obergeschoss 09

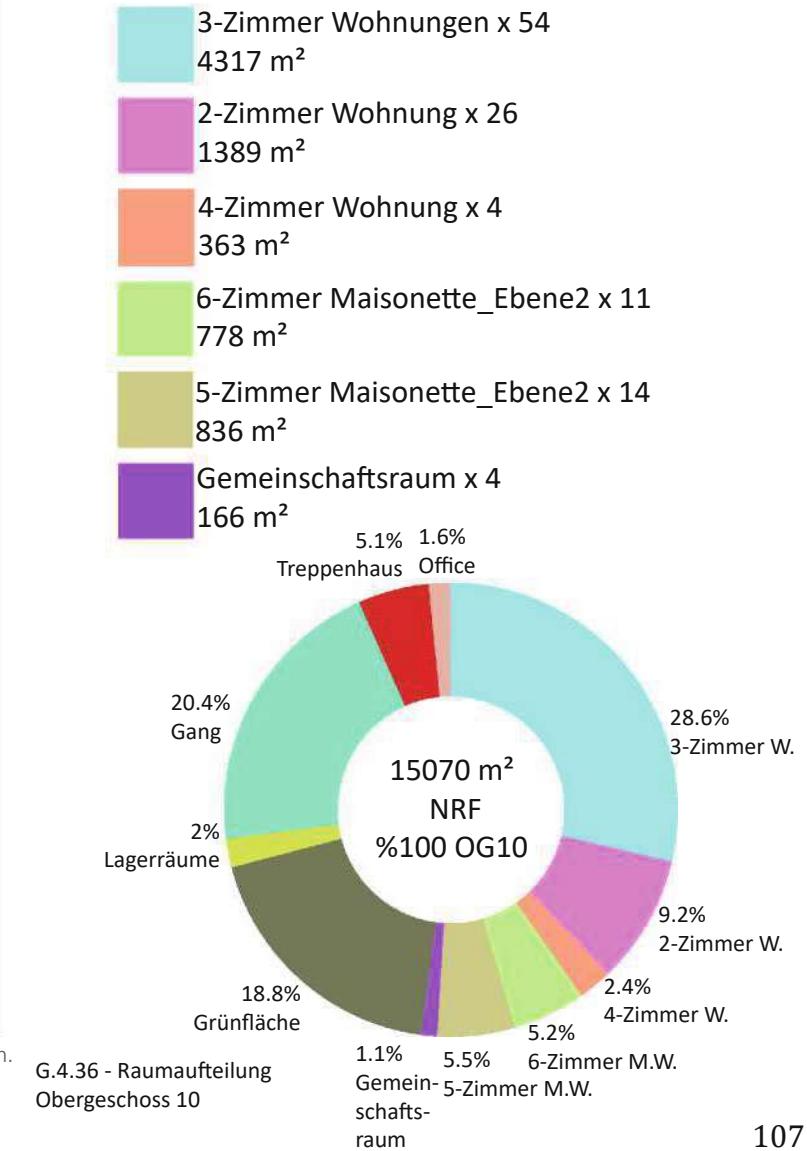
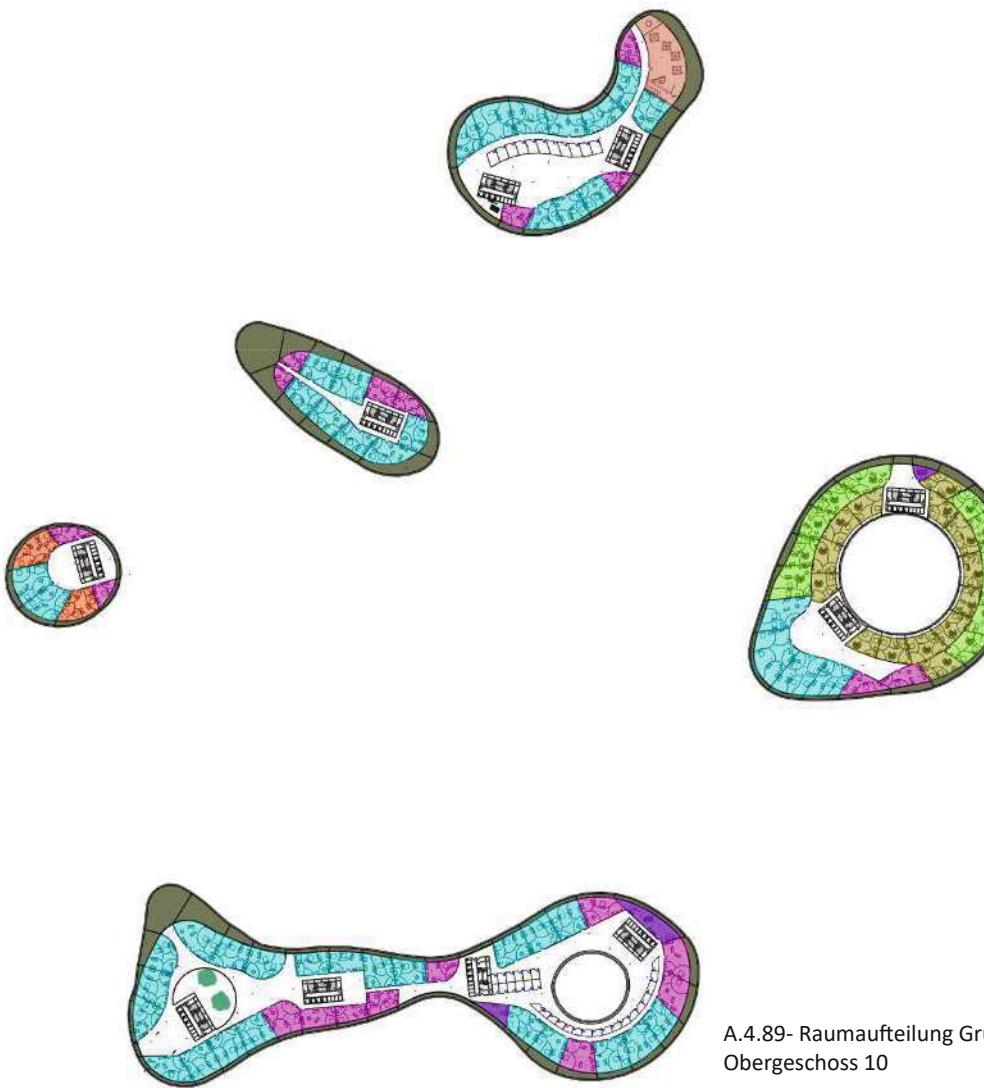
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



Obergeschoss 10 _ +33,00m



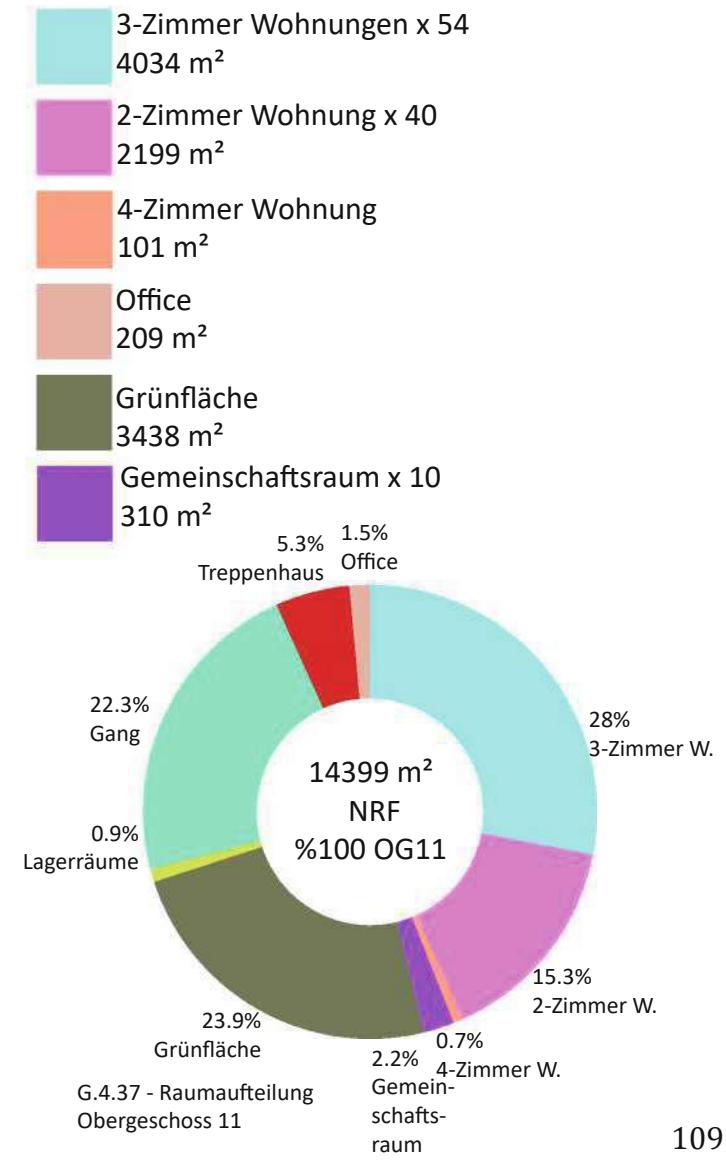
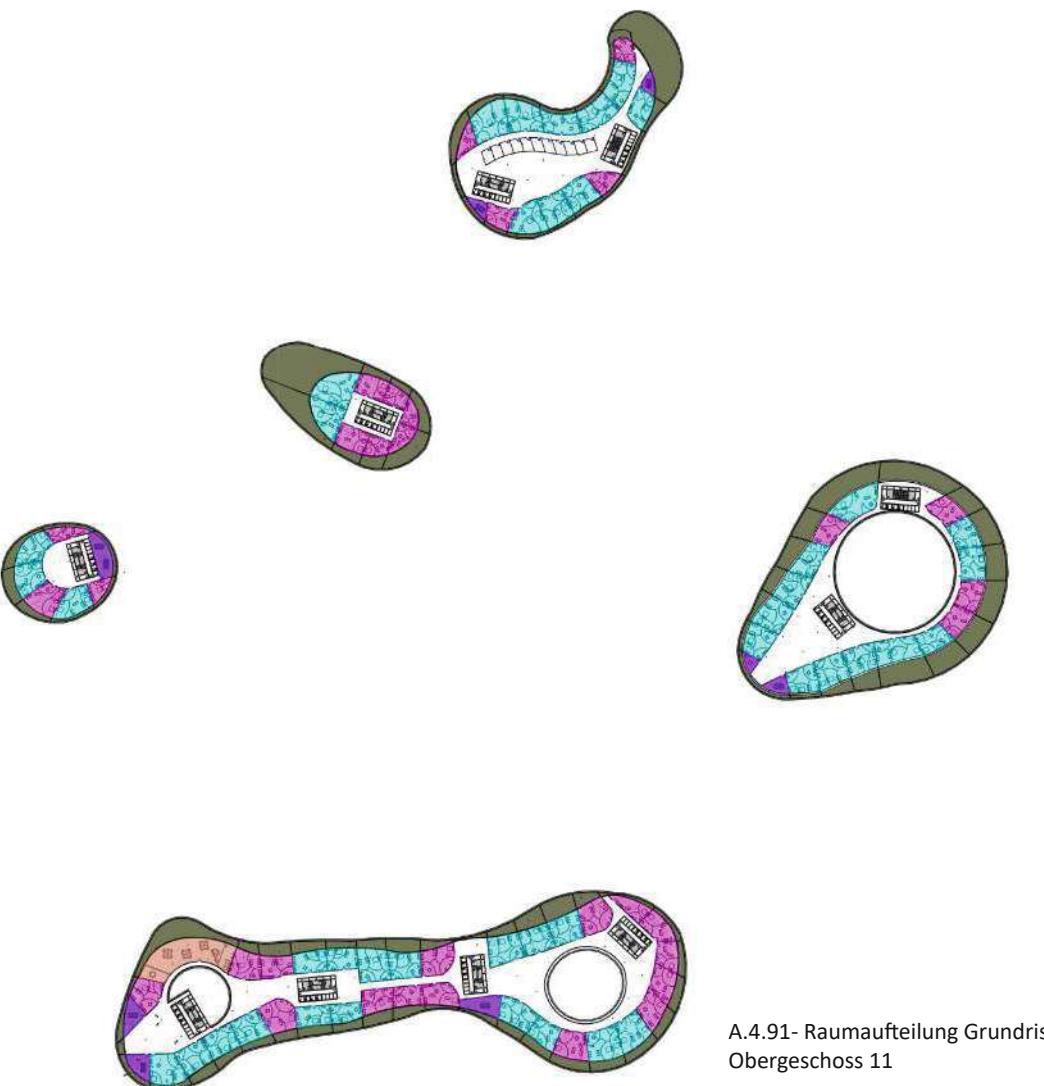
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



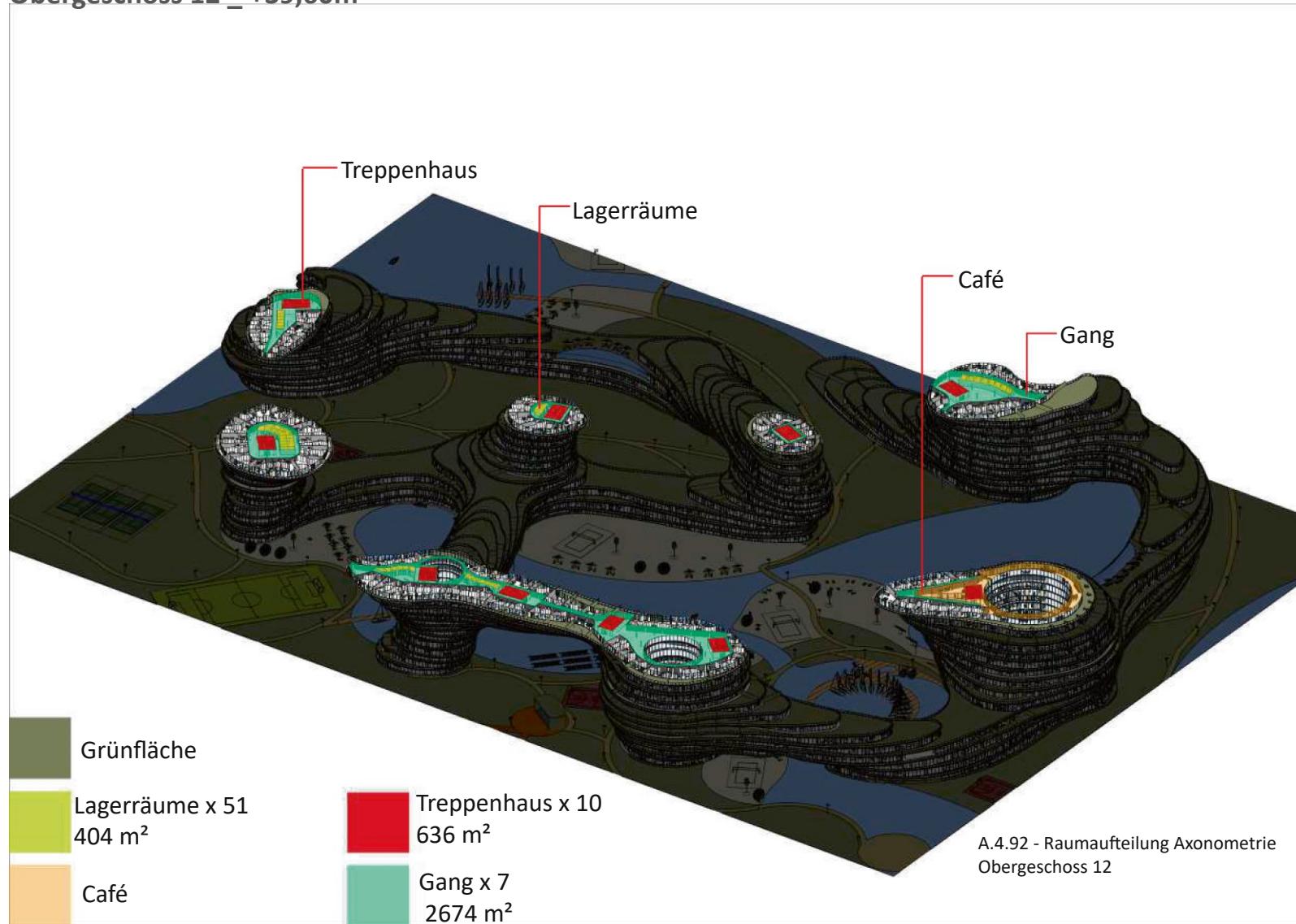
Obergeschoss 11 _ +36.30m



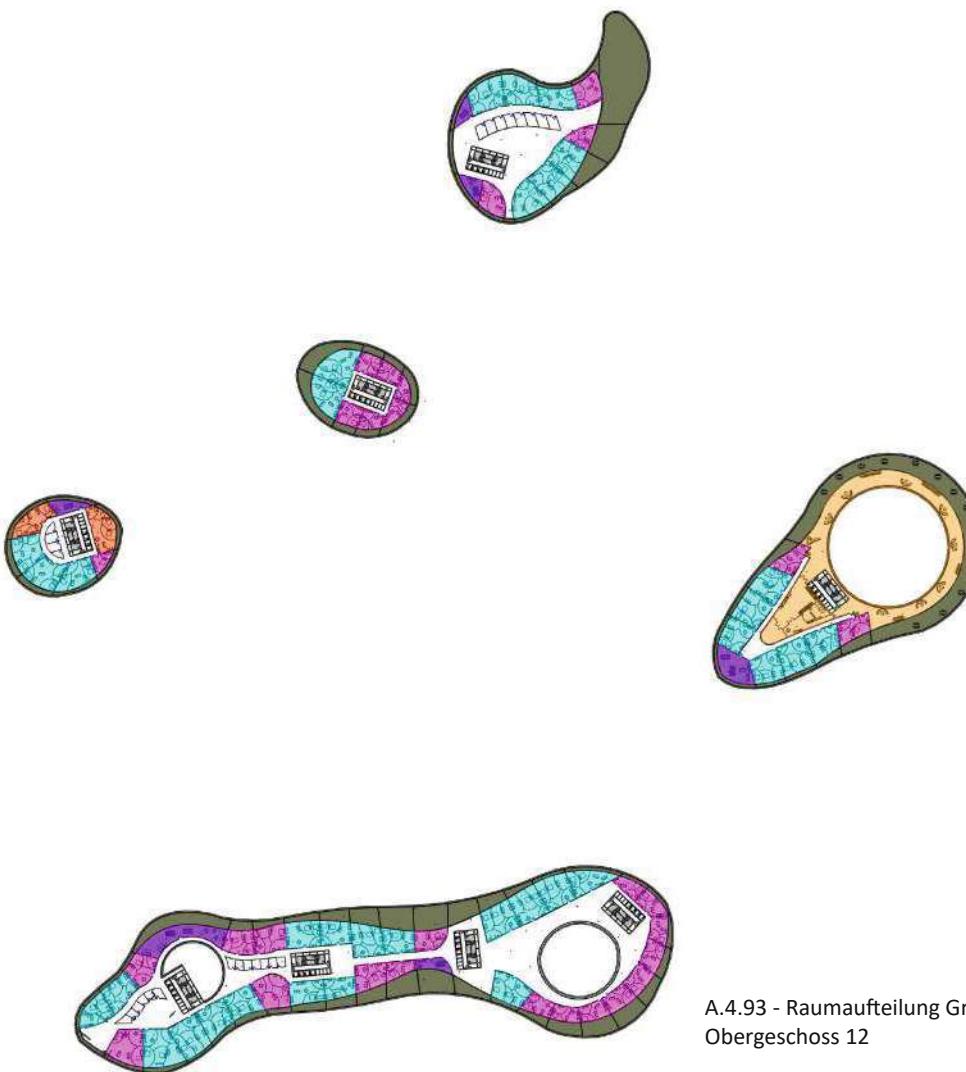
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 n



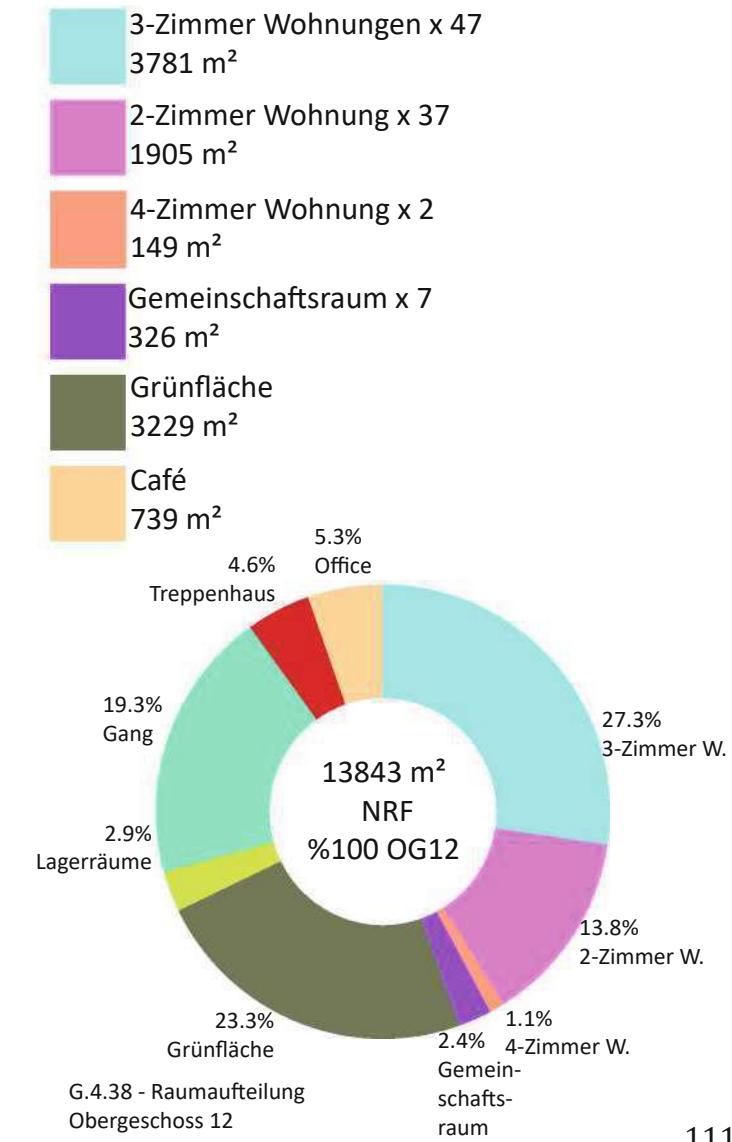
Obergeschoss 12 _ +39,60m



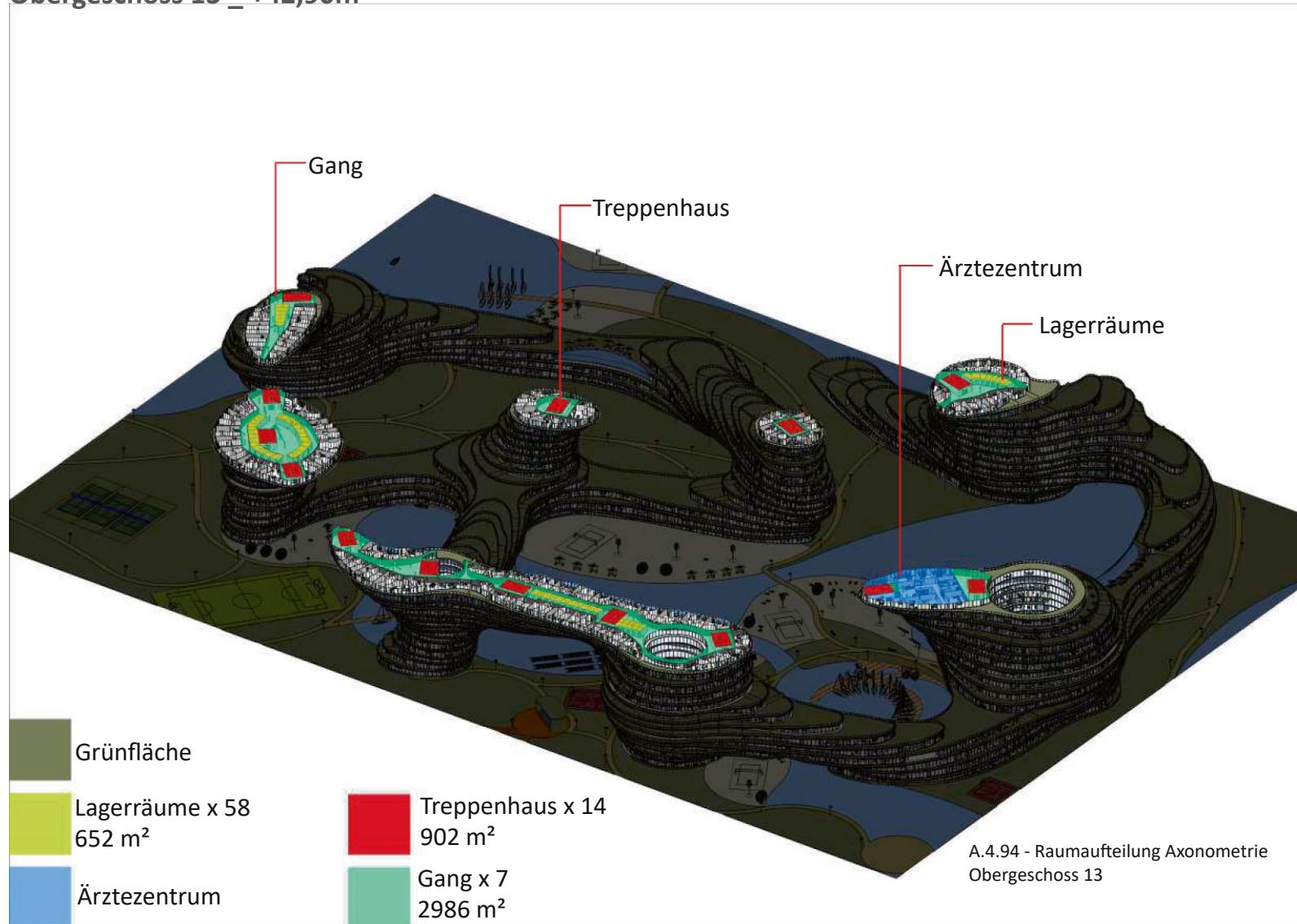
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



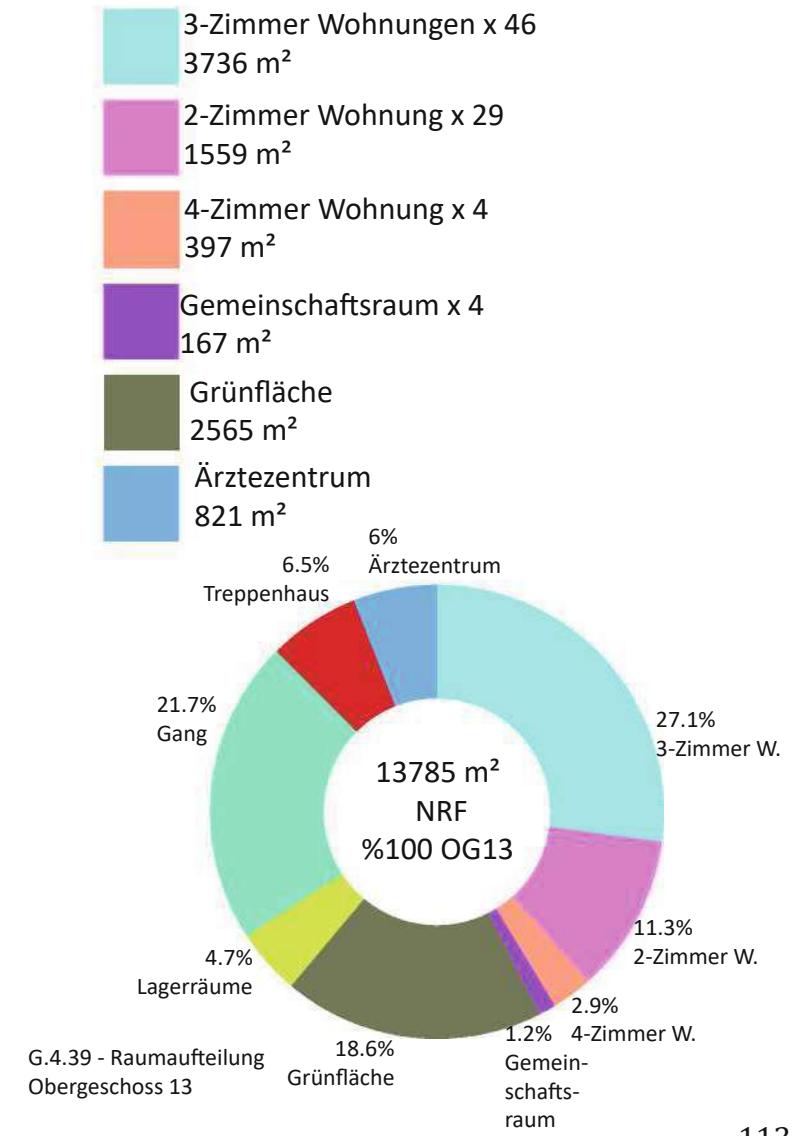
markiert werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.



Obergeschoss 13 _ +42,90m



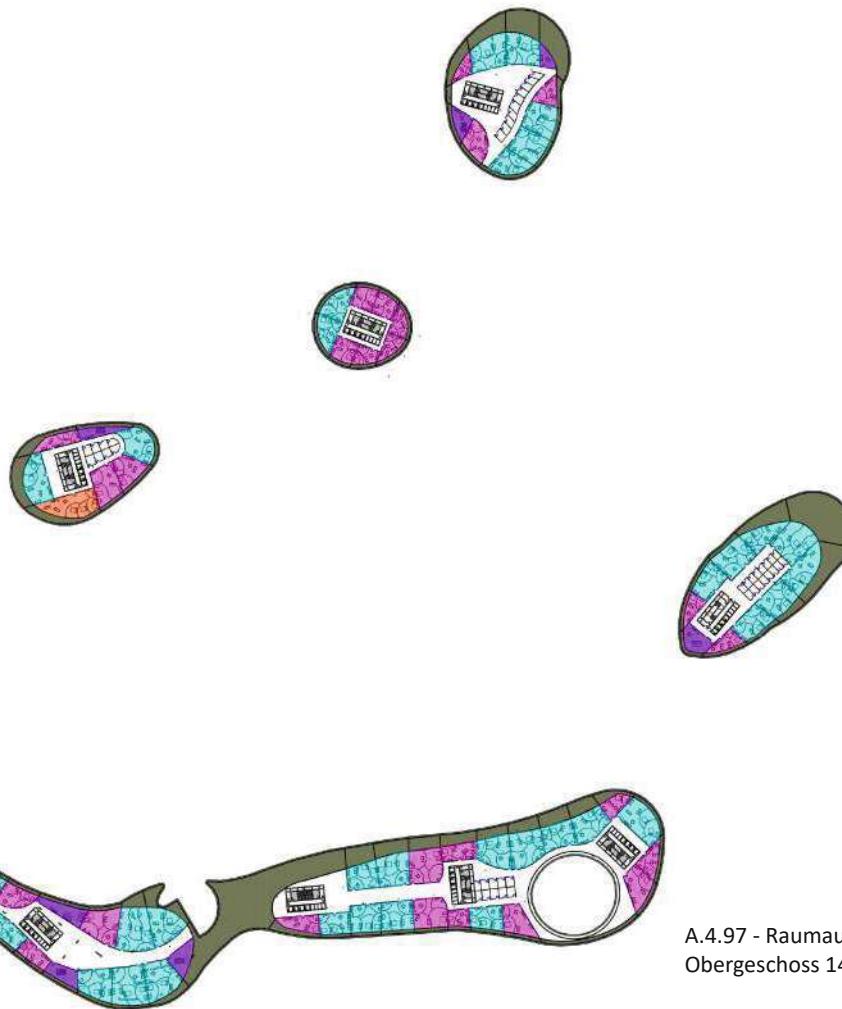
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



Obergeschoss 14 _ +46,20m



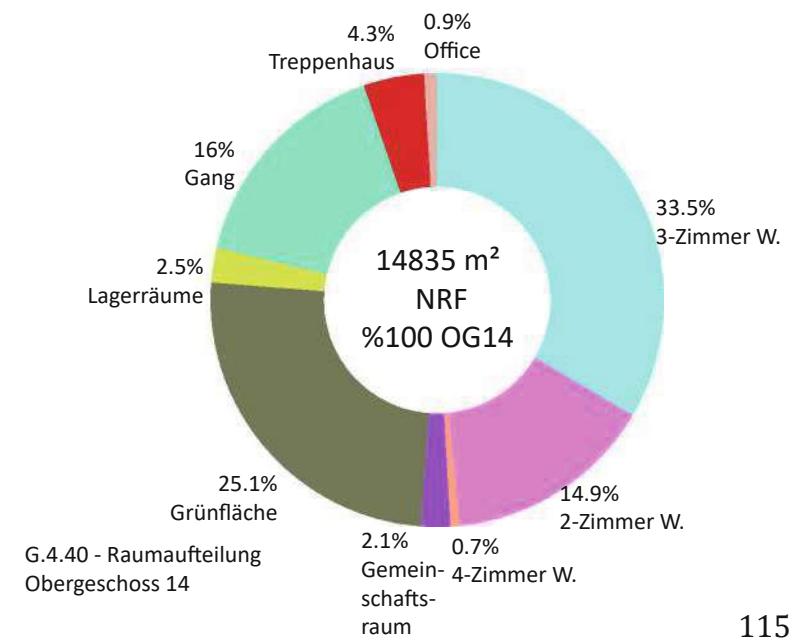
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.



A.4.97 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 14

Gratuliert werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

3-Zimmer Wohnungen x 66
4919 m ²
2-Zimmer Wohnung x 45
2330 m ²
4-Zimmer Wohnung x 4
100 m ²
Grünfläche
3689 m ²
Gemeinschaftsraum x 8
305 m ²



G.4.40 - Raumaufteilung
Obergeschoss 14

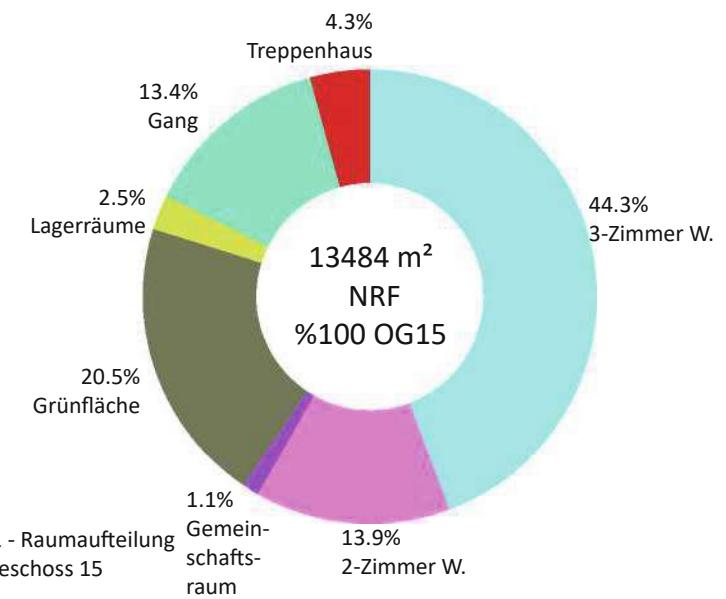
Obergeschoss 15 _ + 49,50m



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.

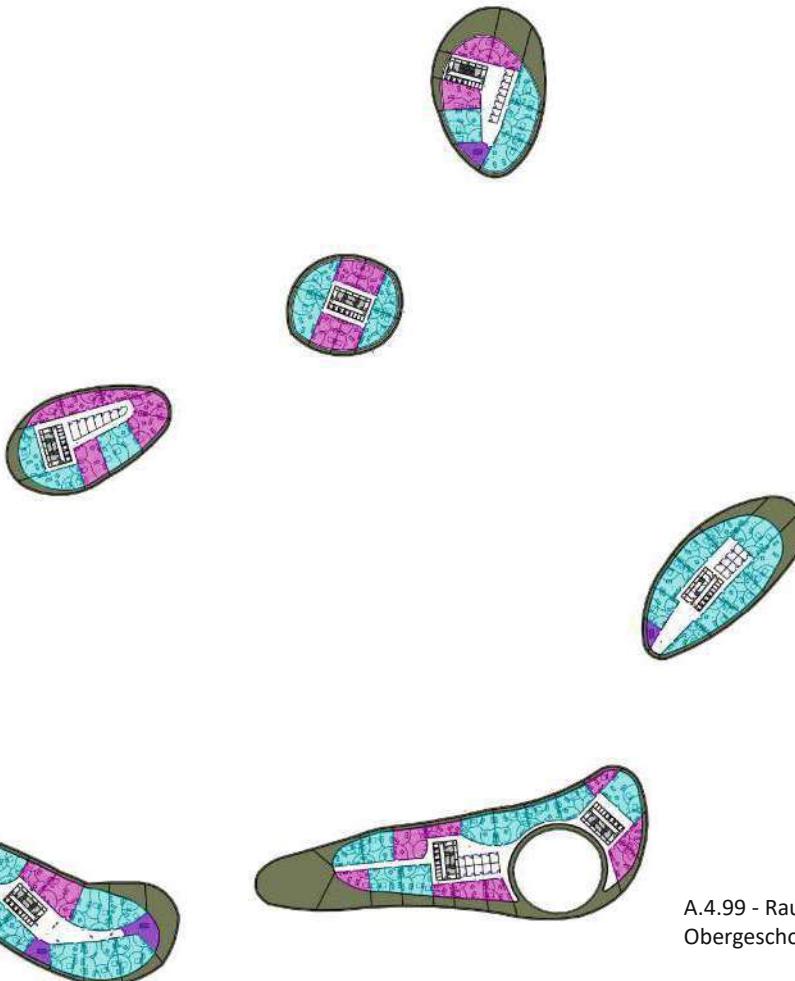
nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

3-Zimmer Wohnungen x 77
5974 m ²
2-Zimmer Wohnung x 35
1876 m ²
Gemeinschaftsraum x 4
150 m ²
Grünfläche
2764 m ²

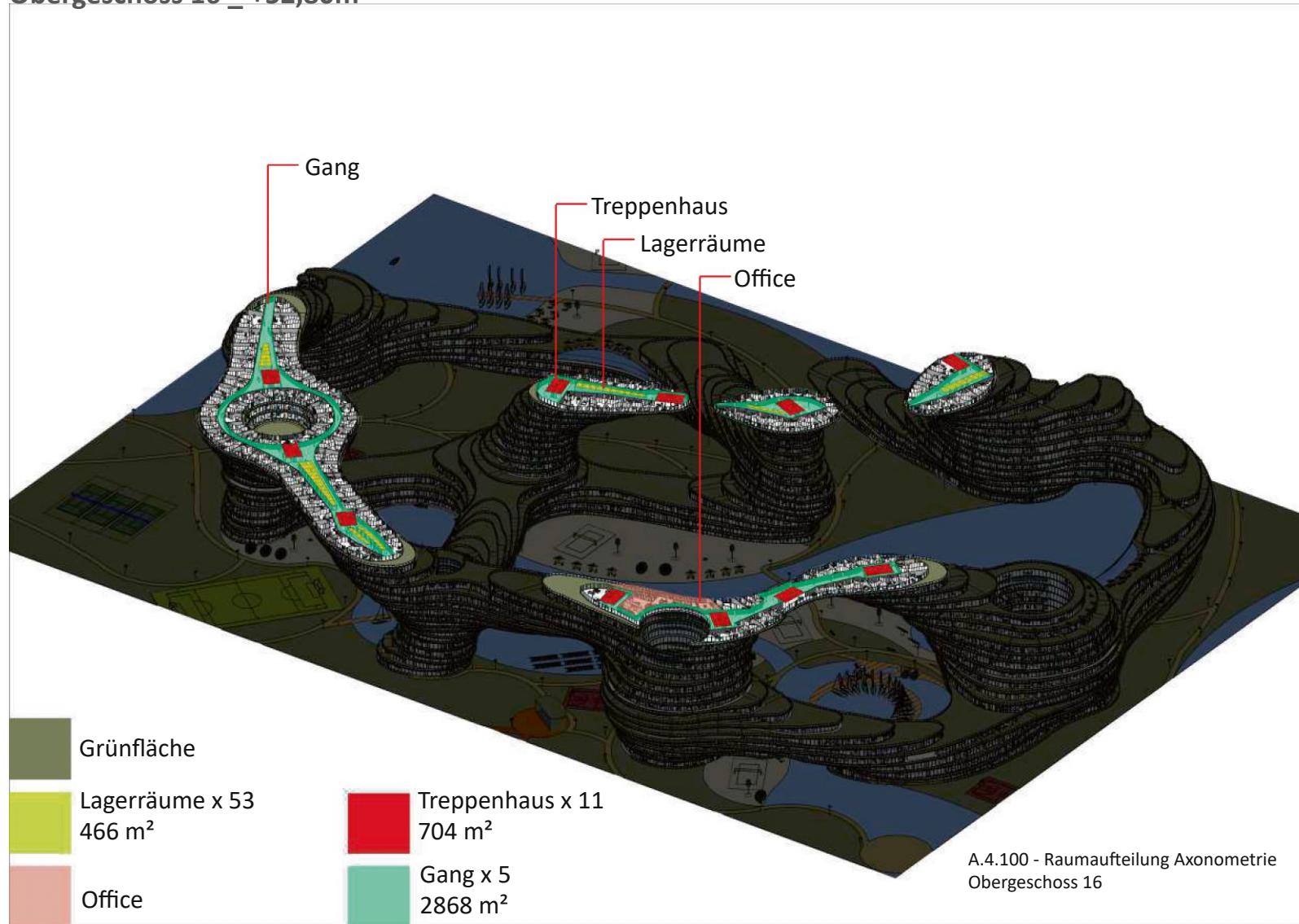


A.4.99 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 15

G.4.41 - Raumaufteilung
Obergeschoss 15

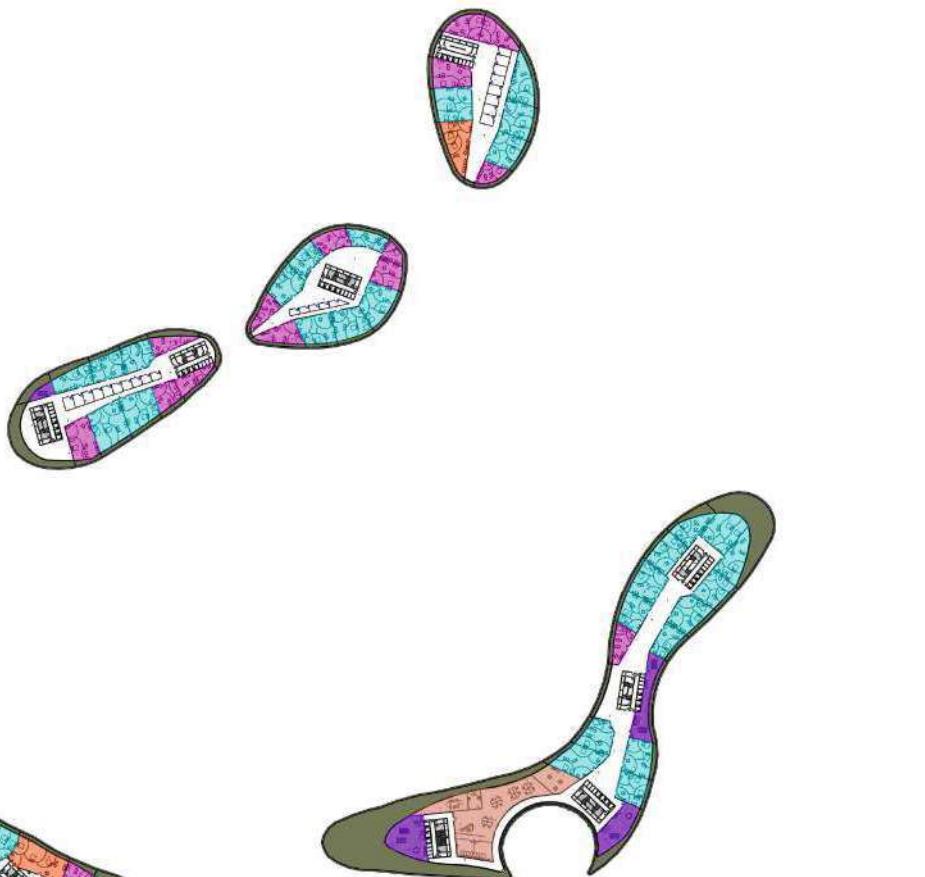


Obergeschoss 16 _ +52,80m

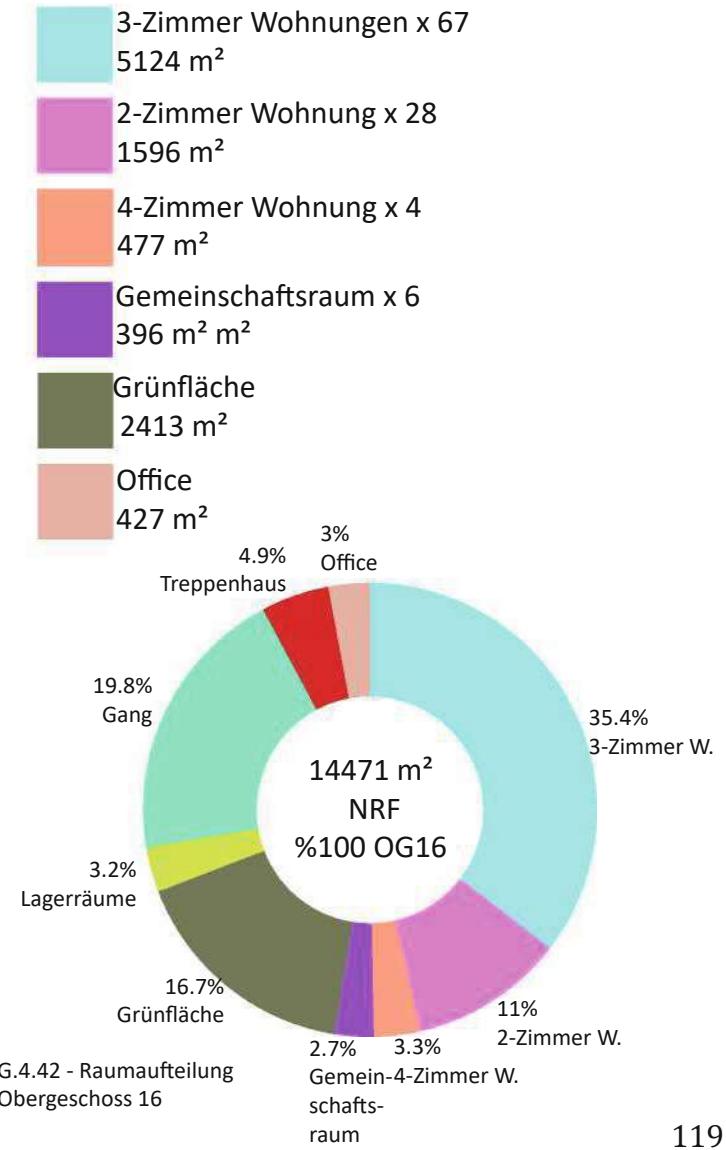


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r

zertifiziert werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

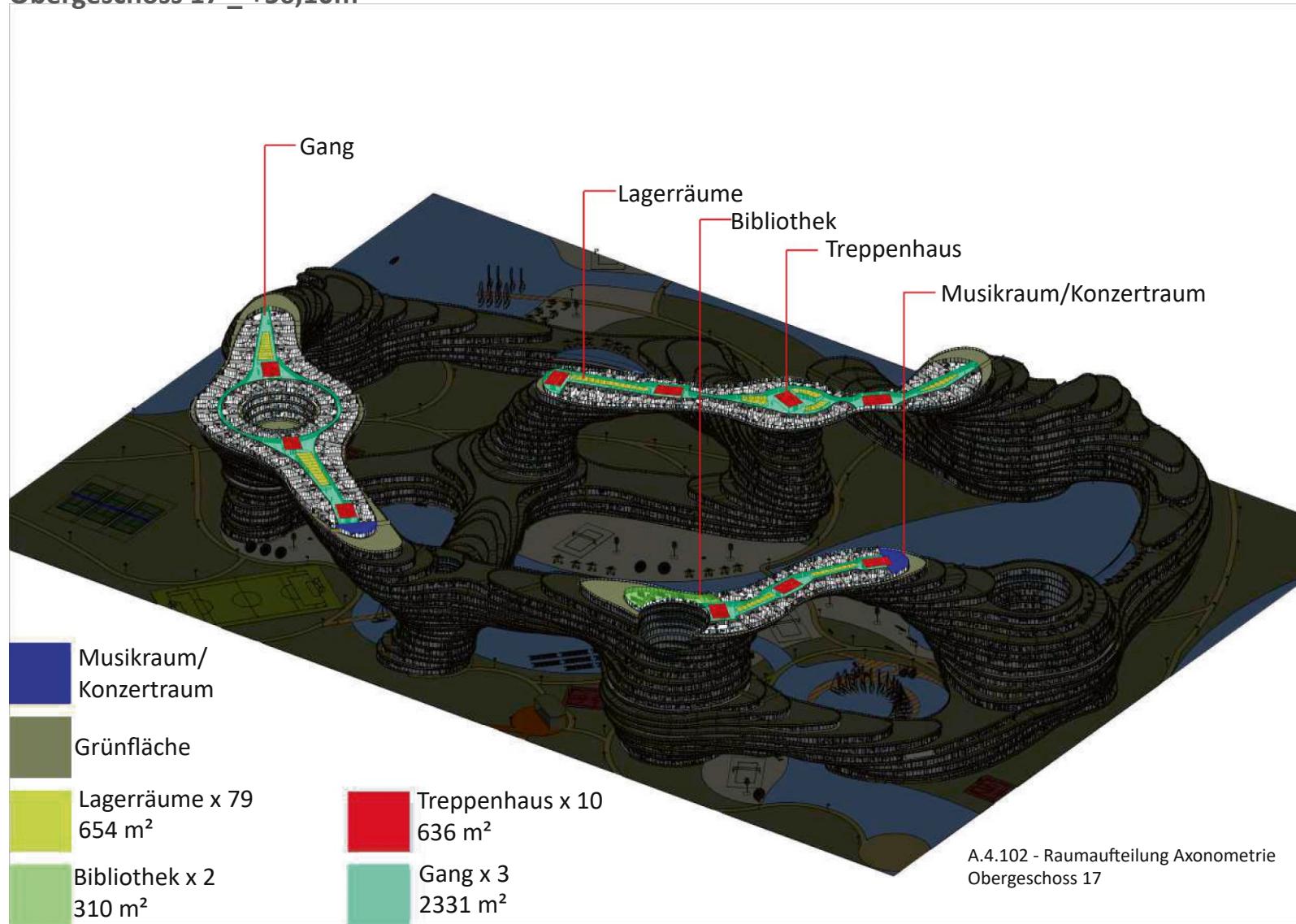


A.4.101 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 16

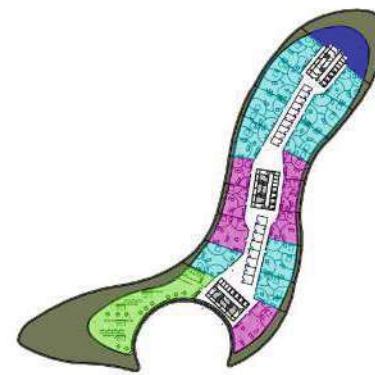
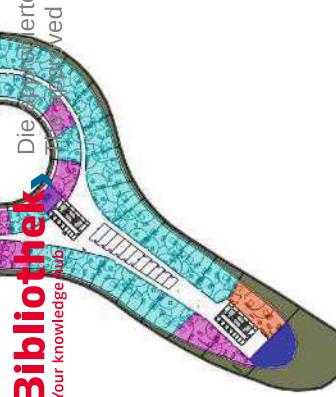


G.4.42 - Raumaufteilung
Obergeschoss 16

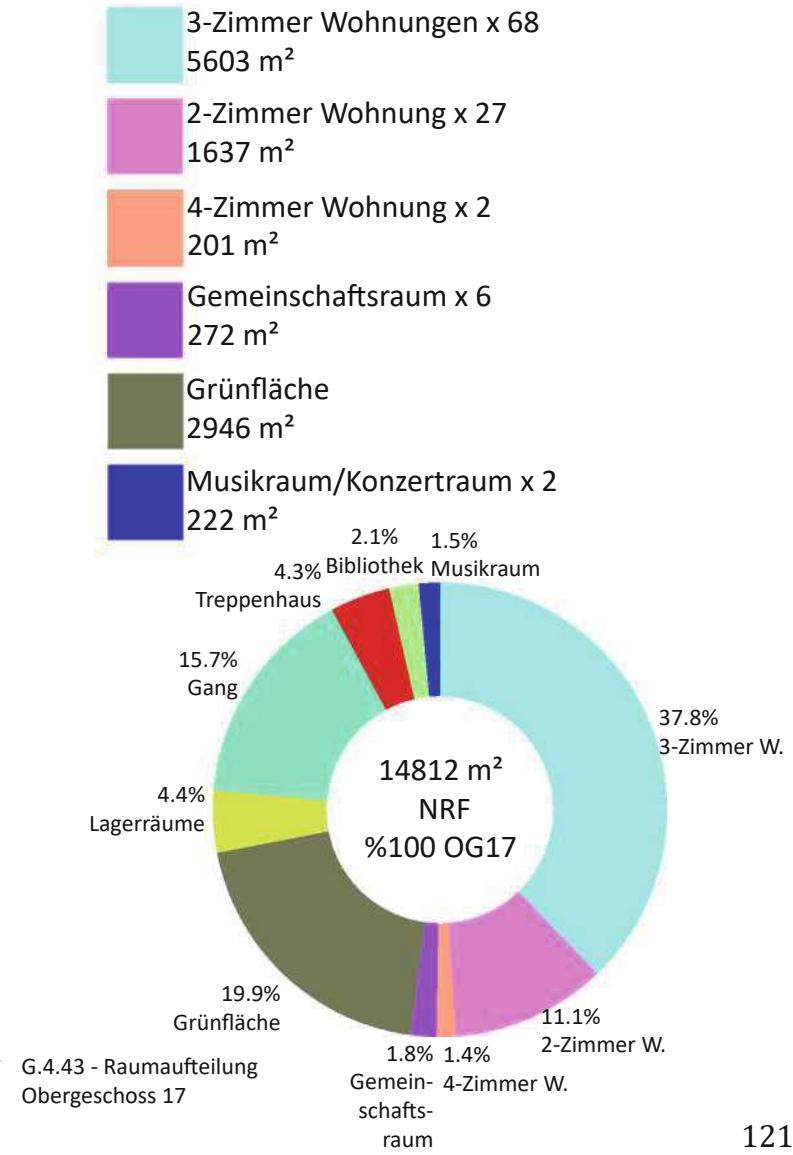
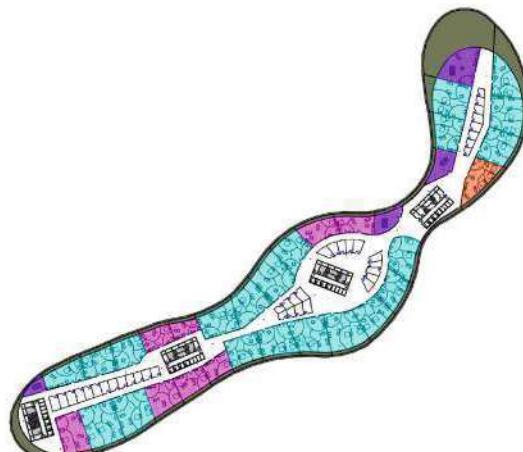
Obergeschoss 17 _ +56,10m



Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.



A.4.103 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 17

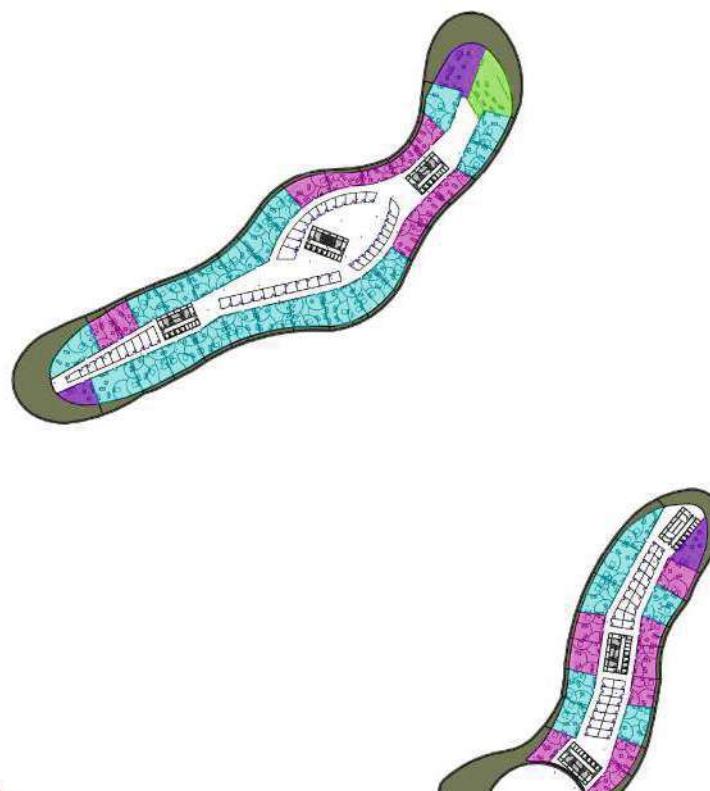


Obergeschoss 18 _ + 59,40m

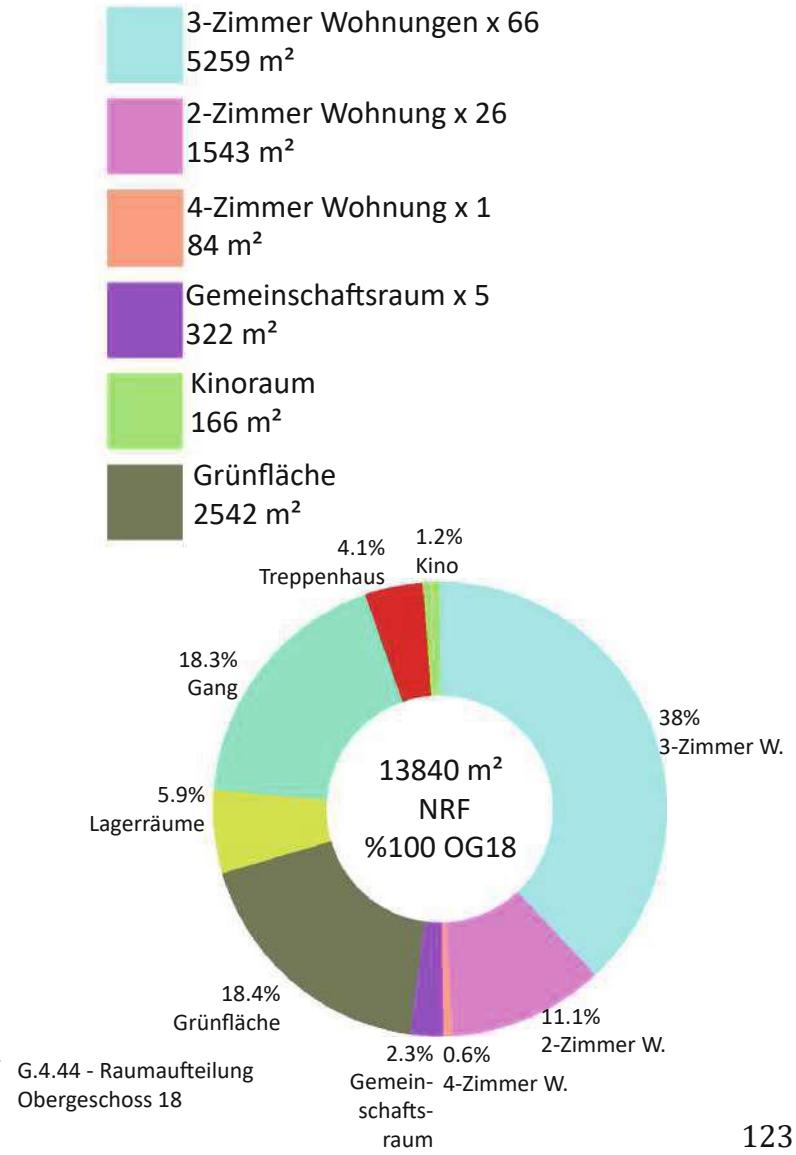


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.

Die gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The printed original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

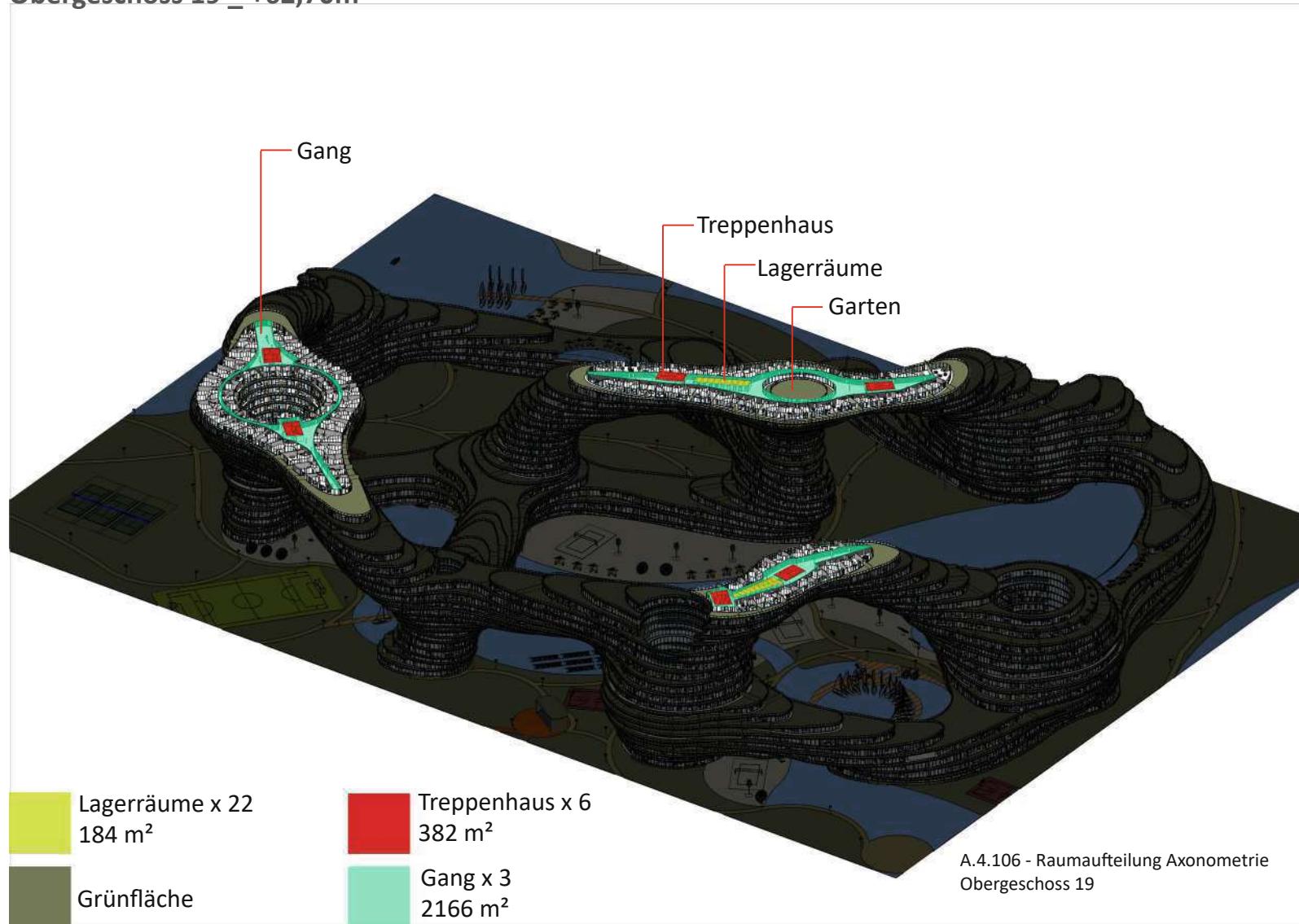


A.4.105 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 18

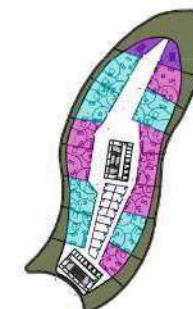
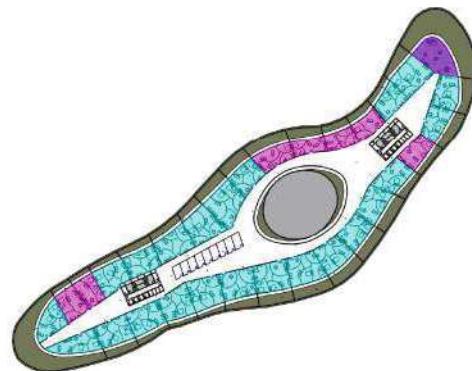
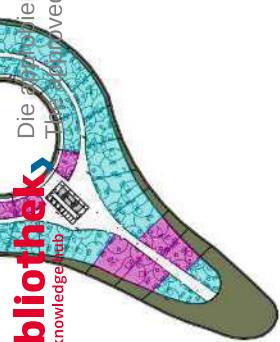


G.4.44 - Raumaufteilung
Obergeschoss 18

Obergeschoss 19 _ +62,70m

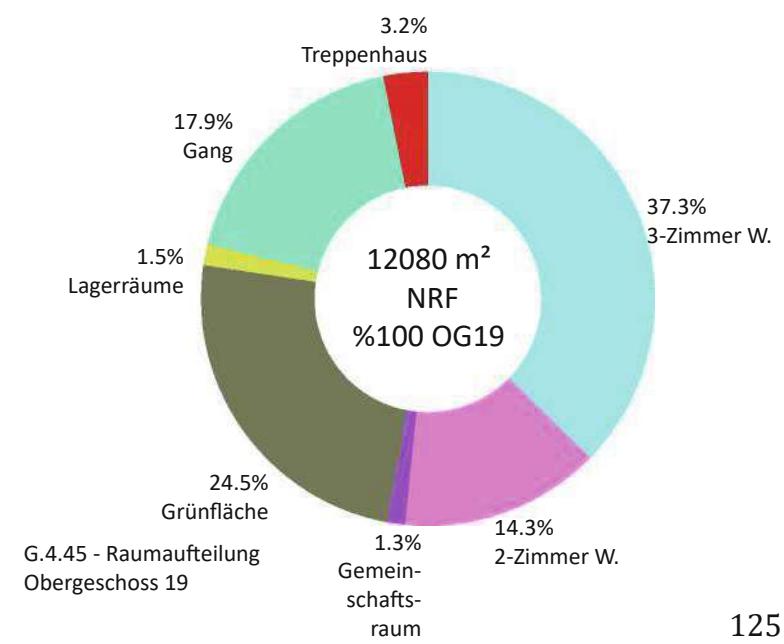


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r

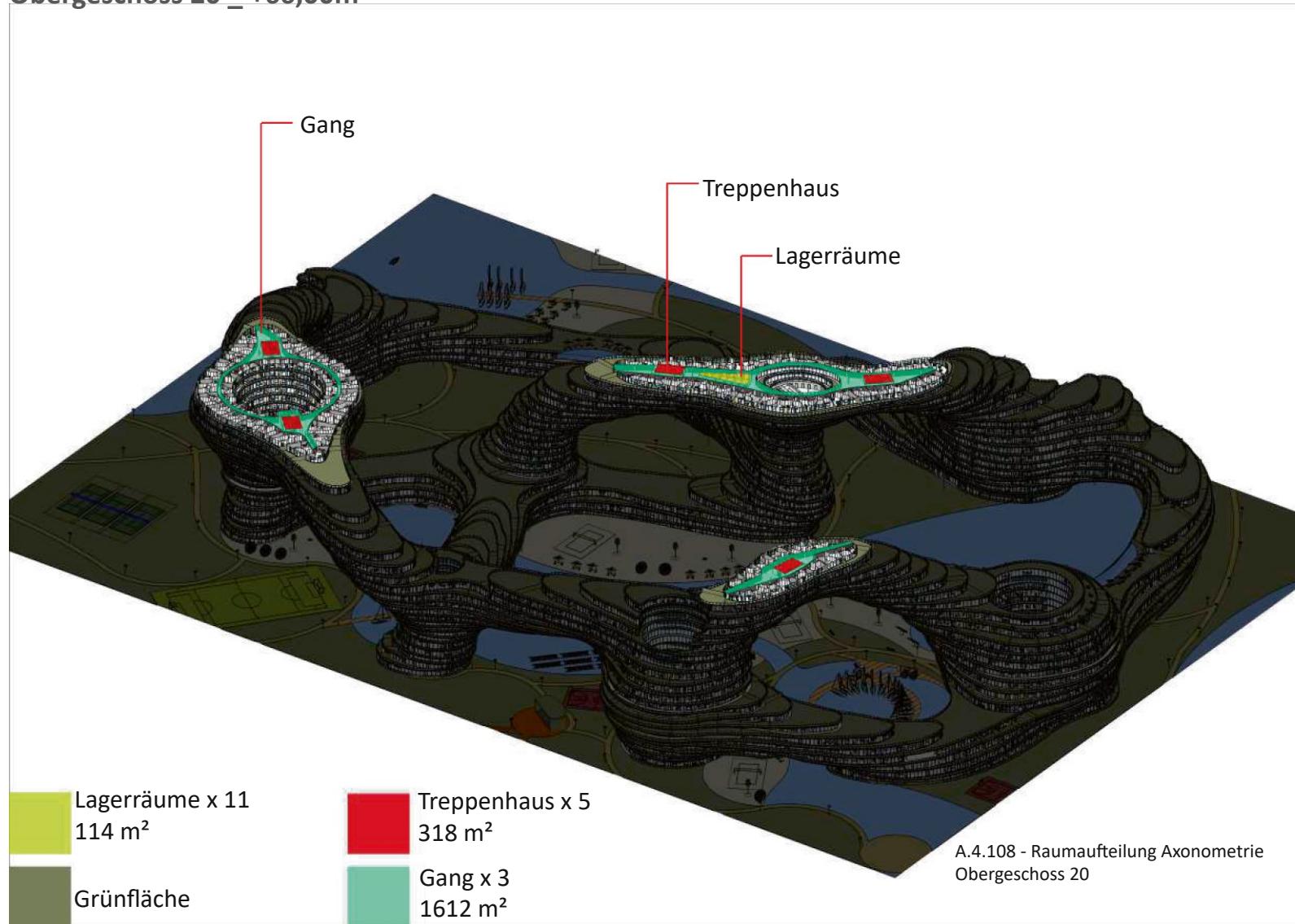


A.4.107 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 19

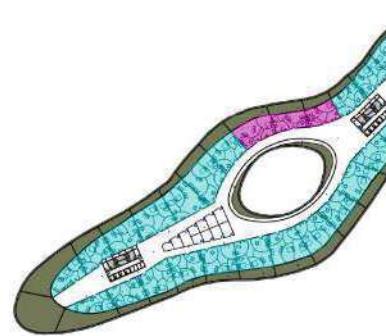
3-Zimmer Wohnungen x 56
4510 m ²
2-Zimmer Wohnung x 31
1725 m ²
Grünfläche
2958 m ²
Gemeinschaftsraum x 3
155 m ²



Obergeschoss 20 _ +66,00m

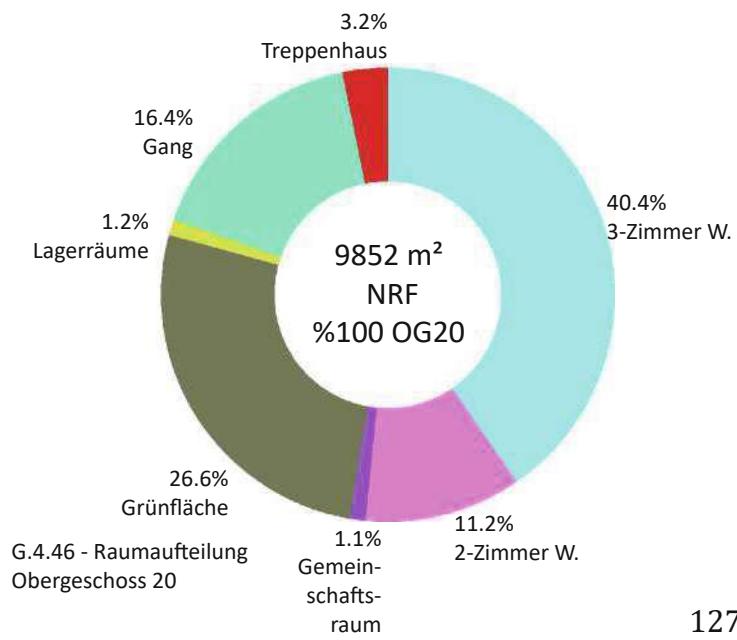


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnet werden.



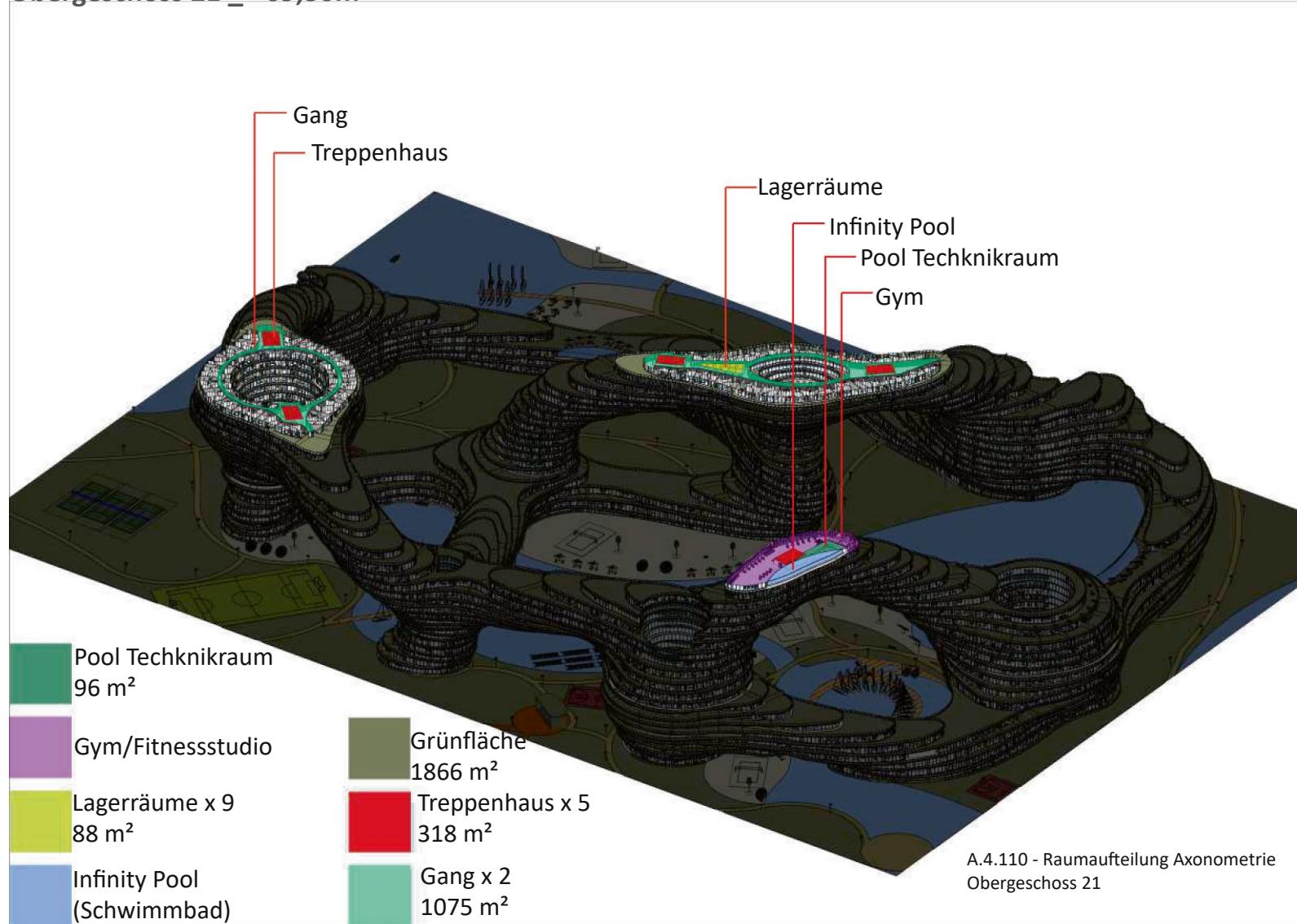
A.4.109 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 20

3-Zimmer Wohnungen x 56
3980 m ²
2-Zimmer Wohnung x 21
1101 m ²
Grünfläche
2616 m ²
Gemeinschaftsraum x 2
111 m ²

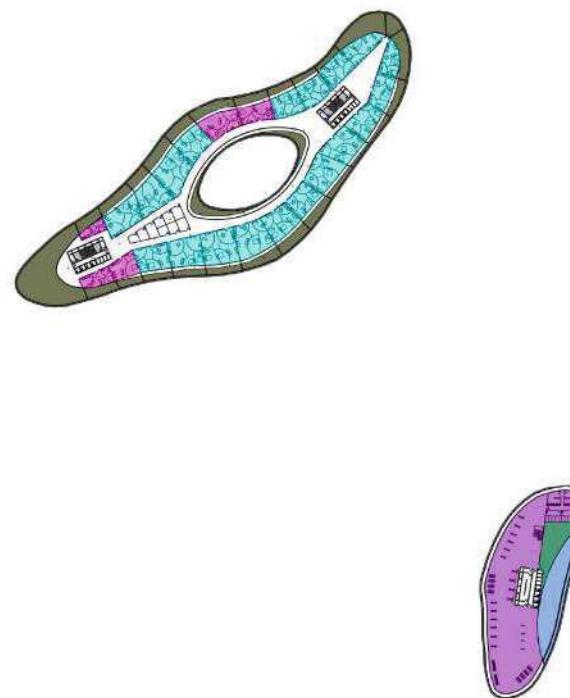


nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Obergeschoss 21 _ +69,30m

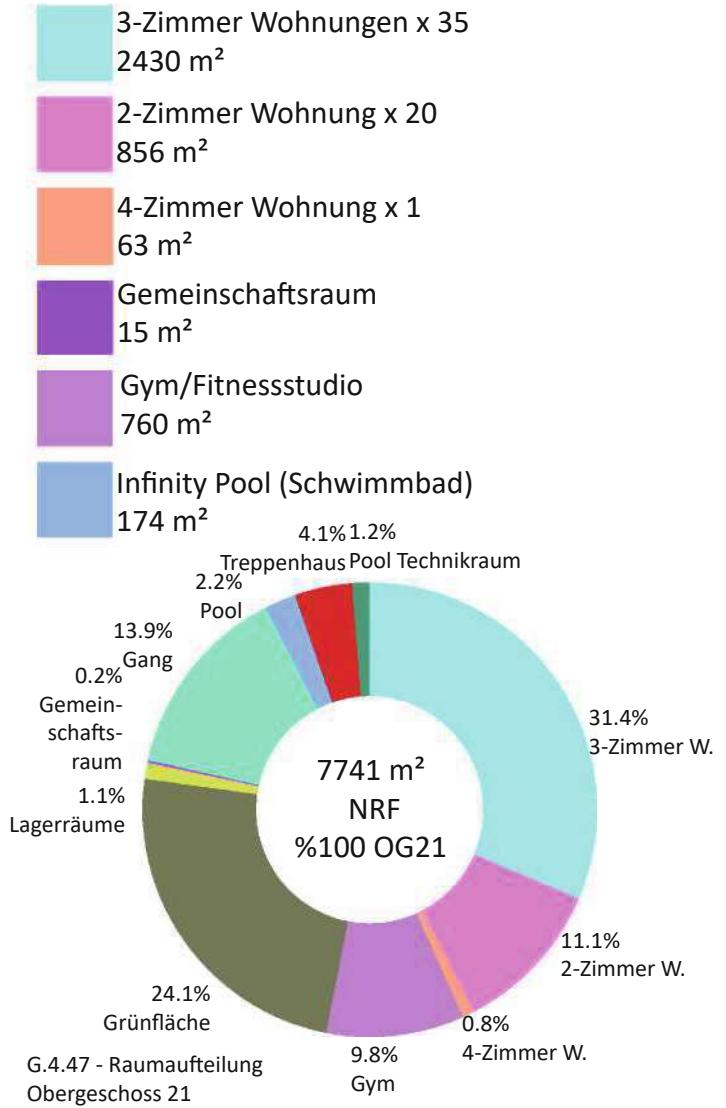


Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 rechnen.



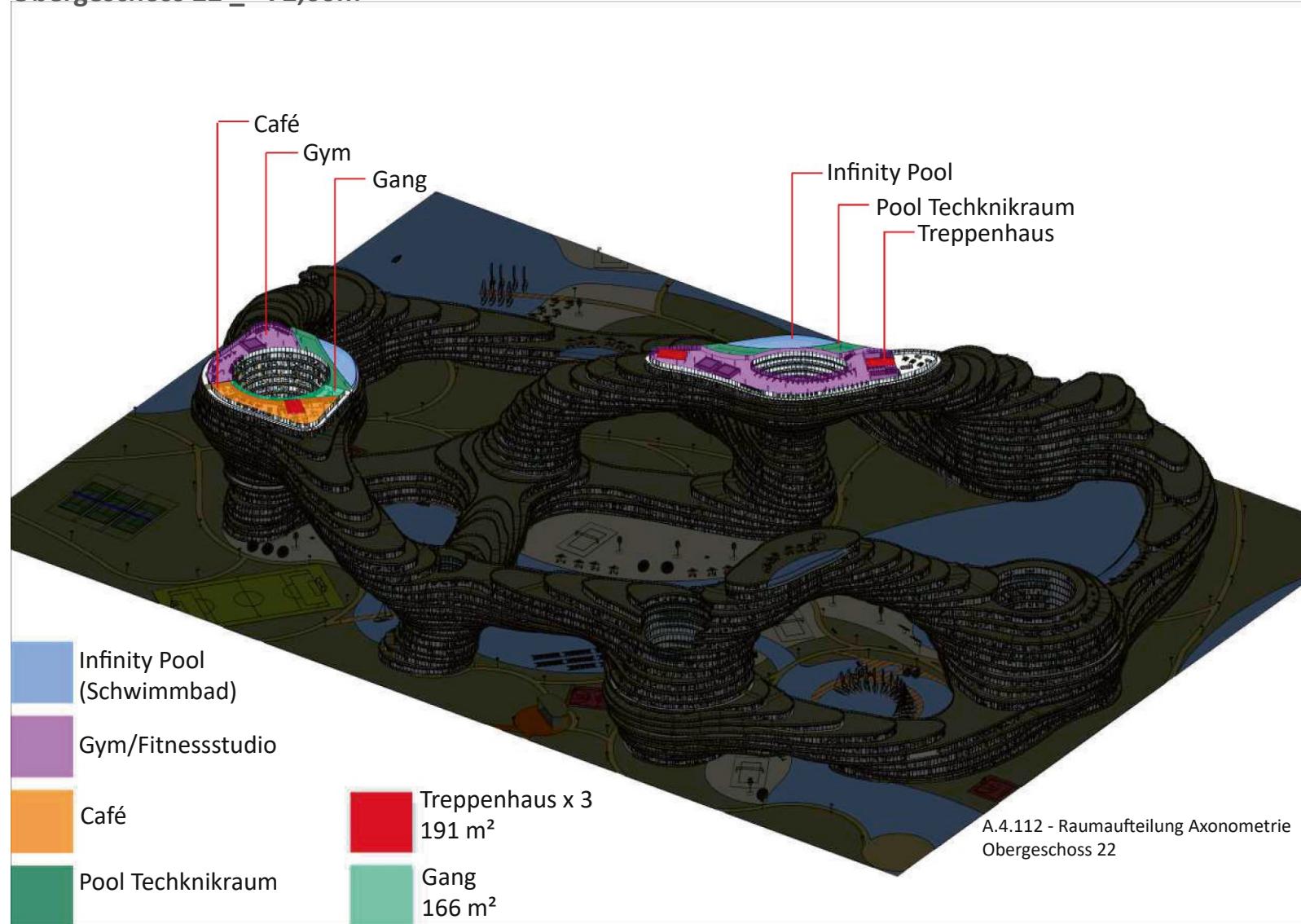
A.4.111 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 21

nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

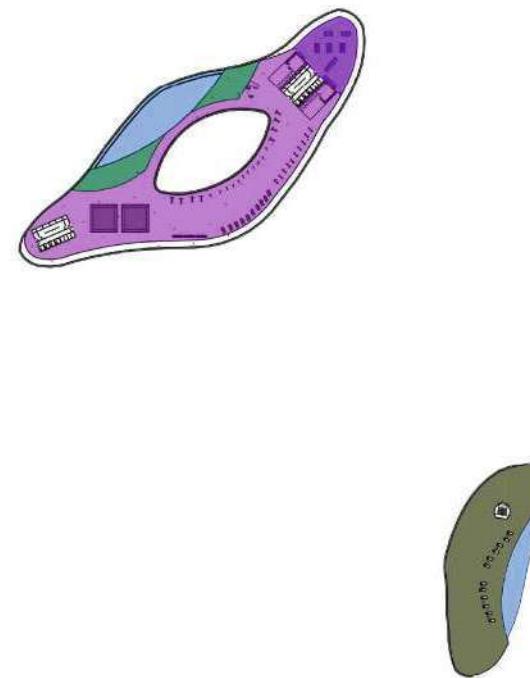


G.4.47 - Raumaufteilung
Obergeschoss 21

Obergeschoss 22 _ +72,60m

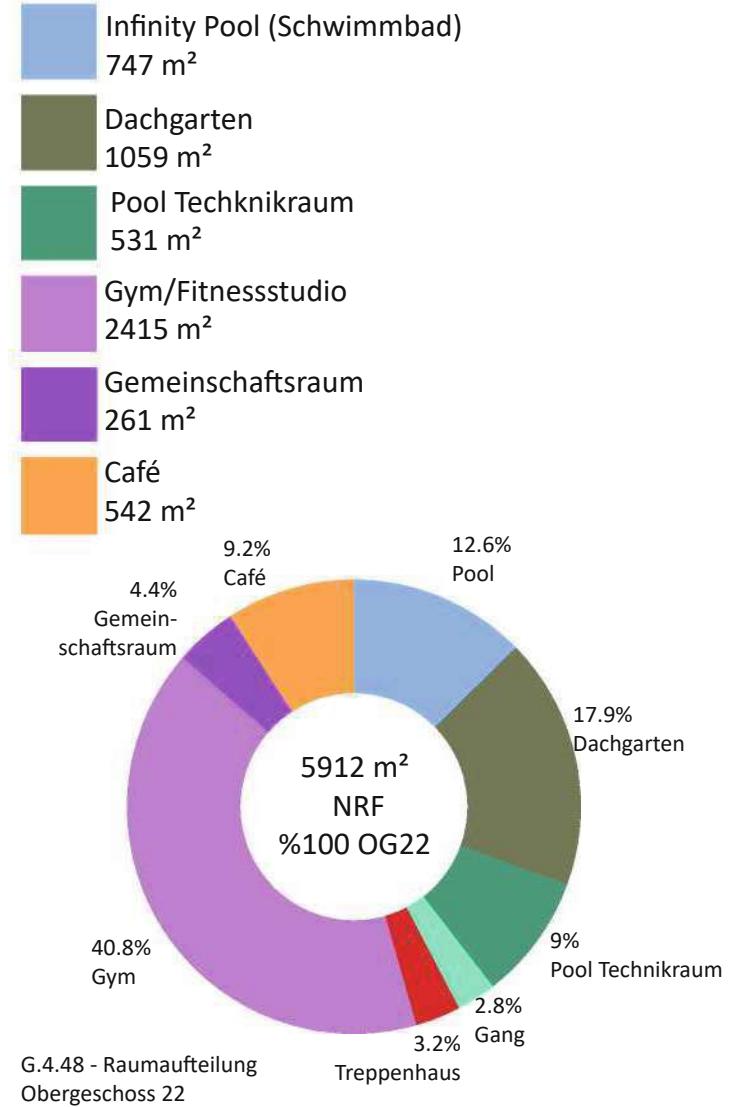


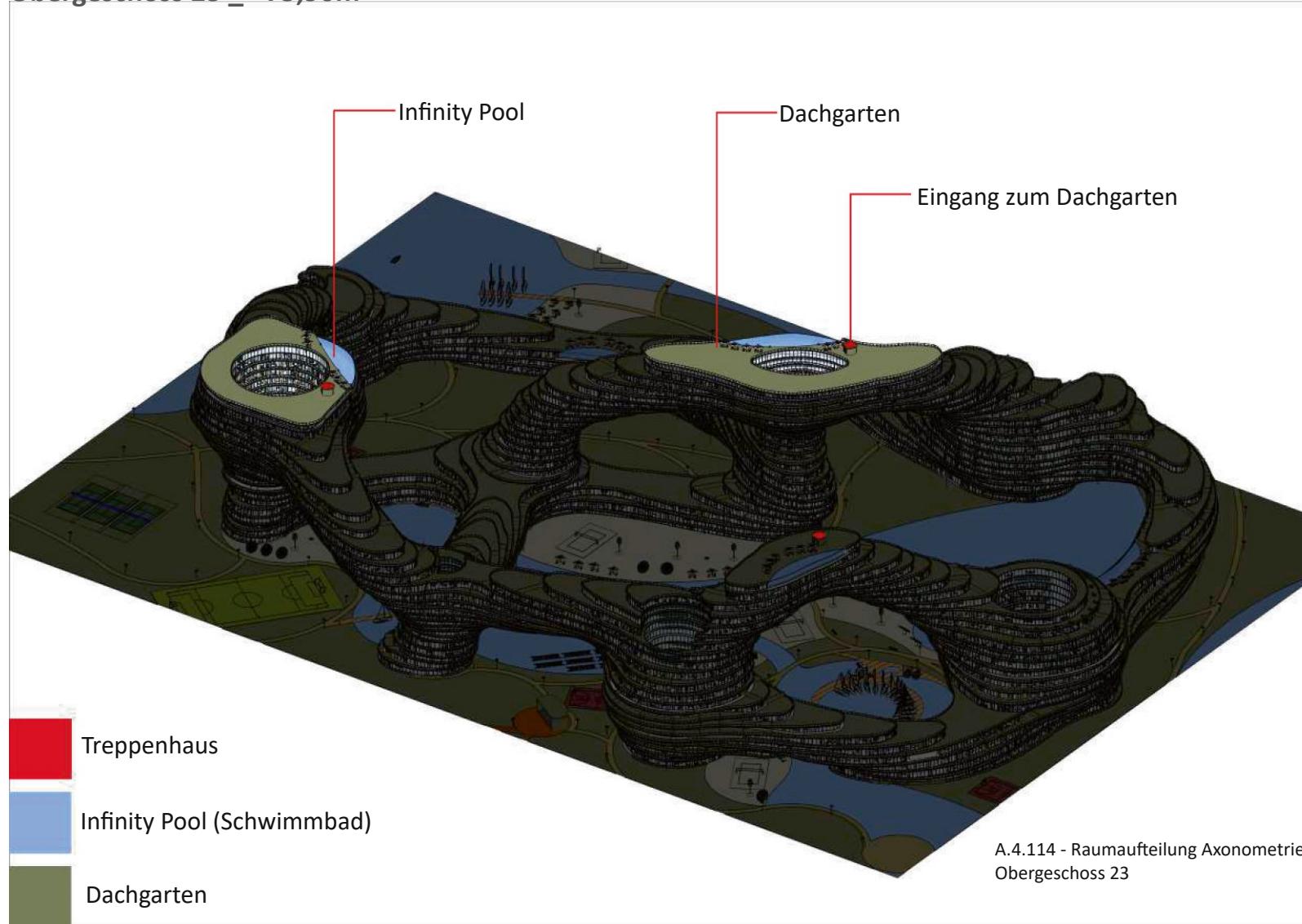
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



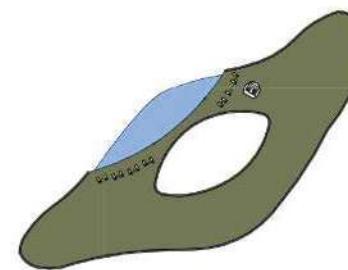
A.4.113- Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 22

nutzen werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.



Obergeschoss 23 _ +75,90m

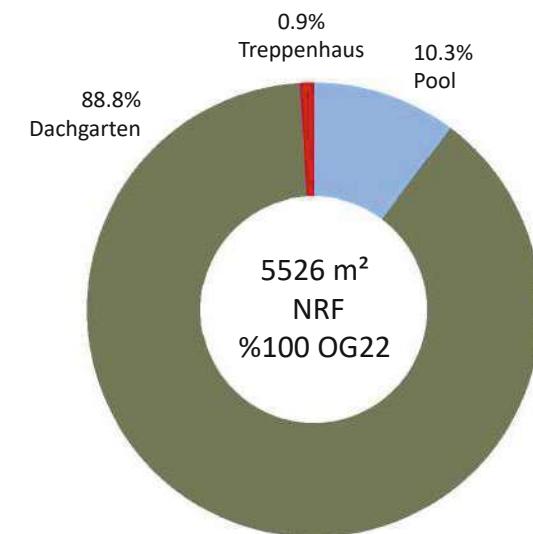
Greenwave City besteht aus 6 gleichen Modulen mit unterschiedlichen Lage Positionen. Die Raumprogramm Berechnungen wurden für 1 Modul gemacht. Deswegen soll jede Quadratmeter Größe mit 6 r



A.4.115 - Raumaufteilung Grundrisse
Obergeschoss 23

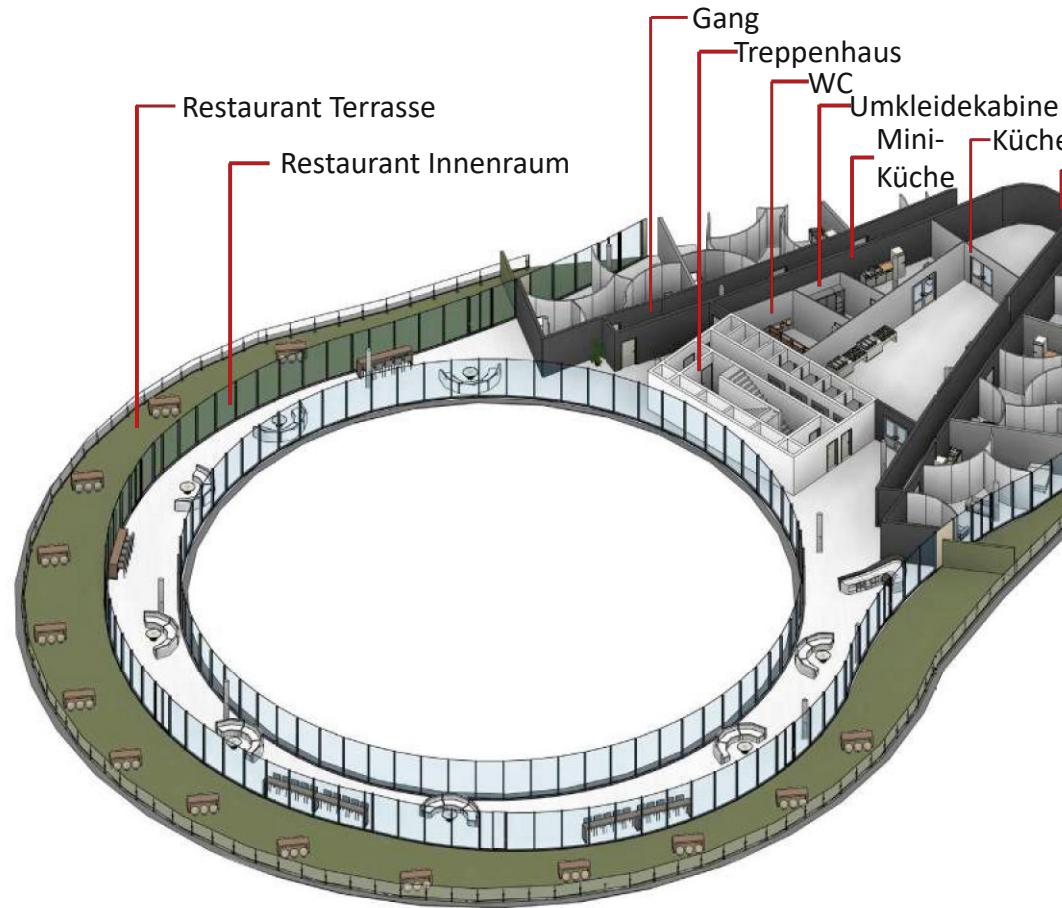
nutzt werden, um die gesamten Stadt Daten zu finden. Die gesamten Berechnungsdaten sind im Kapitel 6-Bewertung zu finden.

Infinity Pool (Schwimmbad)	573 m ²
Dachgarten	4953 m ²
Treppenhaus	54 m ²

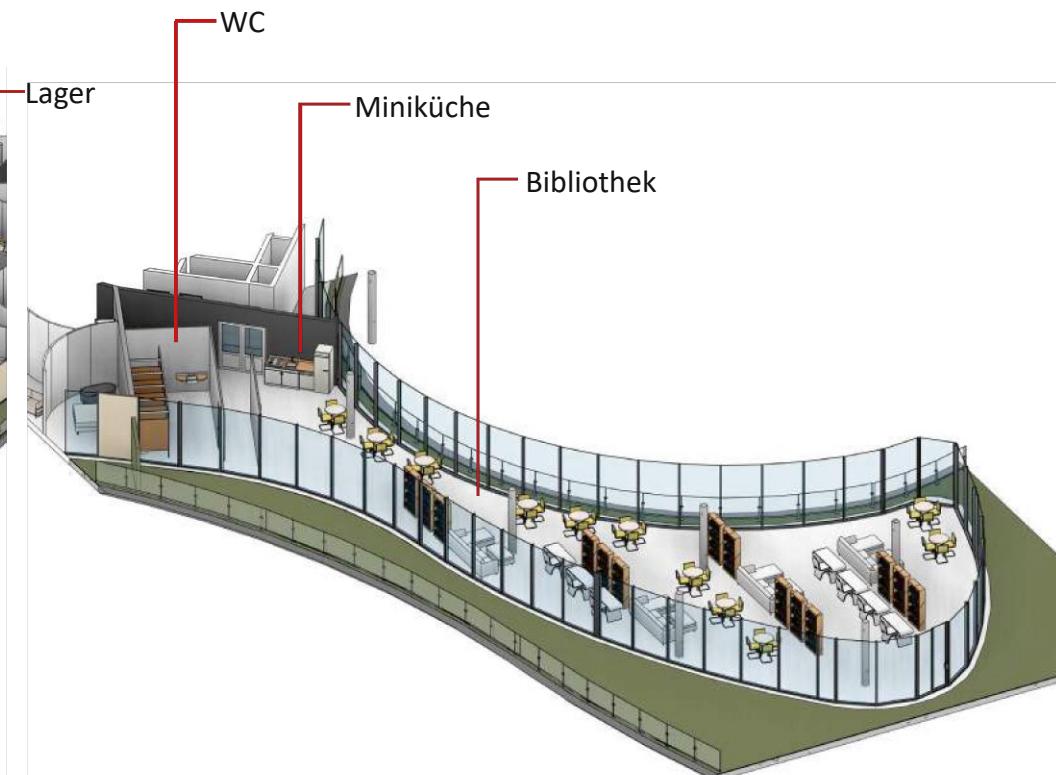


G.4.49 - Raumaufteilung Obergeschoss 23

Sonderräumen



A.4.116 - Axonometrische Sicht auf das Restaurant



A.4.117 - Axonometrische Sicht auf die Bibliothek

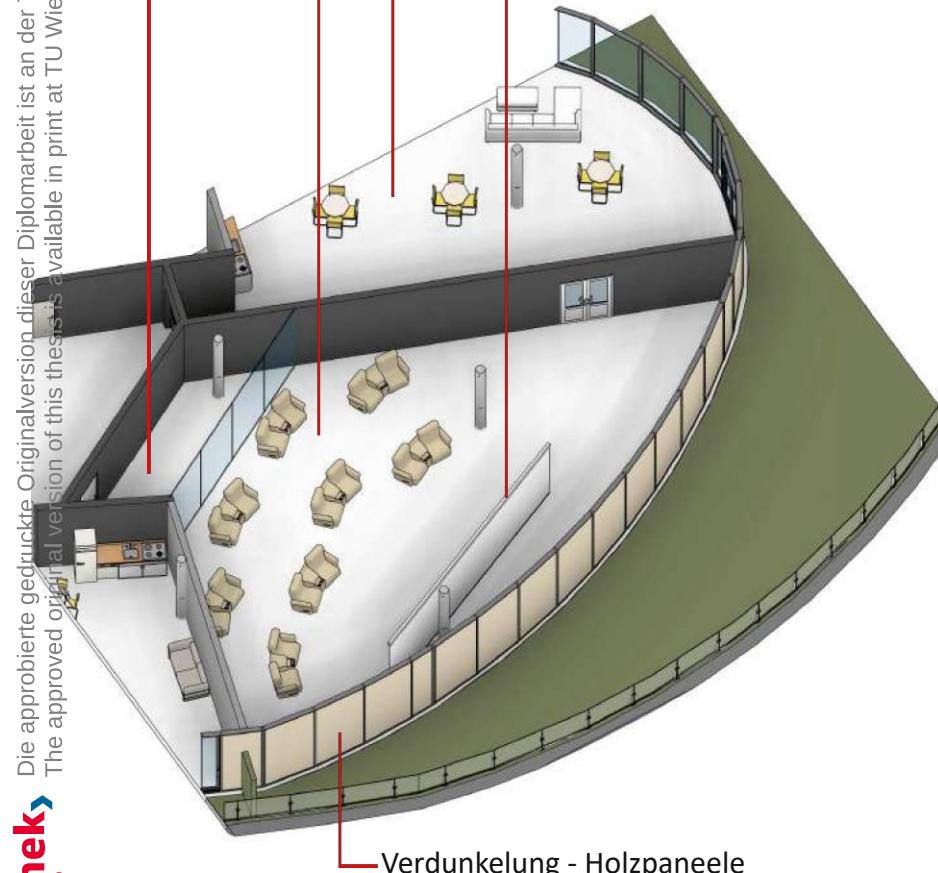
A.4.118 - Axonometrische Sicht auf das Kino

Projektorraum

Kino

Gemeinschaftsküche

Kinoleinwand



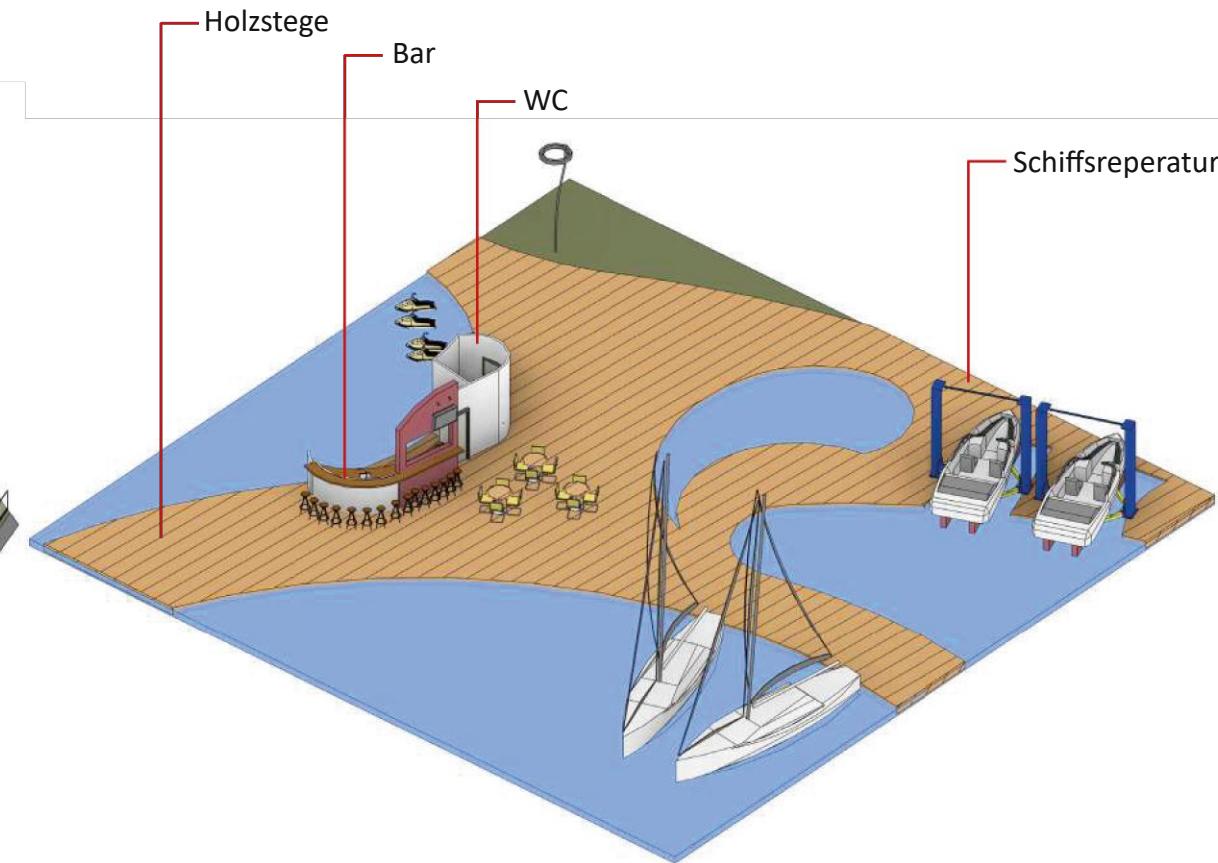
A.4.119 - Axonometrische Sicht auf das Hafencafé

Holzstege

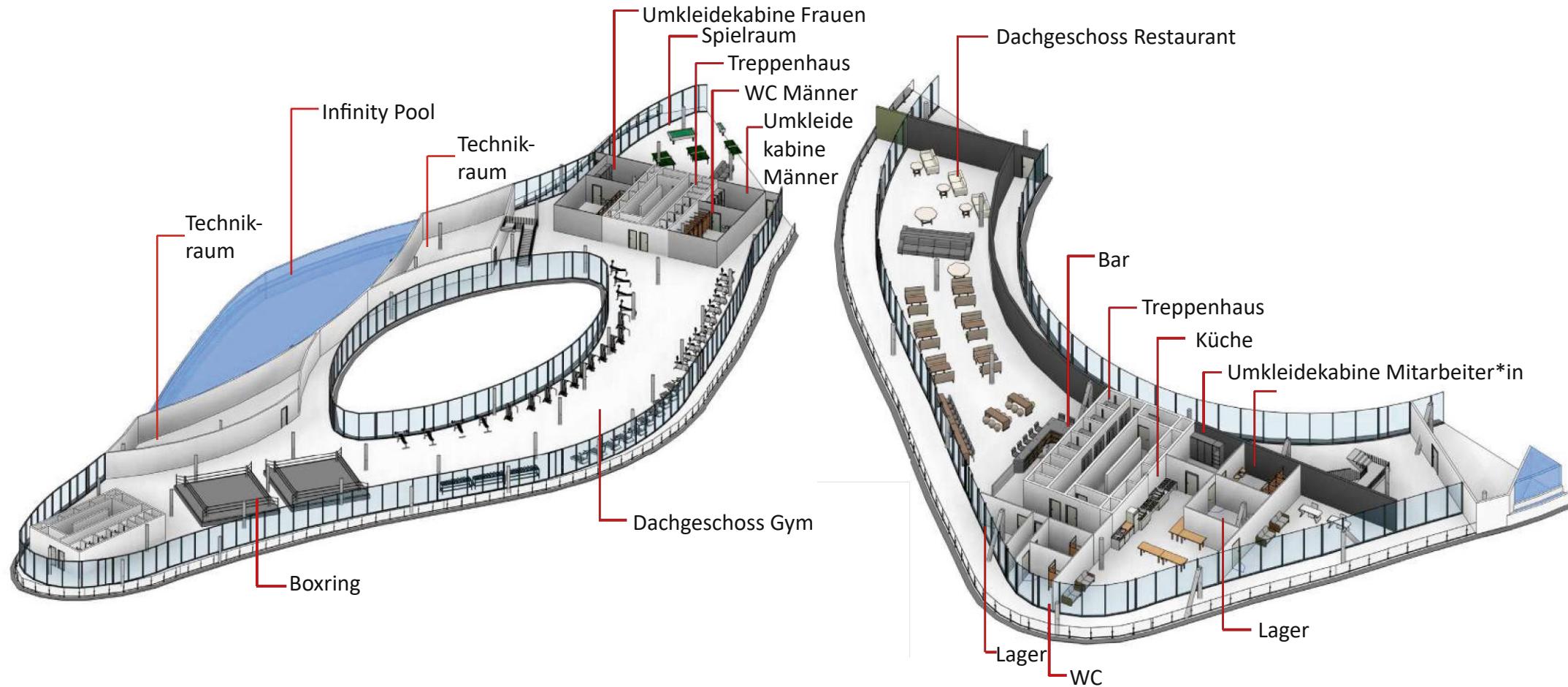
Bar

WC

Schiffsreperatur

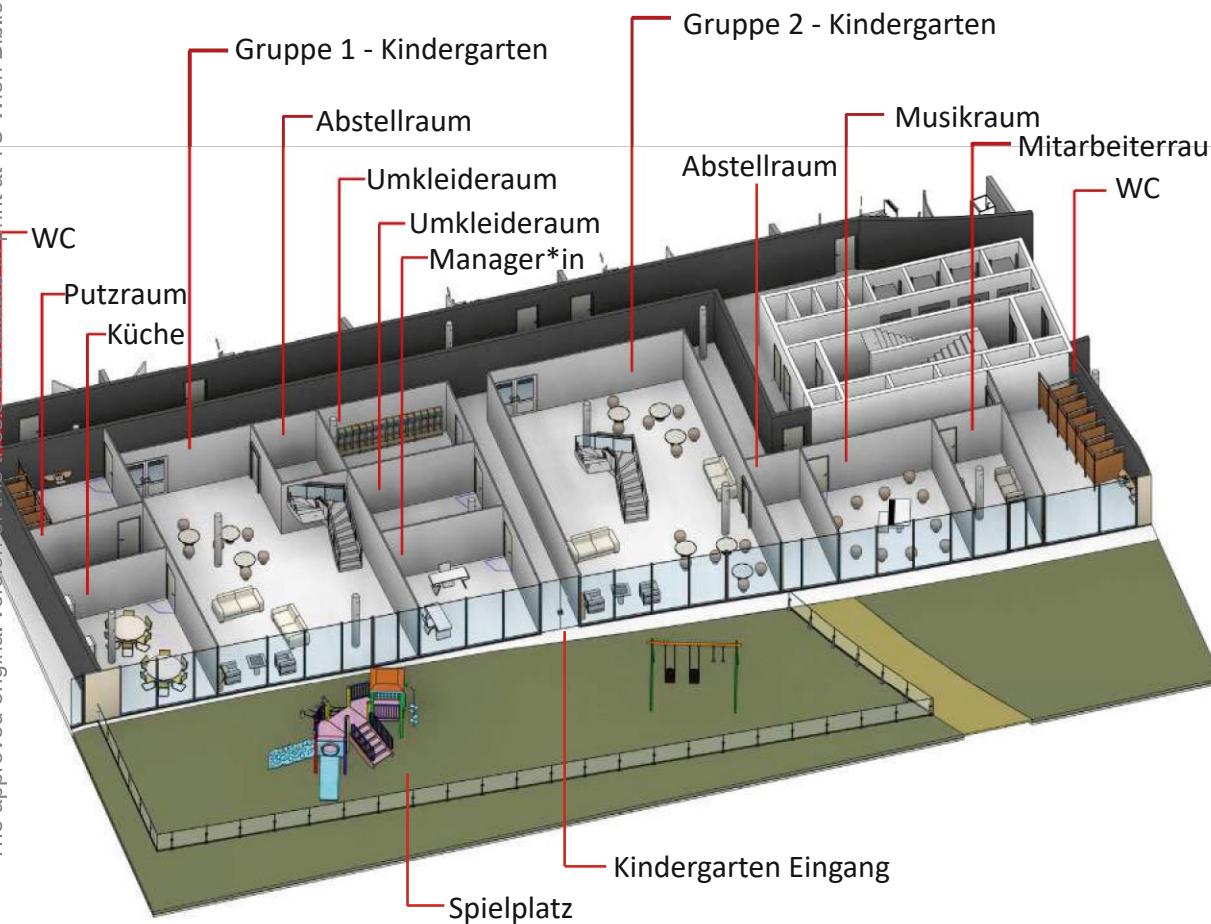


Sonderräumen

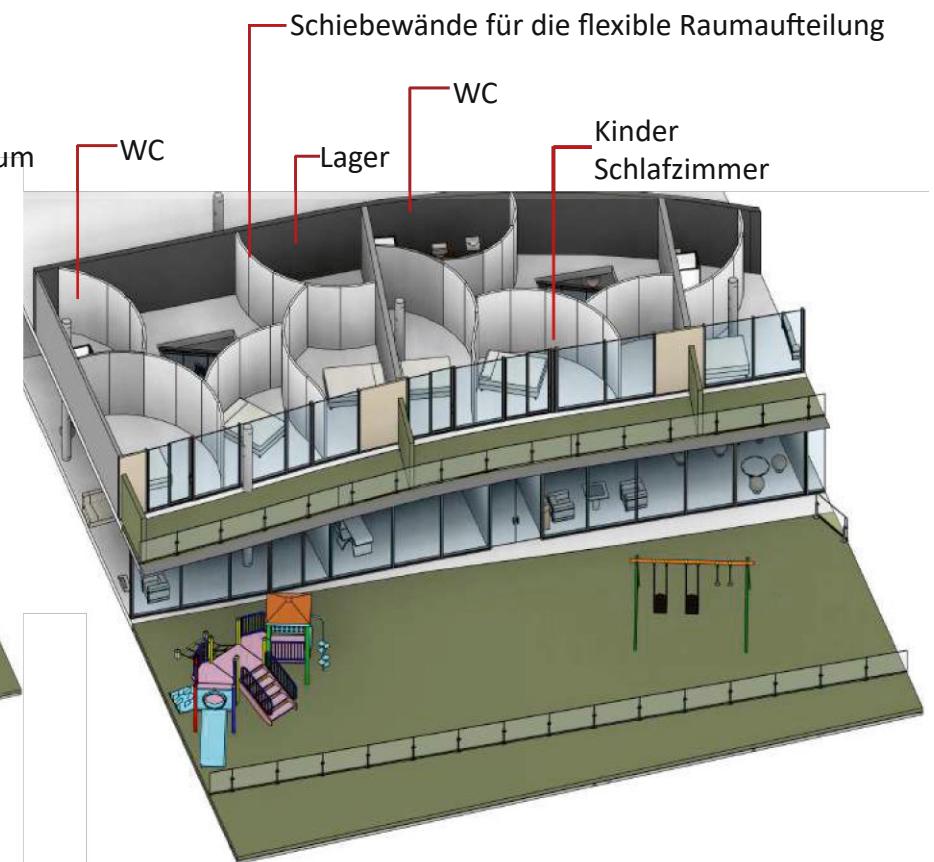


A.4.120 - Axonometrische Sicht auf das Dachgeschoß Fitnessstudio

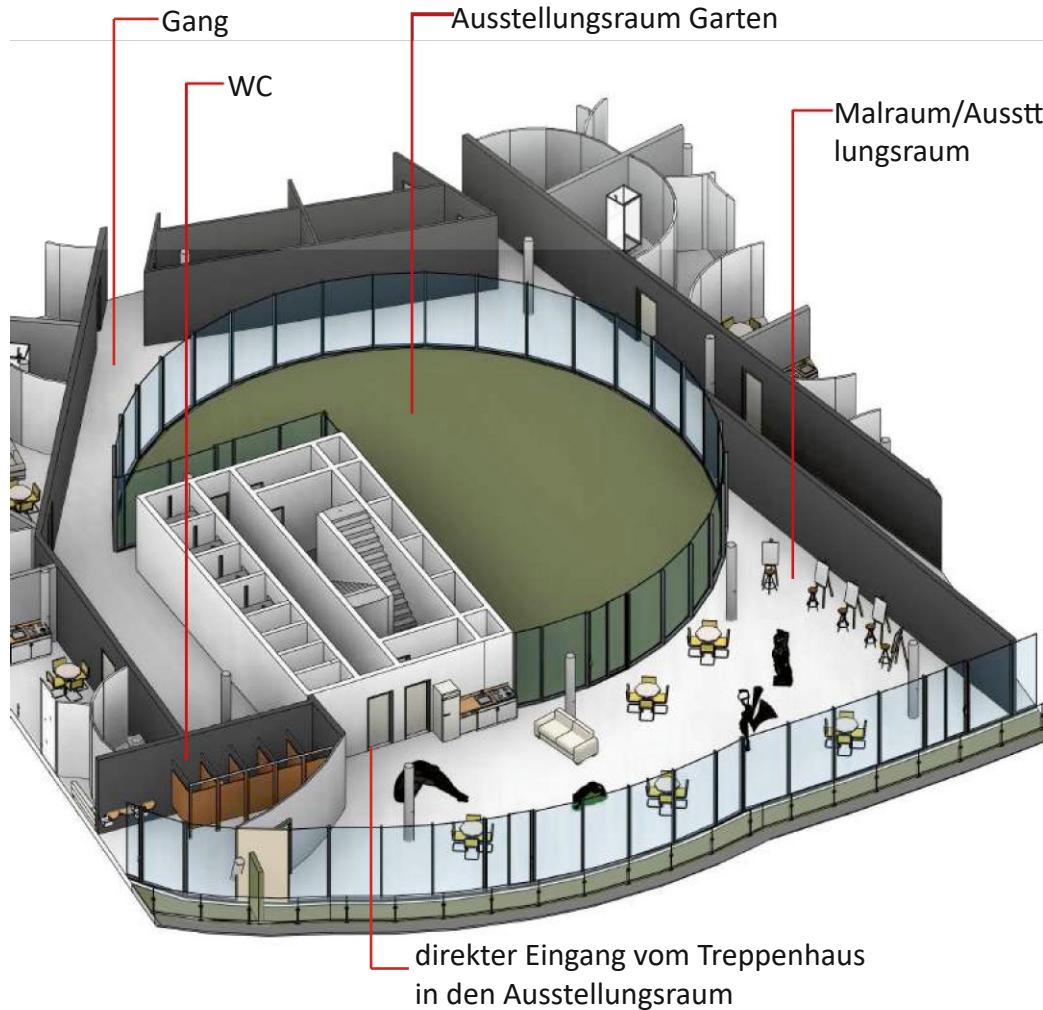
A.4.121 - Axonometrische Sicht auf das Dachgeschoß Restaurant



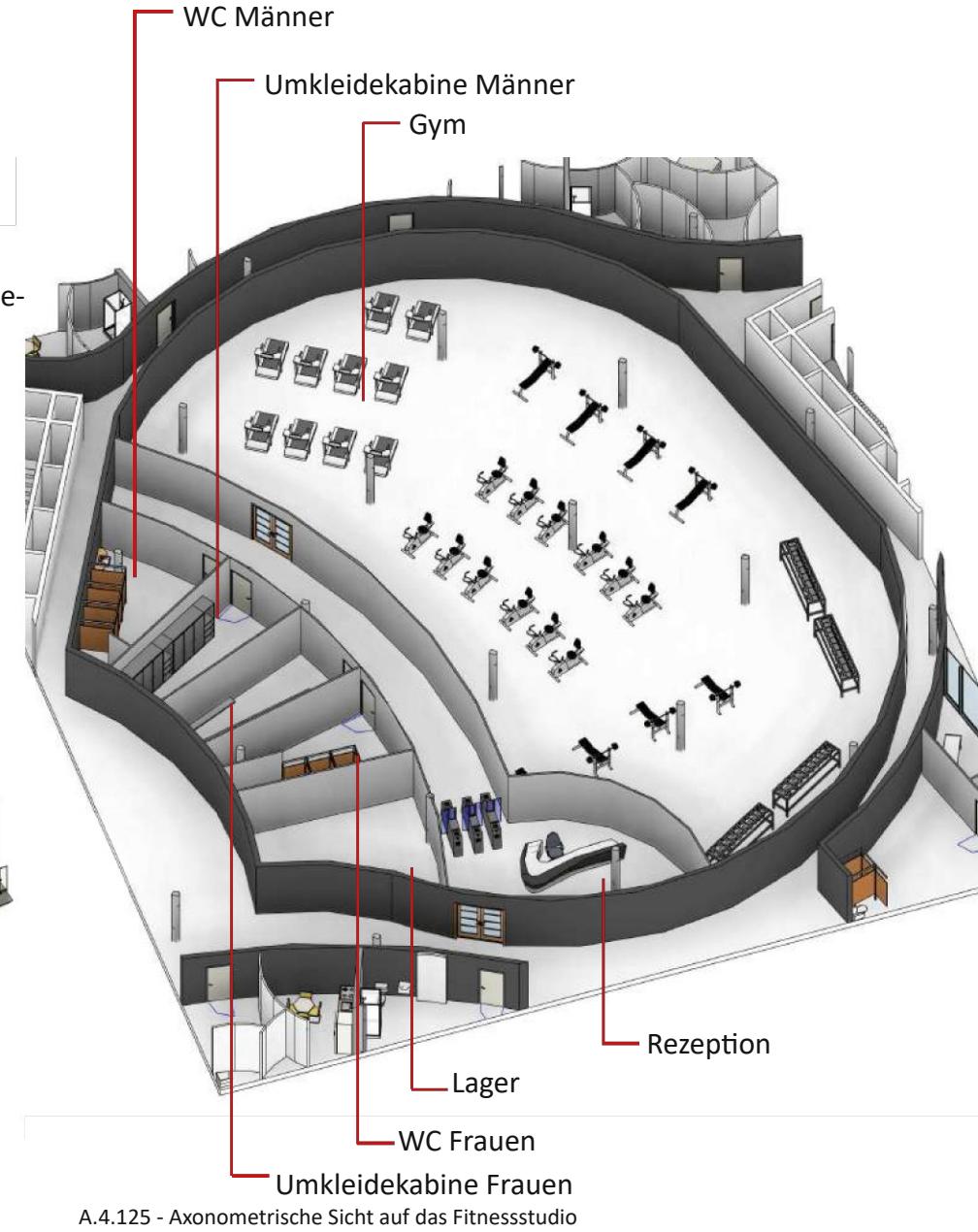
A.4.122 - Axonometrische Sicht auf den Kindergarten



A.4.123 - Axonometrische Sicht auf Kindergarten und Wohnungen

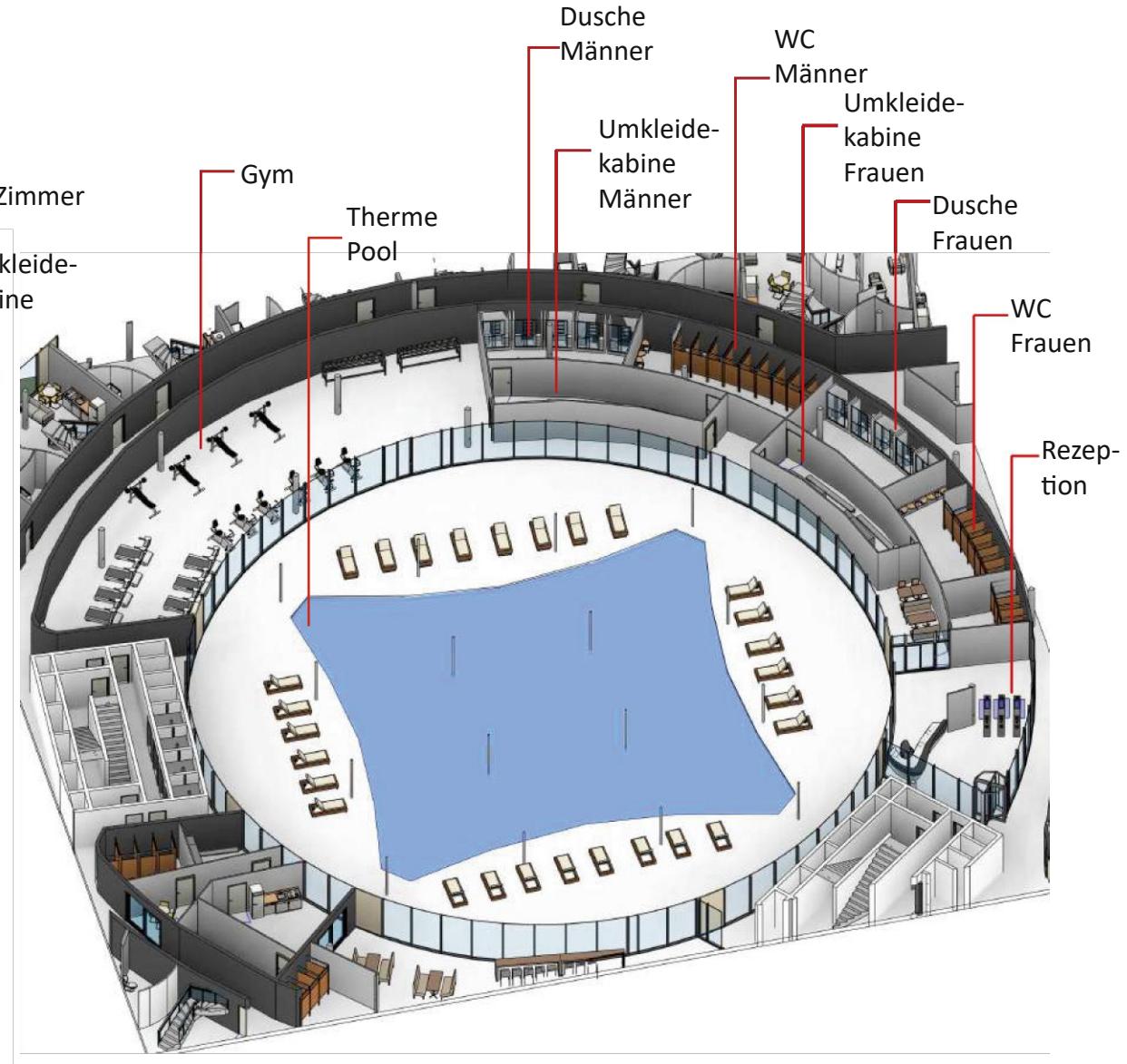
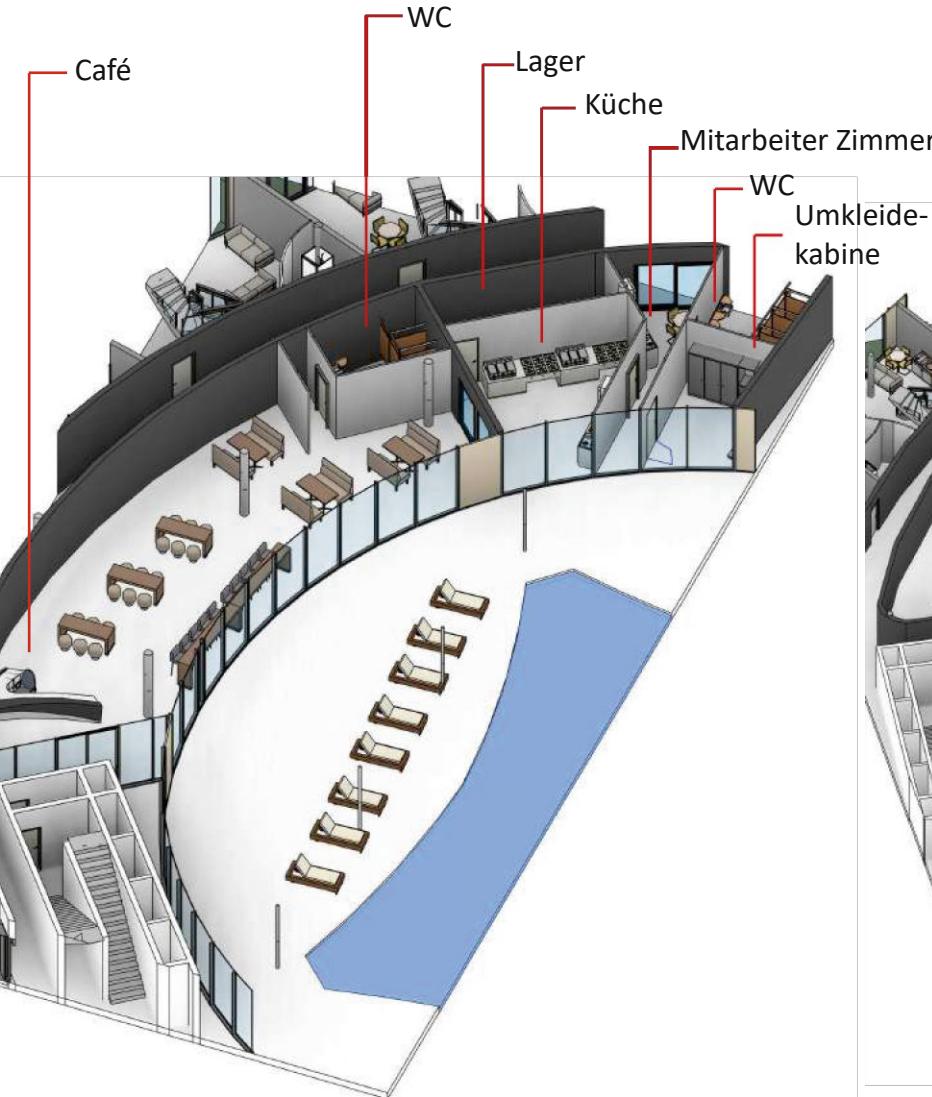


A.4.124 - Axonometrische Sicht auf den Malraum/Ausstellungsraum

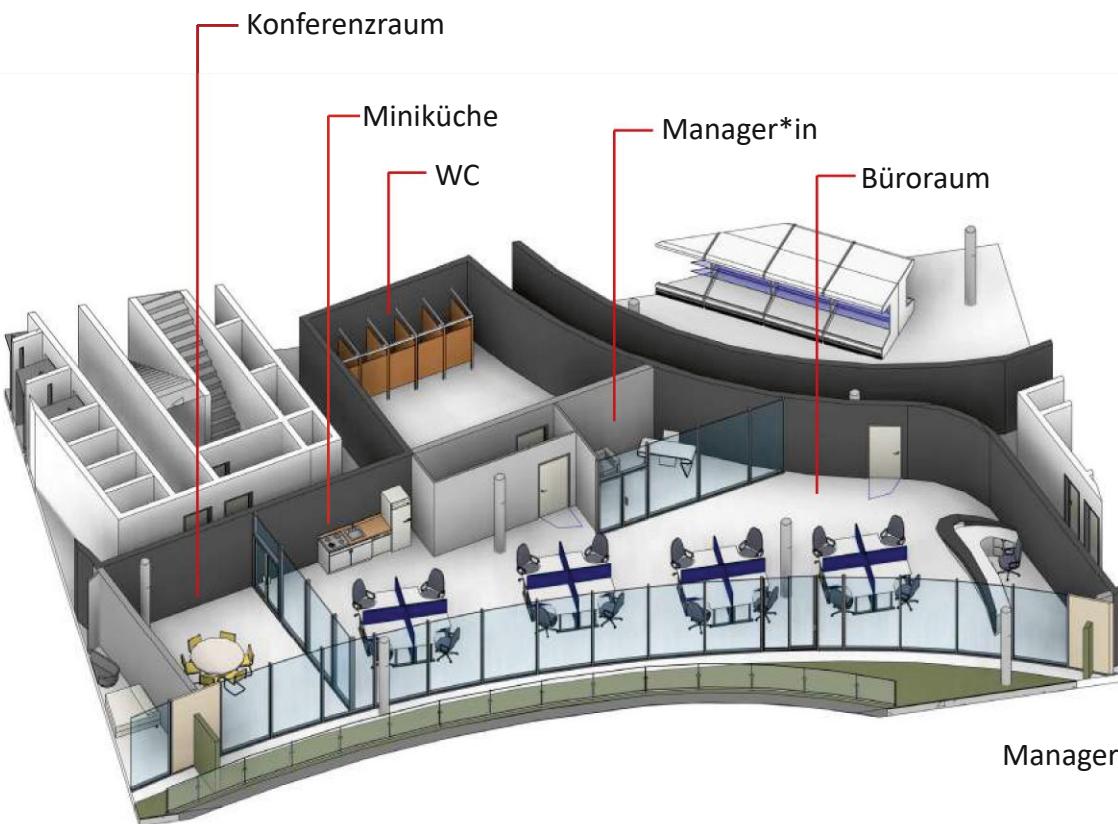


A.4.125 - Axonometrische Sicht auf das Fitnessstudio

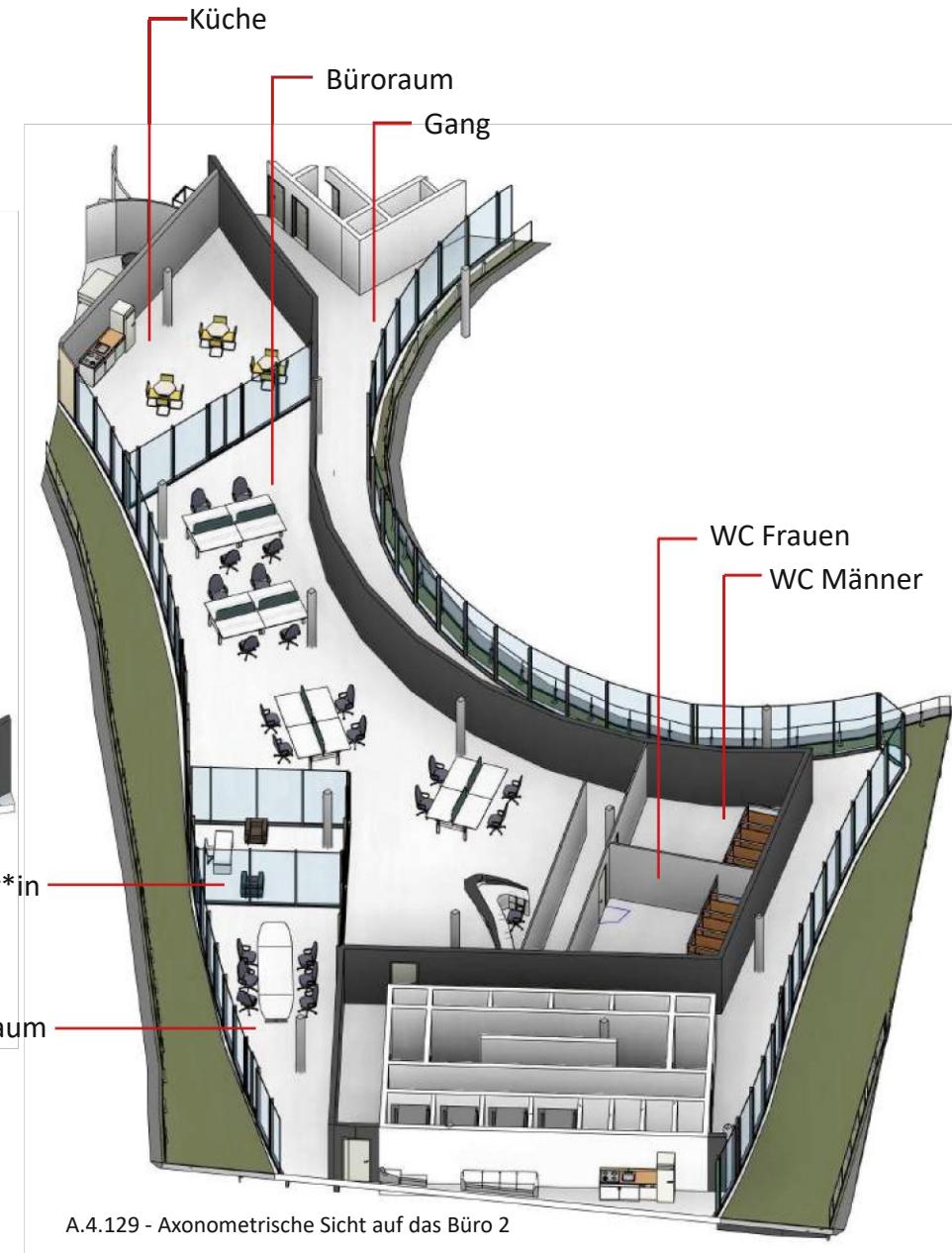
A.4.126 - Axonometrische Sicht auf das Café



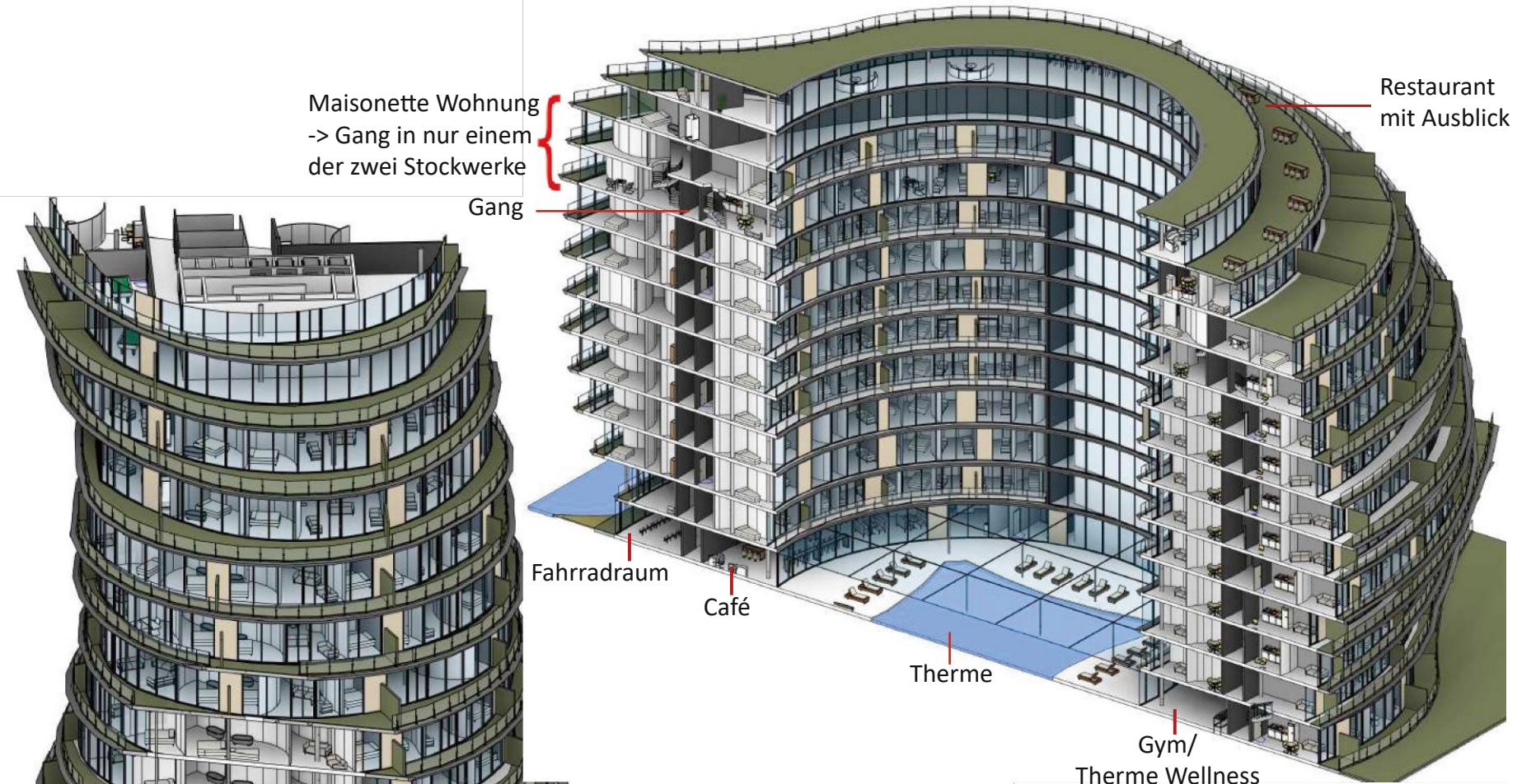
A.4.127 - Axonometrische Sicht auf das Fitnessstudio und das Thermen Pool



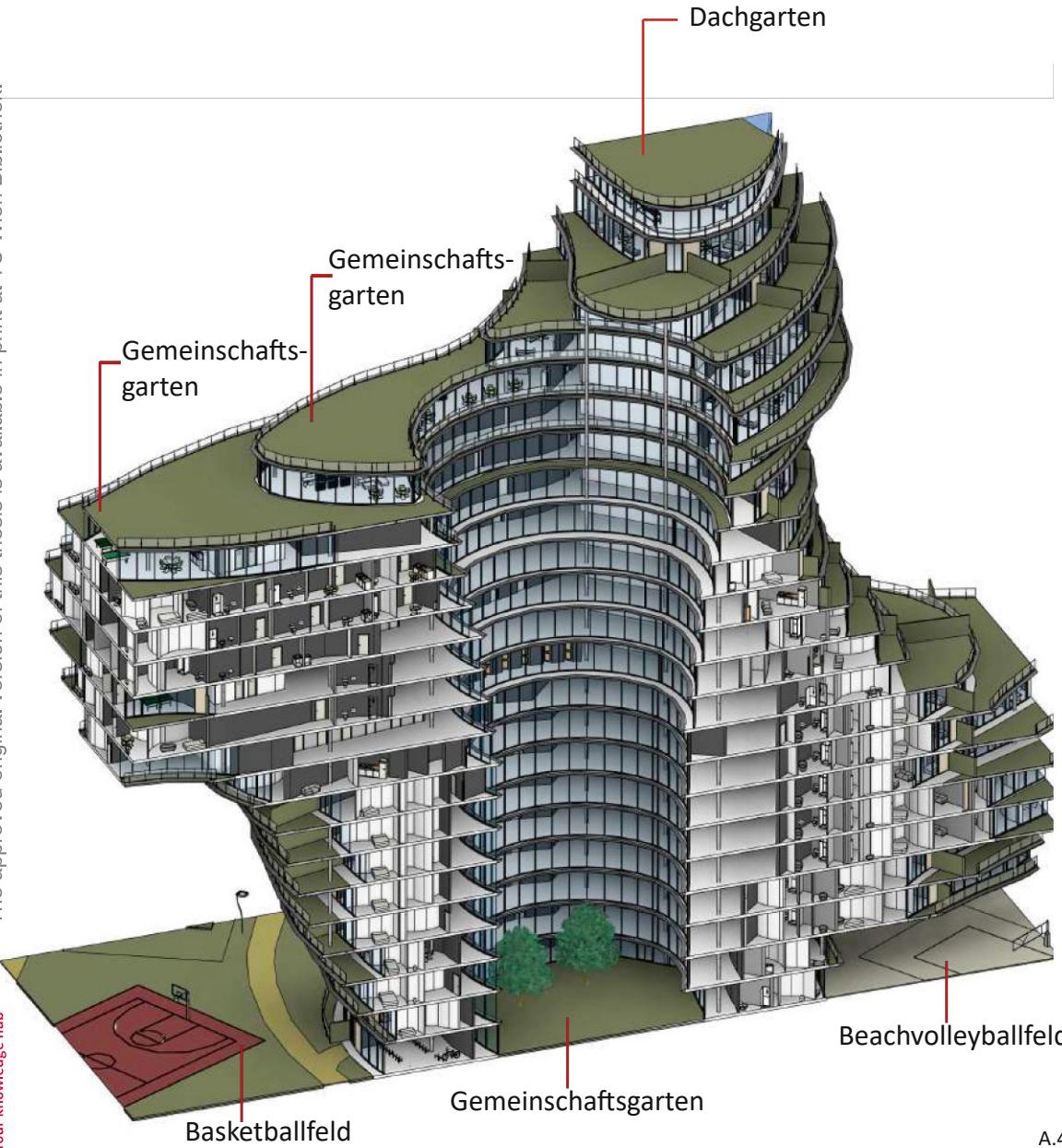
A.4.128 - Axonometrische Sicht auf das Büro 1



A.4.129 - Axonometrische Sicht auf das Büro 2

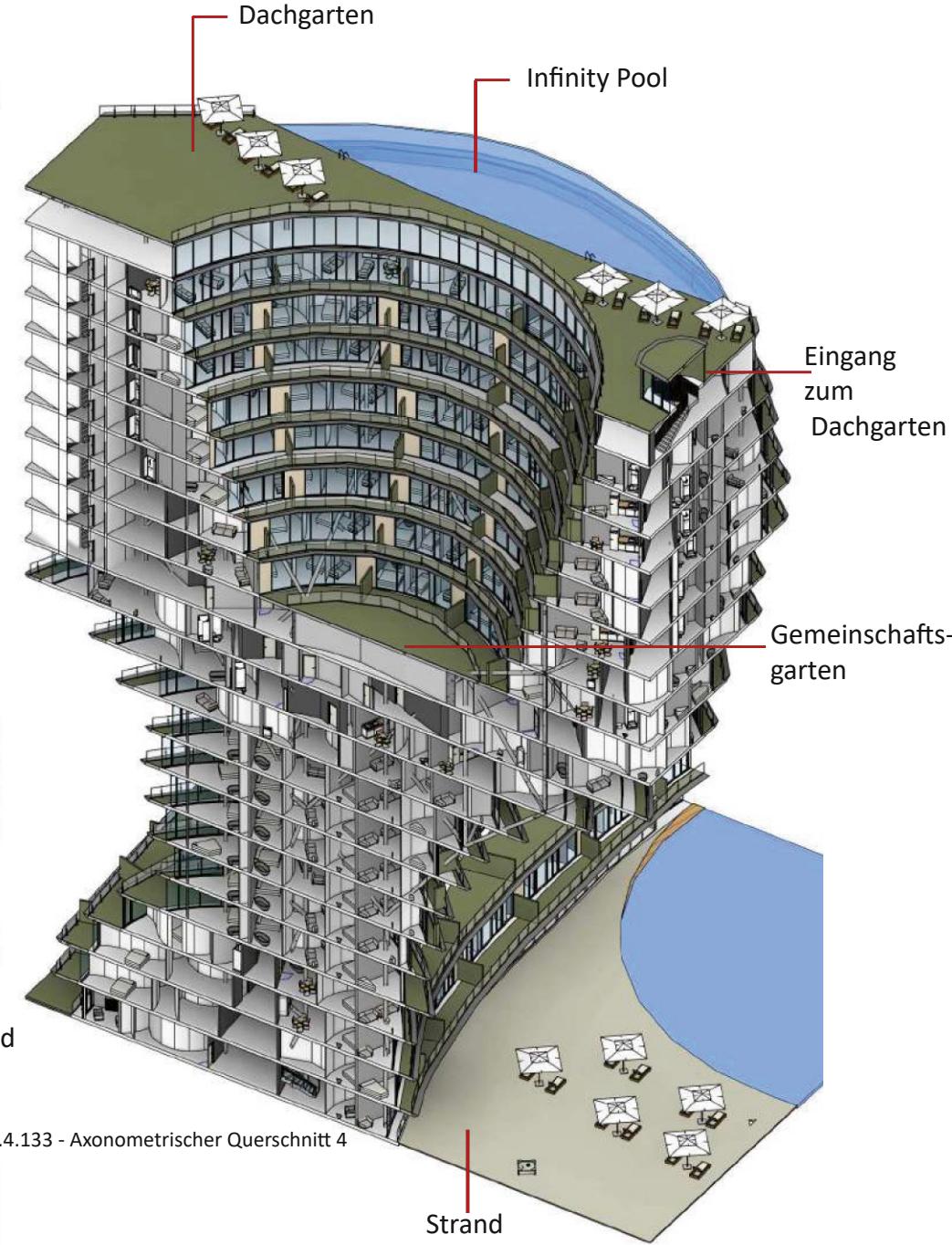


A.4.131 - Axonometrischer Querschnitt 2



A.4.132 - Axonometrischer Querschnitt 3

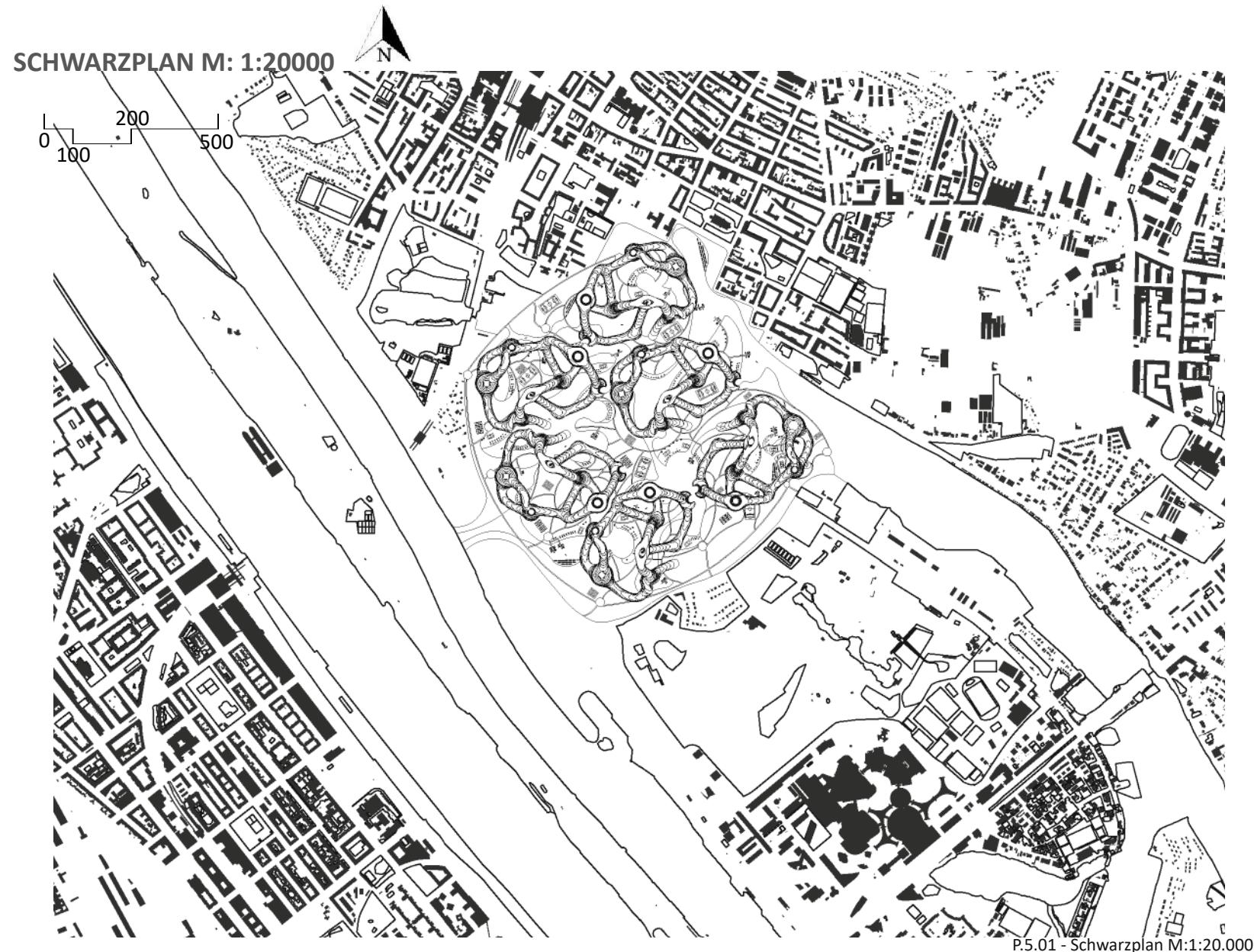
142



A.4.133 - Axonometrischer Querschnitt 4

5.0 RESULTAT

GRUNDRIFFE



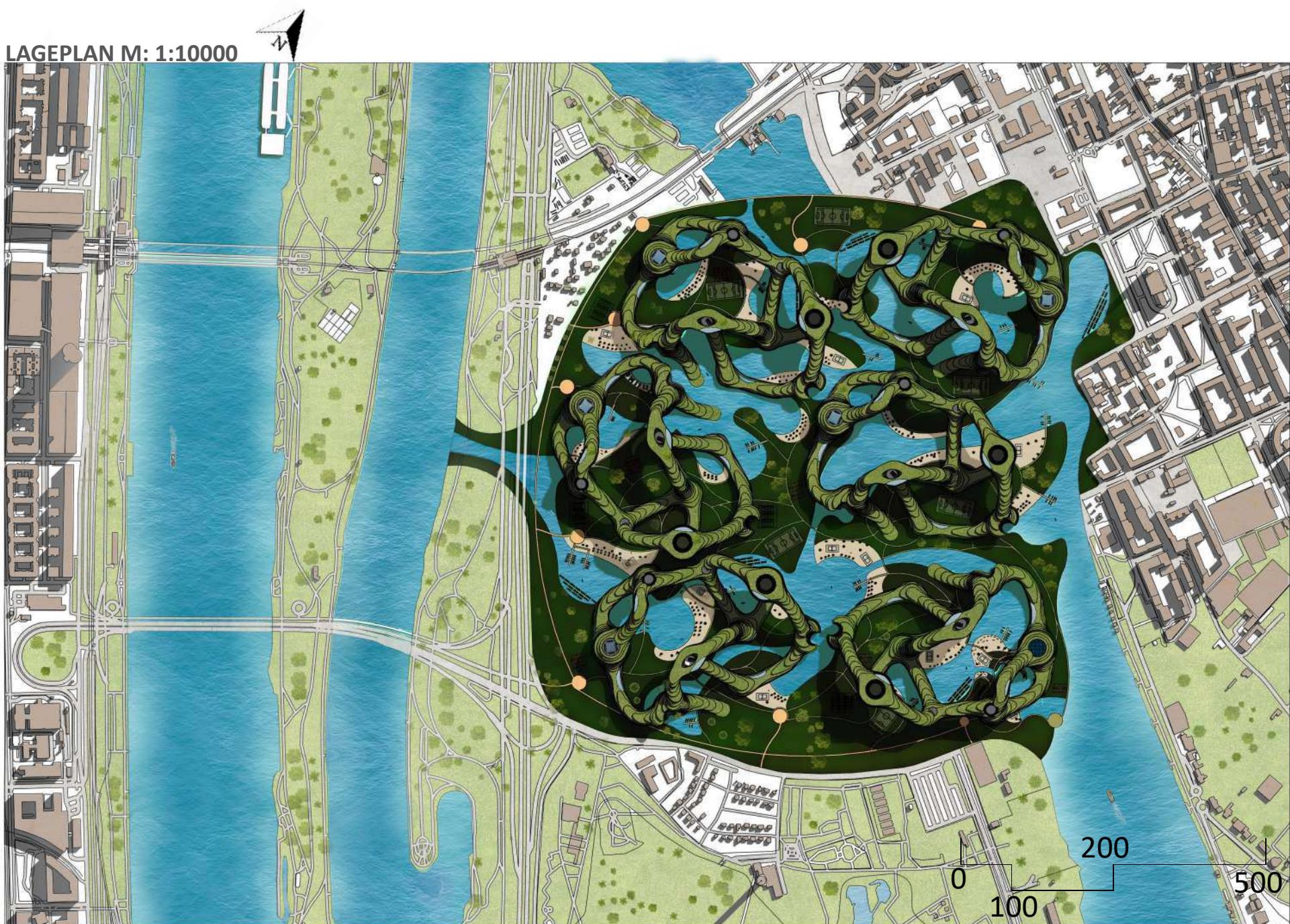
LAGEPLAN
M: 1:15.000



P.5.02 – Lageplan M:1:15.000



LAGEPLAN M: 1:10000









Die abgedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU
Bibliothek,
Your Knowledge hub

152

0 10 20 50
P.5.06 - Obergeschoss 02
OG02 M: 1:1600







WIEN

20

50

10

P.5.09 - Obergeschoss 05

OG05 M: 1:1600

155











Die gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The original version of this diploma thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU **bibliothek**,
Your Knowledge hub
WIEN

P.5.15 - Obergeschoss 11

OG11 M: 1:1600

161







TU **Bibliothek**, Your knowledge hub
Die gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The original version of this diploma thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU **WIEN**

164

0 10 20 50
P.5.18 - Obergeschoss 14
OG14 M: 1:1600





Die abgedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The original version of this diploma thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU **Bibliothek**,
Your Knowledge hub
WIEN

166

0 10 20 50
P.5.20 - Obergeschoss 16
OG16 M: 1:1600













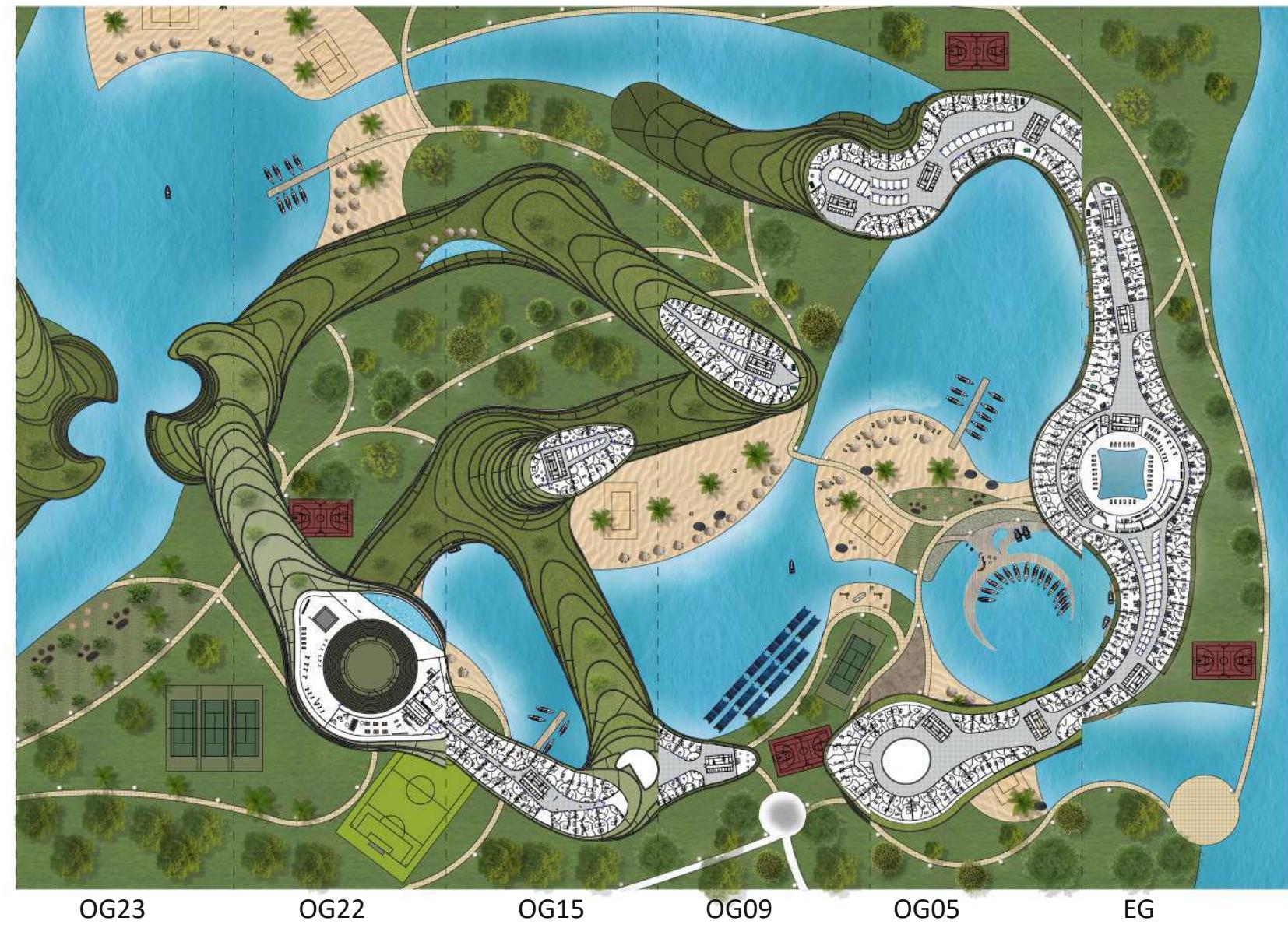
TU **Bibliothek**, Die digitale gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The digital printed original version of this diploma thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

TU **WIEN**
Your knowledge hub

172

0 10 20 50
P.5.26 - Obergeschoss 22
OG22 M: 1:1600

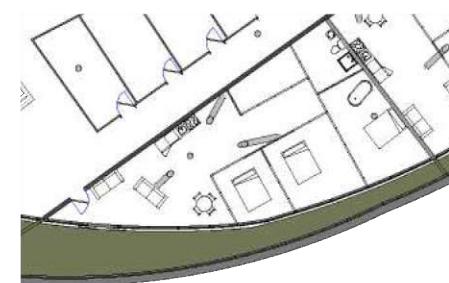




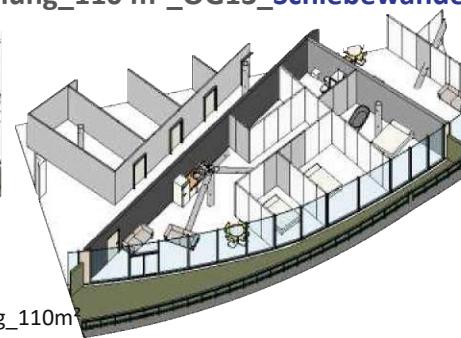
P.5.28 – Grundrissequenz M:1:2500

5.3 DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_A) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „geraden“ Schiebewänden

Grundriss



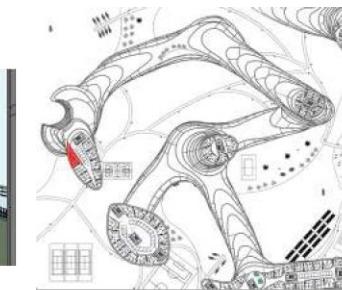
Axonometrie



Innenperspektive



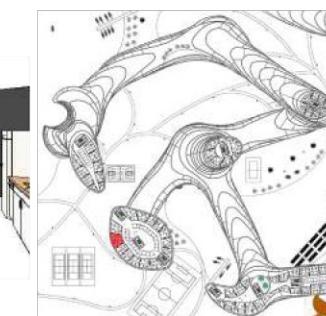
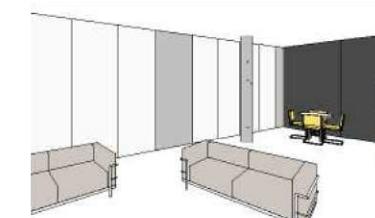
Lage



A.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110 m²_OG13_Schiebewände geschlossen

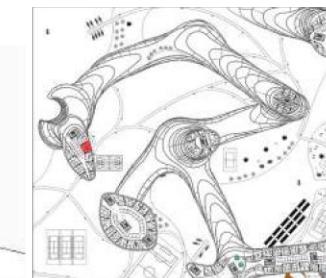
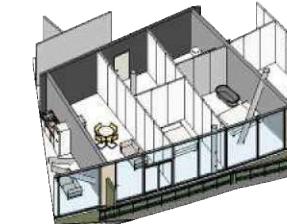
G.5.01 - A.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110m²
OG13_gerade Schiebewände geschlossen

A.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97 m²_OG13_Schiebewände geschlossen



G.5.02 – A.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Woh-
nung_97m²_OG13_gerade Schiebewände geschlossen

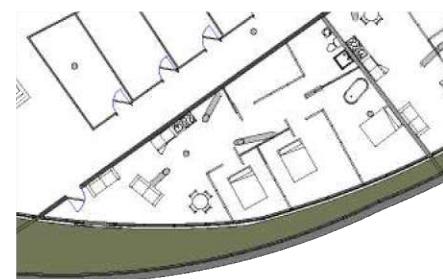
A.3 Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80 m²_OG13_Schiebewände geschlossen



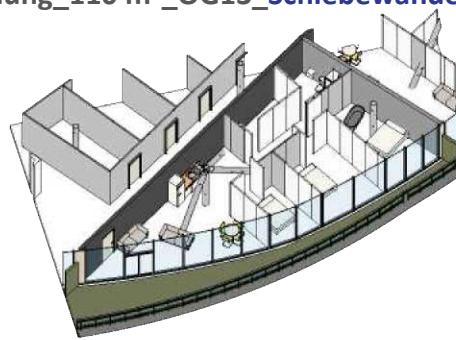
G.5.03 – A.3 Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80m²
OG13_gerade Schiebewände geschlossen

DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_A) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „geraden“ Schiebewänden

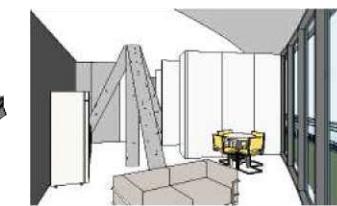
Grundriss



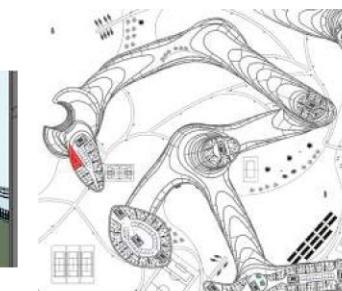
Axonometrie



Innenperspektive



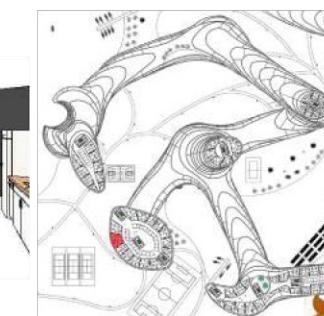
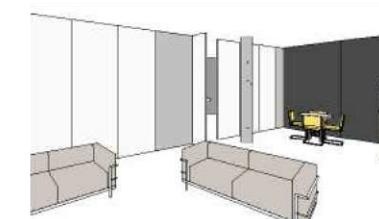
Lage



A.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110 m²_OG13_Schiebewände halboffen

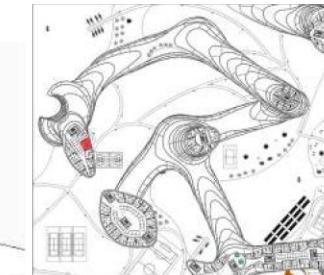
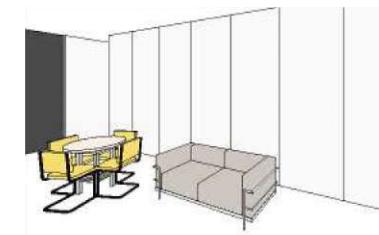
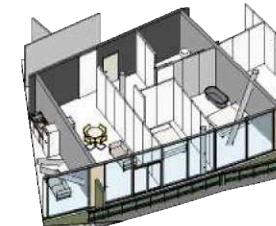
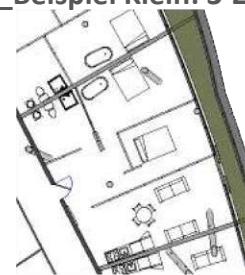
G.5.04 - A.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110m²_OG13_gerade Schiebwände halboffen

A.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97 m²_OG13_Schiebewände halboffen



G.5.05 – A.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97m²_OG13_gerade Schiebwände halboffen

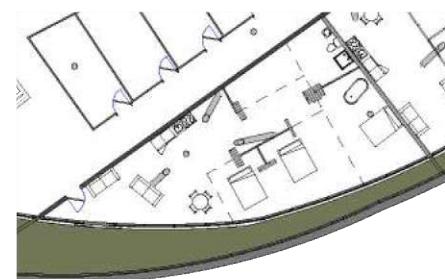
A.3 Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80 m²_OG13_Schiebewände halboffen



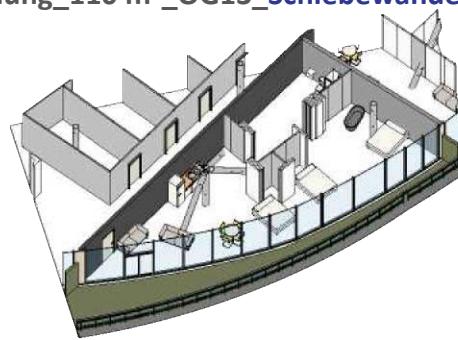
G.5.06 – A.3_Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80m²_OG13_gerade Schiebewände halboffen

DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_A) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „geraden“ Schiebewänden

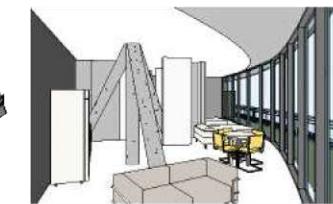
Grundriss



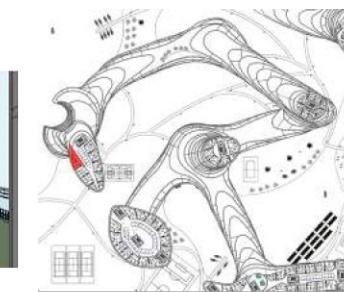
Axonometrie



Innenperspektive



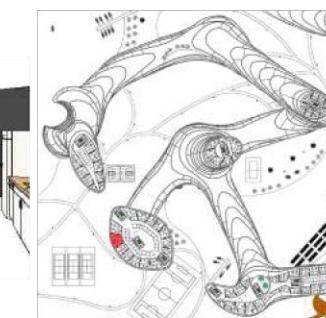
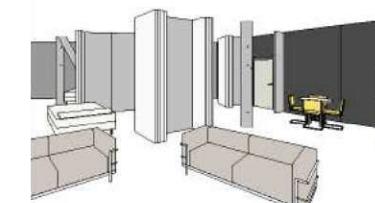
Lage



A.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110 m²_OG13_Schiebewände offen

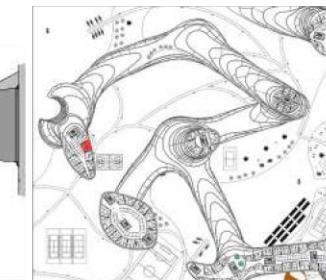
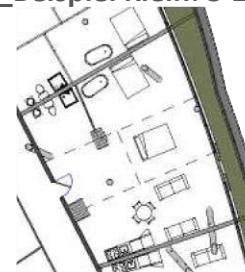
G.5.07 - A.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Woh-nung_110m²_OG13_gerade Schiebwände offen

A.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97 m²_OG13_Schiebewände offen



G.5.08 - A.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Woh-nung_97m²_OG13_gerade Schiebwände offen

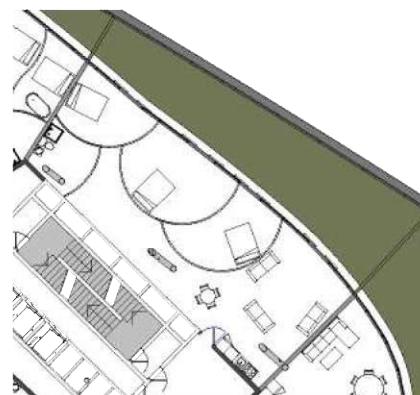
A.3 Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80 m²_OG13_Schiebewände offen



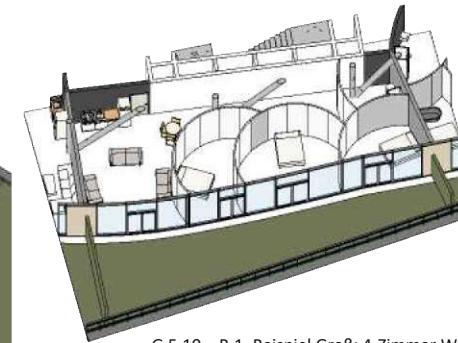
G.5.09 - A.3_Beispiel Klein: 3-Zimmer Woh-nung_80m²_OG13_gerae Schiebewände offen

DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_B) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „kurvigen“ Schiebewänden

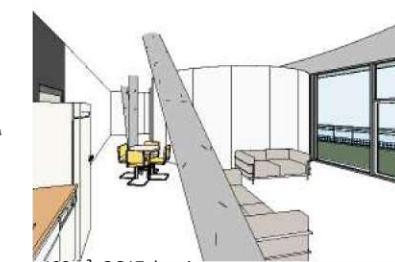
Grundriss



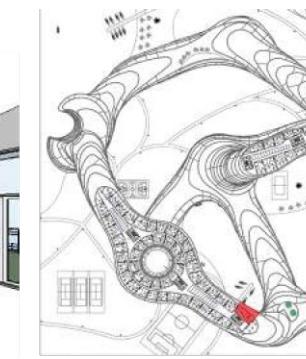
Axonometrie



Innenperspektive



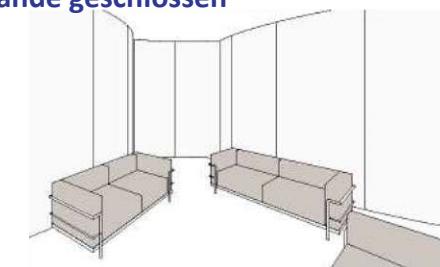
Lage



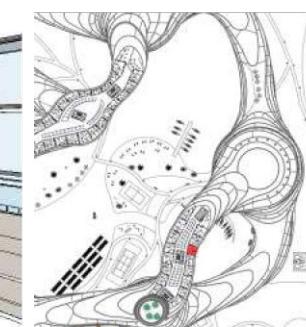
B.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122 m²_OG17_Schiebewände geschlossen

G.5.10 – B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände geschlossen

B.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79 m²_OG18_Schiebewände geschlossen



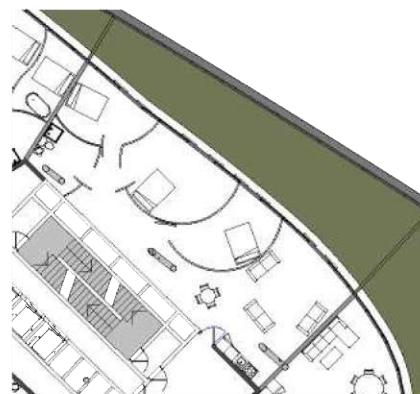
B.3 Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50 m²_OG18_Schiebewände geschlossen



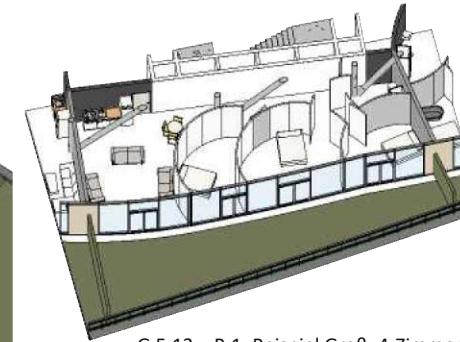
G.5.12 – B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände geschlossen

DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_B) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „kurvigen“ Schiebewänden

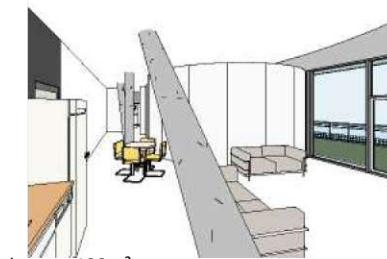
Grundriss



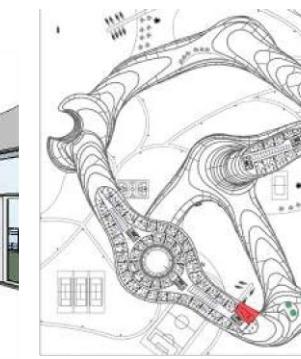
Axonometrie



Innenperspektive



Lage



B.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122 m²_OG17_Schiebewände halboffen

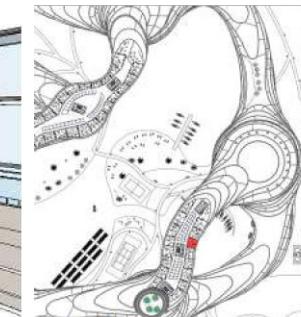
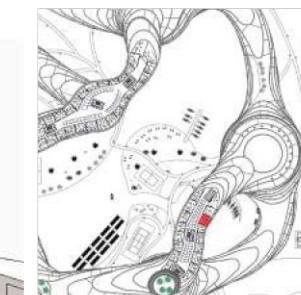
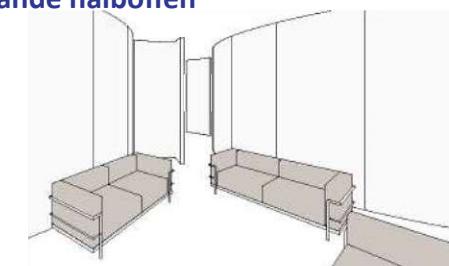
G.5.13 - B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände halboffen

B.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79 m²_OG18_Schiebewände halboffen

G.5.14 - B.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Woh-nung_79m²_OG18_kurvige Schiebewände halboffen

B.3 Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50 m²_OG18_Schiebewände halboffen

G.5.15 - B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Woh-nung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände halboffen

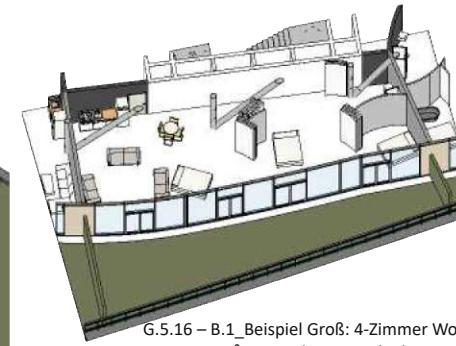


DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_B) Klein-, Mittel-, Große Wohnungen mit „kurvigen“ Schiebewänden

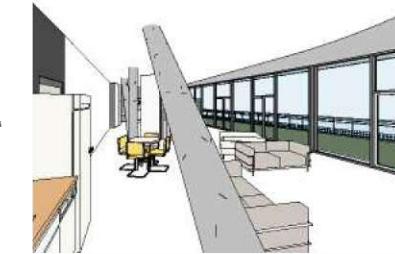
Grundriss



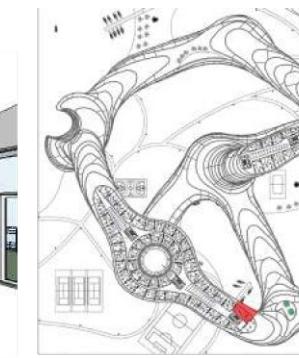
Axonometrie



Innenperspektive



Lage

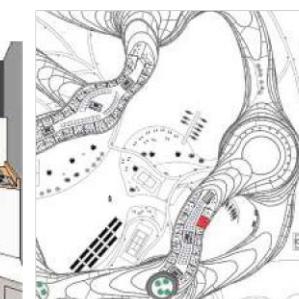
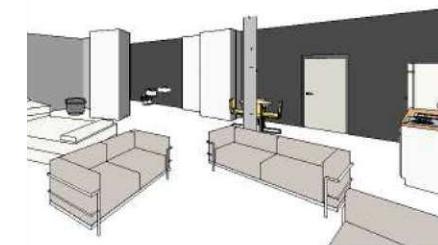


B.1 Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122 m²_OG17_Schiebewände offen

G.5.16 – B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände offen

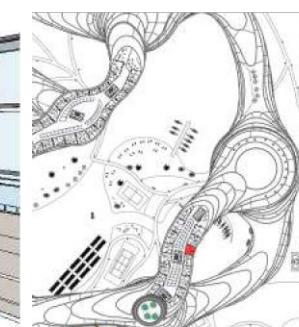
B.2 Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79 m²_OG18_Schiebewände offen

G.5.17 - B.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79m²_OG18_kurvige Schiebewände offen



B.3 Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50 m²_OG18_Schiebewände offen

G.5.18 - B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände offen



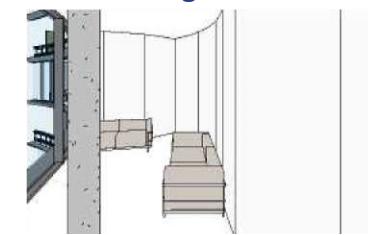
DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_C)5-Z. und 6-Z. Maisonette W. mit „kurvigen“ Schiebewänden

Grundriss

C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_Schiebewände geschlossen

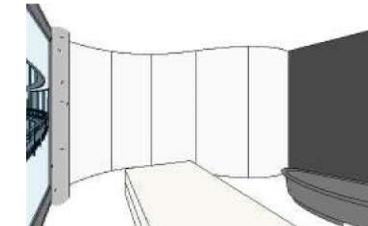
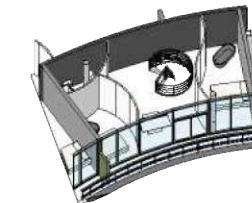
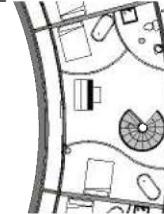


Axonometrie

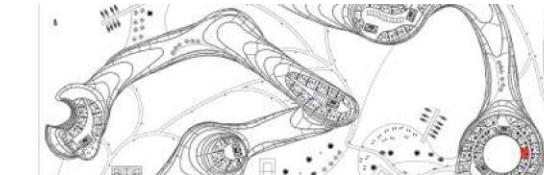


Innenperspektive

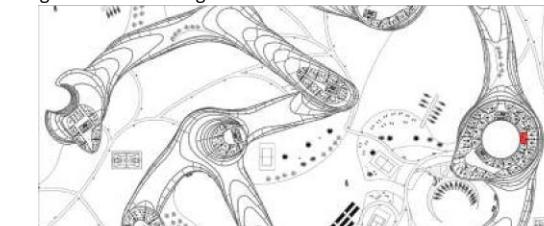
C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_Schiebewände geschlossen



Lage



G.5.19 – C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_kurvige Schiebewände geschlossen



G.5.20 – C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_kurvige Schiebewände geschlossen

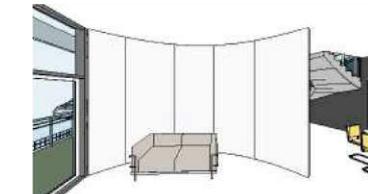
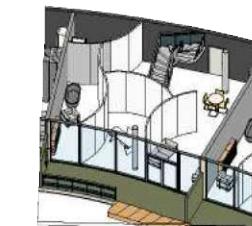
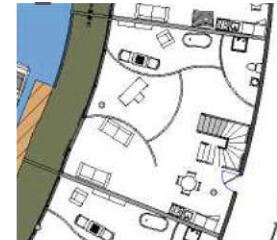


G.5.21 – C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_kurvige Schiebewände geschlossen

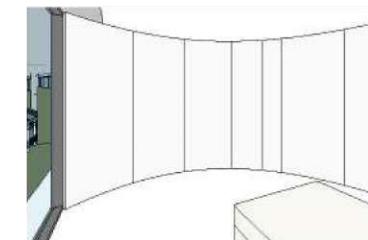
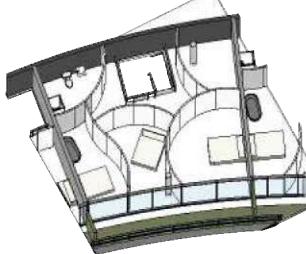
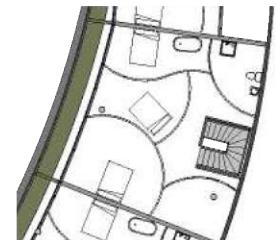


G.5.22 – C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_kurvige Schiebewände geschlossen

C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_Schiebewände geschlossen



C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_Schiebewände geschlossen



DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_C)5-Z. und 6-Z. Maisonette W. mit „kurvigen“ Schiebewänden

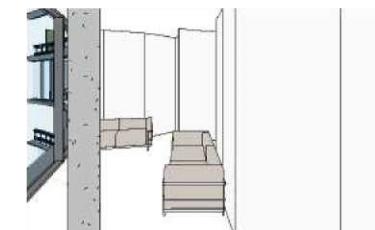
Grundriss

C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_Schiebewände halboffen



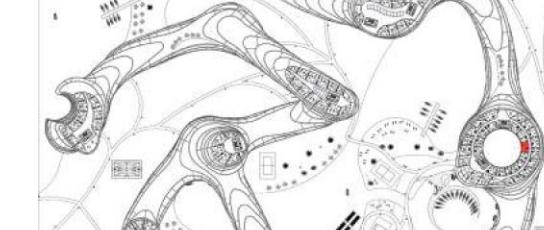
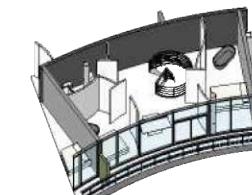
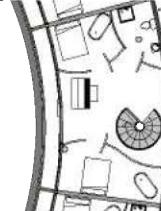
Axonometrie

C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_Schiebewände halboffen



Innenperspektive

C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_Schiebewände halboffen



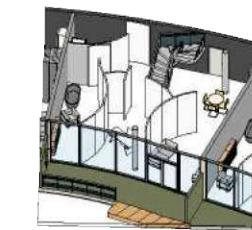
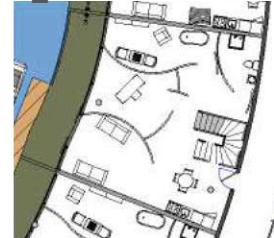
G.5.23 – C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_kurvige Schiebewände halboffen

Lage



G.5.24 – C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_kurvige Schiebewände halboffen

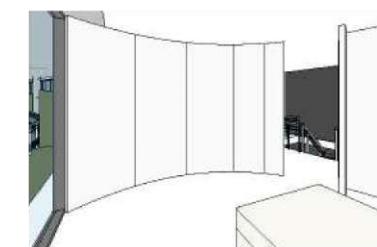
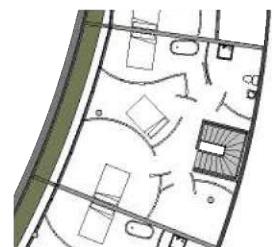
C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_Schiebewände halboffen



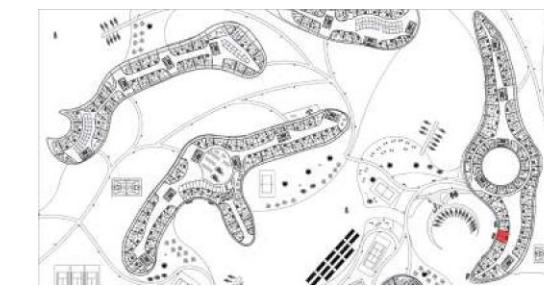
G.5.25 – C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_kurvige Schiebewände halboffen



C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_Schiebewände halboffen



G.5.26 – C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_kurvige Schiebewände halboffen



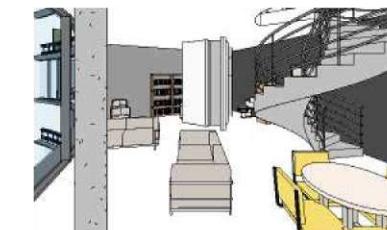
DAUMENKINO_WOHNUNGSBEISPIELE_C)5-Z. und 6-Z. Maisonette W. mit „kurvigen“ Schiebewänden

Grundriss

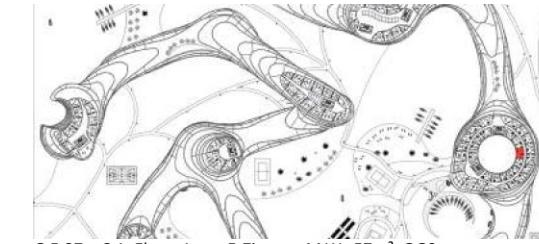
C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_Schiebewände offen



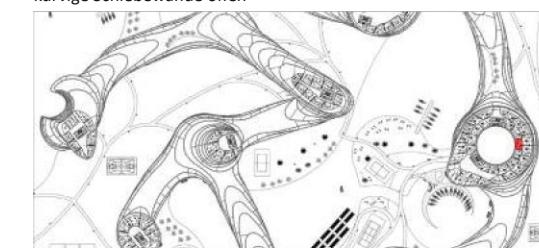
Axonometrie



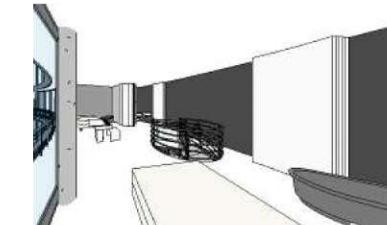
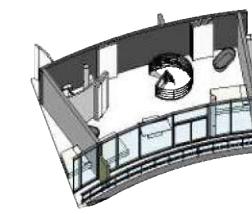
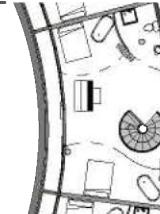
Innenperspektive



Lage

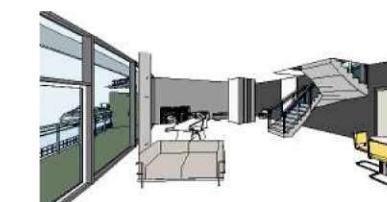
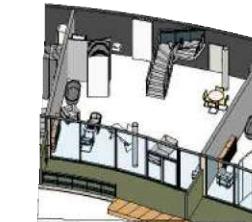
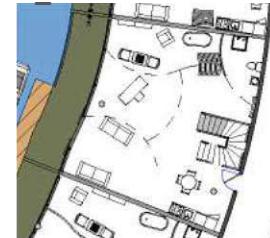


C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_Schiebewände offen



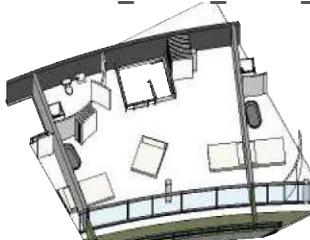
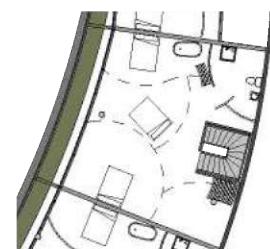
G.5.27 – C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W. 57 m^2 OG09_kurvige Schiebewände offen

C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_Schiebewände offen



G.5.28 – C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W. 54 m^2 OG10_kurvige Schiebewände offen

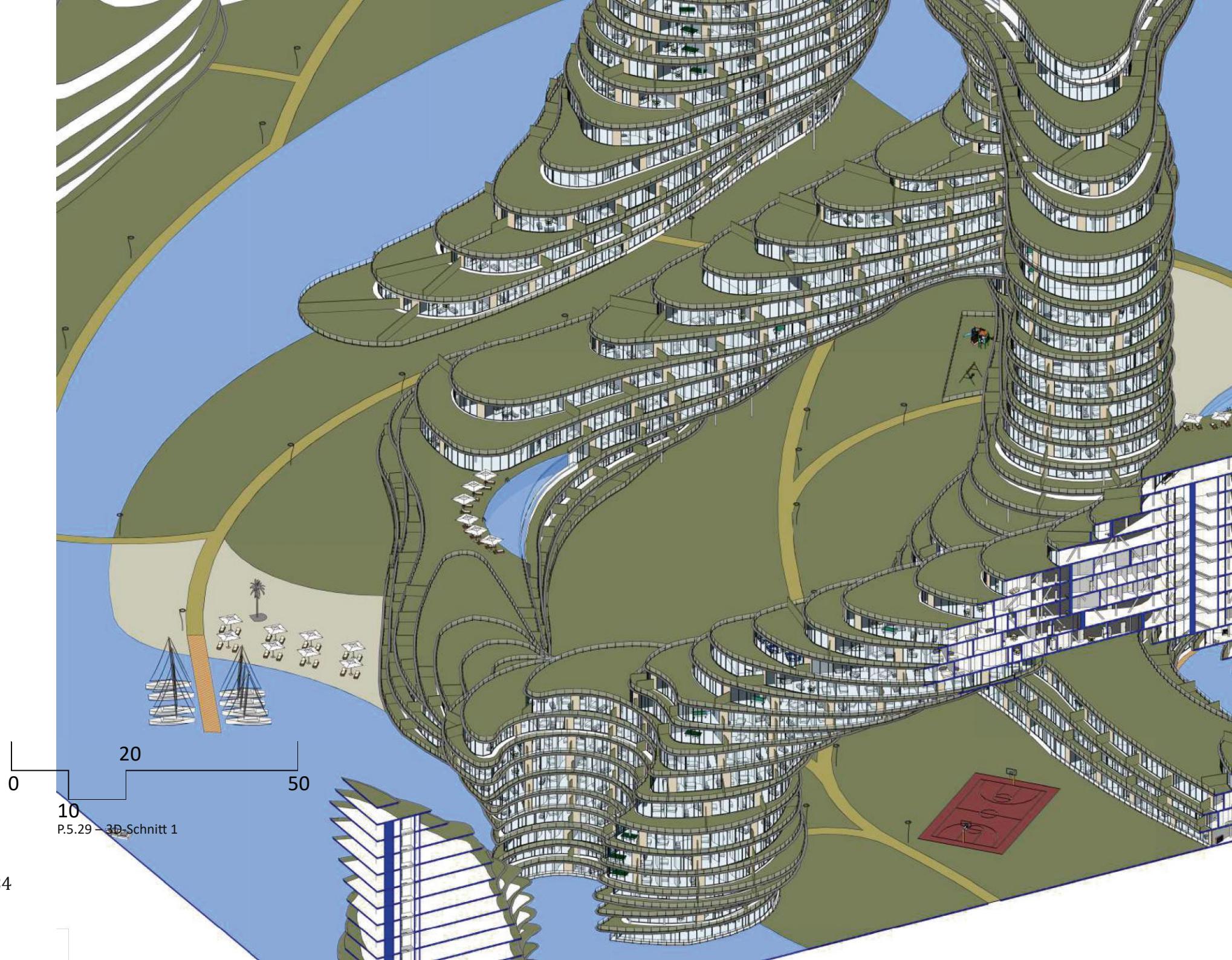
C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_Schiebewände offen

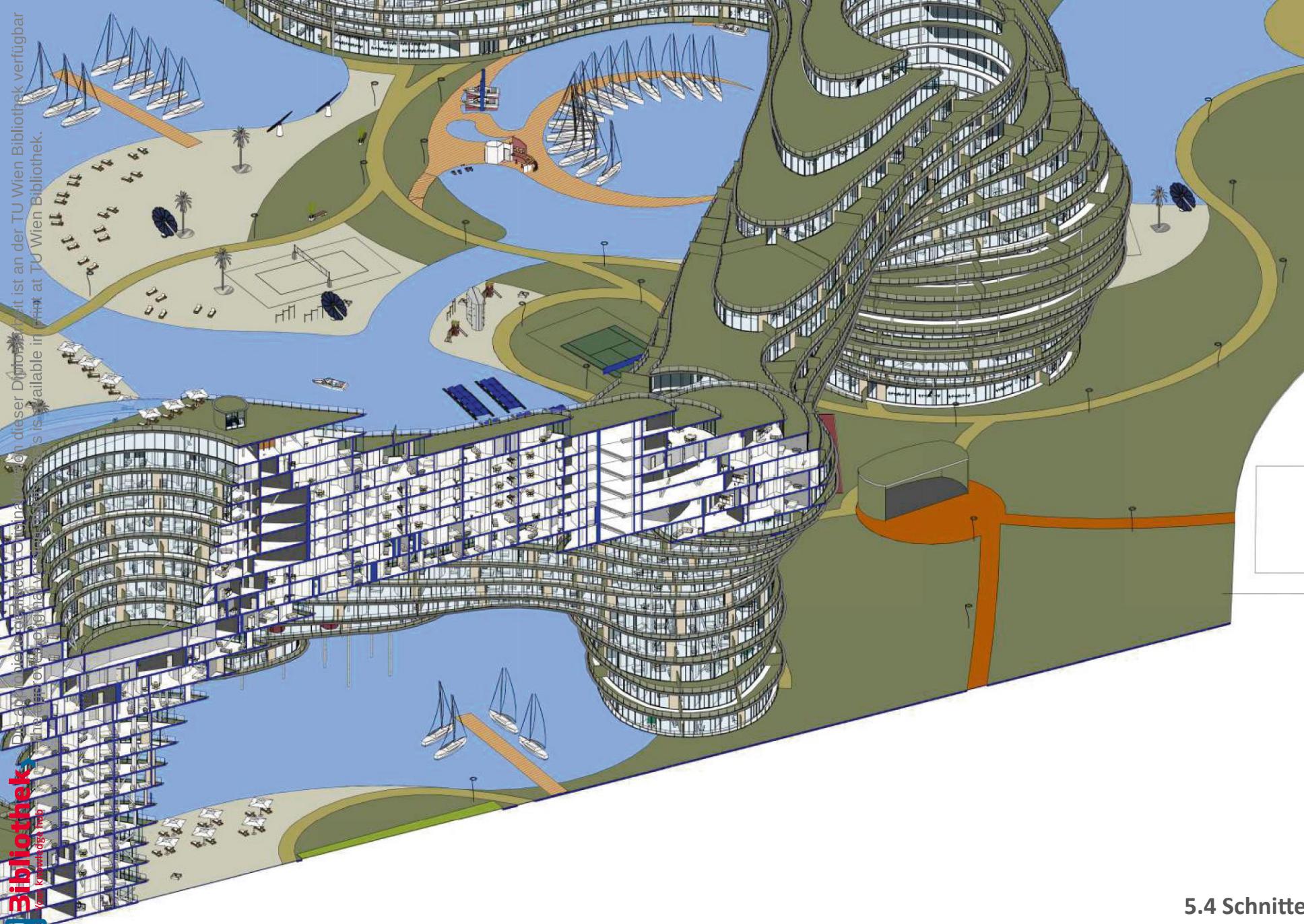


G.5.29 – C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W. 82 m^2 EG_kurvige Schiebewände offen

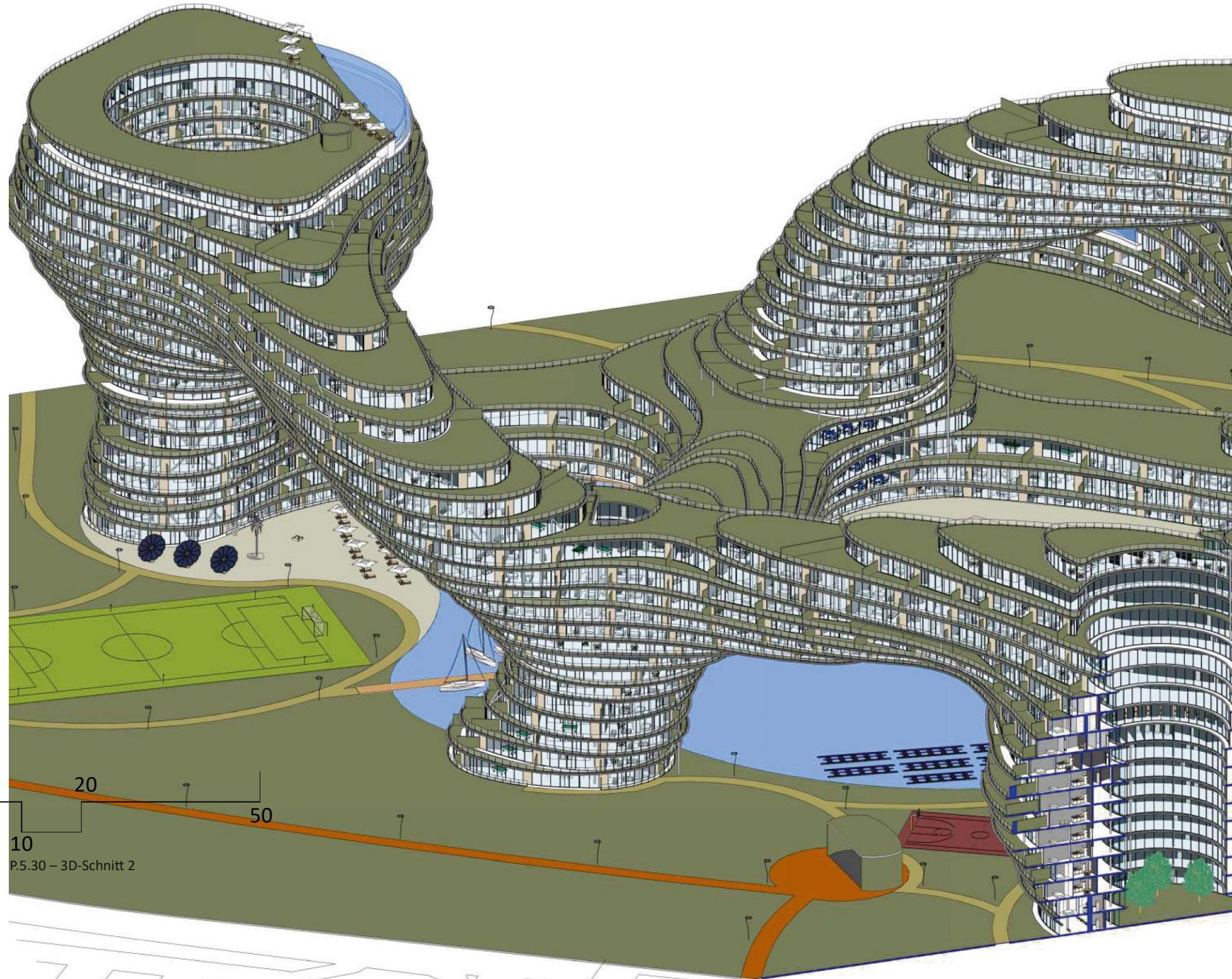


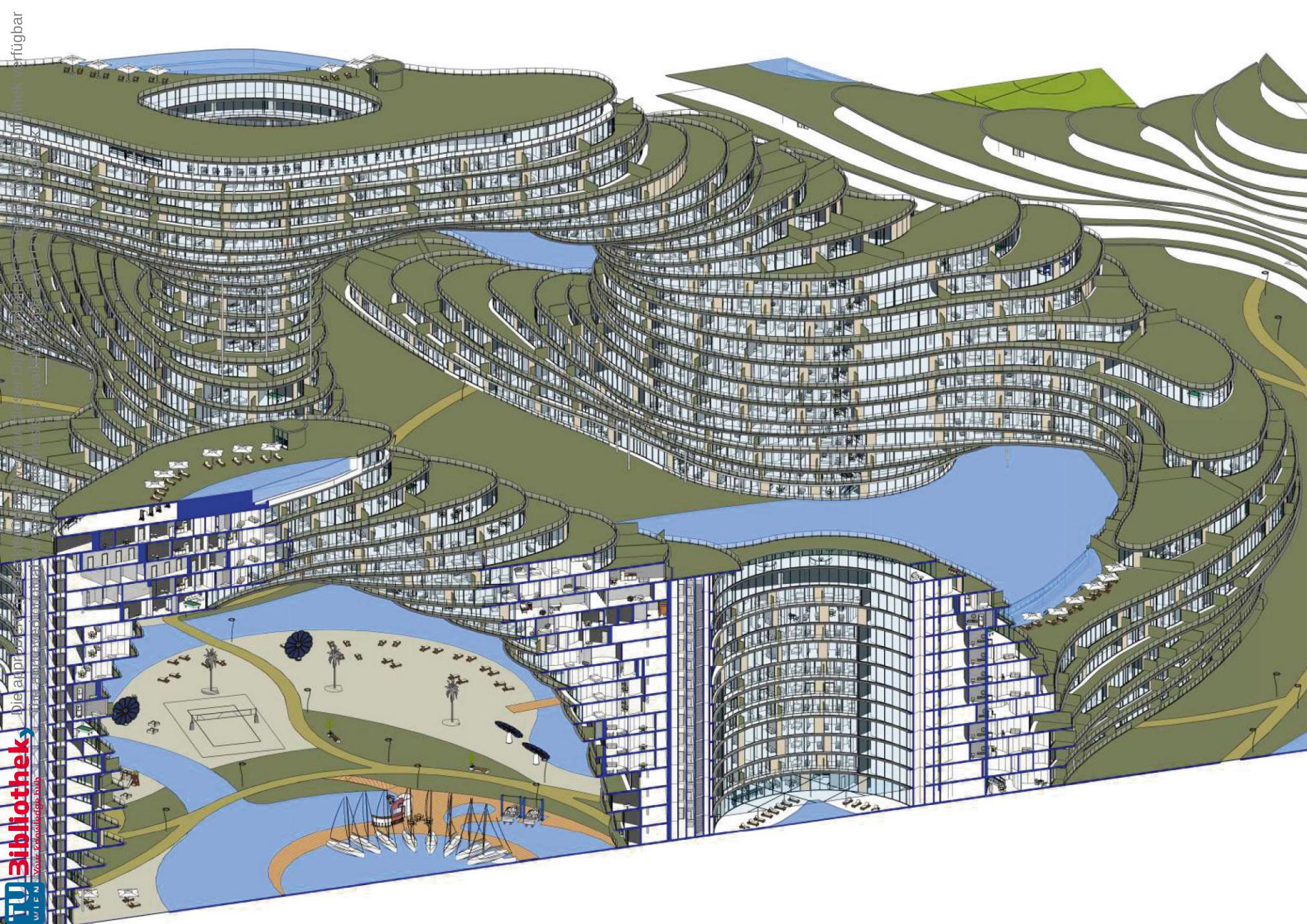
G.5.30 – C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W. 83 m^2 OG01_kurvige Schiebewände offen



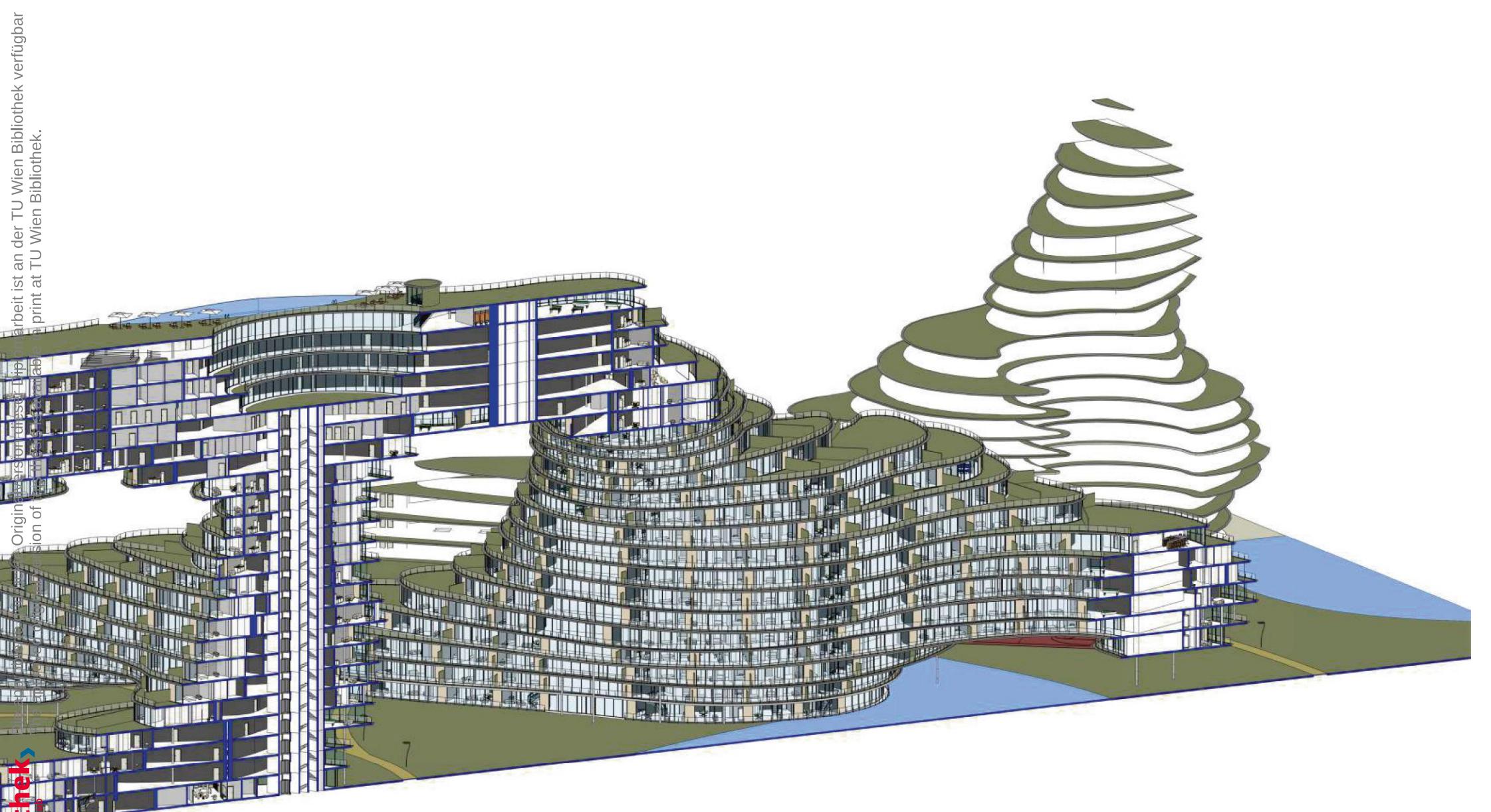


5.4 Schnitte

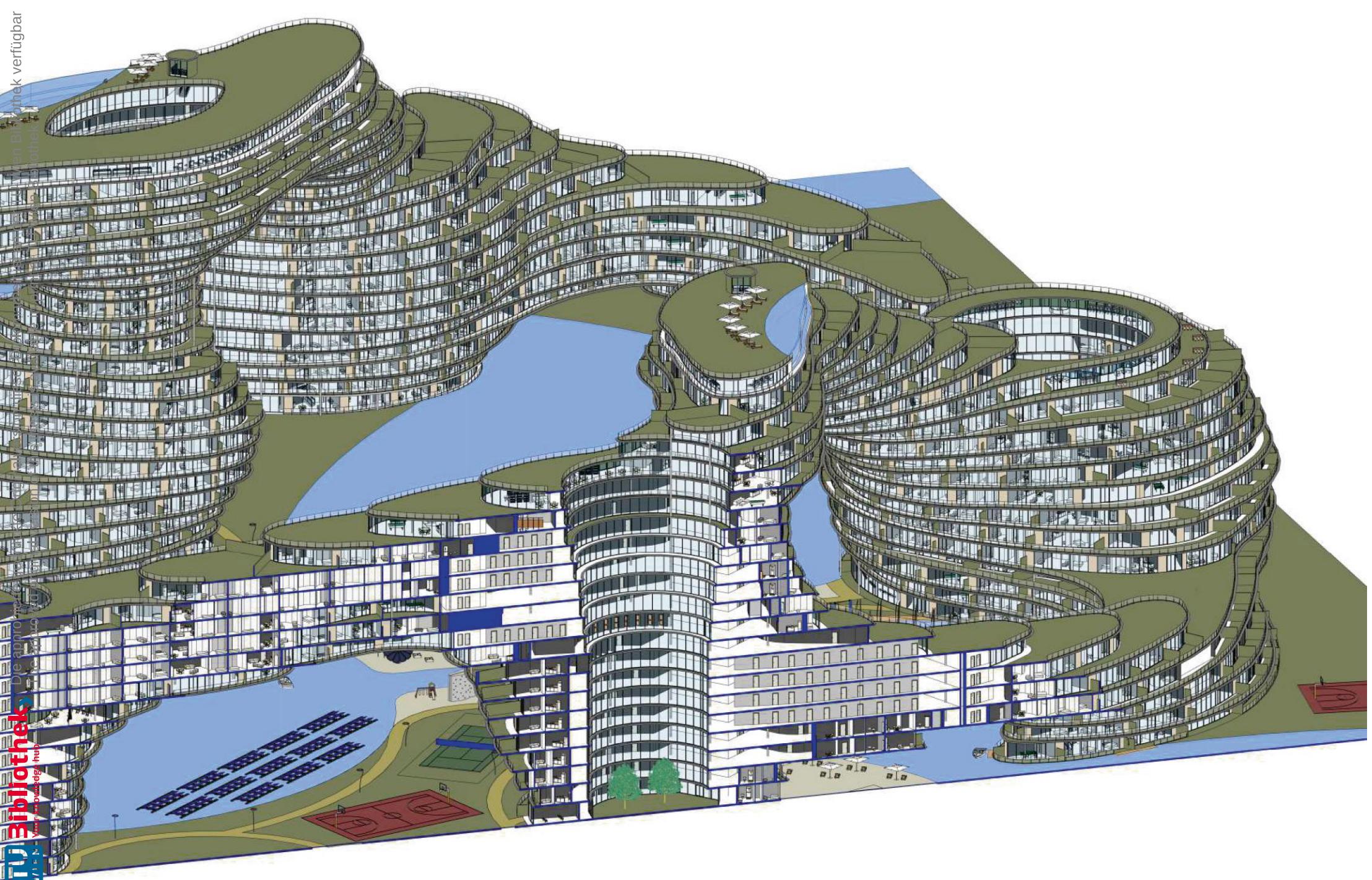






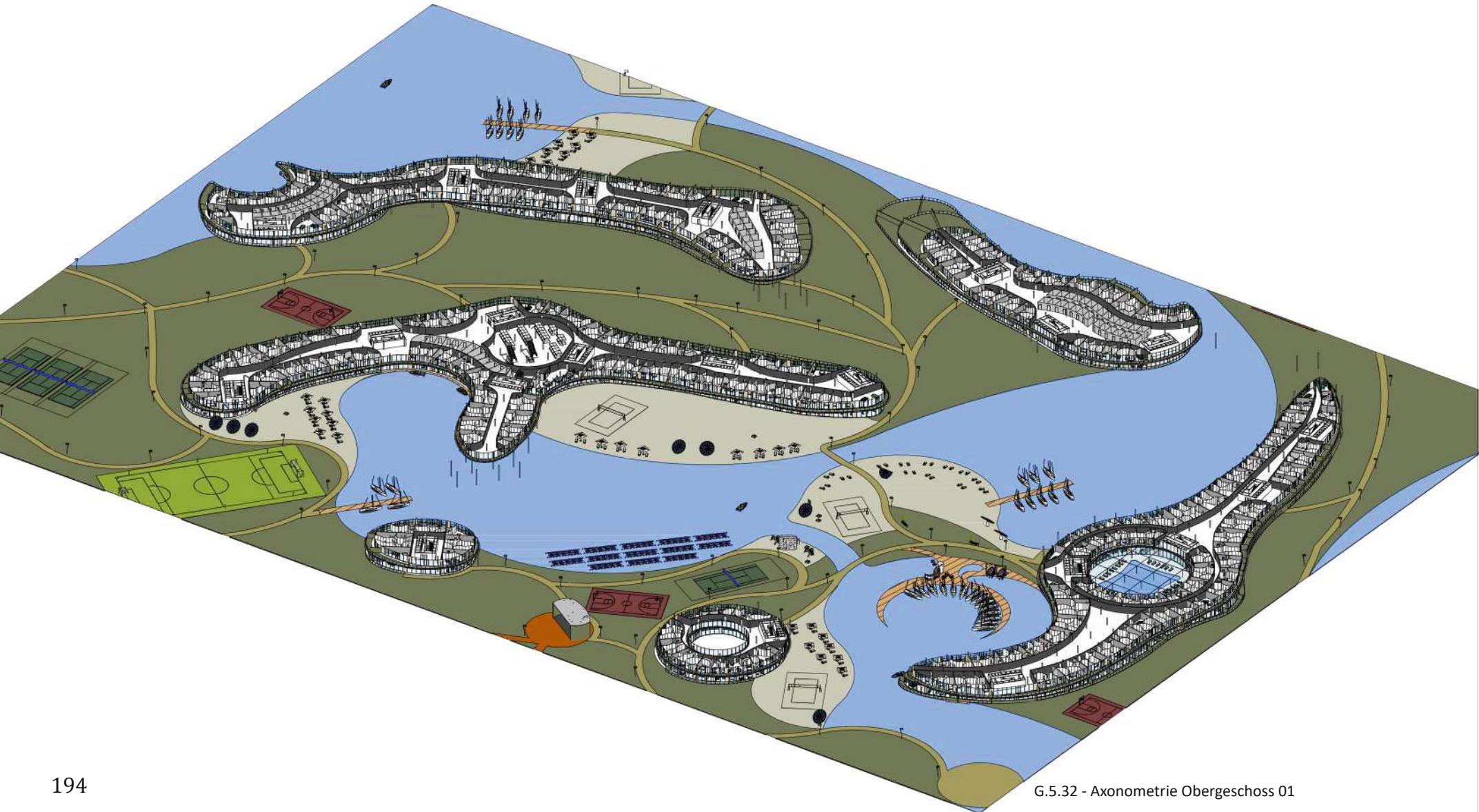


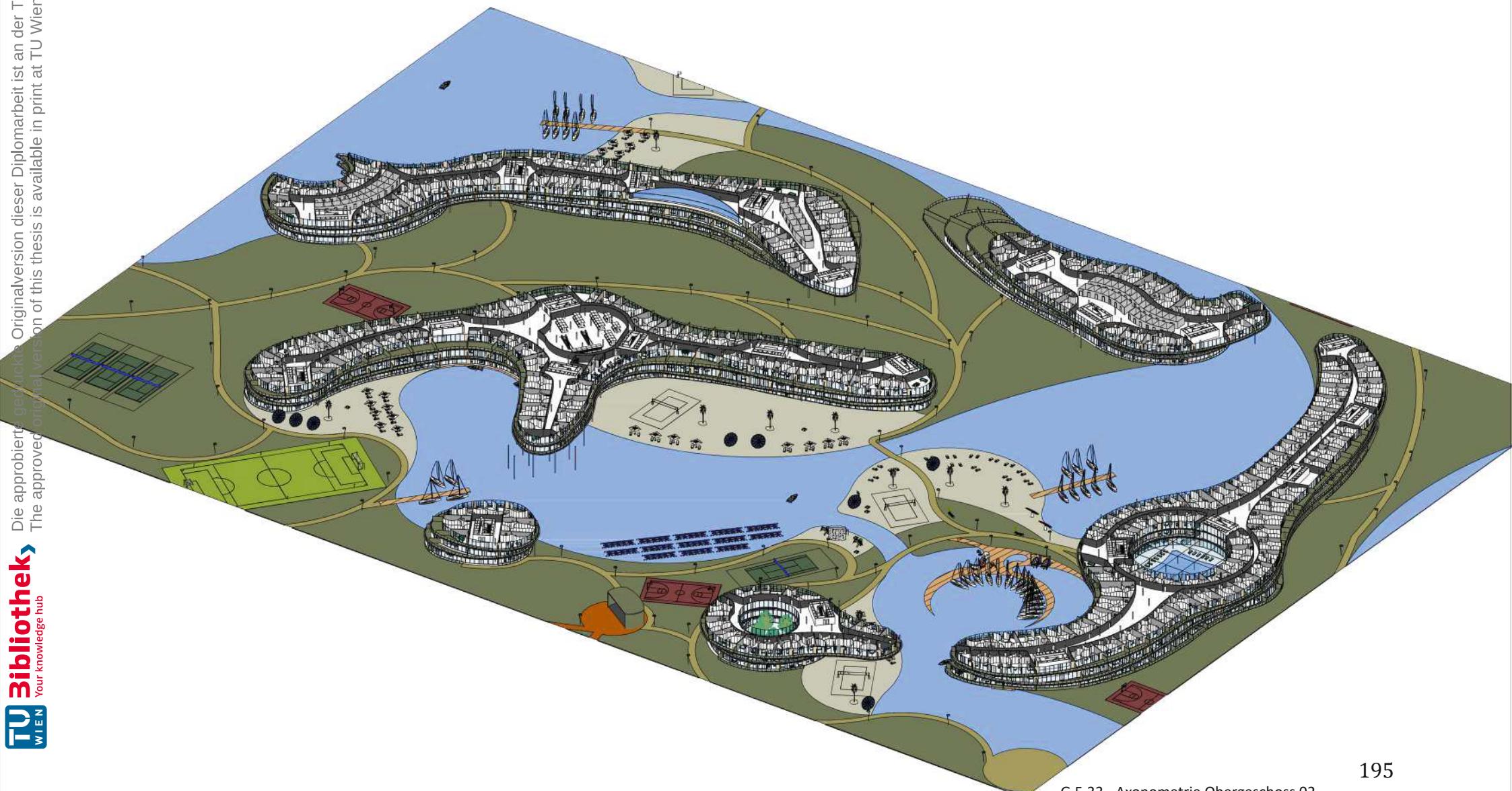


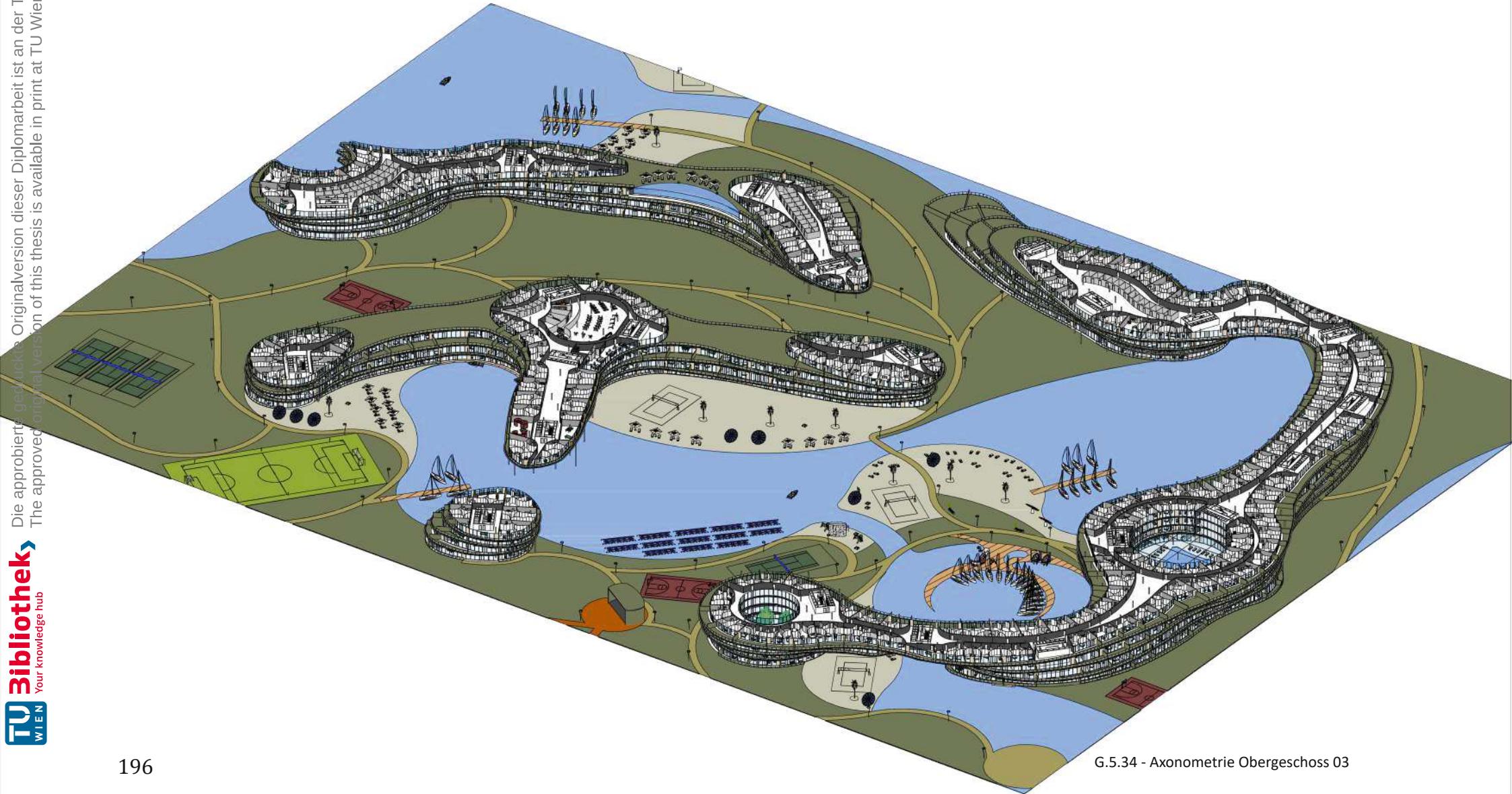


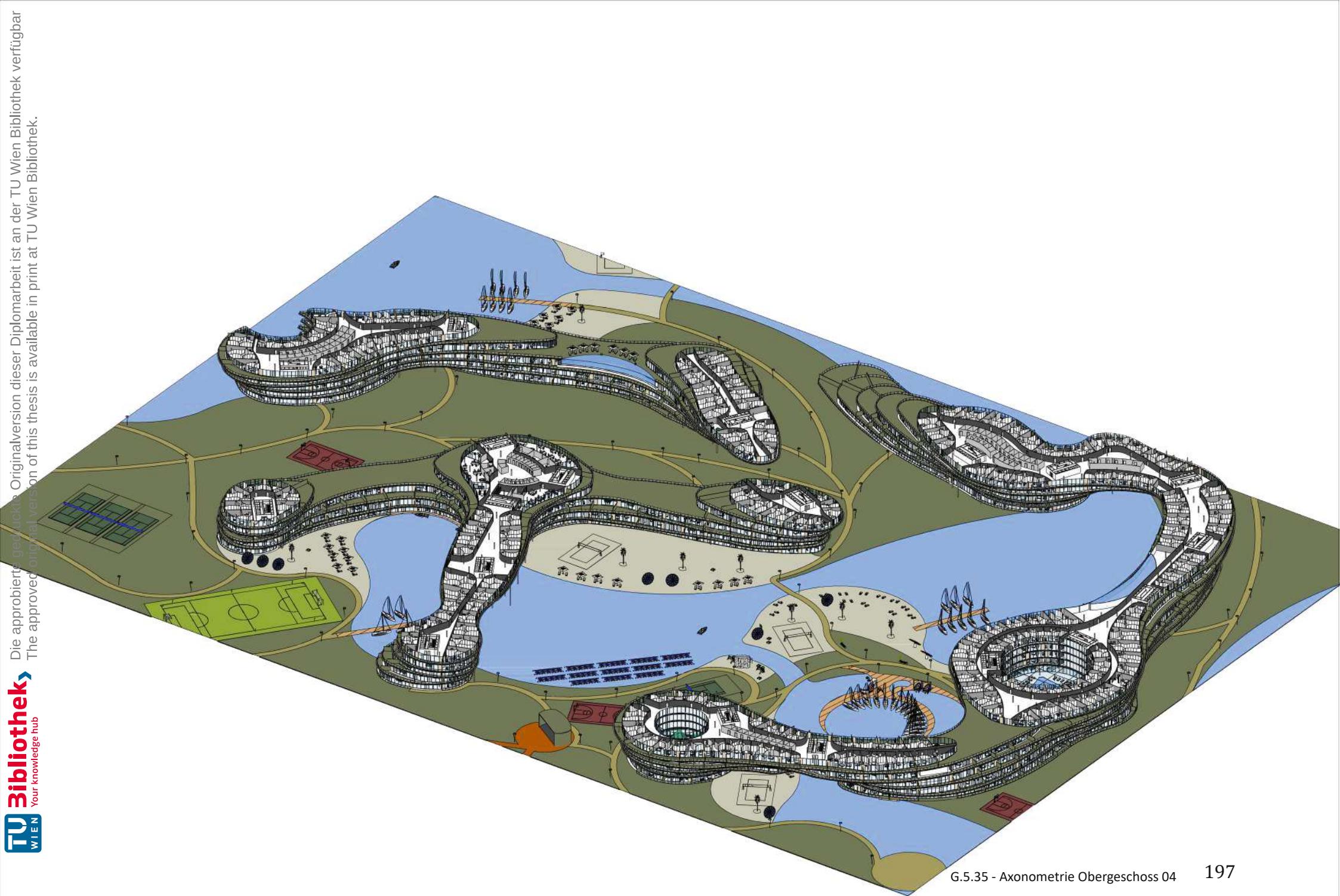


G.5.31 – Axonometrie Erdgeschoss

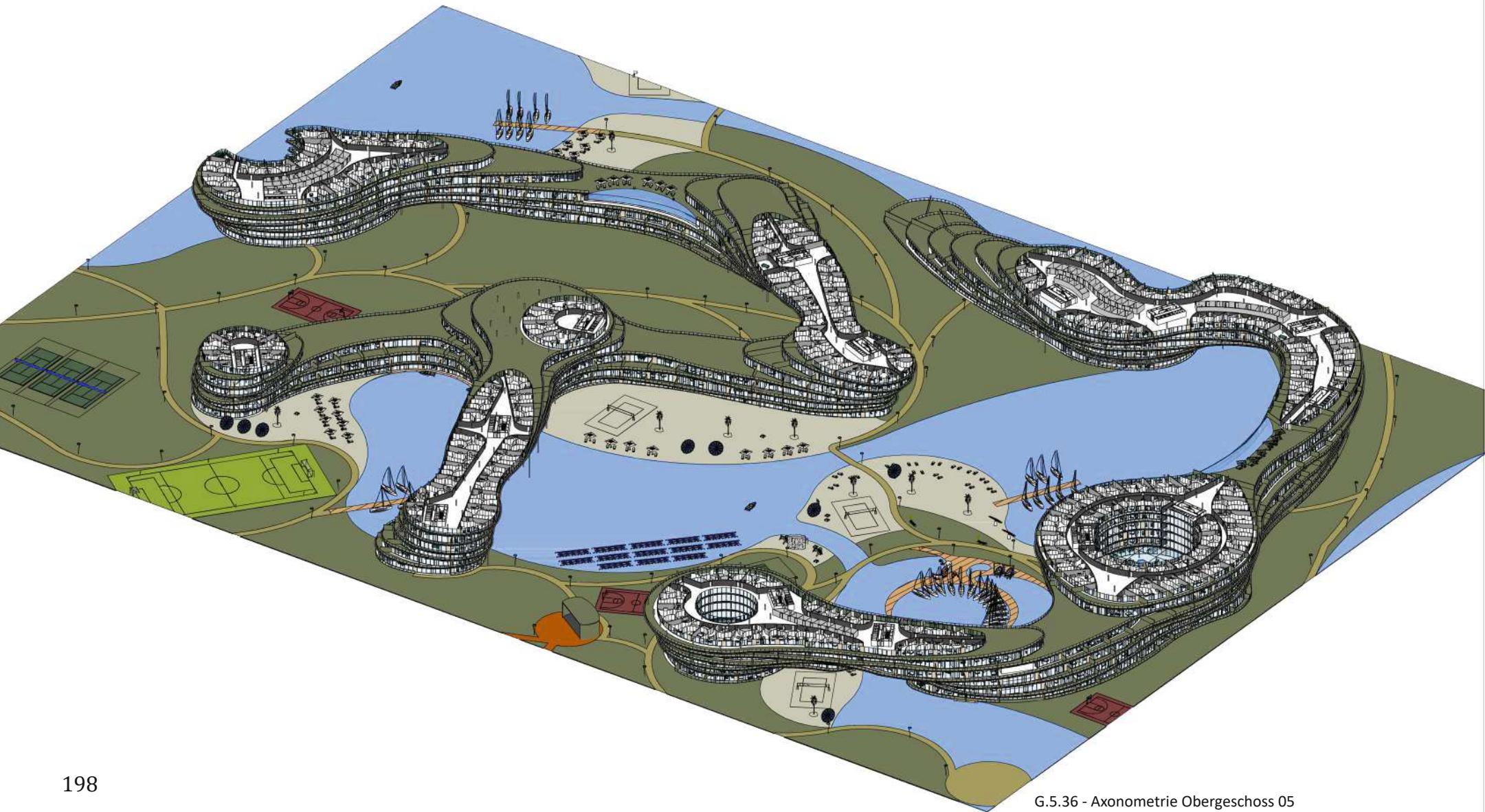




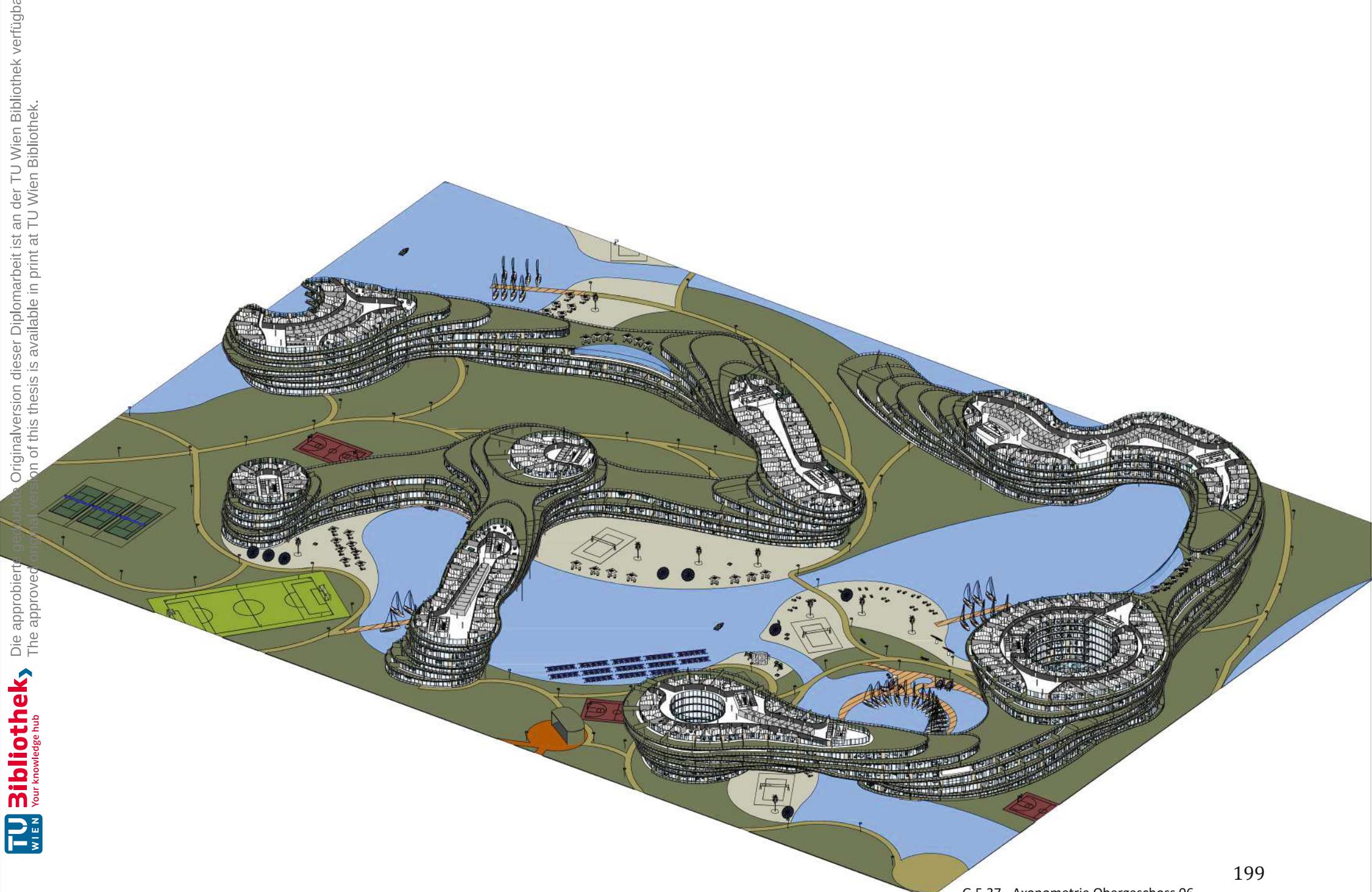


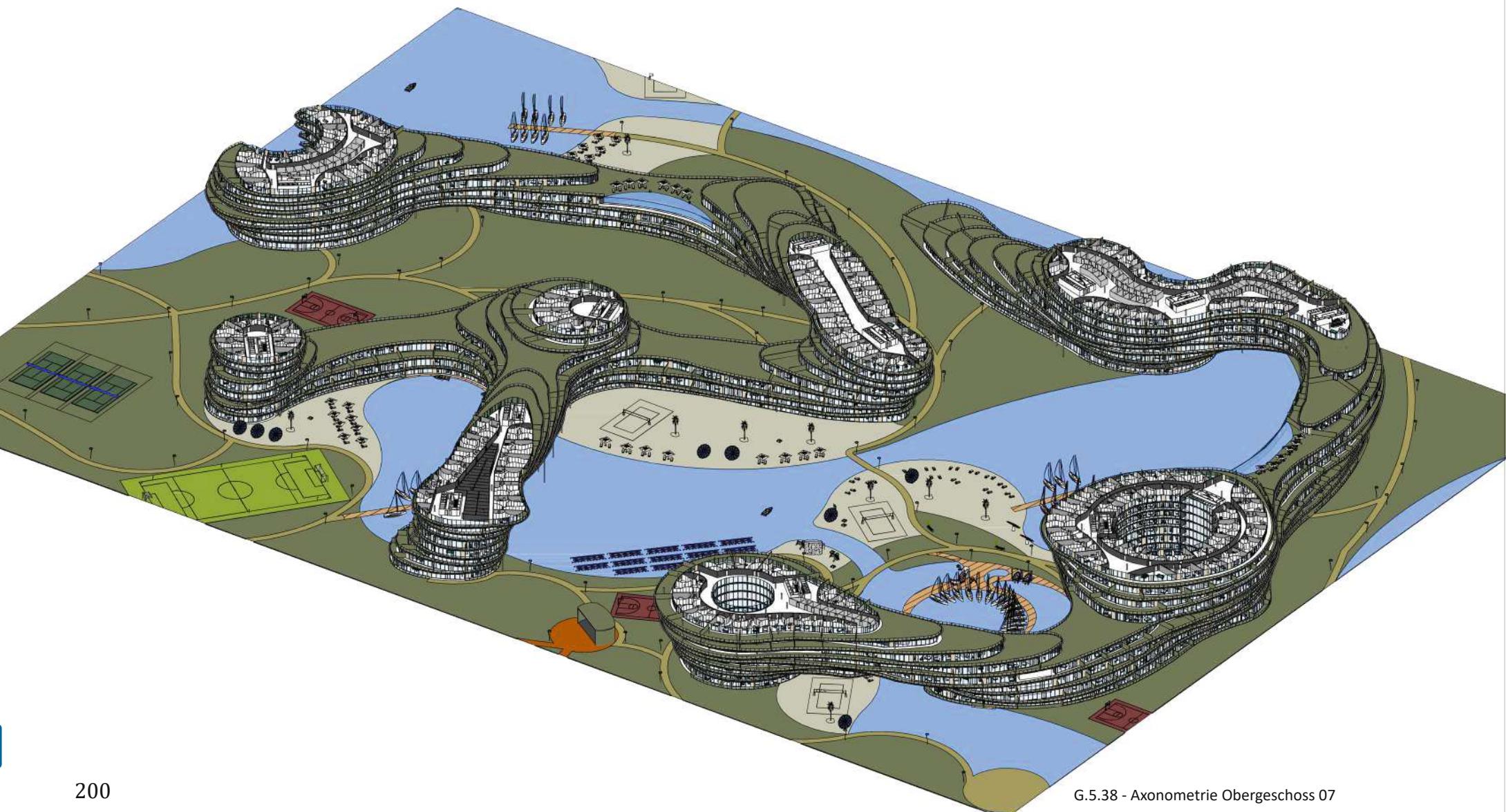


G.5.35 - Axonometrie Obergeschoss 04

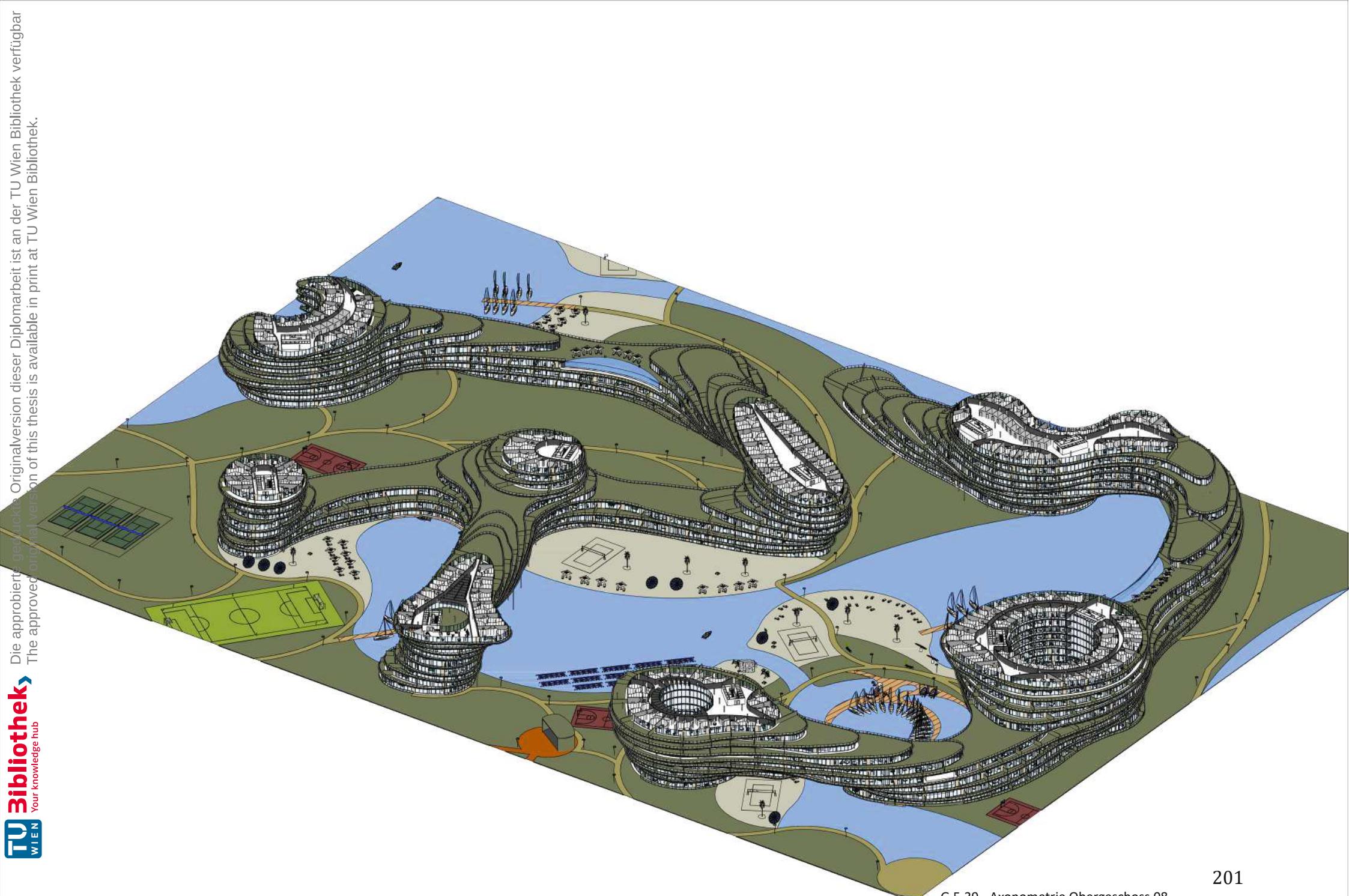


G.5.36 - Axonometrie Obergeschoss 05

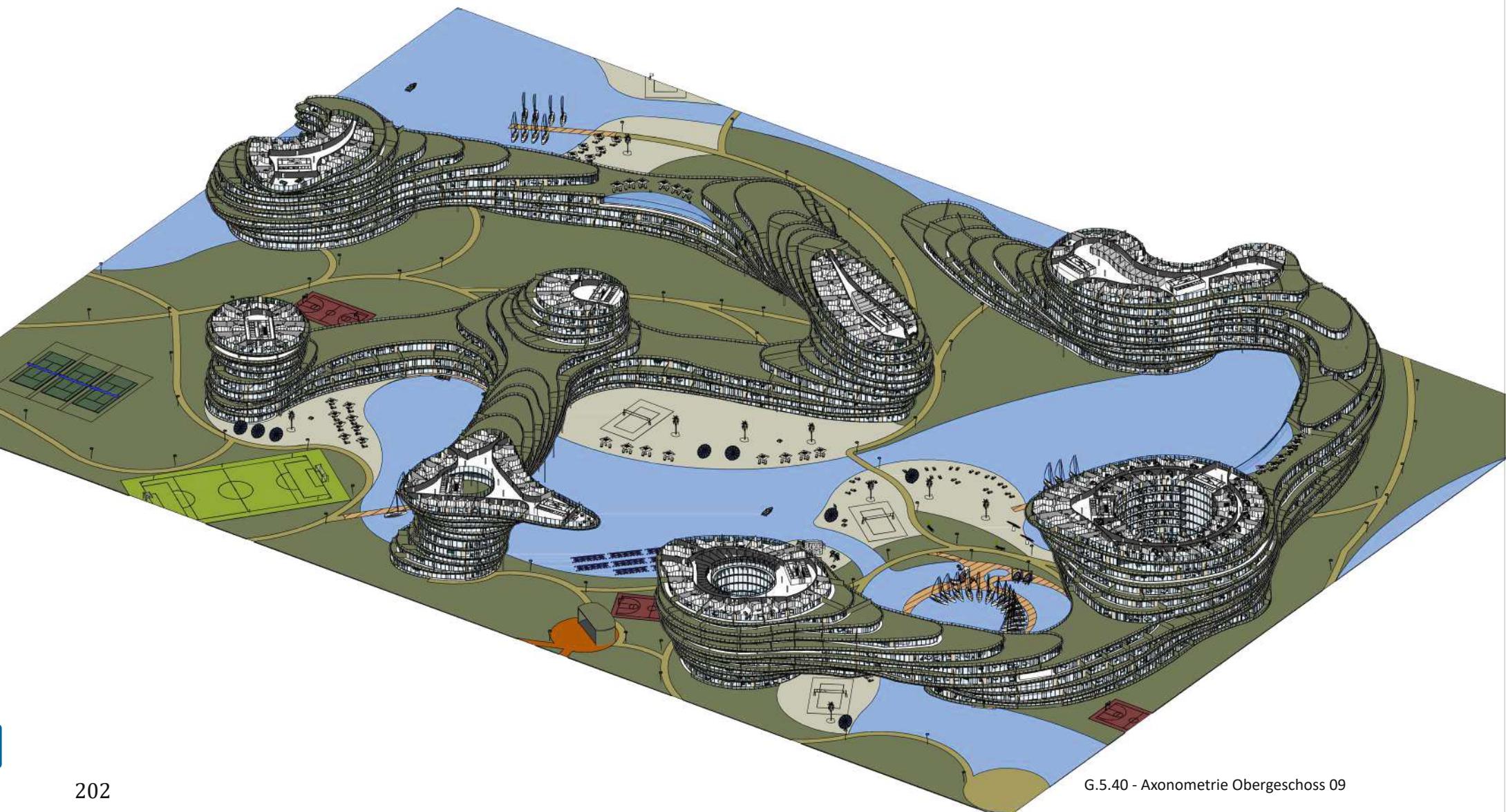


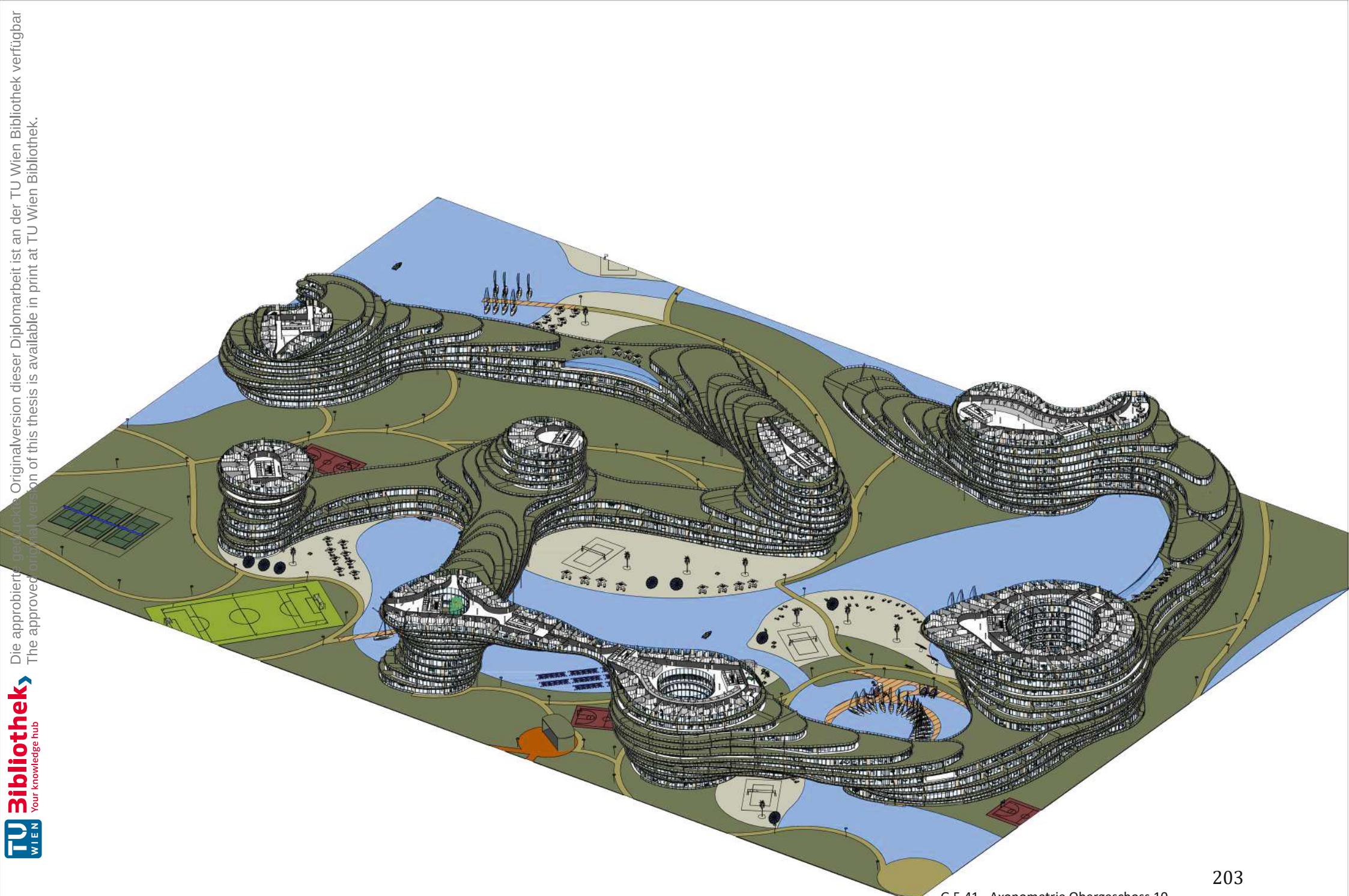


G.5.38 - Axonometrie Obergeschoss 07

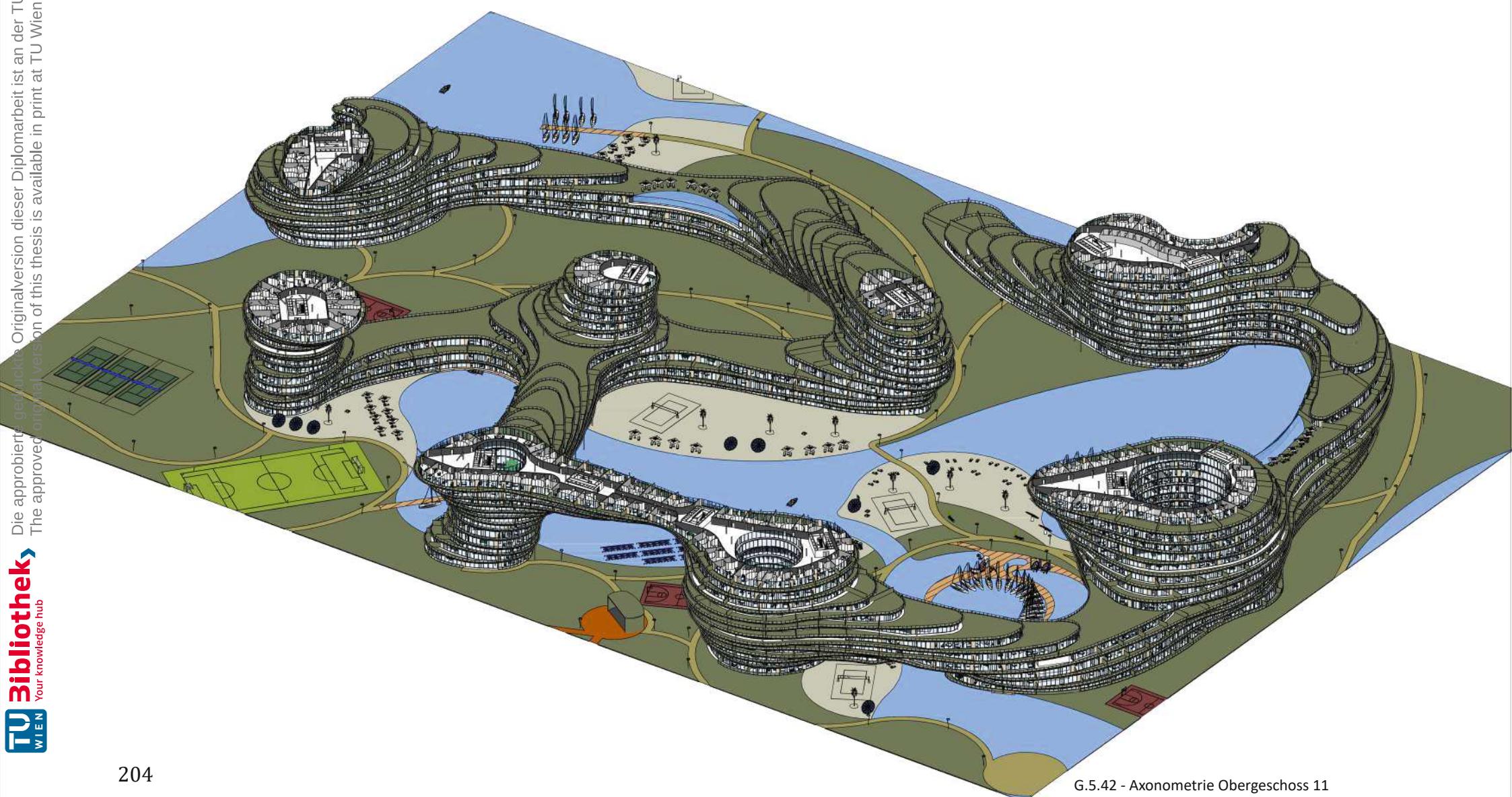


G.5.39 - Axonometrie Obergeschoss 08

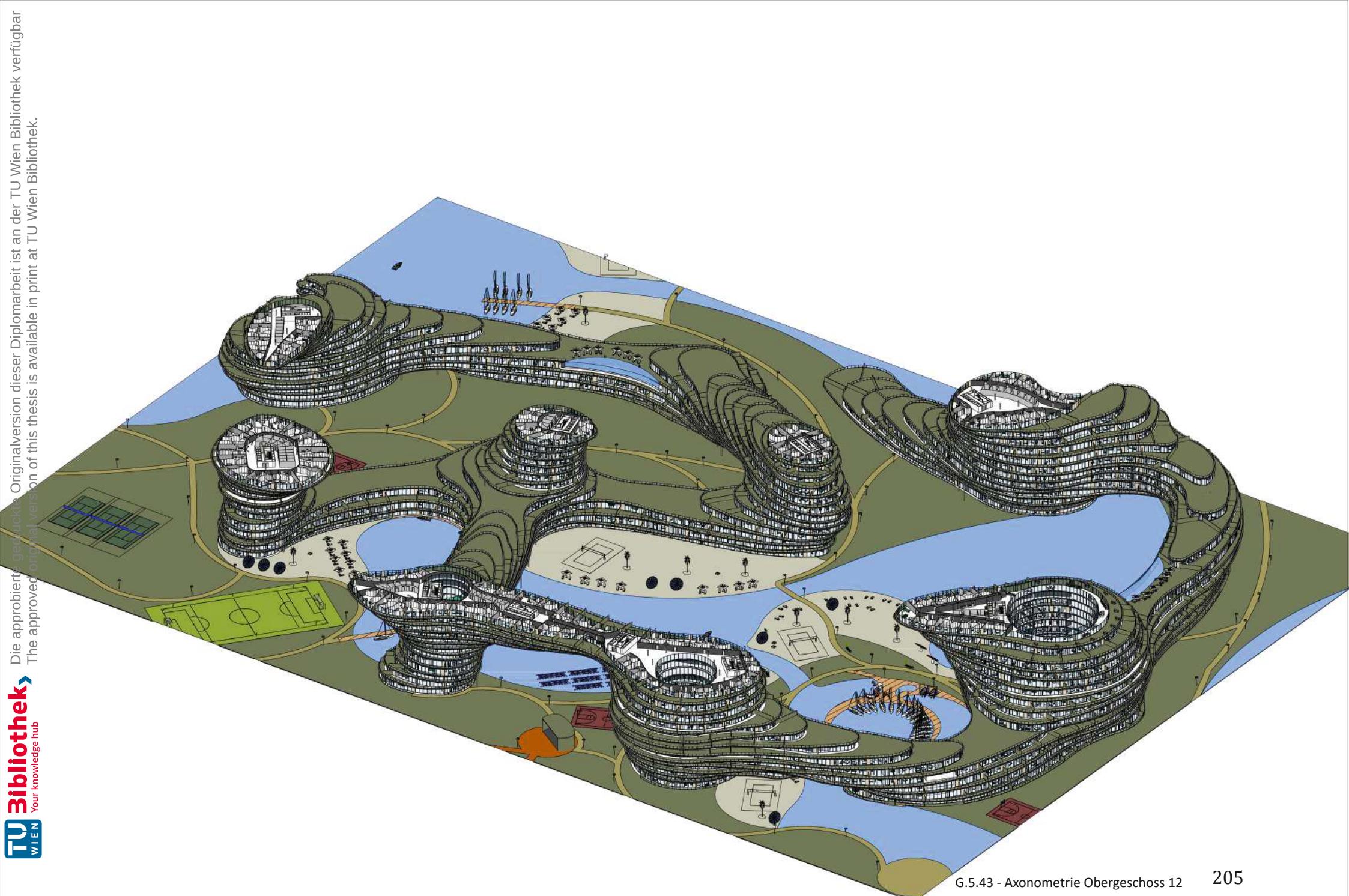




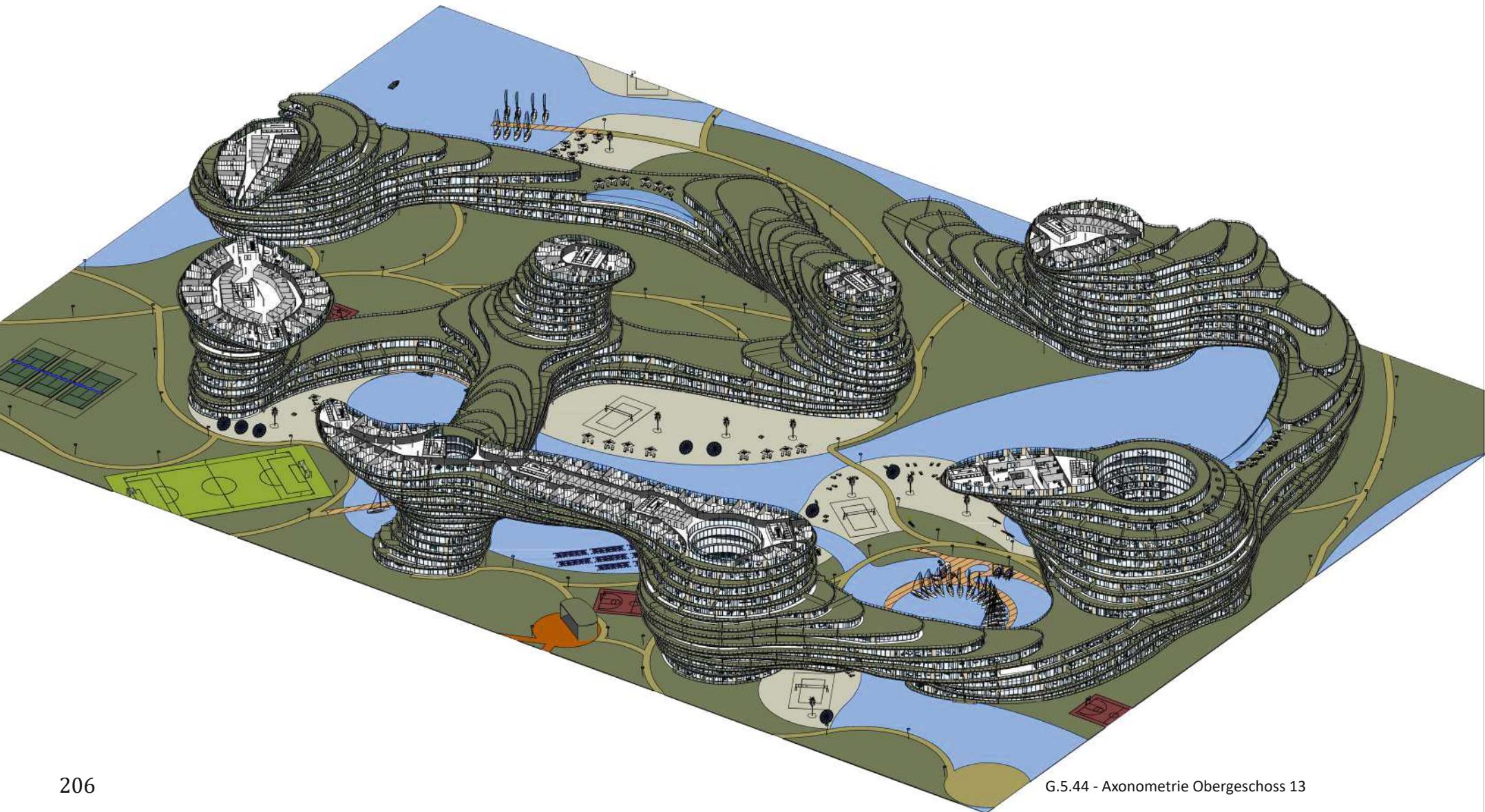
G.5.41 - Axonometrie Obergeschoss 10

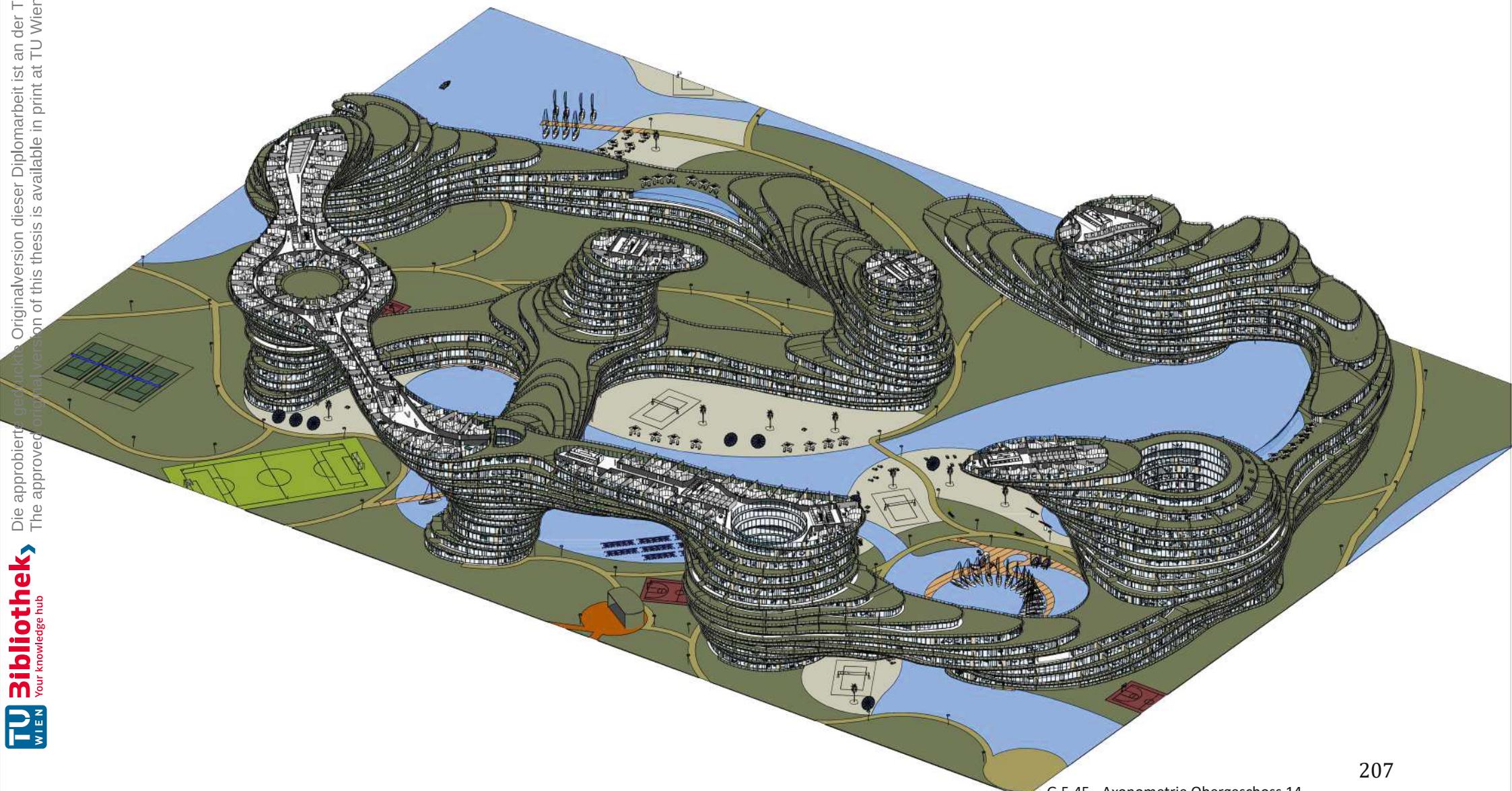


G.5.42 - Axonometrie Obergeschoss 11



G.5.43 - Axonometrie Obergeschoss 12

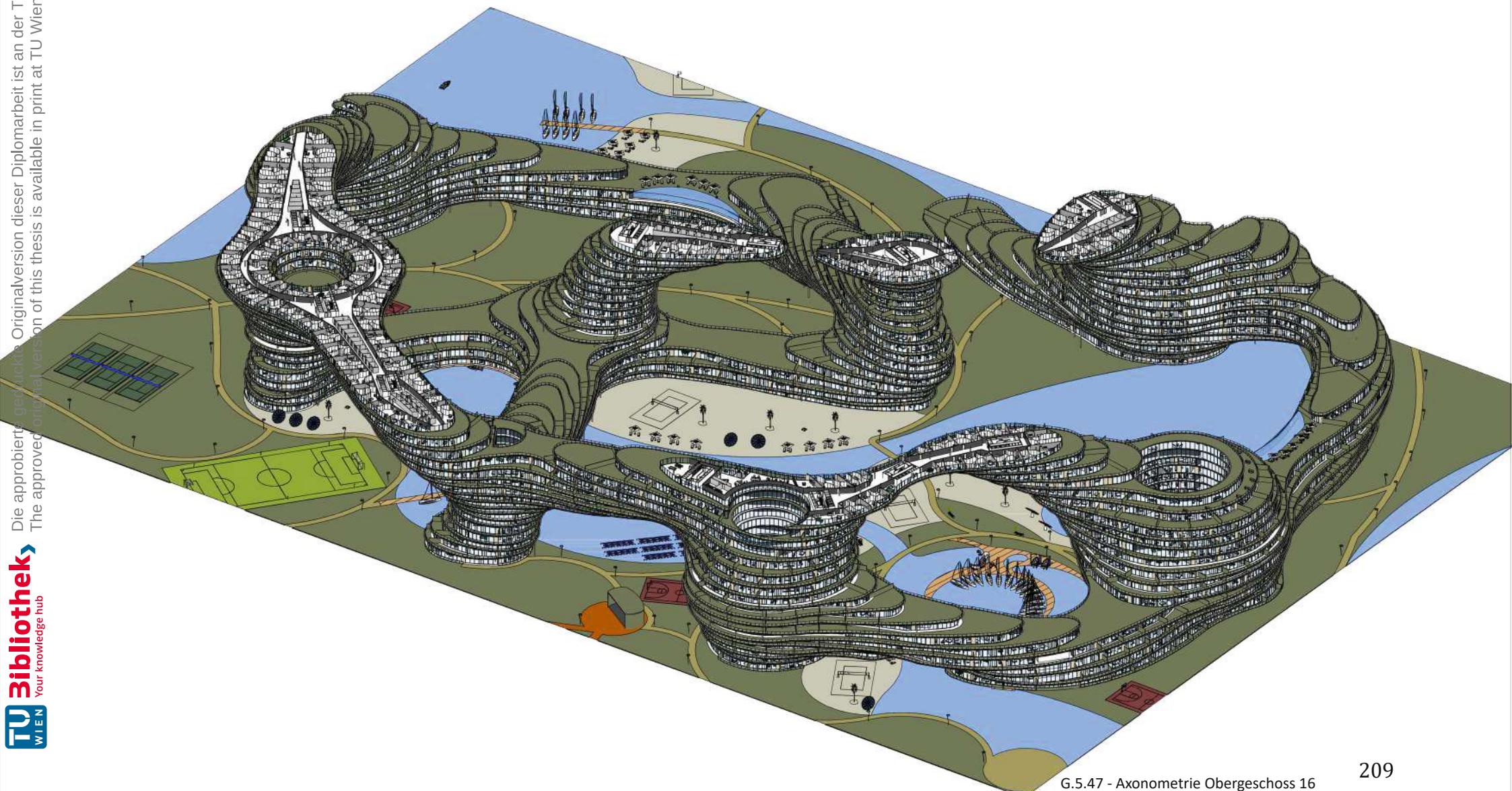




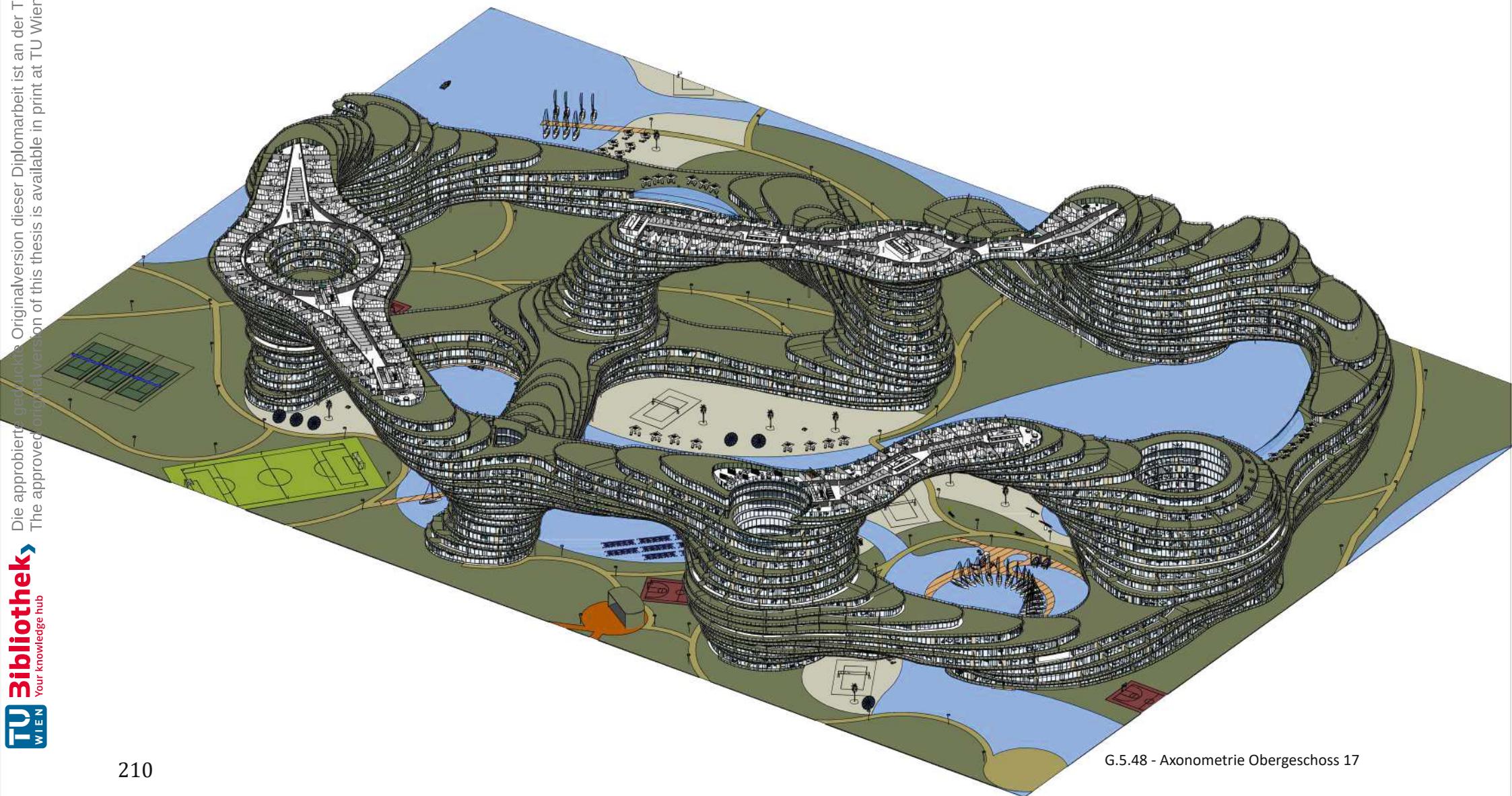
G.5.45 - Axonometrie Obergeschoss 14

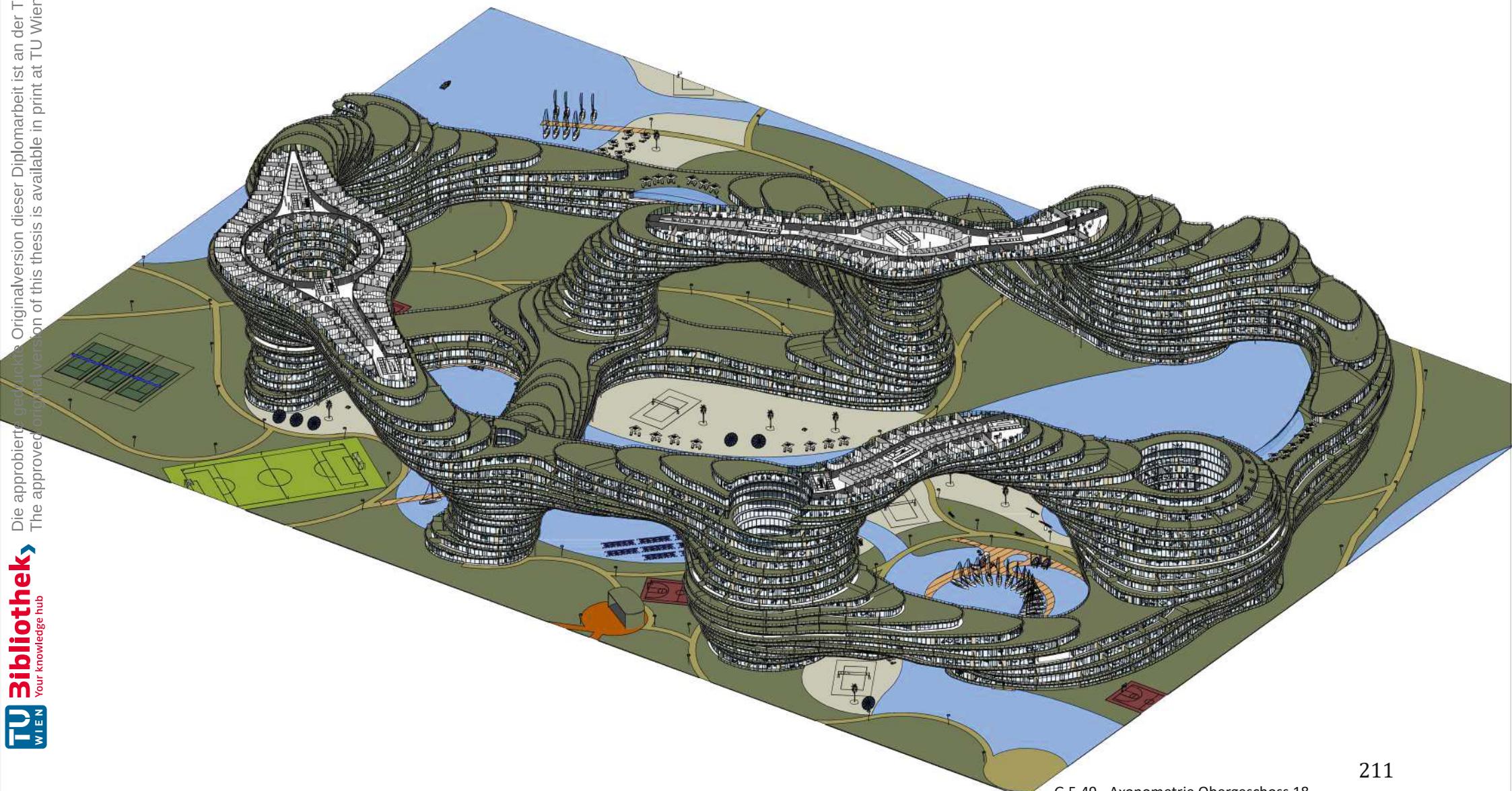


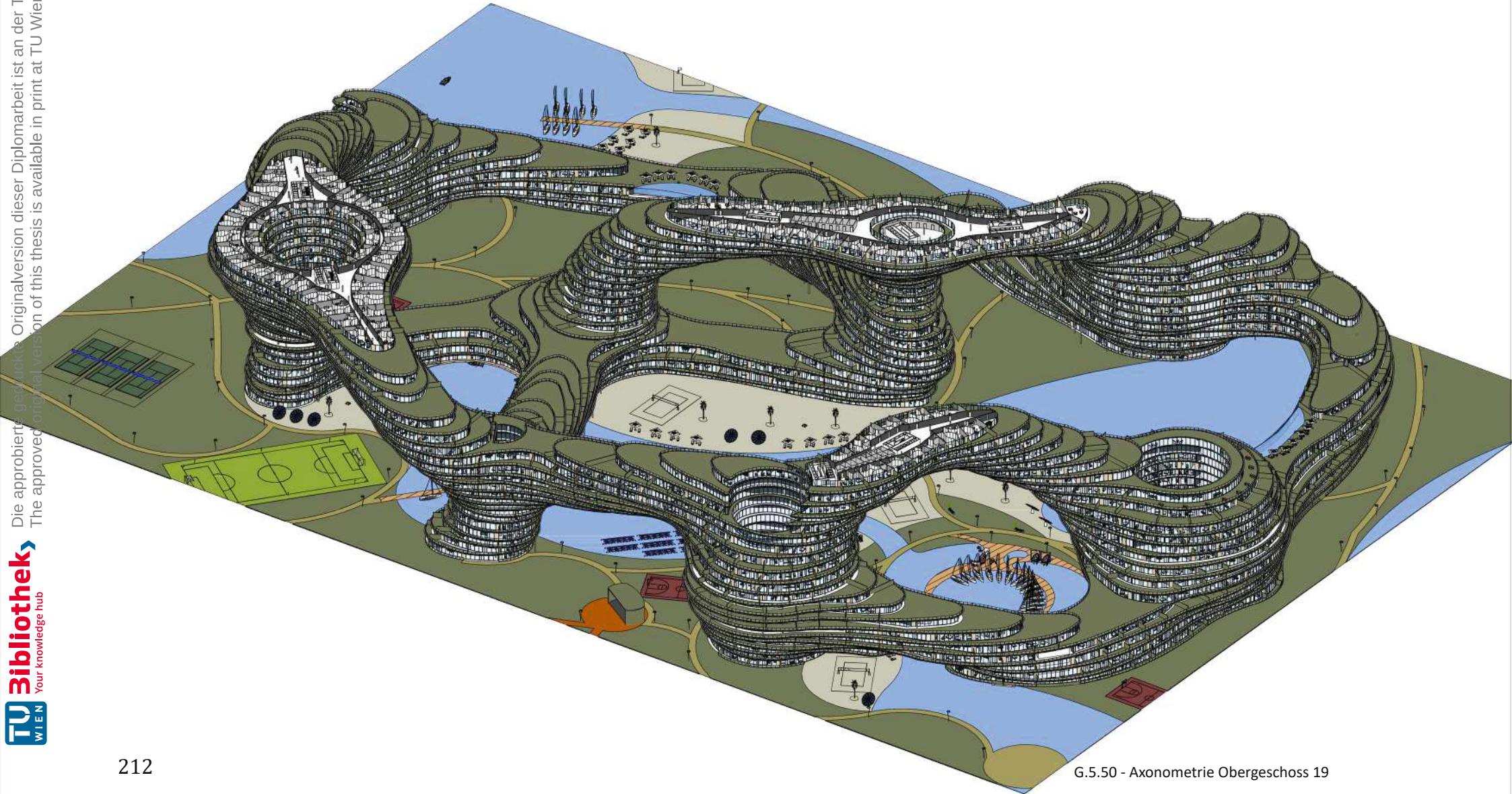
G.5.46 - Axonometrie Obergeschoss 15

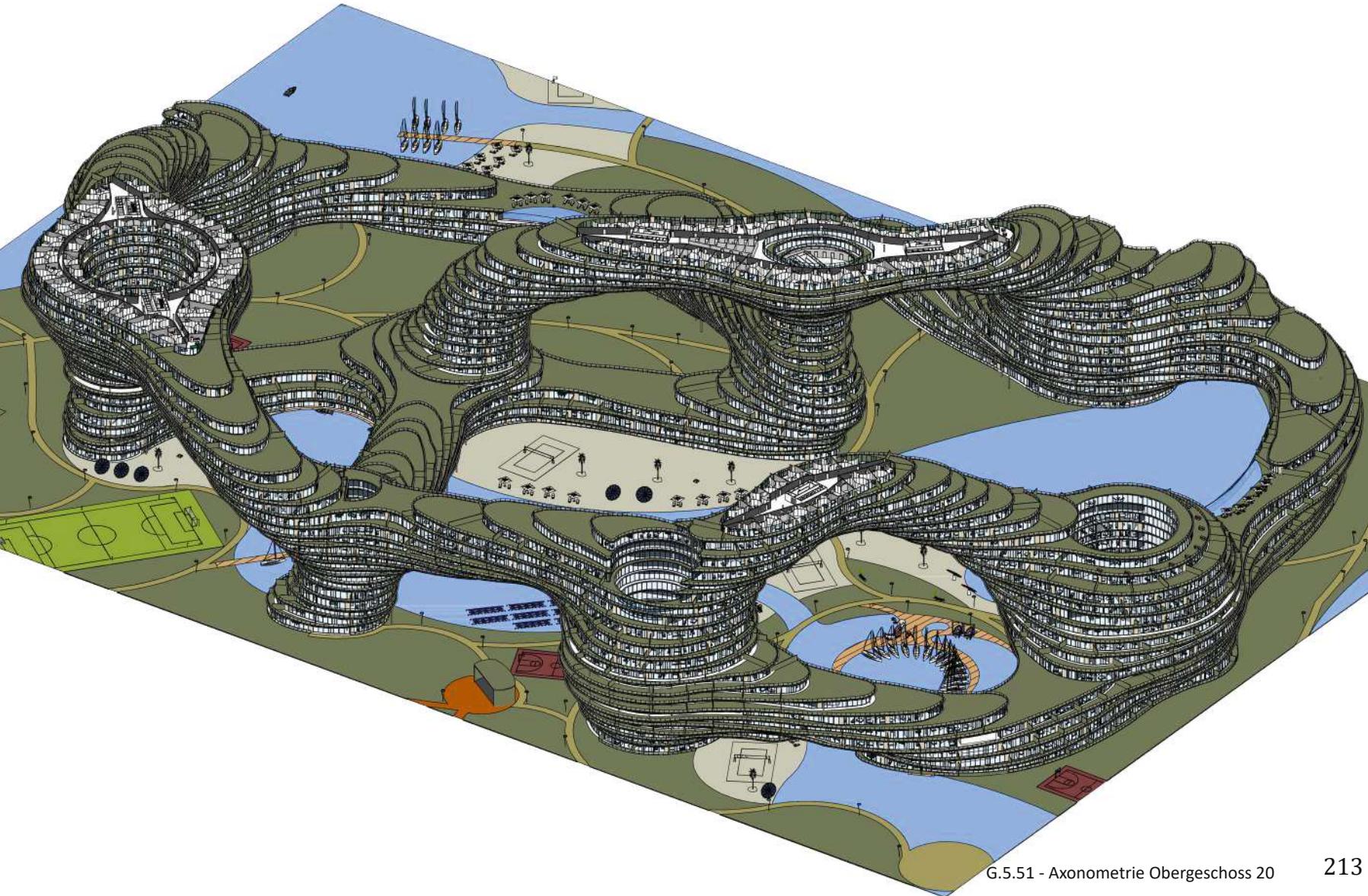


G.5.47 - Axonometrie Obergeschoss 16

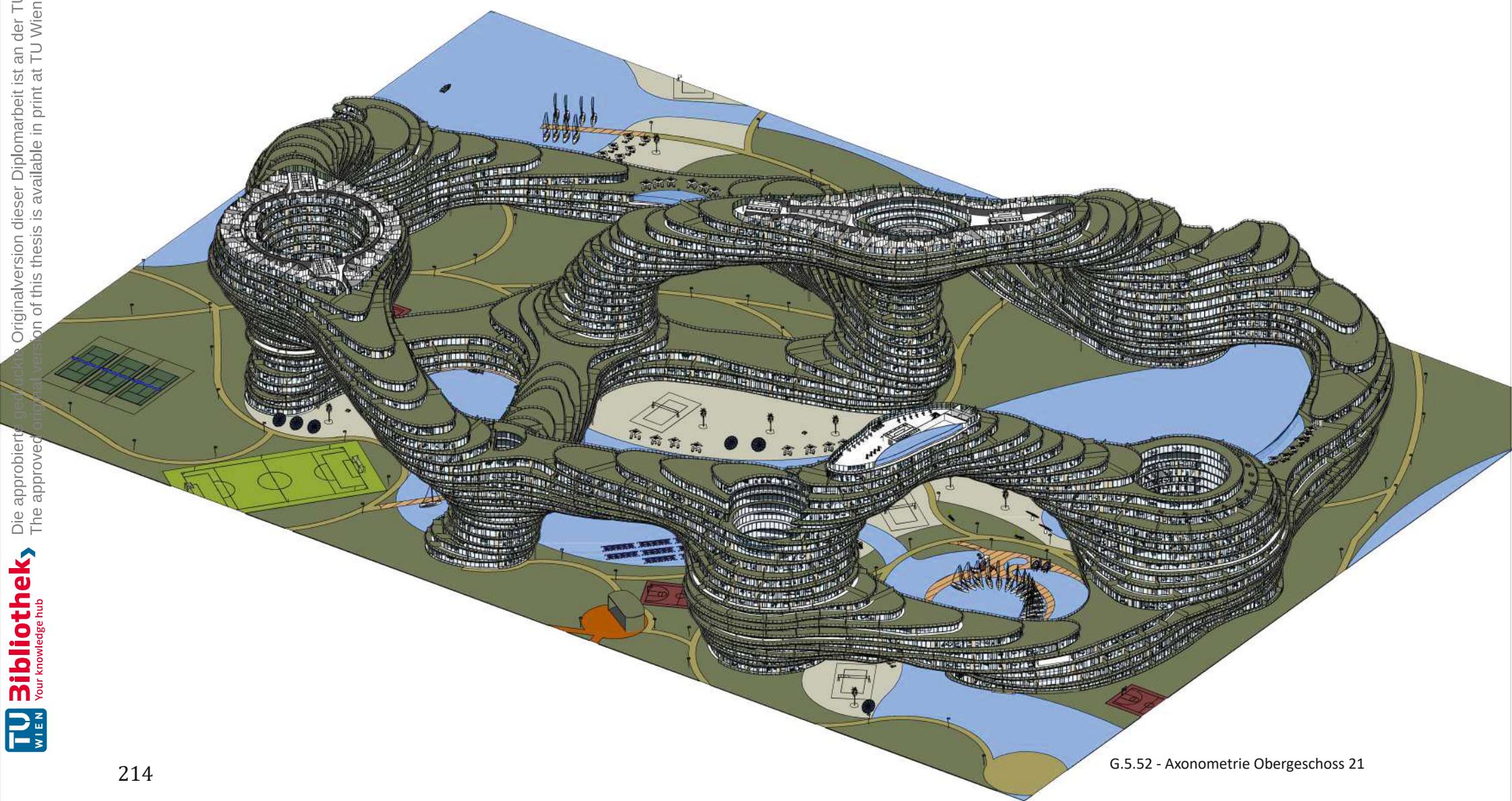






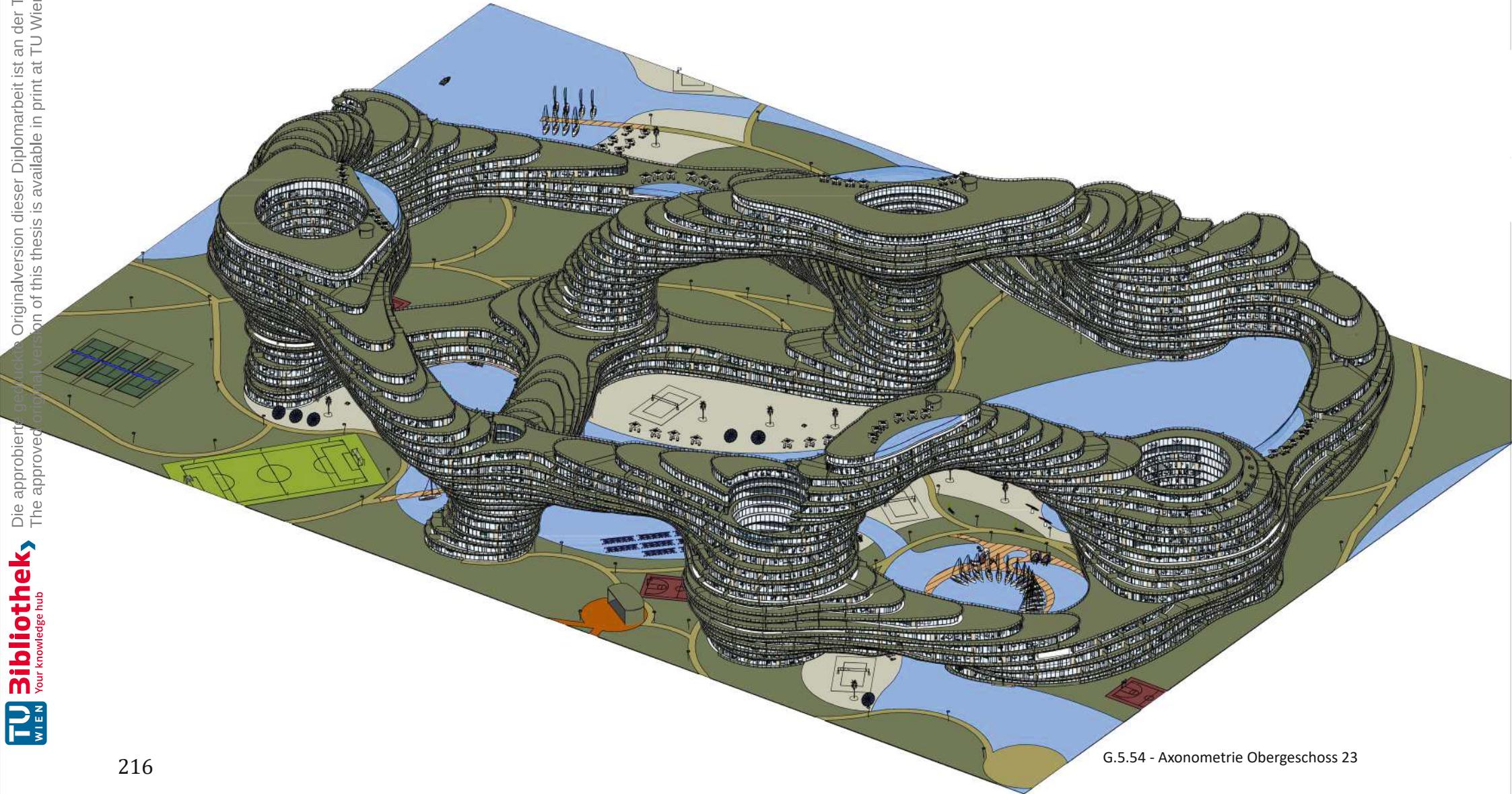


G.5.51 - Axonometrie Obergeschoss 20



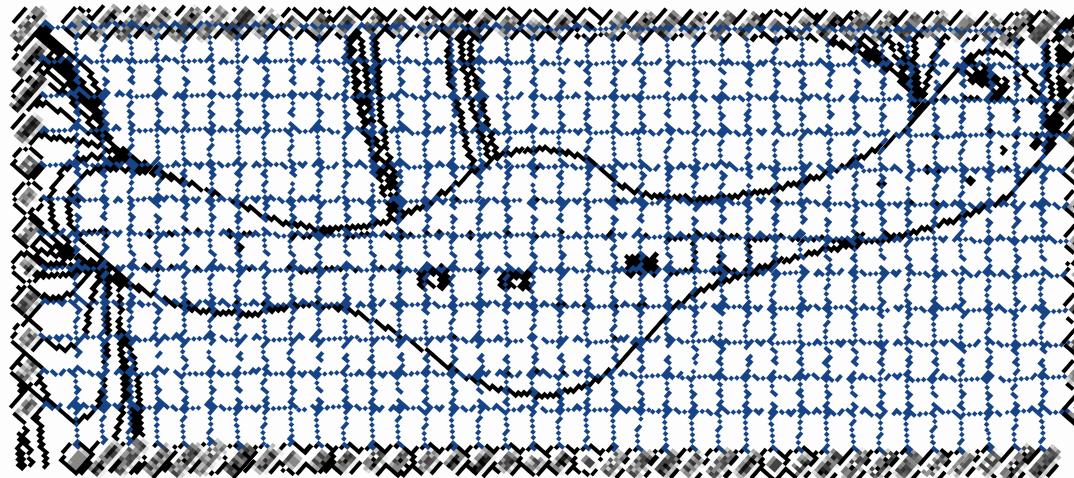
G.5.52 - Axonometrie Obergeschoss 21





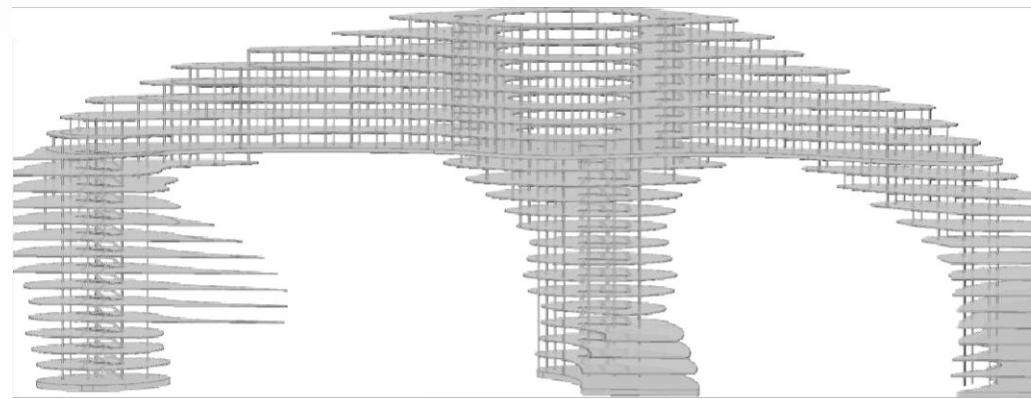
5.6 KONSTRUKTION

Entwicklungsphase 1



Raster Phase1: 6,5 x 8,4 m Stützendimensionierung $\varnothing=45$ cm , Stahlbetonbauweise

G.5.55 - Raster Phase 1



G.5.56 - Konstruktion Axo Phase 1

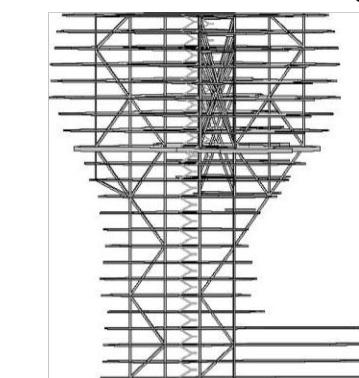
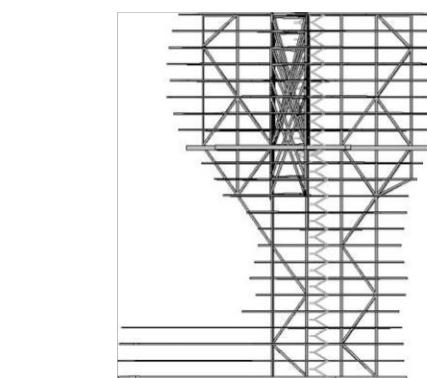
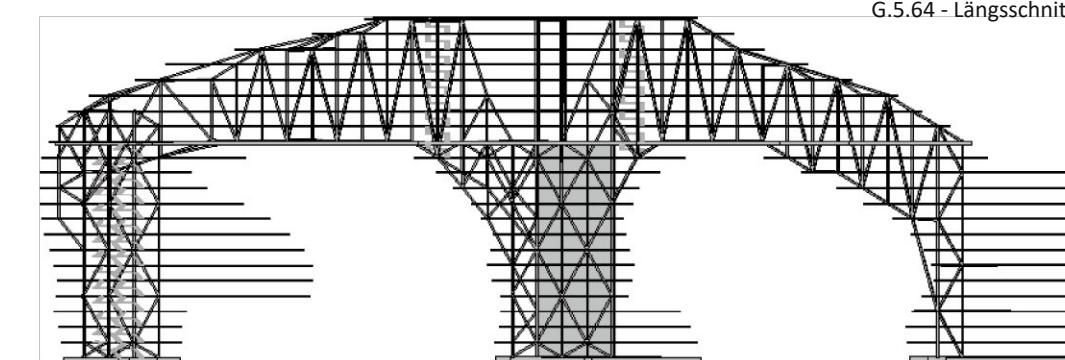
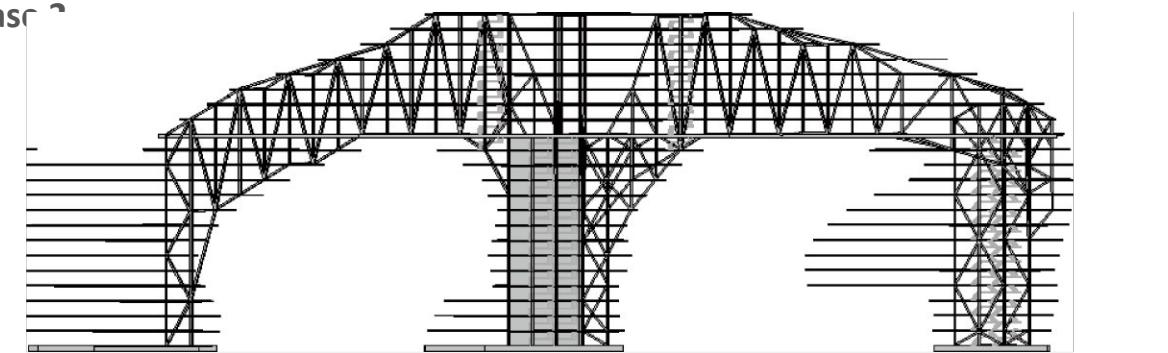
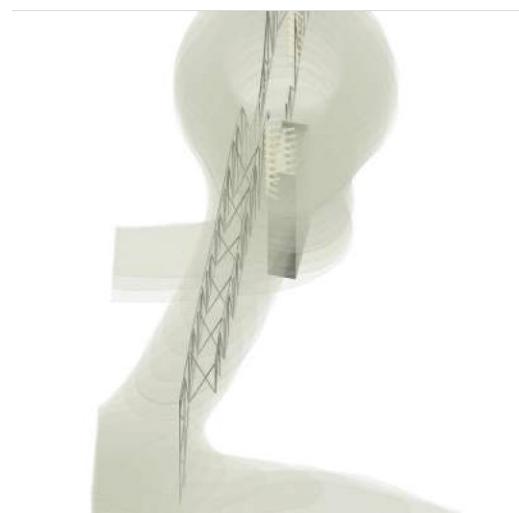


G.5.57 - Axo-Sicht Phase 1.1

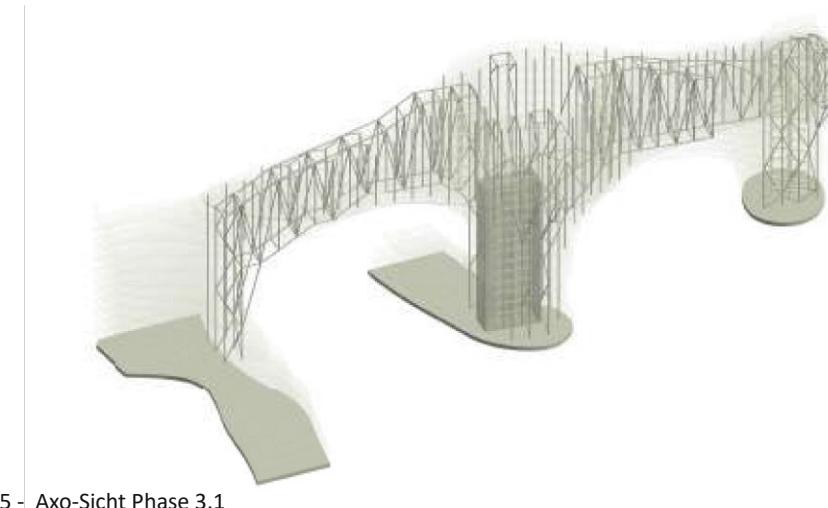


G.5.58 - Axo-Sicht Phase 1.2

KONSTRUKTION - Entwicklungsphasen



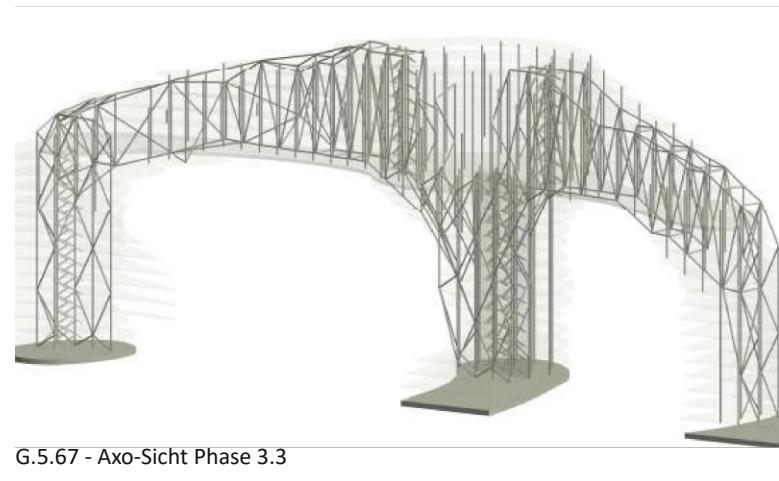
KONSTRUKTION - Entwicklungsphase 3



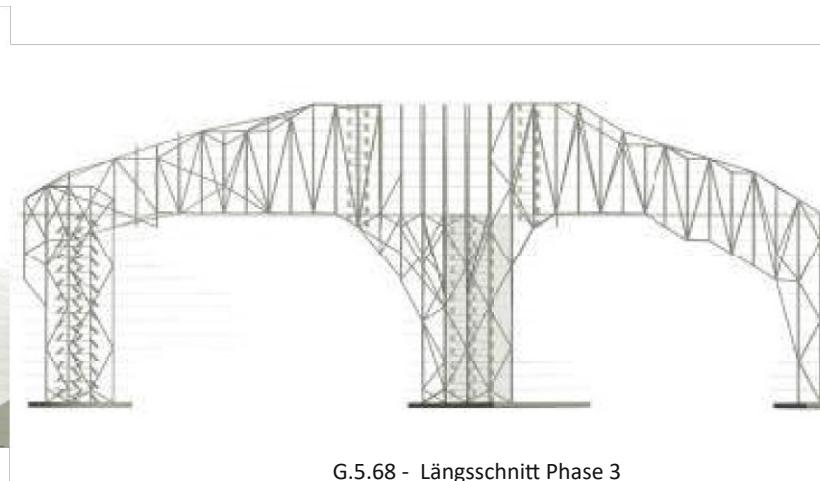
G.5.65 - Axo-Sicht Phase 3.1



G.5.66 - Axo-Sicht Phase 3.2

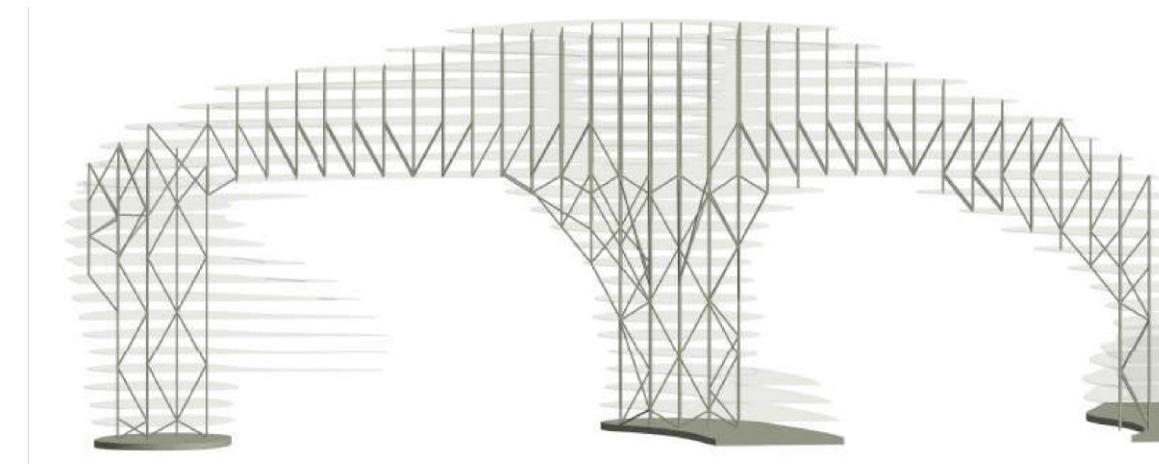


G.5.67 - Axo-Sicht Phase 3.3

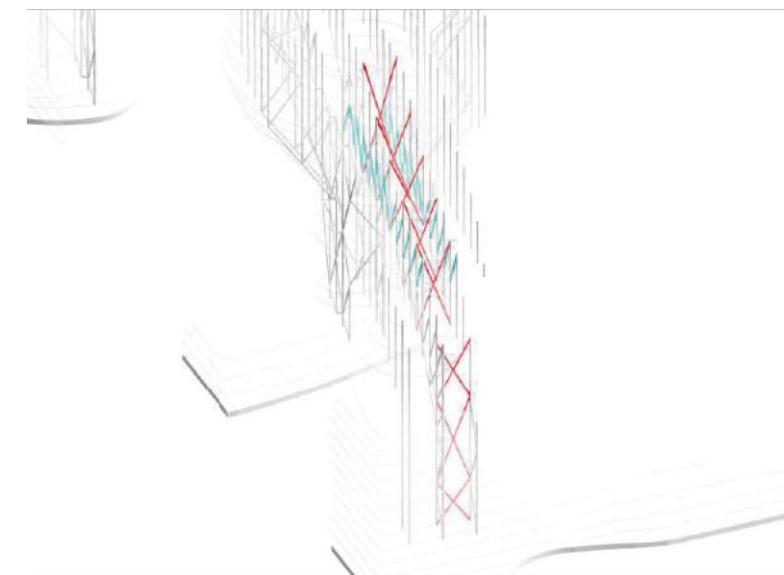


G.5.68 - Längsschnitt Phase 3

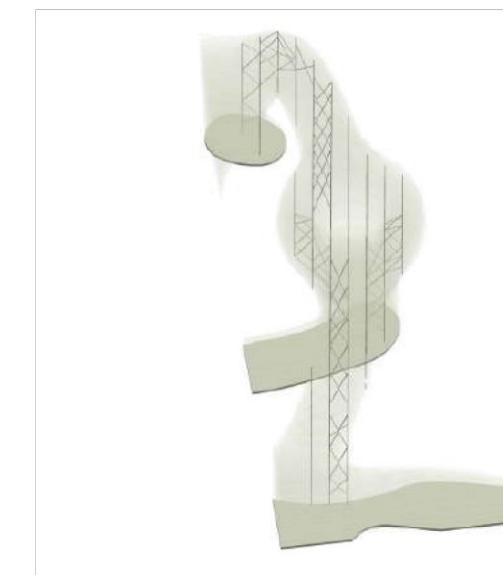
KONSTRUKTION - Entwicklungsphase 4



G.5.69 - Längsschnitt Phase 4



G.5.70 - Axo-Sicht Phase 4.1



G.5.71 - Axo-Sicht Phase 4.2

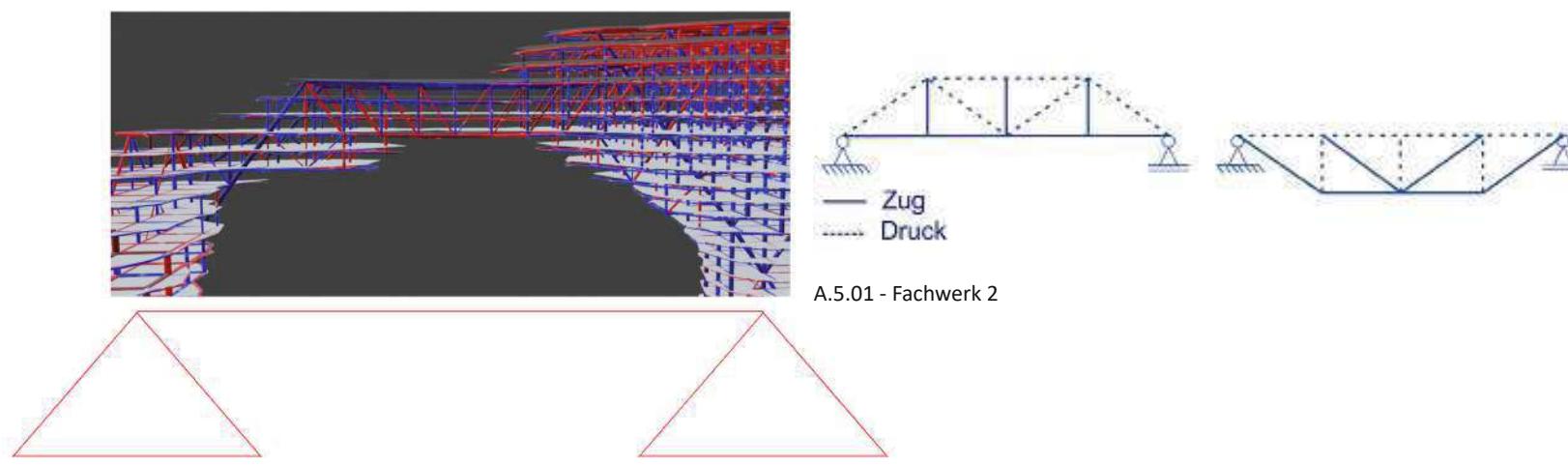
KONSTRUKTION - Entwicklungsphase 5 - FINAL

Erste vier Tragwerk Lösungen wurden im Revit vorbereitet, aber nicht im Blender berechnet. Deswegen war es nötig für die Diplomarbeit eine detaillierte, berechnete Tragwerk Lösung zu finden.

Tragwerk Lösung durch Blender mit der Betreuung von Karl Deix und Christoph Müller:

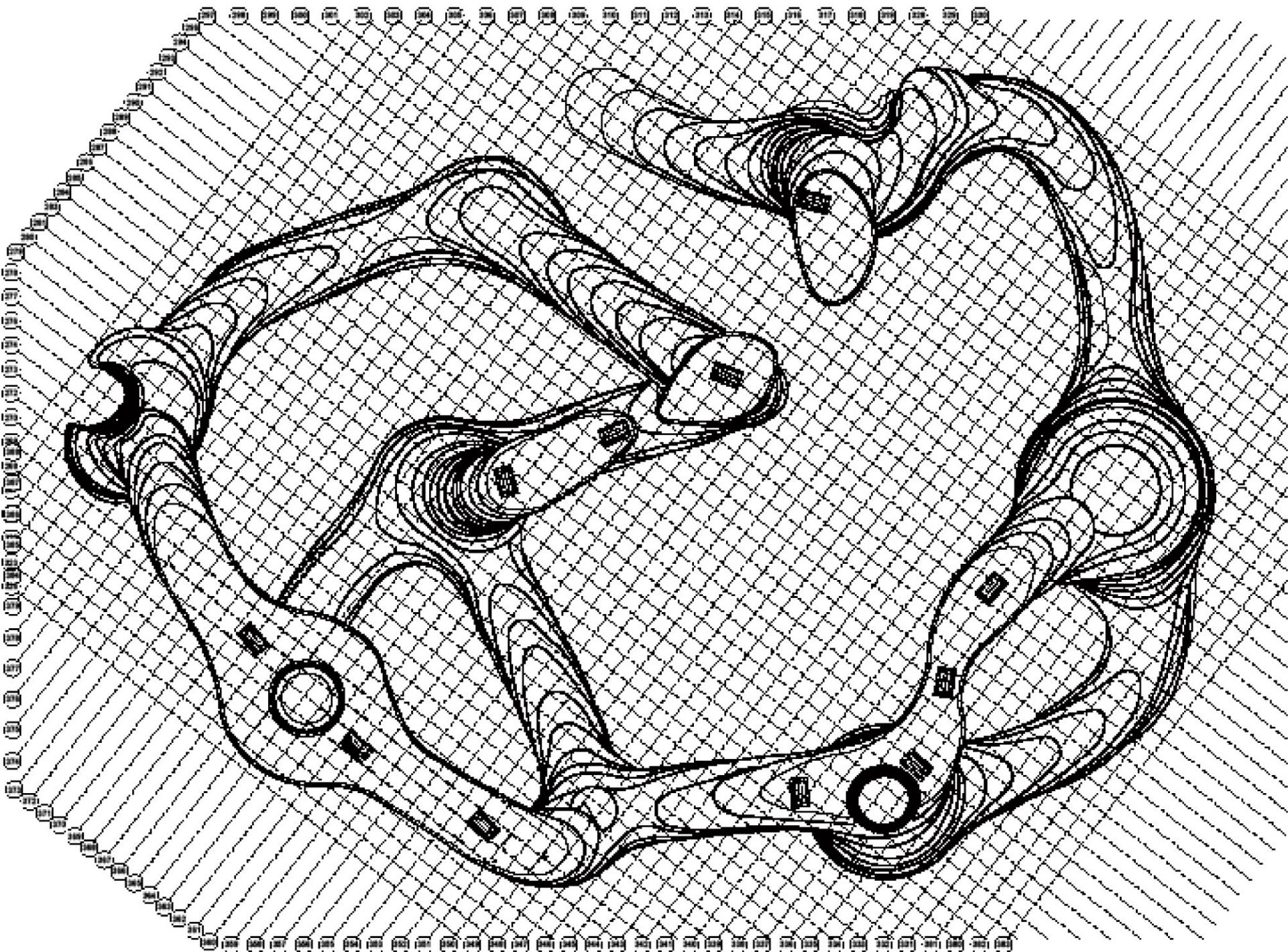
Hochhaus, Terrassen-Konzept und große Spannweiten durch parametrische Architektur sind wichtige Punkte von diesem Projekt. Deswegen haben wir auch spezielle Tragwerkslösungen durch das Programm Blender vorbereitet. Zuerst wurden 7.5x7.5 , 8x8 , 9x9 Raster Lösungen in Phänotyp 0.2.4 code ausgeführt um die optimale Variante und Berechnung zu finden. Die 7.5x7.5 Lösung war die beste Lösung, die mit dem Tragwerk, Form des Gebäudes und Grundrisse entsprechen.

Nach der Rasterlösung wurde das Fachwerk in dem Projekt hinzugefügt. Damit es möglich ist große Spannweiten zu haben und dann wurde alles noch mal berechnet. Die Resultate für die 7.5x7.5 Raster und Fachwerk kann man in den folgenden Bildern sehen.



G.5.72 – Konstruktion einfache Darstellung von Tragwerk

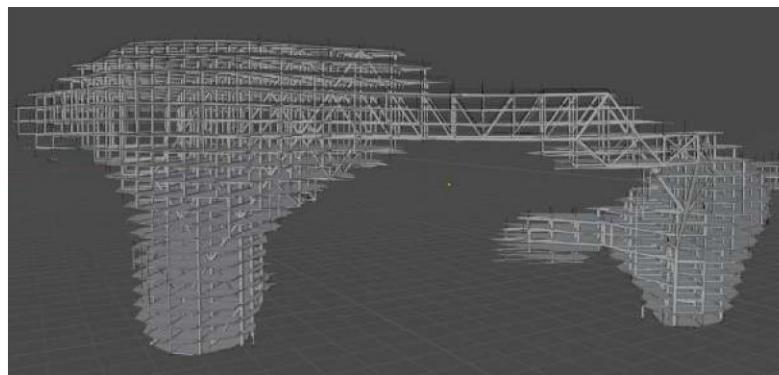
7.5x7.5m Raster Phase Final , Stützendimensionierung Ø=35-45 cm , Stahlbetonbauweise



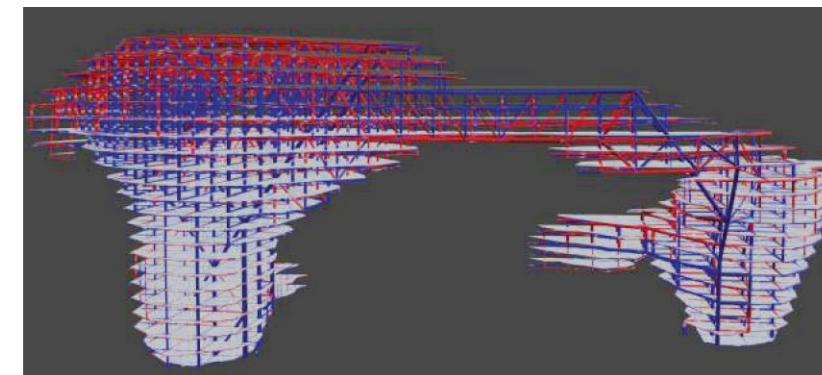
G.5.73 - Raster Finale Phase

Konstruktion Berechnung

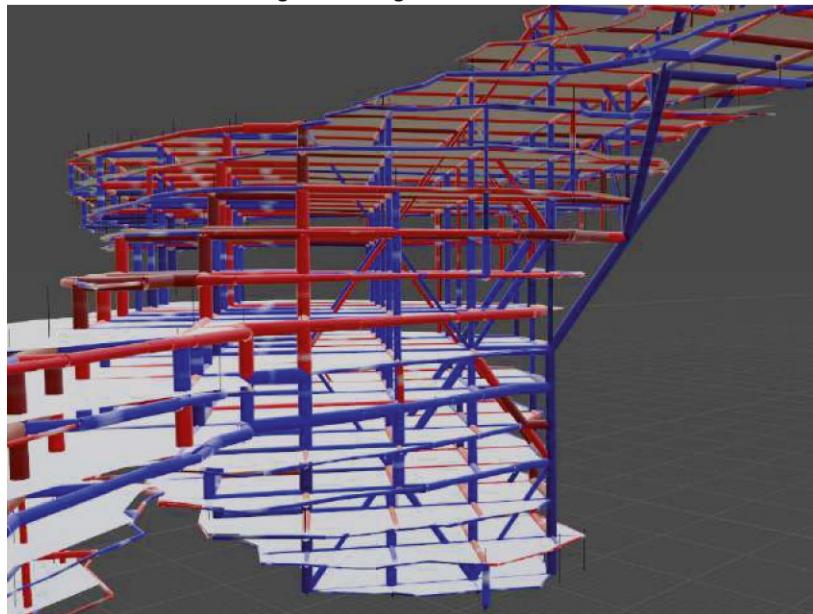
Wo es rot-dunkel rot ist , ist die Spannung/Belastung hoch. Je dunkler, desto höher. Wo es blau ist, ist spannung niedriger. Je nach dieser Berechnungen und Farben nutzt man passende materialien und Dimensionierung von Tragwerkselementen. Berechnungen wurden im Blender gemacht und im Revit weiterentwickelt.



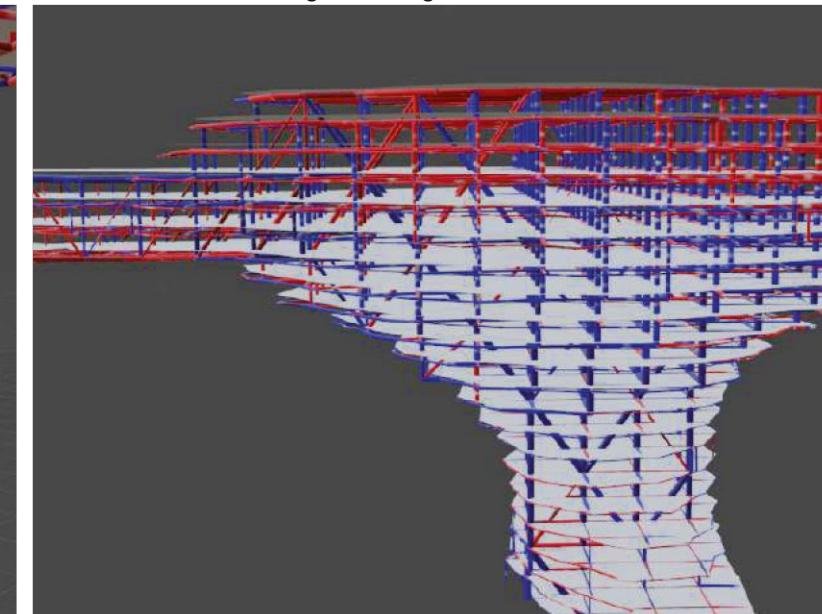
G.5.74 - Blender Berechnung Darstellung 1



G.5.76 – Blender Berechnung Darstellung 3

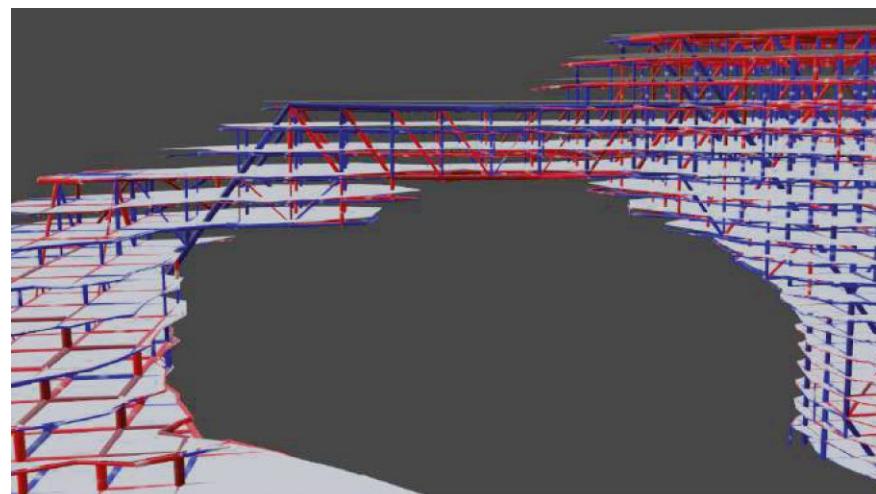


G.5.75 – Blender Berechnung Darstellung 2

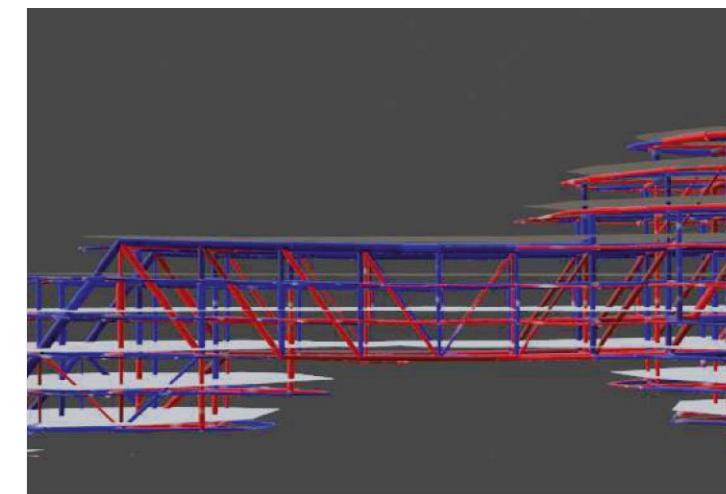


G.5.77 – Blender Berechnung Darstellung 4

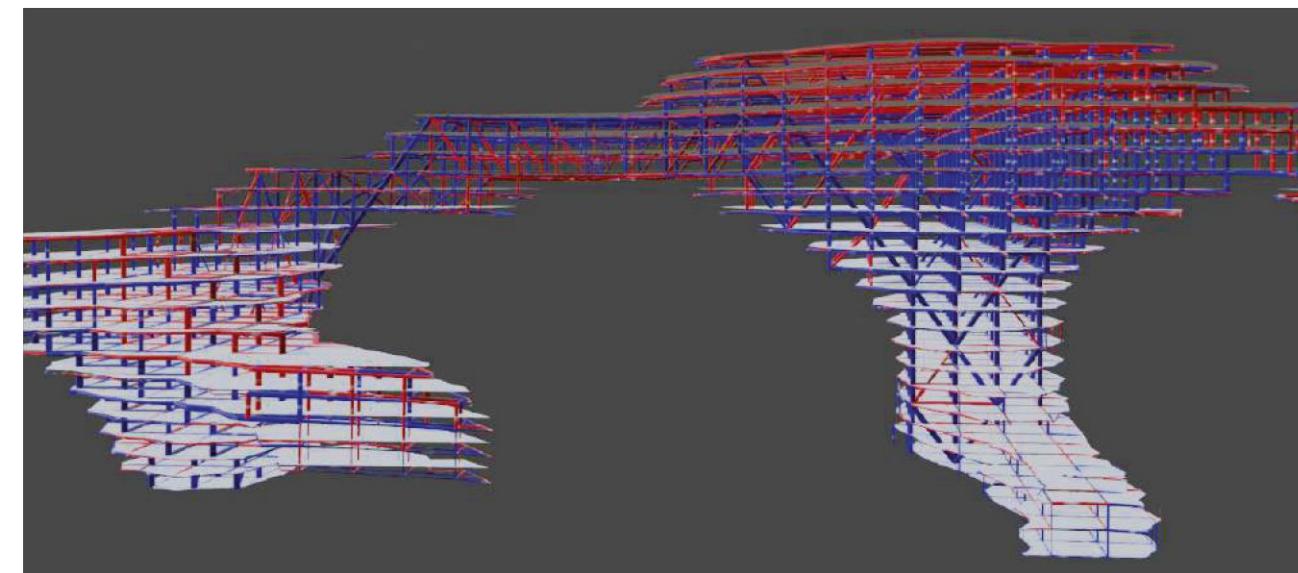
Konstruktion Berechnung



G.5.78 – Blender Berechnung Darstellung 5

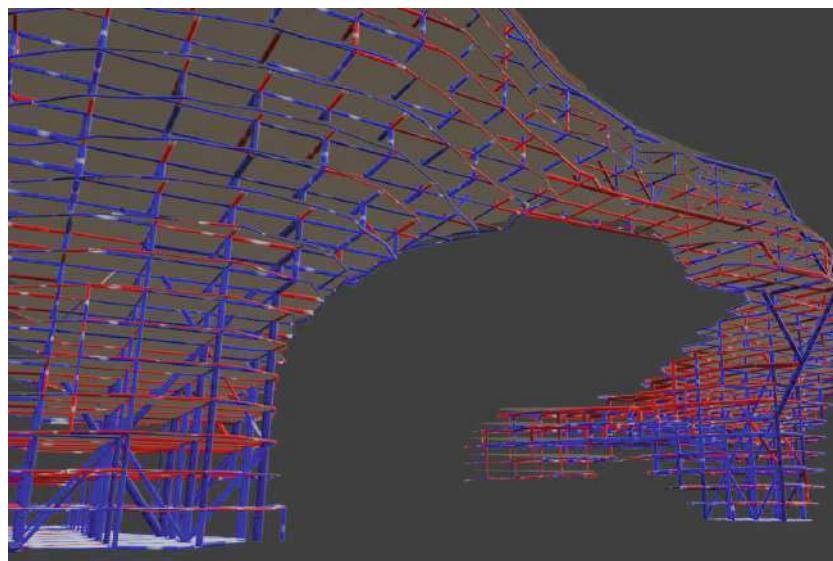


G.5.79 – Blender Berechnung Darstellung 6

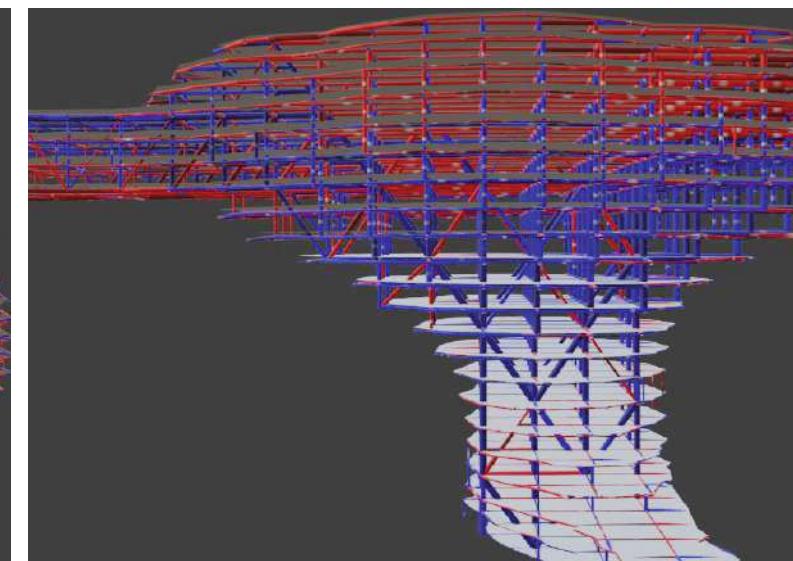


G.5.80 – Blender Berechnung Darstellung 7

Konstruktion Berechnung

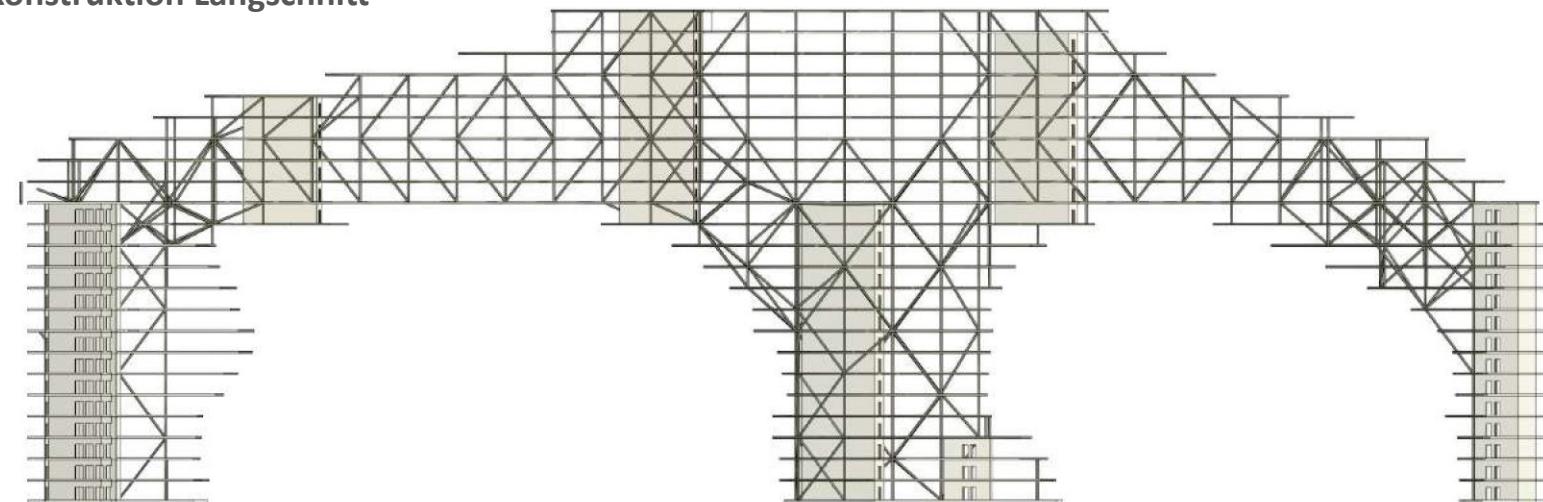


G5.81 – Blender Berechnung Darstellung 8

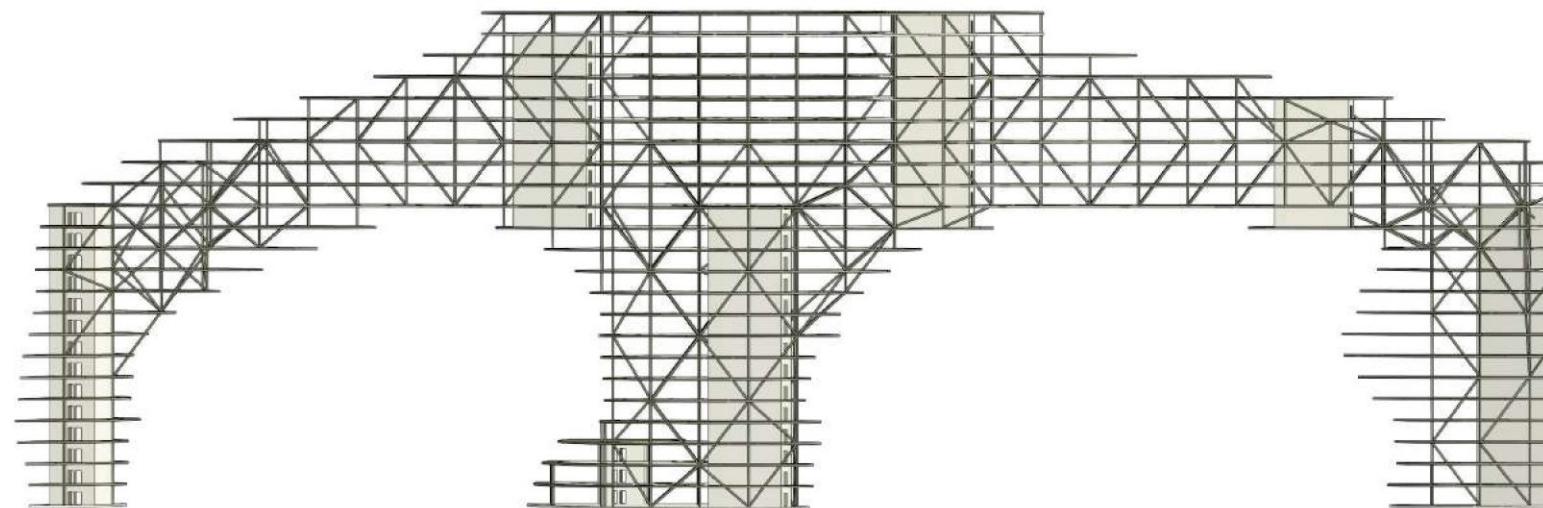


G5.82 – Blender Berechnung Darstellung 9

Konstruktion Längsschnitt

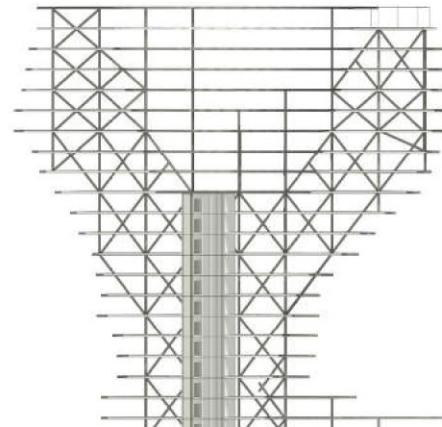


G.5.83 – Längsschnitt Finale Phase 1

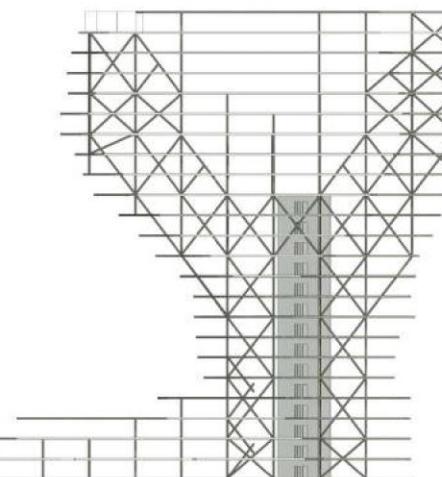


G.5.84 – Längsschnitt Finale Phase 2

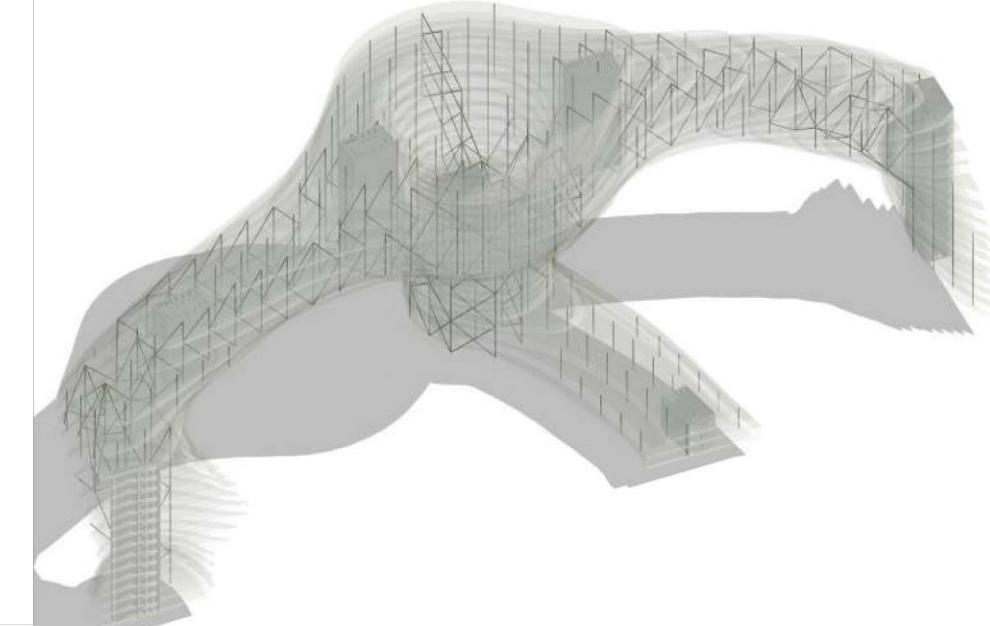
Konstruktion Querschnitt



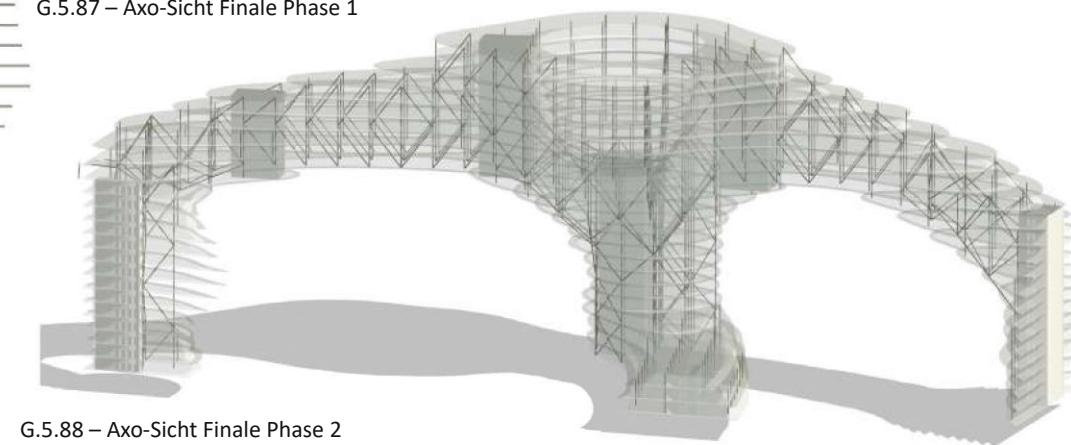
G.5.85 – Querschnitt Finale Phase 1



G.5.86 – Querschnitt Finale Phase 2



G.5.87 – Axo-Sicht Finale Phase 1



G.5.88 – Axo-Sicht Finale Phase 2

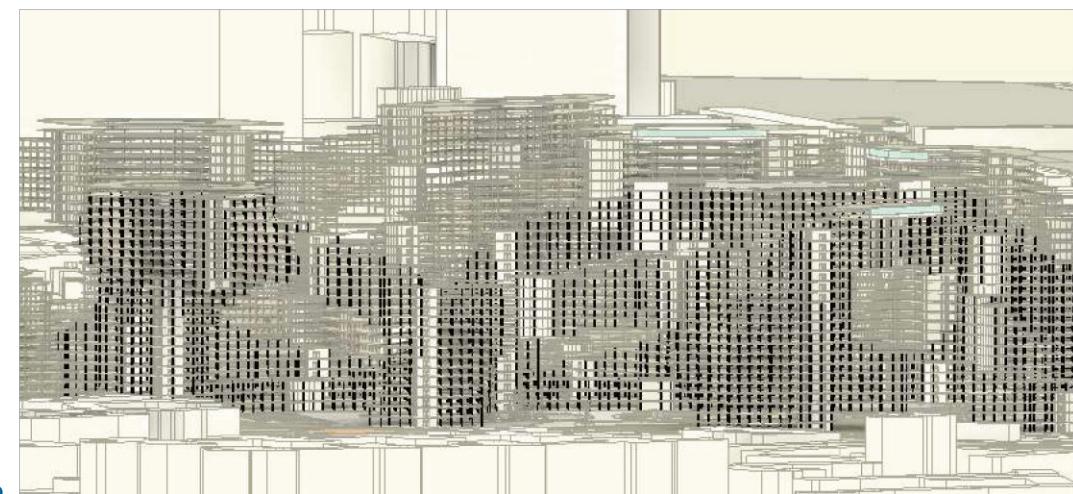
Konstruktion 3D



G.5.89 – Ausblick 1



G.5.91 – Ausblick 3

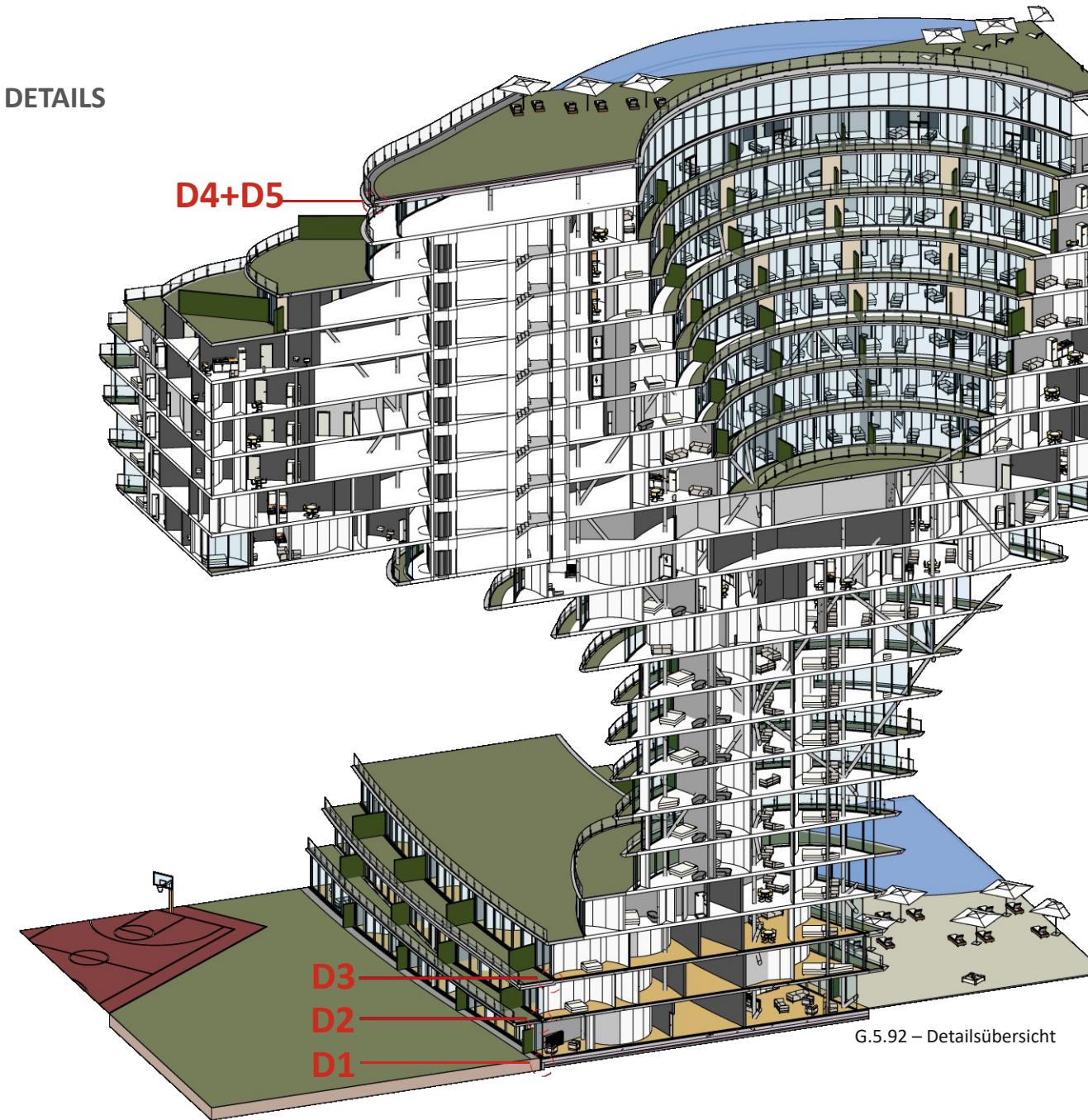


G.5.90 – Ausblick 2

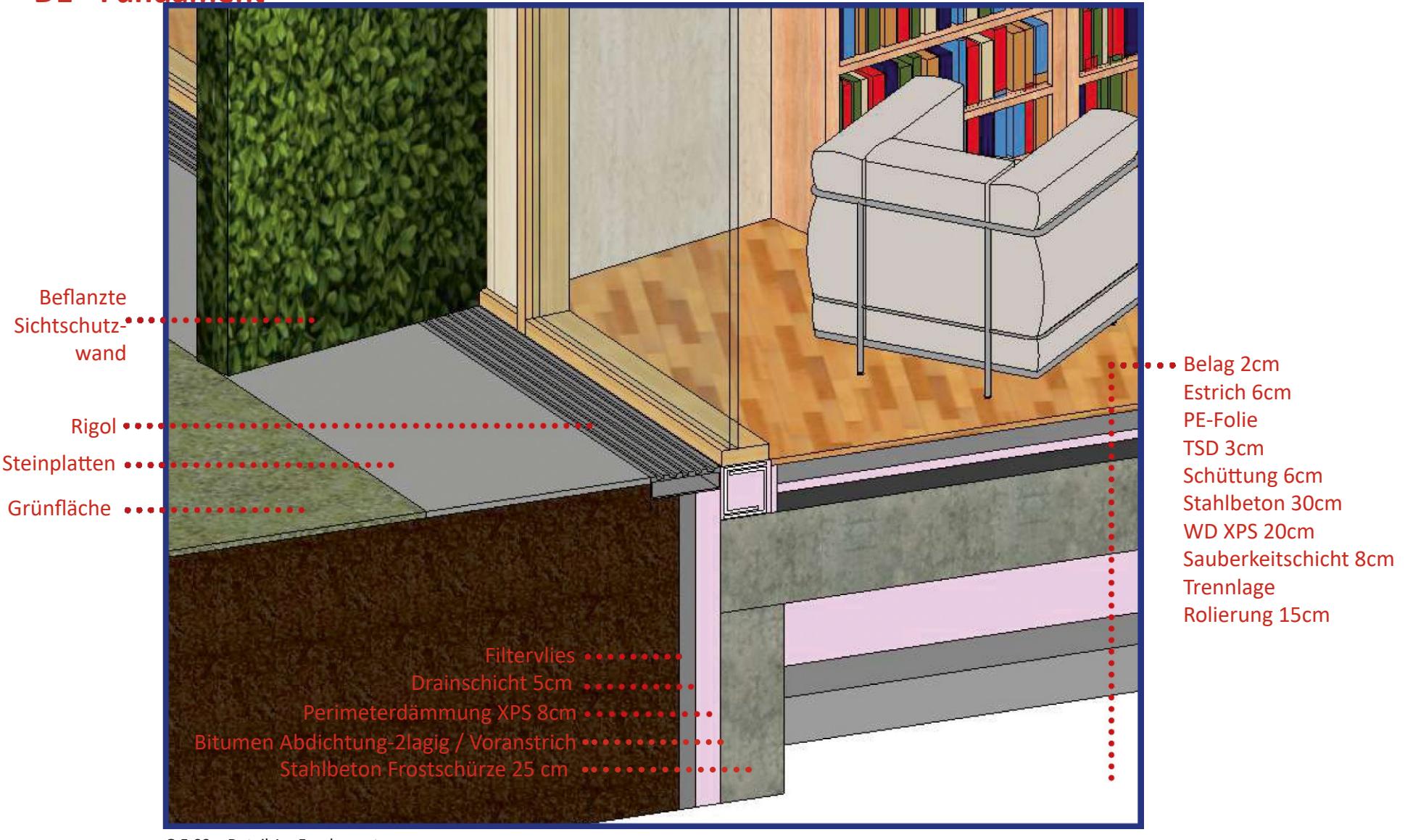


R.5.01 - Fachwerk in Renderview

5.7 DETAILS

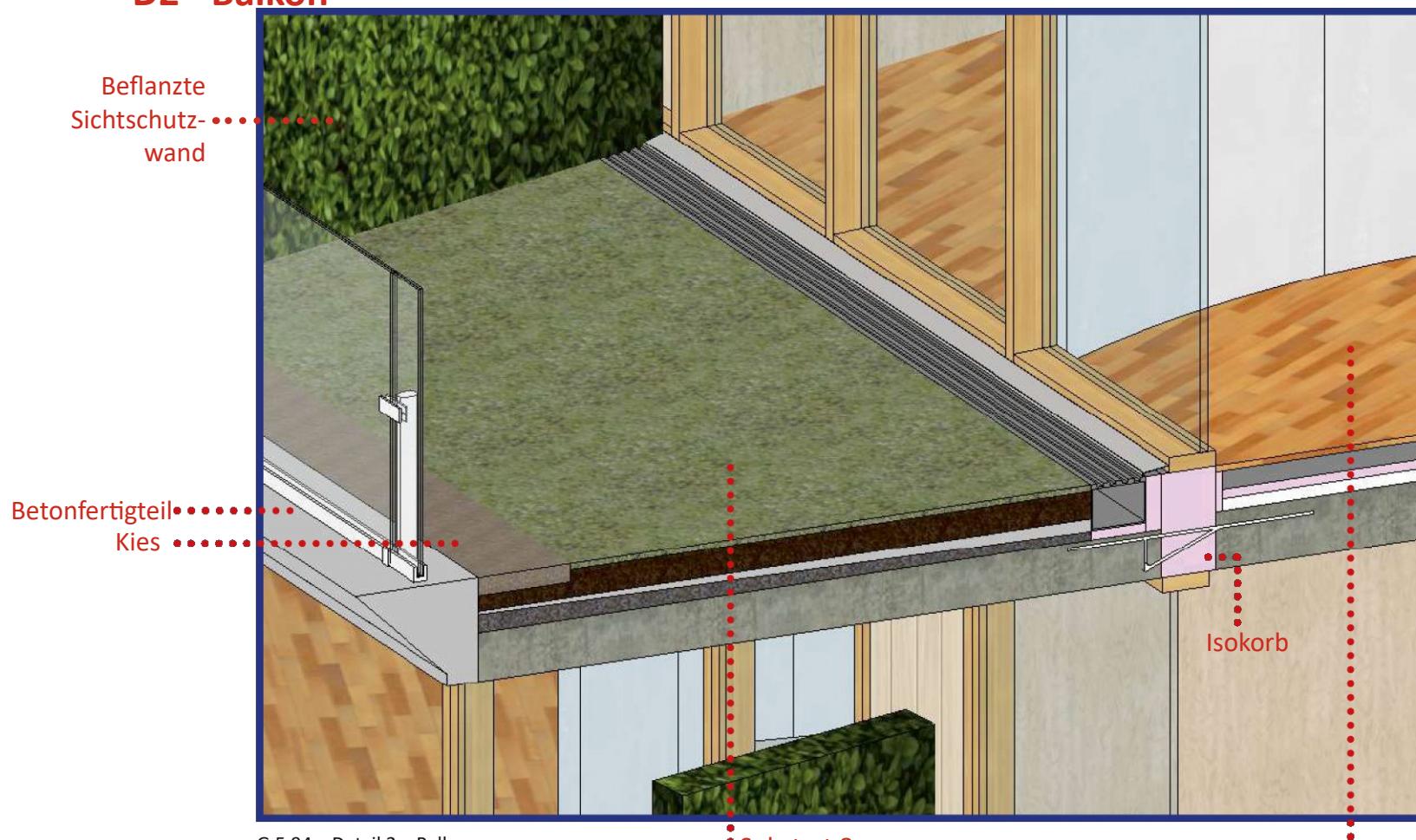


D1 - Fundament



G.5.93 – Detail 1 – Fundament

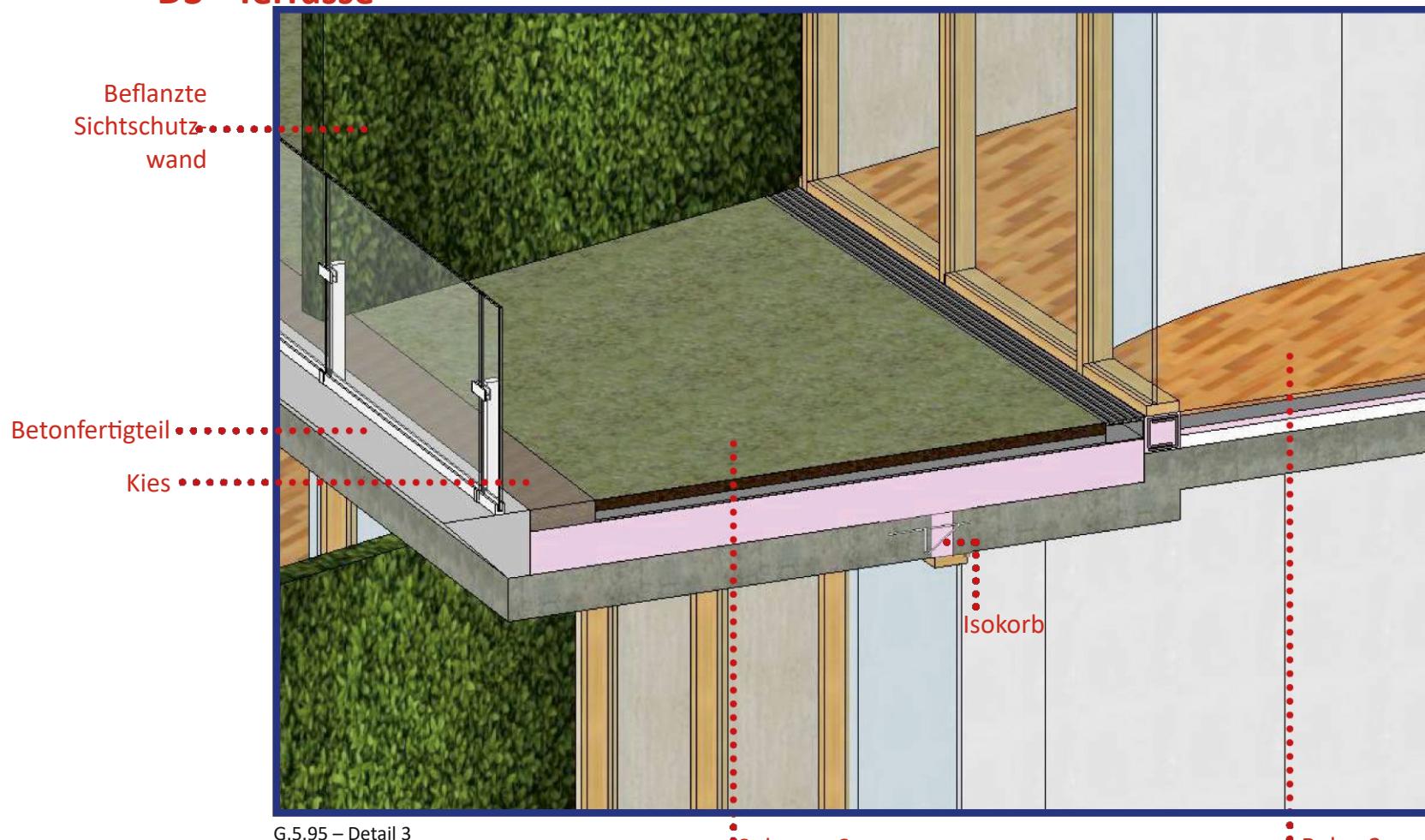
D2 - Balkon



G.5.94 – Detail 2 – Balkon

- Substrat 8 cm
- Pflanzmatte 4cm
- Drainmatte 1cm
- Filtervlies
- 2lag. bitumen Abdichtung
- Gefällebeton
- Stahlbeton 20cm
- Belag 2cm
- Estrich 6cm
- PE-Folie
- TSD 3cm
- Schüttung 4cm
- Stahlbeton 20cm

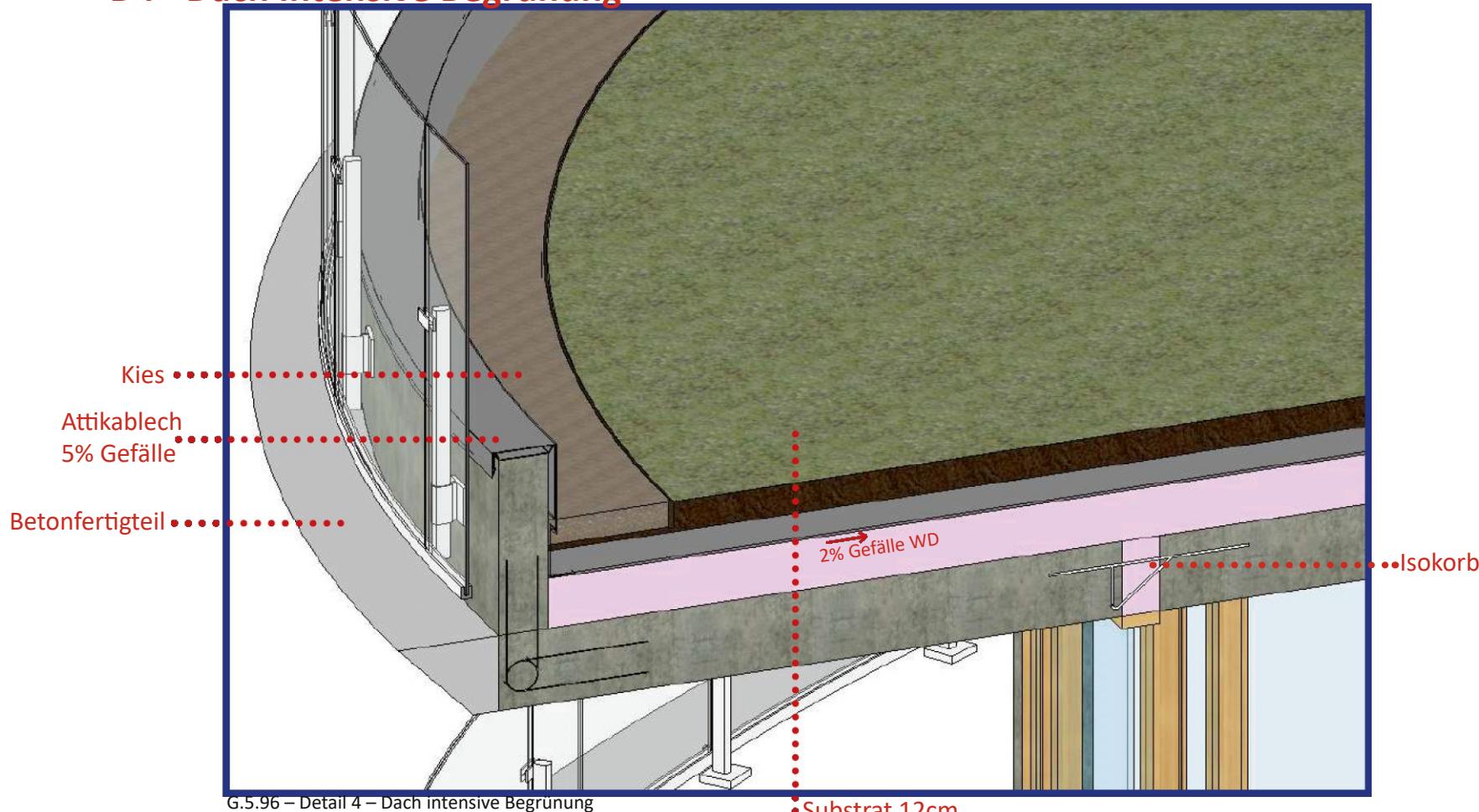
D3 - Terrasse



G.5.95 – Detail 3

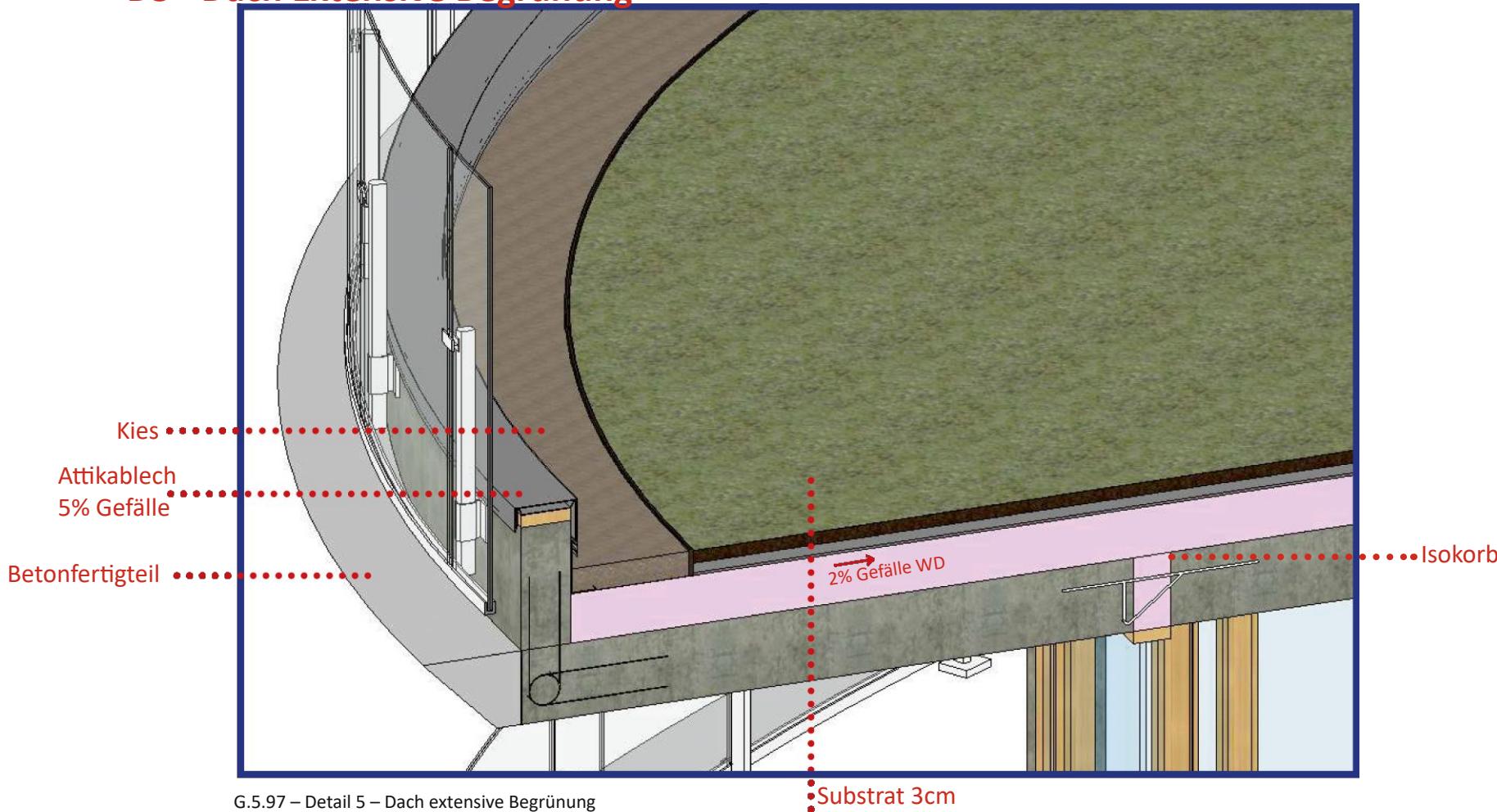
- Substrat 6cm
- Pflanzmatte 4cm
- Drainmatte 1cm
- Filtervlies
- 2lag. bitumen Abdichtung
- WD XPS 20cm
- Stahlbeton 20cm
- Belag 2cm
- Estrich 6cm
- PE-Folie
- TSD 3cm
- Schüttung 6cm
- Stahlbeton 20cm
- Innenputz 1cm

D4 - Dach Intensive Begrünung



2% Gefälle WD

D5 - Dach Extensive Begrünung

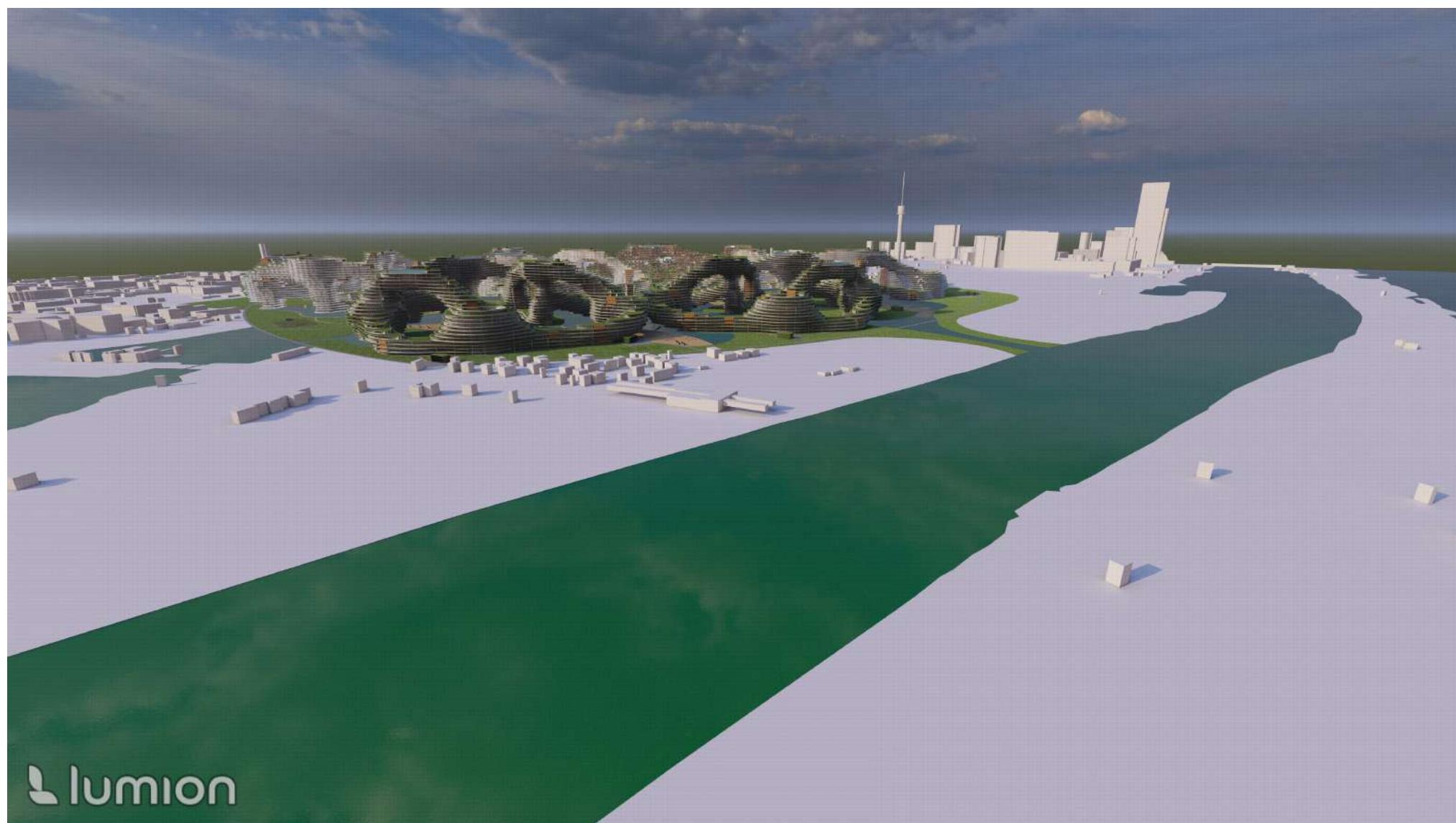


G.5.97 – Detail 5 – Dach extensive Begrünung

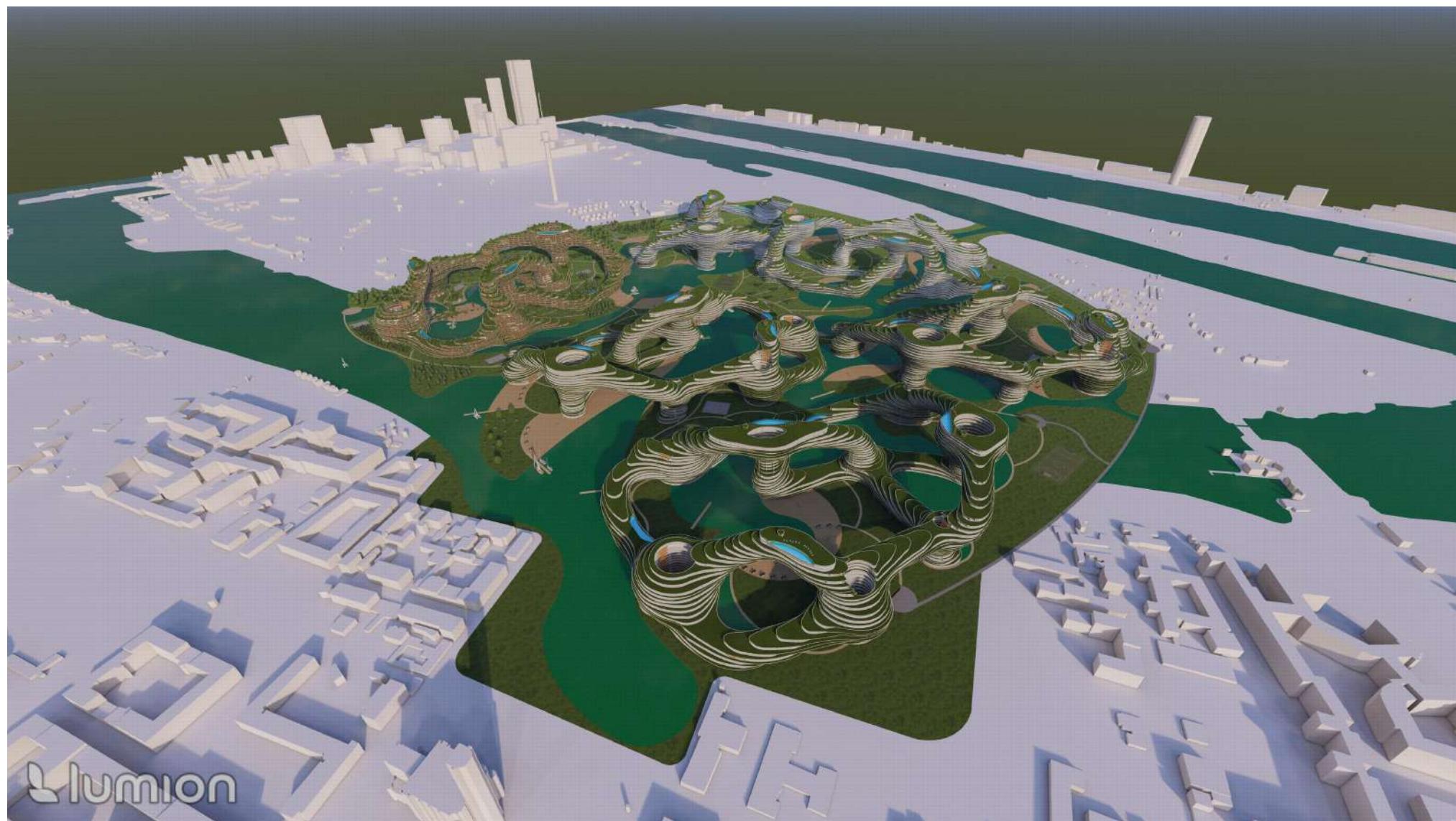
5.8 RENDERINGS



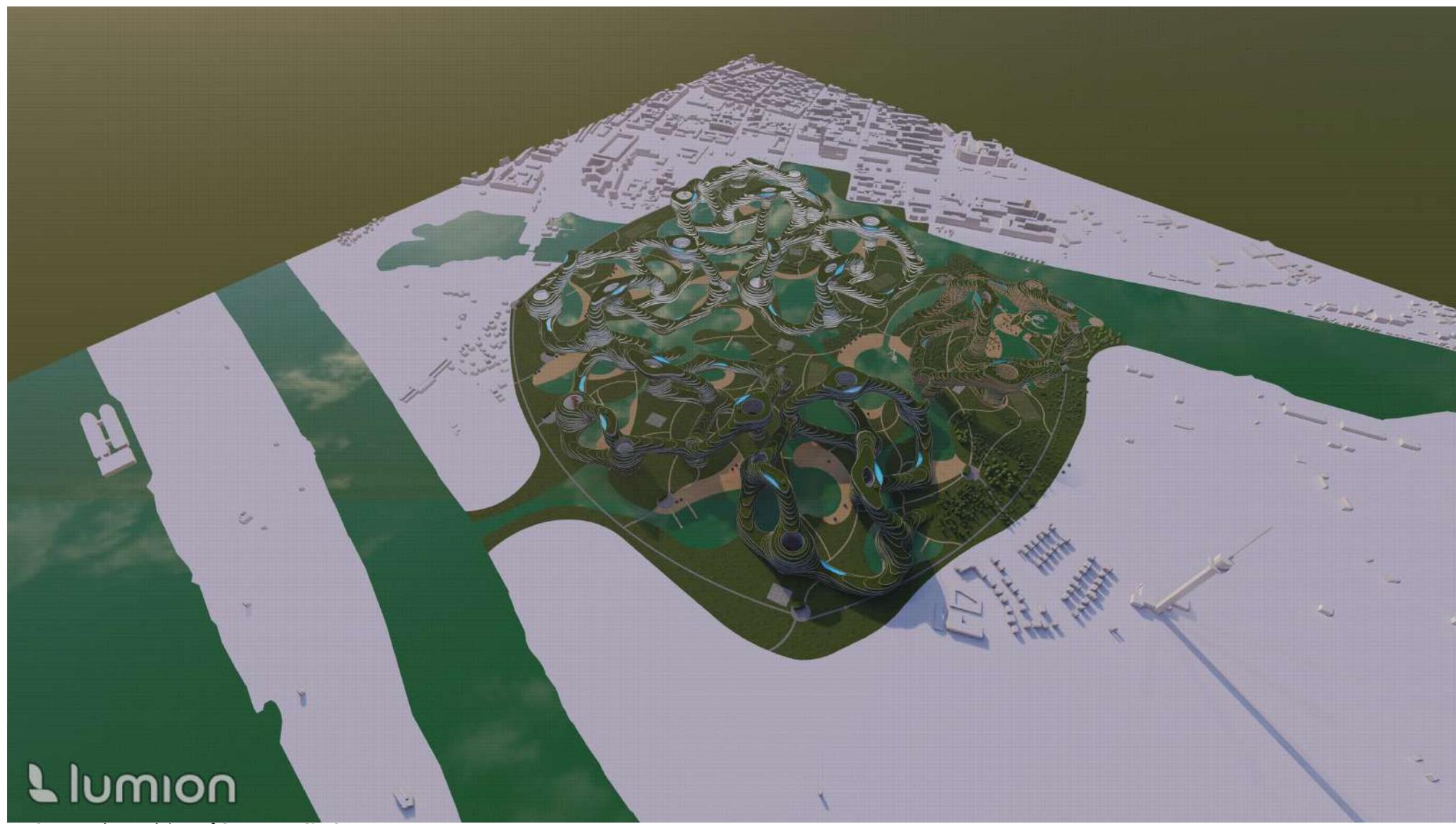
R.5.02 – Blick auf Greenwave City



R.5.03 – Blick auf Greenwave City von Donau



R.5.04 – Vogelperspektive auf Greenwave City 1



R.5.05 – Vogelperspektive auf Greenwave City 2





R.5.07 – Blick auf das Dachgeschoss mit Infinity Pool

lumion



R.5.08 – Vergrößerte Vogelperspektive 2



R.5.09 – Blick auf das Dachgeschoss mit Infinity Pool 2

lumion



R.5.10 – Blick von Infinity Pool



R.5.11 – Blick auf Dachgeschoss und Hafen

lumion



R.5.12 – kleiner Ausschnitt des Modells 1



R.5.13 – kleiner Ausschnitt des Modells 2



R.5.14 – Hafen 1



R.5.15 – Hafen 2

lumion



R.5.16 – Blick auf Hafen und Fußballfeld



R.5.17 – Eingang zur Tiefgarage

lumion



R.5.18 – Fahrradweg



lumion

R.5.19 – Spielplatz



R.5.20 – Hafen 3



R.5.21 – direkter Eingang von Maisonetten Wohnung zu privaten Stegen



R.5.22 – Hafencafé



R.5.23 –Strandblick 1

lumion



R.5.24 – Strandblick 2





R.5.26 – Blick auf versteckten Garten



R.5.27 – Garten und Spielplatz 1



R.5.28 – Garten und Spielplatz 2



R.5.29 – Wohnung mit Blick auf Garten und Spielplatz





R.5.31 – Wohnung mit Terrasse

lumion



R.5.32 – Wohnungen 2



R.5.33 – Balkon des Spielraums

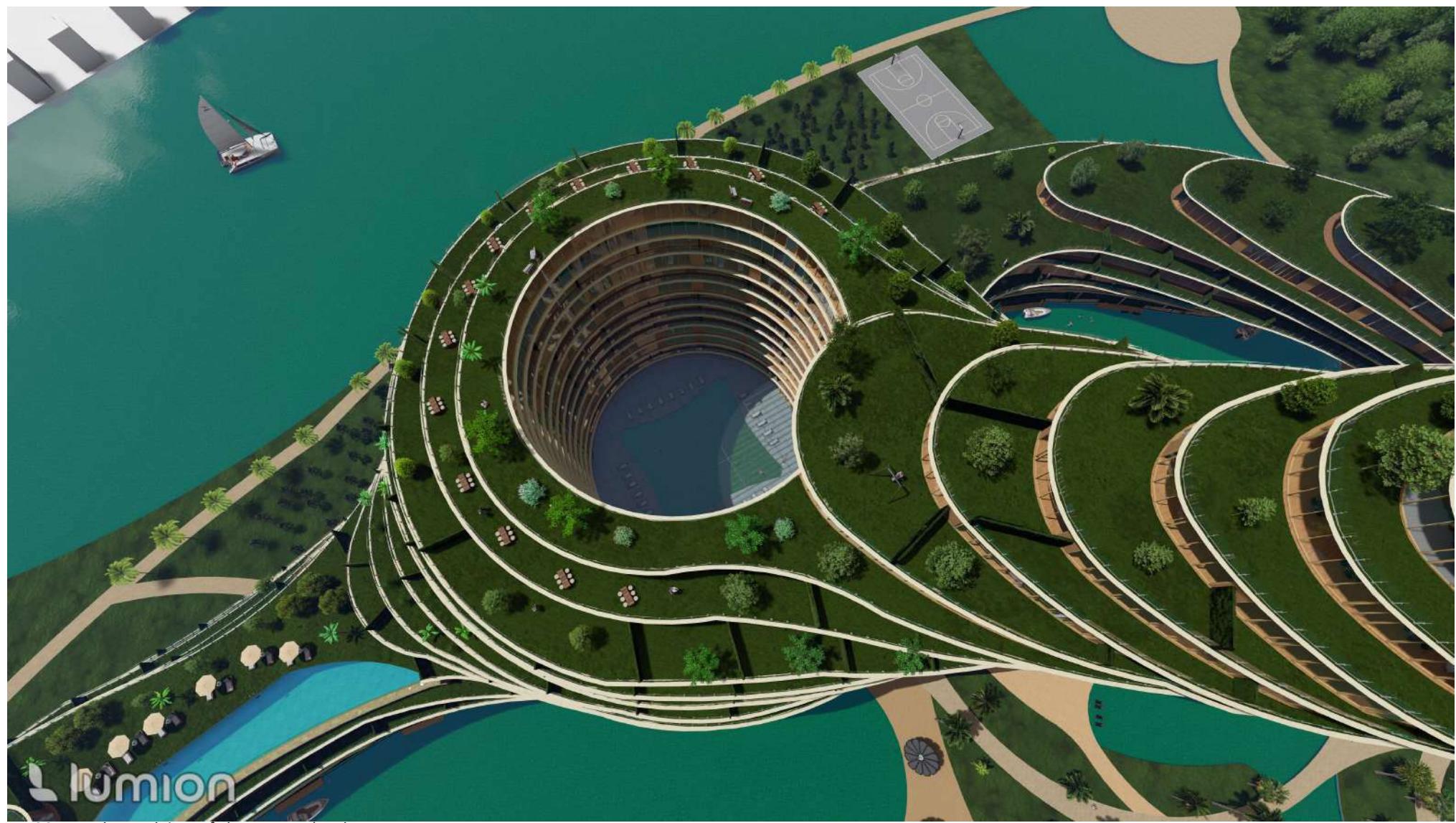


R.5.34 – Büros



R.5.35 – Aufgang zum Dachgeschoss

lumion



R.5.36 – Vogelperspektive auf Thermen Pool und Donau



R.5.37 – Blick auf Restaurant



R.5.38 – Blick auf Thermen Pool von Balkon



R.5.39 – Thermen Pool

lumion



R.5.40 – Blick vom Fitnessstudio auf die Therme



R.5.41 – Blick vom Restaurant auf die Therme

lumion





R.5.43 – Bibliothek 1

lumion



R.5.44 – Bibliothek 2



R.5.45 – Büraum mit Ausblick



R.5.46 – Rezeption und Büro



R.5.47 – Coworking Space



R.5.48 – Musikraum



R.5.49 – Arztpraxis

lumion



R.5.50 – Warteraum der Arztpraxis



R.5.51 – Fitnessstudio



R.5.52 – Boxing

lumion



R.5.53 – Gemeinschaftsraum

lumion



R.5.54 – Infinity Pool



R.5.55 – Supermarkt 1

lumion



R.5.56 – Supermarkt 2



R.5.57 – Spielplatz des Kindergartens

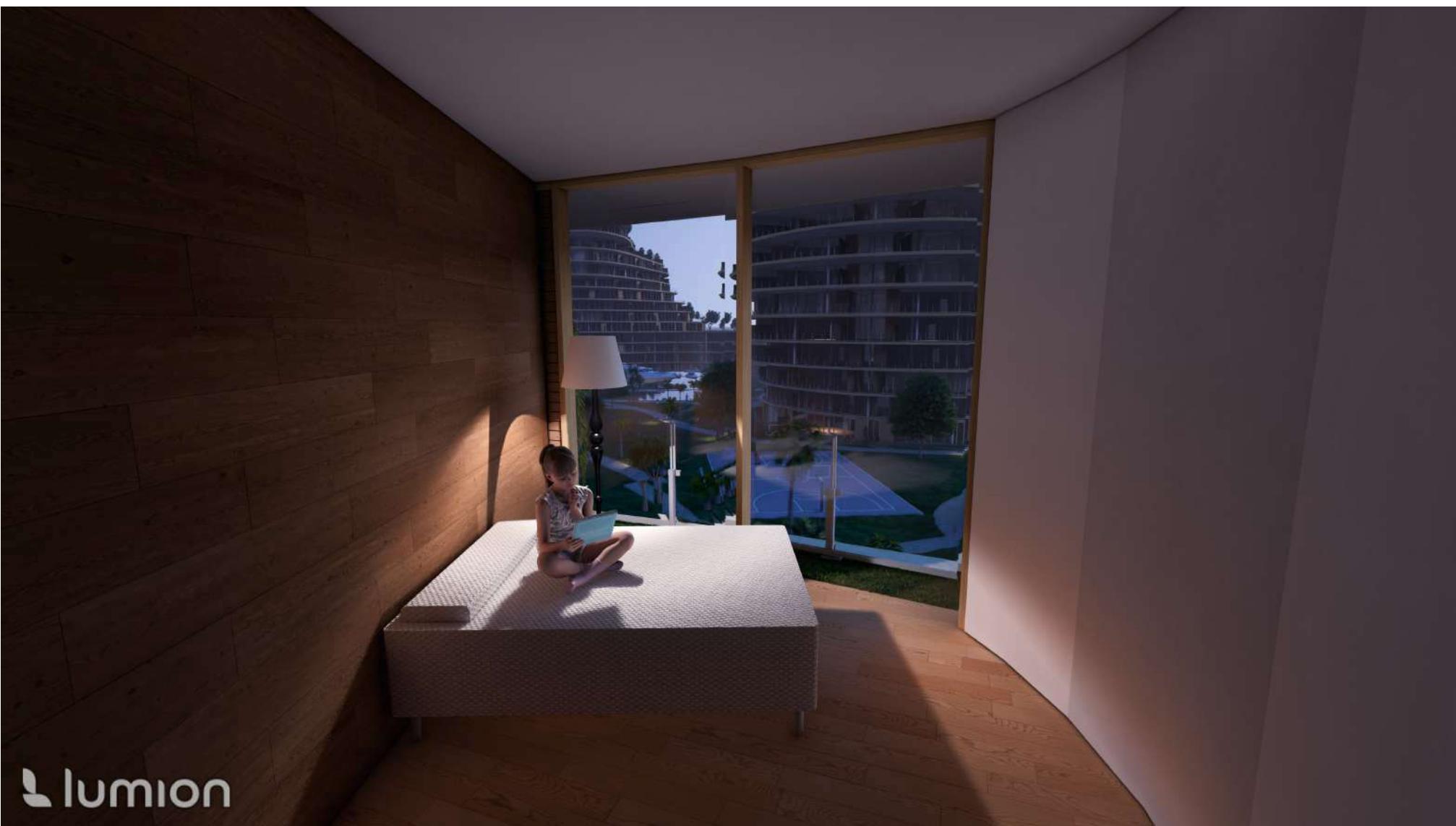
lumion



R.5.58 – Innenraum Kindergarten

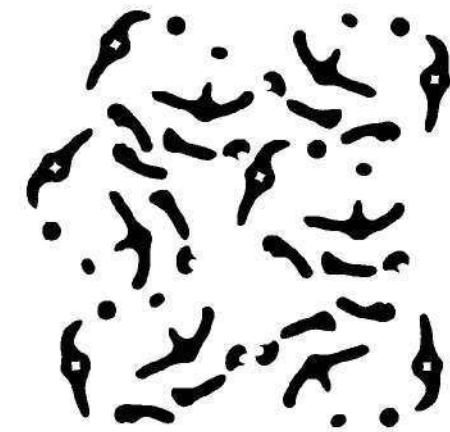
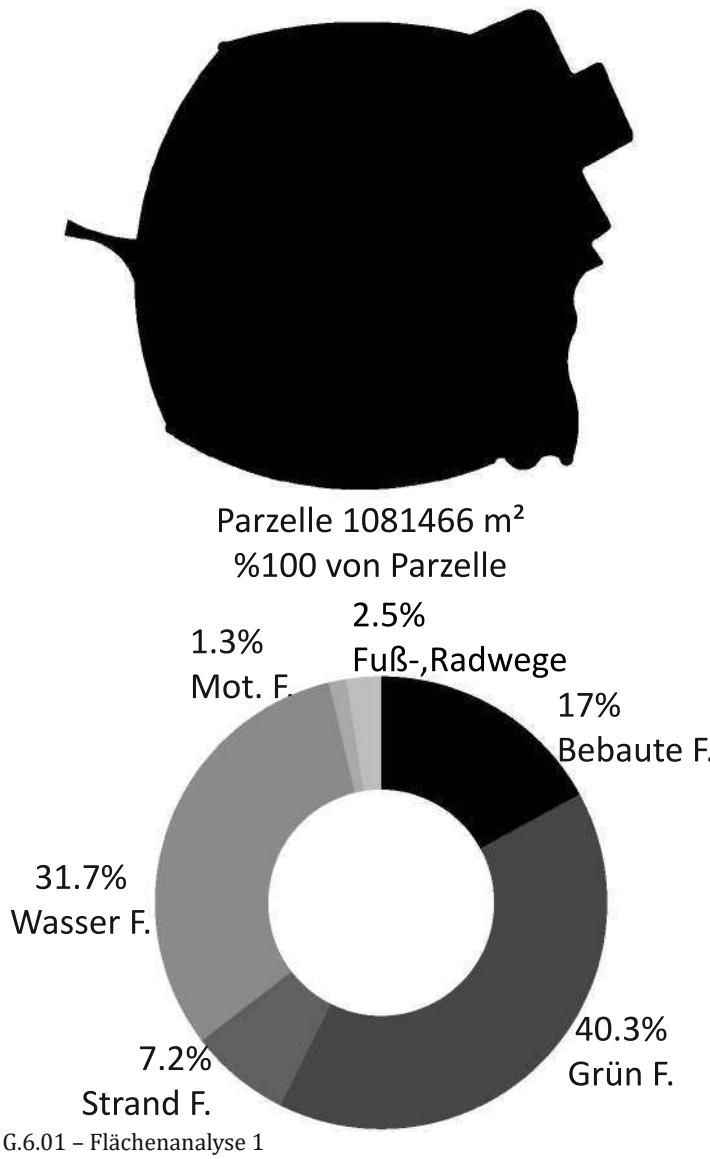


R.5.59 – Fahrradabstellraum

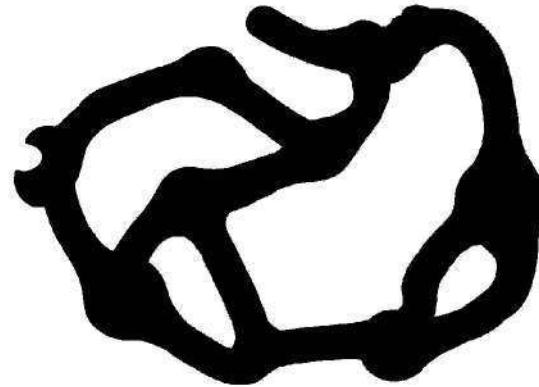


R.5.60 – Ausblick von Wohnung am Abend

6. BEWERTUNG



Bebaute Fläche 184297 m²
17% von Parzelle



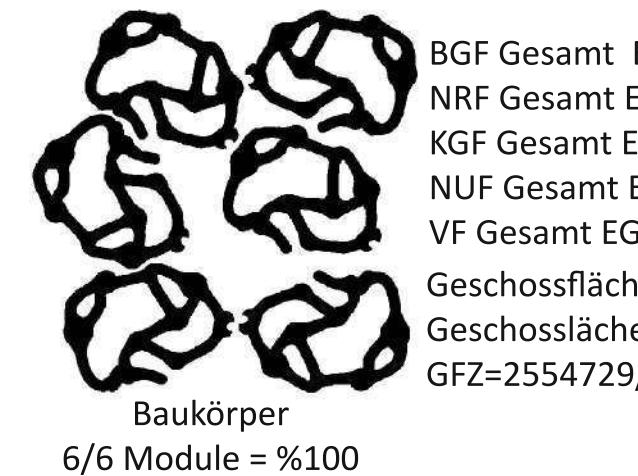
Baukörper
1/6 Modul = %16.6



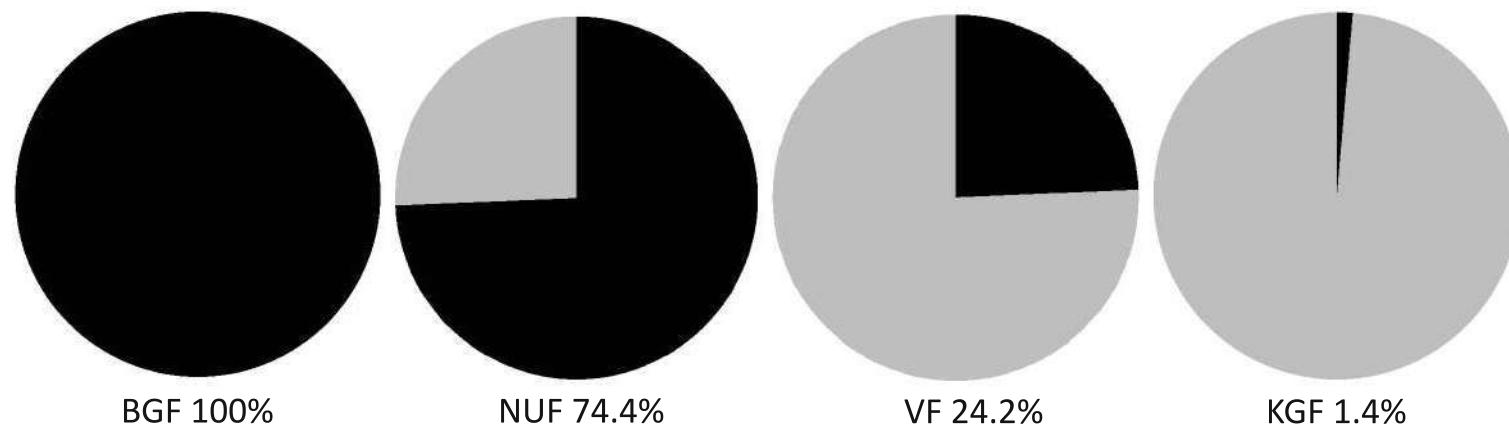
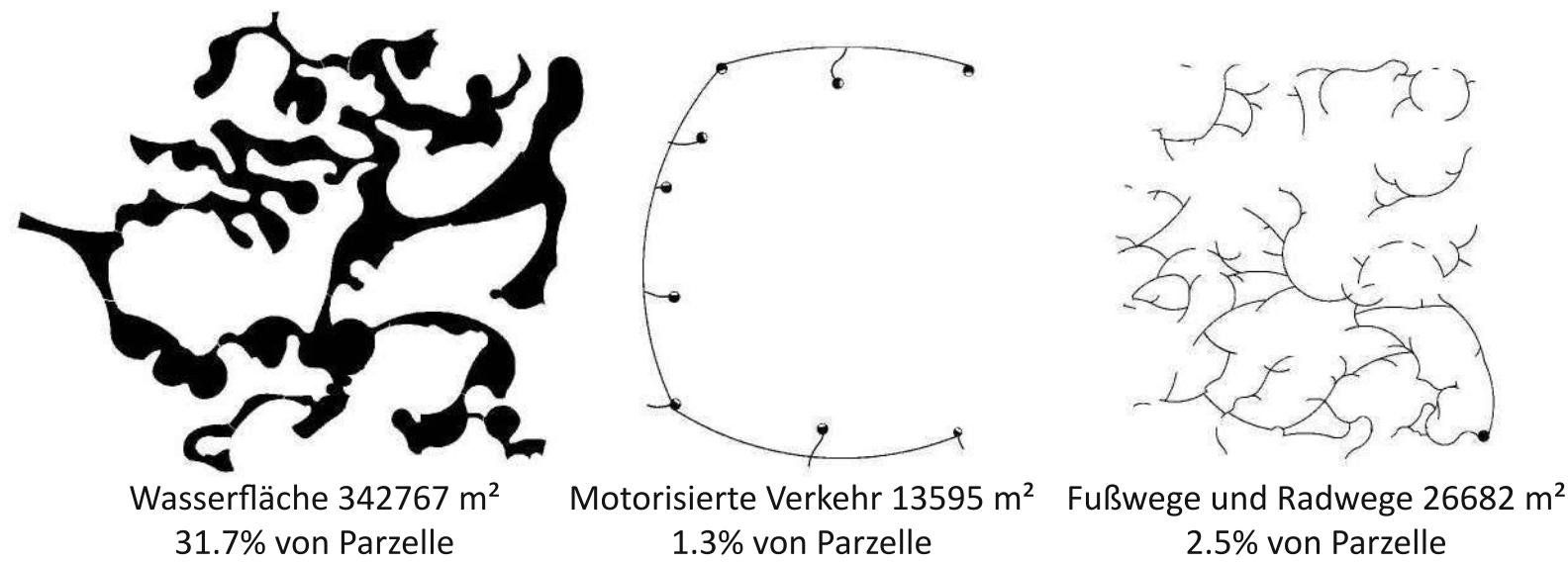
Grünfläche 435874 m²
40.3% von Parzelle

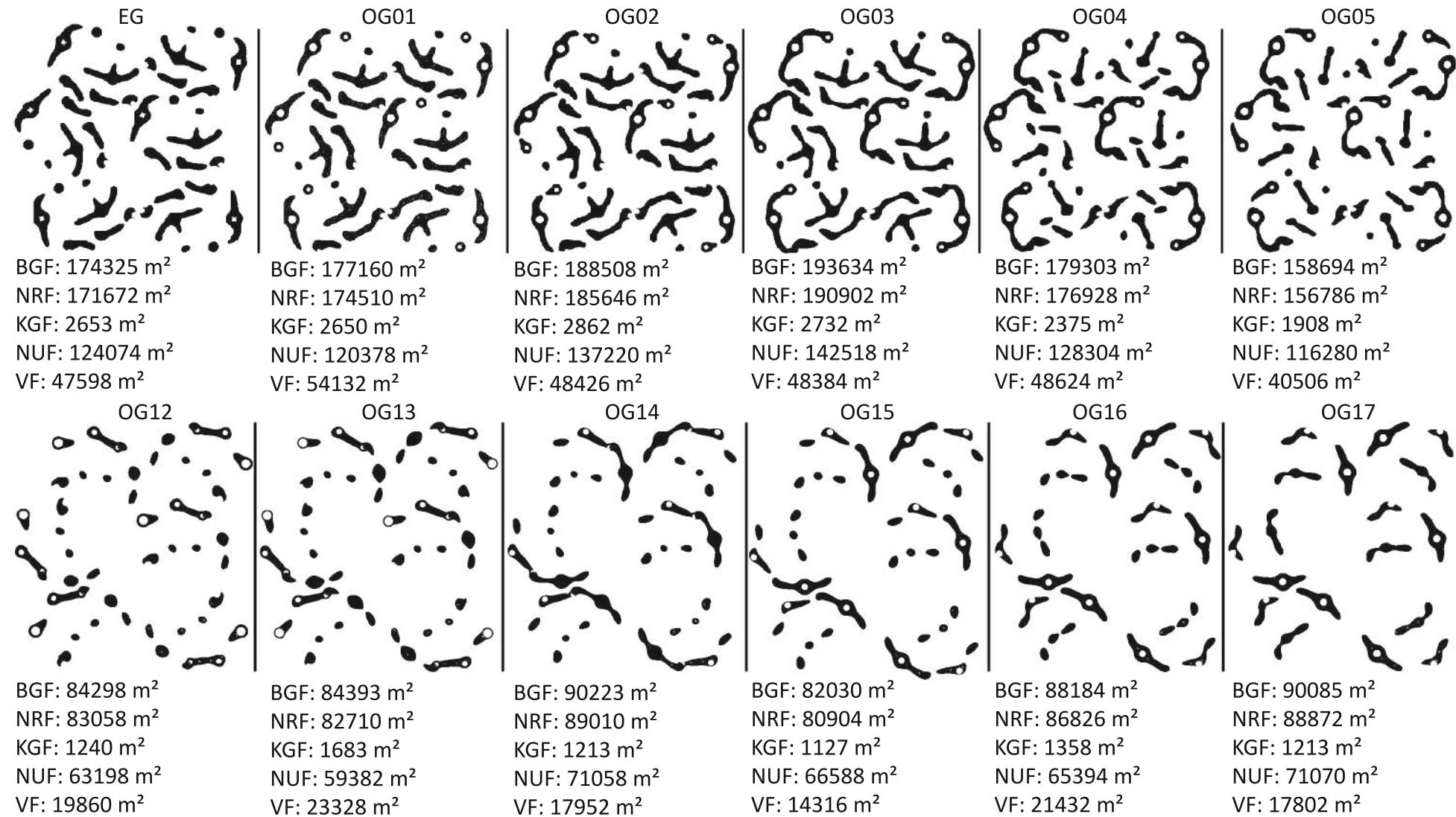


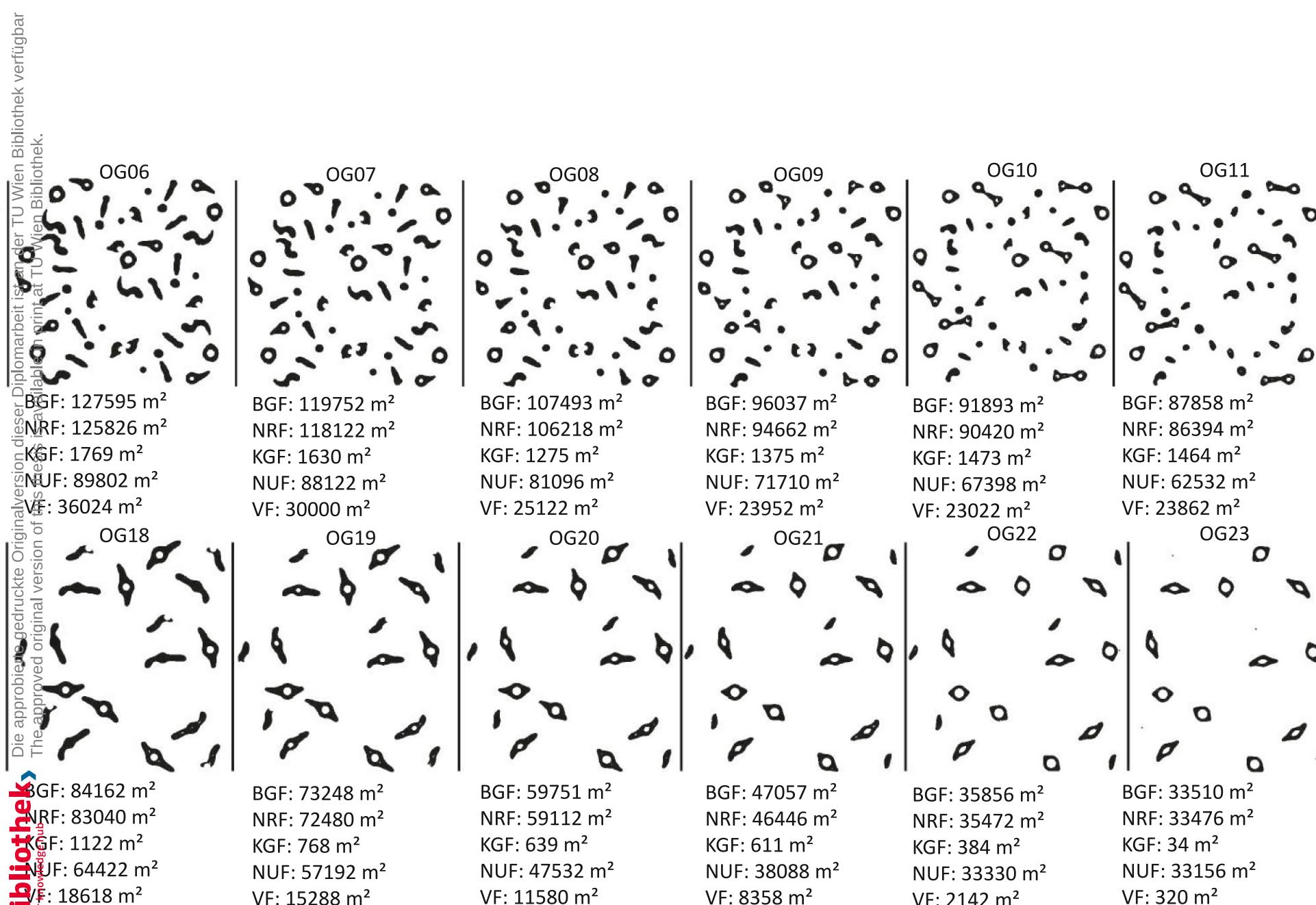
Strandfläche 7.2 m²

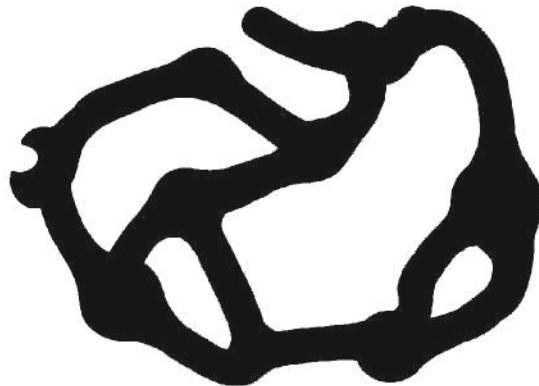


Ebis OG23= 2554729 m²
Gebis OG23 = 2519492 m²
Gbis OG23 = 35558 m²
EG bis OG23 = 1899844 m²
Bebis OG23 = 620648 m²
Einwohnerzahl(GFZ)=
Grundstücksfläche
/1081466=2,362









16.6% = 1/6 Modul

1/6 Modul Berechnungen(siehe Raumprogramm):

NRF EG= 28612 m ²	NRF OG12= 13843 m ²
NRF OG1= 29085 m ²	NRF OG13= 13785 m ²
NRF OG2= 30941 m ²	NRF OG14= 14835 m ²
NRF OG3= 31817 m ²	NRF OG15= 13484 m ²
NRF OG4= 29488 m ²	NRF OG16= 14471 m ²
NRF OG5= 26131 m ²	NRF OG17= 14812 m ²
NRF OG6= 20971 m ²	NRF OG18= 13840 m ²
NRF OG7= 19687 m ²	NRF OG19= 12080 m ²
NRF OG8= 17703 m ²	NRF OG20= 9852 m ²
NRF OG9= 15777 m ²	NRF OG21= 7741 m ²
NRF OG10= 15070 m ²	NRF OG22= 5912 m ²
NRF OG11= 14399 m ²	NRF OG23= 5579 m ²
-NRF Gesamt Modul 1/6 = 419915 m ²	

GESAMTZAHLEN UND GESAMTFLÄCHEN FÜR RÄUME VON MODULE 1/6:

3-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 1595 - Gesamtfläche: 126506 m²**

2-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 660 - Gesamtfläche: 35988 m²**

4-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 72 - Gesamtfläche: 6853 m²**

5-Zimmer Maisonette W.: **Gesamtzahl: 34 - Gesamtfläche: 4176 m²**

6-Zimmer Maisonette W. : **Gesamtzahl: 113 - Gesamtfläche: 18010 m²**

Gang: **Gesamtzahl: 133 - Gesamtfläche: 85299 m²**

Treppenhaus: **Gesamtfläche: 18142 m²**

Lagerräume Oberirdisch: **Gesamtzahl: 1280 - Gesamtfläche: 11909 m²**

Kindergarten: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 761 m²**

Supermarkt: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 2260 m²**

Fahrradraum: **Gesamtzahl: 7 - Gesamtfläche: 1477 m²**

Therme Pool: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 1018 m²**

Therme Wellness Area: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 571 m²**

Musik-, Konzertraum: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 222 m²**

Café: **Gesamtzahl: 3 - Gesamtfläche: 1534 m²**

Gemeinschafräume: **Gesamtzahl: 173 - Gesamtfläche: 7481 m²**

Veranstaltungsraum: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 127 m²**

Ausstellungs-, Malraum: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 222 m²**

Gym: **Gesamtzahl: 3 - Gesamtfläche: 3925 m²**

Office: **Gesamtzahl: 10 - Gesamtfläche: 2655 m²**

Kino: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 166 m²**

Ärztezentrum: **Gesamtzahl: 1 - Gesamtfläche: 821 m²**

+Grünräumen, Infinity Pools, Pool Technikraums.(siehe Raumprogramm)

100% = 6/6 M

Module --- BGF=2554729 --- GFZ=2,362 --- Gesamte Zahl von Erwartete Bewohner*innen= Min: 40.000 - Max: 52.000

G.6.04 - Flächenanalyse 4

GESAMTZAHLEN UND GESAMTFLÄCHEN FÜR RÄUME VON ALLE MODULE 6/6:

- 3-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 9570** - **Gesamtfläche: 759036 m²**
2-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 3960** - **Gesamtfläche: 215928 m²**
4-Zimmer Wohnungen: **Gesamtzahl: 432** - **Gesamtfläche: 41118 m²**
5-Zimmer Maisonette W.: **Gesamtzahl: 204** - **Gesamtfläche: 25056 m²**
6-Zimmer Maisonette W. : **Gesamtzahl: 678** - **Gesamtfläche: 108060 m²**
Gang: **Gesamtzahl: 798** - **Gesamtfläche: 511794 m²**
Treppenhaus: **Gesamtfläche: 108852 m²**
Lagerräume Oberirdisch: **Gesamtzahl: 7680** - **Gesamtfläche: 71454 m²**
Kindergarten: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 4566 m²**
Supermarkt: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 13560 m²**
Fahrradraum: **Gesamtzahl: 42** - **Gesamtfläche: 8862 m²**
Therme Pool: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 6108 m²**
Therme Wellness Area: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 3426 m²**
Musik-, Konzertraum: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 1332 m²**
Café: **Gesamtzahl: 18** - **Gesamtfläche: 9204 m²**
Gemeinschafräume: **Gesamtzahl: 1038** - **Gesamtfläche: 44886 m²**
Veranstaltungsraum: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 762 m²**
Ausstellungs-, Malraum: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 1332 m²**
Gym: **Gesamtzahl: 18** - **Gesamtfläche: 23550 m²**
Office: **Gesamtzahl: 60** - **Gesamtfläche: 15930 m²**
Kino: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 996 m²**
Ärztezentrum: **Gesamtzahl: 6** - **Gesamtfläche: 4926 m²**
+Grünräumen, Infinity Pools, Pool Technikraums. (siehe Raumprogramm)

7. CONCLUSIO

Die Greenwave City soll ein Beispiel für grüne Architektur in einer Großstadt sein. Es sollte gezeigt werden, wie Nachhaltigkeit und Architektur verbunden werden können. Wien wurde als Projektort ausgewählt, weil diese Stadt schon seit längerem mit der Versiegelung der Stadtflächen zu kämpfen hat. Wien hat viele Parks, jedoch wird in Wien immer mehr und mehr verbaut, damit Platz für die Bewohner*innen geschaffen wird. Die Greenwave City zeigt nicht nur, dass der Versiegelung entgegengewirkt werden kann, sondern dass auch Personen egal welcher sozialen Klasse sie angehören in diesem Stadtteil wohnen können. Es gibt viele verschiedene Wohnungsgrößen und der größte Teil der Wohnungen kommt mit Grünraum auf ihren Balkone und Terrassen. So kann man Natur auch direkt von der Wohnung spüren. Öffentliche Einrichtungen, wie einen Kindergarten, eine Bibliothek, einen Musikraum, einen Ausstellungsraum, ein Fitnessstudio und eine Therme. Innerhalb der Wohnungen ist ebenfalls

Flexibilität gegeben mithilfe von Schiebewänden. Deshalb können Räume auf verschiedene Arten gestaltet werden.

Dank der Planung von Grün- und Wasserflächen und des parametrischen Formentwurfs der Gebäude musste nicht der ganze Boden versiegelt werden. Man kann die grüne Natur und das Wasser kontinuierlich fühlen. Außerdem kann der Stadtteil aufgrund der Form der Gebäude natürlich belüftet werden, wie bereits in einer Grafik gezeigt wurde. Weiters wurden drei verschiedene Photovoltaikanlagen in dem Stadtteil gebaut. Es wurden nicht nur schwimmende Photovoltaikanlagen gebaut, sondern auch Solar Flowers auf dem Land und Photovoltaikanlagen auf dem Gelände der Balkone und Terrassen, um die Energie effizient zu nutzen. Innerhalb der Greenwave City gibt es keinen motorisierten Verkehr. So kommt es zur keiner Lärm- und Luftverschmutzung. Autos und Motorräder müssen in eine Tiefgarage gestellt werden, denn in dem Stadtteil darf man nur mit E-Scooter oder Fahrräder fahren. Da es mehrere Häfen und Zugänge seitens der Neuen und Alten Donau gibt, wird der Bootverkehr ermöglicht.

Obwohl es kaum Strandflächen in Wien gibt, bietet die Greenwave City zahlreiche Strandflächen in der Natur nicht nur für ihre Bewohner*innen sondern für die ganze Stadt Wien.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Greenwave City Natur und Architektur vereint und somit einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Lebensraum für ihre Bewohner*innen und Besucher*innen bietet.

8. VERZEICHNISSE

LITERATUR u. QUELLENVERZEICHNIS

1. <https://www.migration.gv.at/de/leben-und-arbeiten-in-oesterreich/oesterreich-stellt-sich-vor/geografie-und-bevoelkerung/#:~:text=%C3%96sterreichs%20Nachbar%C3%A4nder%20sind%20die%20Schweiz,%2C%20Ungarn%2C%20Slowenien%20und%20Italien>
2. <https://www.sprachschule-aktiv.at/deutsch-lernen-in-oesterreich/wissenswertes-ueber-oesterreich/#:~:text=In%20%C3%96sterreich%20gibt%20es%20insgesamt,sind%2012%20UNESCO%2DWelterbest%C3%A4tten%20beheimatet>
3. <https://b2b.wien.info/de/reiseplanung/allgemeines/daten-fakten-344172>
4. [https://www.advantageaustria.org/ye/zentral/news/mercer-quality-of-living-city-ranking-2023.de.html#:~:text=Mal%20in%20Folge%20wurde%20Wien,lebenswertesten%20Stadt%20der%20Welt%20gek%C3%BCrt.&text=%C3%96sterreichs%20Hauptstadt%20Wien%20hat%20es,drei%20an%20Auckland%20\(Neuseeland\).](https://www.advantageaustria.org/ye/zentral/news/mercer-quality-of-living-city-ranking-2023.de.html#:~:text=Mal%20in%20Folge%20wurde%20Wien,lebenswertesten%20Stadt%20der%20Welt%20gek%C3%BCrt.&text=%C3%96sterreichs%20Hauptstadt%20Wien%20hat%20es,drei%20an%20Auckland%20(Neuseeland).)
5. <https://www.stadt-umland.at/themen/strategien/step-2025-stadtentwicklungsplan-wien>
6. <https://www.stadt-umland.at/themen/strategien/step-2035-stadtentwicklungsplan-wien>
7. [https://kiwithek.wien/index.php/Floridsdorf_\(21._Bezirk\)](https://kiwithek.wien/index.php/Floridsdorf_(21._Bezirk))
8. <https://www.google.at/maps/search/donaufeld/@48.2446491,16.3961691,14z/data=!3m1!4b1?entry=ttu>
9. [https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bruckhaufen_\(Siedlung\)](https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Bruckhaufen_(Siedlung))
10. <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at/Donauinsel>

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- A.2.01 – Wiener Stephansdom - <https://www.austria.info/de/reiseziele/staedte/wien>
- A.2.02 – Blick auf die Donau - https://cdn-blob.austria.info/cms-uploads-prod/default/0001/05/thumb_4190_default_slider_fullscreen.jpeg?cachebuster=1707219306
- A.2.03 – Blick auf den Volksgarten, Parlament und Museumsquartier - <https://www.austria.info/de/nachhaltigkeit-im-urlaub/wien-die-gruenste-stadt-der-welt>
- A.2.04 – Haus in Los Angeles mit Pool - <https://www.losangeles-besthotels.com/de/property/ultra-modern-sunset-strip-mansion.html>
- A.2.05 – Gebäudekomplex in China - <https://www.reddit.com/media?url=https%3A%2F%2Fredd.it%2Fa-view-of-an-apartment-complex-under-construction-in-v0-ymv0dgotdtta1.png%3Fs%3D52a9016ac6a09e72866a9768b93b5f4e023c6154>
- A.2.06 – Idee einer Grünen Stadt in Malaysien -<https://www.malaymail.com/news/money/2023/11/24/special-financial-and-economic-zones-may-reverse-fortunes-of-forest-city-says-report/103947>
- A.2.07 – Blick auf Apartmentgebäude in China -https://www.reddit.com/r/UrbanHell/comments/oyp93l/typical_chinathis_is_shenzhenone_of_the_most/
- A.2.08 – Urban Heat Island Diagram - <https://www.greenrooforganisation.org/2023/06/23/green-roofs-and-the-urban-heat-island-effect/>
- A.2.09 – The Urban Heat Island Effect 1 - <http://www.earthdiary.co.in/2023/04/how-do-green-spaces-lower-temperature.html>
- A.2.10 - The Urban Heat Island Effect 2 - <http://www.earthdiary.co.in/2023/04/how-do-green-spaces-lower-temperature.html>
- A.2.11 – Role Model for modern cities - https://www.archdaily.com/886215/green-heart-marina-one-singapore-ingenhoven-architects/5a43aacbb22e38ef58000227-green-heart-marina-one-singapore-ingenhoven-architects-infographic?next_project=no
- A.2.12 – Green Heart/Marina One Singapore 1 - https://www.archdaily.com/886215/green-heart-marina-one-singapore-ingenhoven-architects/5a43ab-02b22e38c82000018b-green-heart-marina-one-singapore-ingenhoven-architects-section?next_project=no
- A.2.13 – Green Heart/ Marina One Singapore 2 -<https://www.architecturaldigest.com/gallery/singapore-marina-one-garden>
- A.2.14 – Hotel Parkroyal - <https://iamarchitect.sg/project/parkroyal-on-pickering/>
- A.2.15 – Bosco Verticale - https://en.wikipedia.org/wiki/Bosco_Verticale#/media/File:Bosco_Verticale_Milano.jpg
- A.2.16 – Dubai Marina - <https://www.rovehotels.com/en/blog/discover-dubai-marina-and-jbr-with-rove/>
- A.2.17 – Palm Jumeirah - <https://www.fermax.com/uk/about-fermax/projects/palm-jumeirah->
- A.2.18 - Miami Marina 1 - <https://marinaelectricinc.com/miami-beach-marina/>
- A.2.19 – Miami Marina 2 - https://www.bestofluxuryrealty.com/North-Miami-Beach/17301-Biscayne-Blvd-2001-North-Miami-Beach-FL-33160-A11403235#listing_image-6
- A.2.20 – Kanal in Venedig - <https://www.cinquerterre.eu.com/de/venedig>
- A.2.21 – Blick auf Venedig's Canal Grande- https://it.wikipedia.org/wiki/Canal_Grande
- A.2.22 – Bau der Donauinsel 1 – Die Presse Bilder (MA45) <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-7>
- A.2.23 – Bau der Donauinsel 2 – Die Presse Bilder (MA45) - <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-16>
- A.2.24 - Bau der Donauinsel 3 – Die Presse Bilder (MA45) - <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-11>
- A.2.25 - Bau der Donauinsel 4 – Die Presse Bilder (MA45) - <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-17>
- A.2.26 - Bau der Donauinsel 5 – Die Presse Bilder (MA45) - <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-23>
- A.2.27 – Bau der Donauinsel 6 – Die Presse Bilder (MA45) – <https://www.diepresse.com/1415062/die-donauinsel#slide-19>
- A.2.28 – Die Donau im Jahre 2023 – YouTube Video von Bernhard Rennhofer - <https://www.youtube.com/watch?v=EVe1byxe6GY&t=877s>
- A.2.29 – CCTV Headquarters, China - <https://www.dezeen.com/2022/05/12/cctv-headquarters-oma-deconstructivism/>
- A.2.30 – Fundament - https://www.bauwelt.de/dl/731079/10792997_08c93a3a67.pdf
- A.2.31 – Fachwerk 1- https://www.bauwelt.de/dl/731079/10792997_08c93a3a67.pdf
- A.2.32 – Konstruktion CCTV Headquarters - <https://www.archdaily.com/236175/cctv-headquarters-oma>

- A.2.33 - The Sheraton Huzhou Hot Spring Resort - <https://www.evolo.us/sheraton-huzhou-hot-spring-resort-by-mad-architects/>
A.2.34 – Tragwerk - <https://www.pinterest.at/pin/423831014927144512/>
A.2.35 – Konstruktion - <http://www.bubblemania.fr/en/hotel-sheraton-huzhou-hot-spring-chine/>
A.2.36 – Schiebewand aus Glas 1 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.37 – Schiebewand aus Glas 2 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.38 – Schiebewand aus Glas 3 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.39 – Schiebewand aus Glas 4 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.40 – Schiebewand aus Glas 5 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.41 – Schiebewand aus Glas 6 - <https://dornob.com/voila-huge-sliding-glass-door-reveals-open-air-living-room/>
A.2.42 – Aufbau der Schiebewand - <https://www.estfeller-pareti.it/de/trennwande-schiebewande/d100/?pos>
A.2.43 – Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 1 - <https://www.estfeller-pareti.it/de/trennwande-schiebewande/d100/>
A.2.44 – Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 2 - <https://www.estfeller-pareti.it/de/trennwande-schiebewande/d100/>
A.2.45 – Beispiel für Schiebewände Fortbildungszentrum 3 - <https://www.estfeller-pareti.it/de/trennwande-schiebewande/d100/>
A.2.46 – Beispiel Haus 1 - https://caramel.at/portfolio/haus-cj_5/
A.2.47 – Beispiel Haus 2 - https://caramel.at/portfolio/haus-cj_5/
A.2.48 – Beispiel Haus 3 - https://caramel.at/portfolio/haus-cj_5/
A.2.49 – Beispiel Haus 4 - https://caramel.at/portfolio/haus-cj_5/
A.2.50 – Beispiel Haus 5 - https://caramel.at/portfolio/haus-cj_5/
A.2.51 – Miami Marina - <https://miamibeachmarina.com/>
A.2.52 – Dubai Marina - <https://www.comeindubai.com/installer-vivre-a-dubai/quartier-dubai-marina-que-voir-que-faire/>
A.2.53 – Bruckhaufen –
[https://de.wikipedia.org/wiki/Bruckhaufen#/media/Datei:Donaupark_DSC_7362_\(12664387184\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Bruckhaufen#/media/Datei:Donaupark_DSC_7362_(12664387184).jpg)
- A.4.01 – Handgemachtes Modell 1 - Emre Poyrazoglu, 2024
A.4.02 – Handgemachtes Modell 2 - Emre Poyrazoglu, 2024
A.4.03 – Erste Versuche für terrassenförmiges Modell - Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D
A.4.04 – Zweiter Versuch für terrassenförmiges Modell - Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D und Grasshopper
A.4.05 – Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.06 – Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.07 – Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.08 – Erster Versuch Modell in Lageplan Wien 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.09 – Vogelperspektive 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 - grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.11 – Vogelperspektive 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.12 – Vogelperspektive 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.13 – Vogelperspektive 5 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
A.4.14 – Vogelperspektive 6 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit

- A.4.15 - Vogelperspektive 7 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
- A.4.16 - Vogelperspektive 8 - Emre Poyrazoglu, 2024 – grobe Form entwickelt in Rhinoceros 3D und Grasshopper, detaillierte und optimierte Form in Revit
- A.4.17 – Erdgeschoss Variante 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 –Revit
- A.4.18 - Erdgeschoss Variante 5 - Emre Poyrazoglu, 2024 –Revit
- A.4.19 – Draufsicht Variante 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 –Revit
- A.4.20 – Draufsicht Variante 5 - Emre Poyrazoglu, 2024 –Revit
- A.4.21 – Prototyp 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D
- A.4.22 – flexible Formversuche mit Kurven 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Grasshopper
- A.4.23 – flexible Formversuche mit Kurven 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Grasshopper
- A.4.24 – flexible Formversuche mit Kurven 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Grasshopper
- A.4.25 – Vogelperspektive 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D
- A.4.26 - Grundriss Variante 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.27 - Prototyp 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D
- A.4.28 – optimierte Platzierung des Prototyps - Emre Poyrazoglu, 2024 – Grasshopper
- A.4.29 – Prototyp in 3D - Emre Poyrazoglu, 2024 – Rhinoceros 3D
- A.4.30 – Vogelperspektive 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.31 – Vogelperspektive 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.32 – Grundriss Variante 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.33 – Axo-Darstellung - Variante 1a-b - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.34 – Axo-Darstellung - Variante 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.35 – Axo-Darstellung - Variante 3 – Final - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.36 – Variante 1a - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.37 – Variante 1b - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.38 – Variante 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.39 – Variante 3-Final - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.40 – Variante 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.41 – Innenraumansicht Variante 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.42 – Variante 3-Final - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.43 – Innenraumansicht Variante 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.44 – Treppenhaus V.1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.45 – Treppenhaus V. Final - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.46 – Erschließungsüberblick - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.47 – Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.48 – etablierte Erschließung - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.49 – Grundriss von Treppenhäuser/Schachtüberblick - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.50 - Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.51 - Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.52 – Axonometrische Übersicht der Treppenhäuser 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.53 – seitliche Sicht der Treppenhäuser - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit

- A.4.54 - Axonometrische Übersicht - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.55 – Axo-Übersicht 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.56 – Axo-Übersicht 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.57 – Axo-Übersicht 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.58 – Axo-Übersicht 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.59 – Axo-Übersicht 5 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.60 – Axo-Übersicht von verschiedenen Teilen 6 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.61 – vergrößerte Axo-Übersicht 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.62 – vergrößerte Axo-Übersicht 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.63 – vergrößerte Axo-Übersicht 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.64 – vergrößerte Axo-Übersicht 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.65 – Entwässerung 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.66 – Entwässerung 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.67 – Entwässerungskanäle - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
- A.4.68 – Raumaufteilung Axonometrie Erdgeschoss – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.69 – Raumaufteilung Grundrisse Erdgeschoss – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.70 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 01 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.71 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 01 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.72 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 02 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.73 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 02 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.74 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 03 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.75 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 03 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.76 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 04 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.77 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 04 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.78 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 05 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.79 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 05 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.80 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 06 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.81 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 06 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.82 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 07 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.83 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 07 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.84 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 08 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.85 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 08 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.86 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 09 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.87 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 09 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.88 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 10 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.89 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 10 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.90 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 11 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.91 – Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 11 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- A.4.92 – Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 12 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop

- A.4.93 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 12 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.94 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 13 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.95 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 13 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.96 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 14 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.97 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 14 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.98 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 15 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.99 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 15 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.100 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 16 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.101 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 16 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.102 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 17 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.103 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 17 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.104 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 18 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.105 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 18 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.106 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 19 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.107 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 19 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.108 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 20 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.109 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 20 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.110 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 21 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.111 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 21 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.112 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 22 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.113 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 22 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.114 - Raumaufteilung Axonometrie Obergeschoss 23 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.115 - Raumaufteilung Grundrisse Obergeschoss 23 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.116 - Axonometrische Sicht auf das Restaurant - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.117 - Axonometrische Sicht auf die Bibliothek - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.118 - Axonometrische Sicht auf das Kino - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.119 - Axonometrische Sicht auf das Hafencafé - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.120 - Axonometrische Sicht auf das Dachgeschoss Fitnessstudio - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.121 - Axonometrische Sicht auf das Dachgeschoss Restaurant - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.122 - Axonometrische Sicht auf den Kindergarten - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.123 - Axonometrische Sicht auf Kindergarten und Wohnungen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.124 - Axonometrische Sicht auf den Malraum/Ausstellungsraum - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.125 - Axonometrische Sicht auf das Fitnessstudio - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.126 - Axonometrische Sicht auf das Café - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.127 - Axonometrische Sicht auf das Fitnessstudio und das Thermen Pool - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.128 - Axonometrische Sicht auf das Büro 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.129 - Axonometrische Sicht auf das Büro 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.130 - Axonometrischer Querschnitt 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.131 - Axonometrischer Querschnitt 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.132 - Axonometrischer Querschnitt 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.4.133 - Axonometrischer Querschnitt 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
A.5.01 – Fachwerk 2 - <https://www.architektouren.rwth-aachen.de/lehrpfade/linientragwerke/>

PLANVERZEICHNIS

- P.5.01 – Schwarzplan M:1:20.000 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.02 – Lageplan M:1:15.000 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.03 – Lageplan M:1:10.000 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.04 – Erdgeschoss - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.05 – Obergeschoss 01 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.06 - Obergeschoss 02 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.07 - Obergeschoss 03 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.08 - Obergeschoss 04 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.09 - Obergeschoss 05 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.10 - Obergeschoss 06 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.11 - Obergeschoss 07 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.12 - Obergeschoss 08 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.13 - Obergeschoss 09 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.14 - Obergeschoss 10 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.15 - Obergeschoss 11 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.16 - Obergeschoss 12 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.17 - Obergeschoss 13 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.18 - Obergeschoss 14 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.19 - Obergeschoss 15 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.20 - Obergeschoss 16 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.21 - Obergeschoss 17 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.22 - Obergeschoss 18 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.23 - Obergeschoss 19 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.24 - Obergeschoss 20 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.25 - Obergeschoss 21 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.26 - Obergeschoss 22 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.27 - Obergeschoss 23 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.28 - Grundrisssequenz M:1:2500 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
P.5.29 – 3D-Schnitt 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
P.5.30 – 3D-Schnitt 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
P.5.31 – 3D-Schnitt 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
P.5.32 – 3D-Schnitt 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit

RENDERVERZEICHNIS

- R.4.01 – Eingang zu unterirdischen Tunneln und Garagen - 3D Ausblick – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.02 – Grün- und Wasserfläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.03 – Intensive/Extensive Begrünung – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.04 – Grüne Sichtschutzwände – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.05 – Schwimmende Photovoltaik – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.06 – Solar Flower – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.07 – Halb transparente Solarpanele – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.4.08 – Belüftung – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
R.5.01 – Fachwerk in Renderview –
R.5.02 – Blick auf Greenwave City – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.03 – Blick auf Greenwave City von Donau – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.04 – Vogelperspektive auf Greenwave City 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.05 – Vogelperspektive auf Greenwave City 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.06 – Vergrößerte Vogelperspektive 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.07 – Blick auf das Dachgeschoß mit Infinity Pool – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.08 – Vergrößerte Vogelperspektive 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.09 – Blick auf das Dachgeschoß mit Infinity Pool 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.10 – Blick von Infinity Pool – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.11 – Blick auf Dachgeschoß und Hafen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.12 – kleiner Ausschnitt des Modells 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.13 – kleiner Ausschnitt des Modells 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.14 – Hafen 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.15 – Hafen 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.16 – Blick auf Hafen und Fußballfeld – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.17 – Eingang zur Tiefgarage – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.18 – Fahrradweg – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.19 – Spielplatz – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.20 – Hafen 3 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.21 – direkter Eingang von Maisonetten Wohnung zu privaten Stegen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.22 – Hafencafé – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.23 – Strandblick 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.24 – Strandblick 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.25 – Strandblick 3 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.26 – Blick auf versteckten Garten – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.27 – Garten und Spielplatz 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.28 – Garten und Spielplatz 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
R.5.29 – Wohnung mit Blick auf Garten und Spielplatz – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion

- R.5.30 – Wohnungen 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.31 – Wohnung mit Terrasse – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.32 – Wohnungen 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.33 – Balkon des Spielraums – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.34 – Büros – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.35 – Aufgang zum Dachgeschoss – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.36 – Vogelperspektive auf Thermen Pool und Donau – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.37 – Blick auf Restaurant – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.38 – Blick auf Thermen Pool von Balkon – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.39 – Thermen Pool – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.40 – Blick vom Fitnessstudio auf die Therme – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.41 – Blick vom Restaurant auf die Therme – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.42 – Kino – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.43 – Bibliothek 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.44 – Bibliothek 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.45 – Büroraum mit Ausblick – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.46 – Rezeption und Büro – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.47 – Coworking Space – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.48 – Musikraum – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.49 – Arztpraxis – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.50 – Warteraum der Arztpraxis – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.51 – Fitnessstudio – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.52 – Boxring – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.53 – Gemeinschaftsraum – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.54 – Infinity Pool – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.55 – Supermarkt 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.56 – Supermarkt 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.57 – Spielplatz des Kindergartens – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.58 – Innenraum Kindergarten – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.59 – Fahrradabstellraum – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion
- R.5.60 – Ausblick von Wohnung am Abend – Emre Poyrazoglu, 2024 – Lumion

GRAFIKVERZEICHNIS

- G.2.01 – Luftbild Österreichs – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Blank_Map_of_Europe_-w_boundaries.svg)
- G.2.02 – Karte der Bundesländer Österreichs – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://de.wikipedia.org/wiki/Wien>)
- G.2.03 – Die 23 Bezirke Wiens – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: https://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Gemeindebezirke)
- G.2.04 – Der 21. Bezirk – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://de.wikipedia.org/wiki/Floridsdorf>)
- G.2.05 – Lageplan von Bruckhaufen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://www.google.com/maps/place/Bruckhaufen,+1210+Vienna/@48.2446749,16.4033496,1313m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x476d06f505fb20ad:0x9ddfc48e4b1f7b37!8m2!3d48.2454485!4d16.4023295!16s%2Fg%2F120qck3g?entry=ttu>)
- G.2.06 – Die Insel Bruckhaufen auf einem Plan von 1821 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bruckhaufen#/media/Datei:Karte-Zwischenbr%C3%BCcken.jpg>)
- G.2.07 – Bauplatz Bruckhaufen 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://www.vienna-trips.at/wien-bezirke/>)
- G.2.08 – Bauplatz Bruckhaufen 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://www.wien.gv.at/spezial/vonoben/images/3360/7374.jpg>)
- G.2.09 – Schwarzplananalyse 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.10 – Schwarzplananalyse 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.11 – Berechnung Bestand Bauplatz – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.12 – Berechnung Bebaute Fläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.13 – Berechnung Grünfläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.14 – Berechnung Wohnfläche inkl. Privatgärten – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.15 – Berechnung Wasserfläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.16 – Berechnung Verkehrsfläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.17 – Bauplatz – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://www.wien.gv.at/spezial/vonoben/images/3360/7374.jpg>)
- G.2.18 – Tabelle für Fläche – Emre Poyrazoglu, 2024 – Excel
- G.2.19 – Berechnungen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlage: <https://www.wien.gv.at/spezial/vonoben/images/3360/7374.jpg>)
- G.2.20 – Grünraum-Blauraum-Grauraum – Emre Poyrazoglu, 2024 – gekauft auf Cadmapper und bearbeitet in Adobe Photoshop
- G.2.21 – Karte von der Greenwave City – Emre Poyrazoglu, 2024 – bearbeitet in Revit und Adobe Photoshop
- G.2.22 – Satellitenbild Miami – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Miami,+Florida,+USA/@25.7825389,-80.3118605,23891m/data=!3m2!1e3!4b1!4m6!3m5!1s0x88d9b0a20ec8c111:0xff96f271ddad4f65!8m2!3d25.7616798!4d-80.1917902!16zL20vMGYydjA?entry=ttu>)
- G.2.23 – Satellitenbild Dubai – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Dubai+-+Vereinigte+Arabische+Emirate/@24.9401093,54.8951989,10014m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x3e5f43496ad9c645:0xbde66e5084295162!8m2!3d25.2048493!4d55.2707828!16zL20vMDFmMDhy!5m1!1e4?entry=ttu>)
- G.2.24 – Satellitenbild Barcelona – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Barcelona,+Provinz+Barcelona,+Spanien/@41.3554974,2.1297893,9474m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x12a49816718e30e5:0x44b0fb3d4f47660a!8m2!3d41.3873974!4d2.168568!16zL20vMDFmNjI?entry=ttu>)
- G.2.25 – Modell in Barcelona – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Barcelona,+Provinz+Barcelona,+Spanien/@41.3554974,2.1297893,9474m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x12a49816718e30e5:0x44b0fb3d4f47660a!8m2!3d41.3873974!4d2.168568!16zL20vMDFmNjI?entry=ttu>)

- G.2.26 – Bruckhaufen Plan - Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Bruckhaufen,+1210+Wien/@48.242929,16.395395,14.61z/data=!4m6!3m5!1s0x476d06f505fb20ad:0x9ddfc48e4b1f7b37!8m2!3d48.2454485!4d16.4023295!16s%2Fg%2F120qck3g!5m1!1e4?entry=ttu>)
- G.2.27 – Satellitenbild Bruckhaufen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.google.at/maps/place/Bruckhaufen,+1210+Wien/@48.2429156,16.3990148,2209m/data=!3m1!1e3!4m6!3m5!1s0x476d06f505fb20ad:0x9ddfc48e4b1f7b37!8m2!3d48.2454485!4d16.4023295!16s%2Fg%2F120qck3g?entry=ttu>)
- G.4.01 – Lebenswerte Stadt - Emre Poyrazoglu, 2024 – Miro
- G.4.02 - Position von schwimmenden Solarpanele, Hafen und Flusszugänge – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.03 – Meeting Point Konzept/Umbgebungsanalyse 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.04 – Meeting Point Konzept/Umbgebungsanalyse 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Lumion
- G.4.05 - Meeting Point Konzept/ Umgebungsanalyse 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.06 – Bestand - Emre Poyrazoglu, 2024 – Autocad und Adobe Photoshop
- G.4.07 – Abbruch: Gelb - Emre Poyrazoglu, 2024 – Autocad und Adobe Photoshop
- G.4.08 – Bauplatz - Emre Poyrazoglu, 2024 – Autocad und Adobe Photoshop
- G.4.09 – Neuer Bau: Rot - Emre Poyrazoglu, 2024 – Autocad und Adobe Photoshop
- G.4.10 – Lagekonzept Miami - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.11 - Lagekonzept Dubai - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.12 - Lagekonzept Barcelona - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.13 - Lagekonzept Wien - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.14 – Modell in Miami - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.15 – Modell in Barcelona - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.16 – Modell in Dubai - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.17 – Modell in Wien - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.18 – Verkehrsfläche Konzept - Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop (Grundlink: <https://www.bloomberg.com/news/articles/2011-09-19/the-problem-with-cul-de-sac-design>)
- G.4.19 – Laute und Ruhe Zone in Modell - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
- G.4.20 - Eingang zu unterirdischen Tunneln und Garagen – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.21 – Entwässerung Balkon – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.22 – Entwässerung Dach - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.23 – Brandschutz Treppenhaus EG - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.24 – Brandschutz Treppenhaus OG - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.25 – Erreichbarkeit der Fluchtwege - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit und Adobe Photoshop
- G.4.26 – Raumaufteilung Erdgeschoss – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.27 - Raumaufteilung Obergeschoss 01 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.28 - Raumaufteilung Obergeschoss 02 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.29 - Raumaufteilung Obergeschoss 03 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.30 - Raumaufteilung Obergeschoss 04 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.31 - Raumaufteilung Obergeschoss 05 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
- G.4.32 - Raumaufteilung Obergeschoss 06 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva

- G.4.33 - Raumaufteilung Obergeschoss 07 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.34 - Raumaufteilung Obergeschoss 08 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.35 - Raumaufteilung Obergeschoss 09 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.36 - Raumaufteilung Obergeschoss 10 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.37 - Raumaufteilung Obergeschoss 11 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.38 - Raumaufteilung Obergeschoss 12 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.39 - Raumaufteilung Obergeschoss 13 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.40 - Raumaufteilung Obergeschoss 14 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.41 - Raumaufteilung Obergeschoss 15 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.42 - Raumaufteilung Obergeschoss 16 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.43 - Raumaufteilung Obergeschoss 17 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.44 - Raumaufteilung Obergeschoss 18 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.45 - Raumaufteilung Obergeschoss 19 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.46 - Raumaufteilung Obergeschoss 20 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.47 - Raumaufteilung Obergeschoss 21 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.48 - Raumaufteilung Obergeschoss 22 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.4.49 - Raumaufteilung Obergeschoss 23 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Canva
G.5.01 - A.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110m²_OG13_gerade Schiebwände geschlossen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.02 - A.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97m²_OG13_gerade Schiebwände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.03 - A.3_Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80m²_OG13_gerade Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.04 - A.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110m²_OG13_gerade Schiebwände halboffen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.05 - A.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97m²_OG13_gerade Schiebwände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.06 - A.3_Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80m²_OG13_gerade Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.07 - A.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_110m²_OG13_gerade Schiebwände offen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.08 - A.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_97m²_OG13_gerade Schiebwände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.09 - A.3_Beispiel Klein: 3-Zimmer Wohnung_80m²_OG13_gerade Schiebewände offen – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.10 - B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.11 - B.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79m²_OG18_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.12 - B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.13 - B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.14 - B.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79m²_OG18_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.15 - B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.16 - B.1_Beispiel Groß: 4-Zimmer Wohnung_122m²_OG17_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.17 - B.2_Beispiel Mittel: 3-Zimmer Wohnung_79m²_OG18_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.18 - B.3_Beispiel Klein: 2-Zimmer Wohnung_50m²_OG18_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.19 - C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W._57m²_OG9_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.20 - C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W._54m²_OG10_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.21 - C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W._82m²_EG_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.22 - C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W._83m²_OG01_kurvige Schiebewände geschlossen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop

- G.5.23 – C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W._57m²_OG9_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.24 – C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W._54m²_OG10_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.25 – C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W._82m²_EG_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.26 – C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W._83m²_OG01_kurvige Schiebewände halboffen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.27 – C.1_Ebene1 von 5-Zimmer M.W._57m²_OG9_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.28 – C.1_Ebene2 von 5-Zimmer M.W._54m²_OG10_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.29 – C.2_Ebene1 von 6-Zimmer M.W._82m²_EG_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.30 – C.2_Ebene2 von 6-Zimmer M.W._83m²_OG01_kurvige Schiebewände offen - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.31 – Axonometrie Erdgeschoß – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.32 – Axonometrie Obergeschoß 01 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.33 – Axonometrie Obergeschoß 02 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.34 – Axonometrie Obergeschoß 03 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.35 – Axonometrie Obergeschoß 04 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.36 – Axonometrie Obergeschoß 05 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.37 – Axonometrie Obergeschoß 06 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.38 – Axonometrie Obergeschoß 07 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.39 – Axonometrie Obergeschoß 08 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.40 – Axonometrie Obergeschoß 09 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.41 – Axonometrie Obergeschoß 10 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.42 – Axonometrie Obergeschoß 11 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.43 – Axonometrie Obergeschoß 12 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.44 – Axonometrie Obergeschoß 13 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.45 – Axonometrie Obergeschoß 14 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.46 – Axonometrie Obergeschoß 15 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.47 – Axonometrie Obergeschoß 16 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.48 – Axonometrie Obergeschoß 17 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.49 – Axonometrie Obergeschoß 18 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.50 – Axonometrie Obergeschoß 19 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.51 – Axonometrie Obergeschoß 20 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.52 – Axonometrie Obergeschoß 21 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.53 – Axonometrie Obergeschoß 22 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.54 – Axonometrie Obergeschoß 23 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.55 – Raster Phase 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.56 – Konstruktion Axo Phase 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.57 – Axo-Sicht Phase 1.1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.58 – Axo-Sicht Phase 1.2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.59 – Axo-Sicht Phase 2.1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.60 – Axo-Sicht Phase 2.2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit
G.5.61 – Querschnitt Phase 2.1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit

- G.5.62 – Querschnitt Phase 2.2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.63 – Längsschnitt Phase 2.1 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.64 – Längsschnitt Phase 2.2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.65 – Axo-Sicht Phase 3.1 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.66 – Axo-Sicht Phase 3.2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.67 – Axo-Sicht Phase 3.3 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.68 – Längsschnitt Phase 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.69 – Längsschnitt Phase 4 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.70 – Axo-Sicht Phase 4.1 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.71 – Axo-Sicht Phase 4.2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.72 – Konstruktion einfache Darstellung von Tragwerk – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.73 – Raster Finale Phase – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.74 – Blender Berechnung Darstellung 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.75 – Blender Berechnung Darstellung 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.76 – Blender Berechnung Darstellung 3 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.77 – Blender Berechnung Darstellung 4 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.78 – Blender Berechnung Darstellung 5 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.79 – Blender Berechnung Darstellung 6 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.80 – Blender Berechnung Darstellung 7 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.81 – Blender Berechnung Darstellung 8 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.82 – Blender Berechnung Darstellung 9 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Blender
G.5.83 – Längsschnitt Finale Phase 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.84 – Längsschnitt Finale Phase 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.85 – Querschnitt Finale Phase 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.86 – Querschnitt Finale Phase 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.87 – Axo-Sicht Finale Phase 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.88 – Axo-Sicht Finale Phase 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.89 – Ausblick 1 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.90 – Ausblick 2 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.91 – Ausblick 3 - Emre Poyrazoglu, 2024 - Revit
G.5.92 – Detailsübersicht - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.93 – Detail 1 – Fundament - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.94 – Detail 2 – Balkon - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.95 – Detail 3 – Terrasse - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.96 – Detail 4 – Dach intensive Begrünung - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.5.97 – Detail 5 – Dach extensive Begrünung - Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.6.01 – Flächenanalyse 1 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.6.02 – Flächenanalyse 2 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Adobe Photoshop und Canva
G.6.03 – Flächenanalyse 3 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit und Adobe Photoshop
G.6.04 – Flächenanalyse 4 – Emre Poyrazoglu, 2024 – Revit, Adobe Photoshop und Canva

9. LEBENSLAUF UND DANKSAGUNG

LEBENSLAUF



Ausbildung

2009-2013 Cukurova Bilfen Highschool of Science, Adana

Okt. 2014 – Apr. 2019 TU Wien, Bachelor Architektur

Okt. 2019 – Mär. 2024 TU Wien, Master Architektur

Berufserfahrung

Jul. 2014– Aug. 2014 Praktikum Tugba Architects

Jul. 2015 – Aug. 2015 Praktikum Poyrazoglu Construction Company

Nov. 2019 – Sep. 2023 Zechner & Zechner Architekten

Emre Poyrazoglu

emrepoyrazoglu1@gmail.com

Sprachen

Deutsch

Englisch

Türkisch

DANKSAGUNG

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie und meinen Freunden, die mir immer zur Seite stehen und mich unterstützen.

Außerdem möchte ich mich auch bei meinem Betreuer Herr Prof. Manfred Berthold bedanken für die Unterstützung, das kreative Feedback und die tolle Kommunikation während meiner Diplomarbeit.

Weiters möchte ich mich bei Herr Prof. Karl Deix und Herr Univ. Lektor Christoph Müller für das konstruktive Feedback bedanken.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Professor*innen, die ich in meiner Studienzeit kennenlernen durfte, bedanken, dass sie mir geholfen haben mein Wissen über Architektur zu erweitern.